

A. Lat. b.

352

ch

A lat. b 352 ih

Cicero

CICEROS
REDE FÜR T. ANNIUS MILO.

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVATGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH RICHTER UND ALFRED EBERHARD.

IN VIERTER AUFLAGE

BEARBEITET

VON

HERMANN NOHL.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1892.

B. G. Teubners

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

Aeschylos' Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.....	M 2.25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 3. Aufl. von N. Wecklein.....	1.20
— Prometheus. Von N. Wecklein. 2. Aufl.....	1.80
— Von L. Schmidt.....	1.20
— die Orestie. Von N. Wecklein.....	6.—
Daraus einzeln à M 2.— I. Agamemnon. II. Die Choephoren. III. Die Eumeniden.	
Anthologie aus den griechischen Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker und Iambographen. 4. Aufl.....	1.80
— II. Band. Die Melischen u. Chorischen Dichter u. die Bukoliker. 3. Aufl.	1.80
Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kaehler.....	2.70
Aristoteles' Staat der Athener, geschichtlicher Teil. Von K. Hude.....	
Arrians Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M 1.80. II. Heft	2.25
Demosthenes ausgew. Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Teil in 2 Heften.	
I. Heft. I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 7. Auflage	1.20
II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.	
VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 5. Aufl.....	1.50
II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl.....	1.80
— II. Teil. Die Rede vom Kranze. Von Fr. Blafs.....	2.10
Euripides Phoenissen. Von G. Kinkel.....	— .75
— Ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 3. Aufl.....	1.80
— II. Iphigenie im Taurierland. 2. Aufl.....	1.50
— III. Bacchen.....	1.50
— IV. Hippolytos.....	1.50
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. M 1.80. II Heft. Buch II. 3. Aufl.	1.50
— II. Band. I. Heft. Buch III. 3. Aufl.....	1.50
— II. Band. II. Heft. Buch IV. 3. Aufl.....	1.50
— III. Band. Buch V u. VI. 3. Aufl.....	1.80
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 4. Aufl.....	1.80
— V. Band. Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 4. Aufl.....	1.80
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Hft, Gesang I—VI. 9. Aufl.	1.35
— I. Band. II. Heft. Gesang VII—XII. 8. Aufl.....	1.35
— II. Band. I. Heft. Gesang XIII—XVIII. 7. Aufl.....	1.35
— II. Band. II. Heft. Gesang XIX—XXIV. 7. Aufl.....	1.35
— Anhang. 1. Heft. 4. Aufl. M 1.50. 2. Heft. 3. Aufl. 3. u. 4. Heft. 2. Aufl. à	1.20
— Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft, Gesang I—III. 4. Aufl.	— .90
— II. Heft. Gesang IV—VI. 4. Aufl.....	— .90
— III. Heft. Gesang VII—IX. 3. Aufl.....	1.20
— IV. Heft. Gesang X—XII. 3. Aufl.....	1.20
— II. Band. I. Heft. Gesang XIII—XV. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. II. Heft. Gesang XVI—XVIII. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. III. Heft. Gesang XIX—XXI. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. IV. Heft. Gesang XXII—XXIV. 2. Aufl.....	1.50
— Anhang. I. u. II. Heft. 2. Aufl. à M 1.50. III. Heft. 2. Aufl. M 1.80.	
— IV. Heft. 2. Aufl. M 1.20. V. Heft M 1.20. VI. u. VII. Heft à M 1.50. VIII. Heft	1.80
— Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte..... à	1.50
I. Heft: Ges. 1—4. 3. Aufl. II. Heft: Ges. 5—8. 3. Aufl. III. Heft: Ges. 9—12. 3. Aufl.	
IV. Heft: Ges. 13—16. 3. Aufl. V. Heft: Ges. 17—20. 2. Aufl. VI. Heft: Ges. 21—24. 2. Aufl.	
Isokrates ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: [An Demonikos].	
Euagoras. Areopagitikos. 3. Aufl.....	1.20
— II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 3. Aufl.....	1.80
Lucians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon. Prometheus. Charon. 2. Aufl.....	1.20
— II. Bdchn.: Totengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Aufl.	1.20
— III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis.....	1.20
Lykurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz.....	2.25
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Kleinere Ausgabe. I. Heft. 2. Aufl. v. G. Gebauer. Prolegomena. Rede g. Eratosthenes (XII). Rede g. Agoratos (XIII). Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes der demokr. Verfassung (XXV). Rede f. Mantitheos (XVI). Rede g. Philon (XXXI).....	1.50
— II. Heft. 2. Aufl. v. Th. Thalheim. Reden g. Alkibiades (XIV. XV). Rede g. Nikomachos (XXX). Rede ü. d. Vermögen des Aristophanes dem Fiskus gegenüber (XIX). Rede ü. d. Ölbaum, vor dem Areopag gehalten (VII). Rede g. die Kornhändler (XXII). Rede g. Theomnestos (X). Rede f. d. Gebrechlichen (XXIV). Rede g. Diogeiton (XXXII).....	1.80
— Größere Ausgabe. I. Bd. Reden g. Eratosthenes, Agoratos. Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl.....	4.50
— II. Bd. Reden g. Alkibiades, Theomnestos, Diogeiton u. d. Tötung d. Eratosthenes	1.50
— III. Band. Rede f. Mantitheos. — Reden g. Nikomachos, Philon. Über das Vermögen des Aristophanes. Für den Gebrechlichen.....	1.50
Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Verteidigungsrede des Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 9. Auflage.....	1.—
— II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.....	2.10
— Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle.....	— .90
— III. Bändchen, 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl.....	75.—
— III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 3. Aufl.....	— .45
— IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.....	1.50

CICEROS
REDE FÜR T. ANNIUS MILO.

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVATGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH RICHTER UND ALFRED EBERHARD.

IN VIERTER AUFLAGE

BEARBEITET

VON

HERMANN NOHL.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1892.



Einleitung.

1. Die Rede für T. Annius Milo, welcher den Tod des P. Clodius herbeigeführt hatte, hielt Cicero in seinem 55. Lebensjahre, 52 v. Chr. Bei der Herausgabe der Rede verfolgte er einen künstlerischen und einen politischen Zweck: sie sollte ein neues Zeugnis für seine Redekunst sein und ein Denkmal des Ruhmes für Milo, der Schande für Clodius. Für uns haben die Persönlichkeiten des Milo und Clodius nur geringe Bedeutung; auch die Kunst der Rede vermag uns kaltblütige Nordländer nicht so zur Bewunderung hinzureißen, wie Ciceros
10 Landsleute; aber die Rede verdient trotzdem auch bei uns das größte Interesse, weil sie ein lebendiges Bild von den Zuständen giebt, die in Rom gegen Ende der republikanischen Zeit herrschten: von der immer weiter um sich greifenden Auflösung und Zersetzung der alten Ordnungen, der Selbstsucht und Willkür der Großen, der Zügellosigkeit der hauptstädtischen Menge und der völligen Ohnmacht der Regierung.

Eine kurze Einleitung zu der Rede, worin der thatsächliche Hergang der Ermordung und die näheren Umstände des Prozesses nach gleichzeitigen Quellen erzählt werden, hat
20 Q. Asconius Pedianus gegeben¹⁾; um aber die Entstehung der Feindschaft zwischen Clodius und Milo und Ciceros Stellung zu beiden zu erklären, muß etwas weiter ausgeholt werden.

2. Im Dezember 62 feierten die Vestalinnen mit den vornehmsten Frauen Roms das alljährliche Fest der 'guten Göttin' (*Bona Dea*), bei dem kein Mann zugegen sein durfte — selbst den Namen dieser Göttin der Fruchtbarkeit behielten die Frauen als Geheimnis für sich — im Hause des damaligen Praetors und Pontifex Maximus C. Iulius Caesar. P. Clodius Pulcher, ein talentvoller²⁾ aber entarteter Sproß des altpatricischen

1) Dieselbe ist hinter der Rede abgedruckt. Asconius schrieb unter Claudius und Nero; erhalten sind nur die Erklärungen von 5 Ciceronischen Reden. — 2) Velleius Pat. 2, 45, 1 schildert ihn also: *disertus, audax, qui neque dicendi neque faciendi ullum, nisi quem vellet, nosset*

Geschlechtes der Claudier³⁾, der mit Caesars Frau Pompeia⁴⁾ eine Liebschaft unterhielt, schlich sich in der Nacht in weiblicher Kleidung als Citherspielerin dort ein, wurde aber an der Stimme als Mann erkannt und entkam kaum durch die Hülfe einer bestochenen Sklavin. Der Vorfall erregte viel Ärgernis. War auch die Person unerkant geblieben, so wurde doch durch das Stadtgespräch Clodius offen genannt, und Caesar schied sich bald darauf von seiner Frau. Auch im Senate kam die Sache zur Sprache. Ein Gutachten der Pontifices wurde eingeholt, und als dies dahin ausfiel, daß ein¹⁰ Religionsfrevel stattgefunden habe, faßte der Senat den Beschluß, daß ein außerordentlicher Gerichtshof⁵⁾, den der vorsitzende Praetor sich wählen dürfe, darüber⁶⁾ eine Untersuchung anstellen solle. Doch hintertrieben Clodius' Freunde die Abstimmung über den zufolge dieses Senatsbeschlusses vor das Volk gebrachten Antrag der Konsuln Piso und Messalla 61 v. Chr.; und nach neuen hitzigen Kämpfen willigte der Senat in eine von dem Tribun Q. Fufius Calenus vorgeschlagene Änderung, wonach die Richter, wie gewöhnlich nach der *lex Aurelia*⁷⁾, aus den drei Decurien der Senatoren, Ritter und²⁰ Ärartribunen⁸⁾ ausgelost werden sollten. Vor diesem Gerichte im J. 61 angeklagt, versuchte Clodius nachzuweisen, daß er in jener Nacht in Interamna gewesen sei, einer Stadt in Umbrien, j. Terni, gegen 140 Kilometer nördlich von Rom; er berief sich dafür auf das Zeugnis eines Mannes aus Interamna, C. Causinius Schola; doch Cicero, der auch im Senate gegen die sittenlose Jugend scharf aufgetreten war, entkräftete dies Zeugnis durch seine Aussage, daß Clodius drei Stunden vorher in seinem Hause gewesen sei. Trotzdem wurde Clodius, weil die Richter bestochen und eingeschüchtert³⁰ waren⁹⁾, mit der geringen Mehrheit von 31 gegen 25 Stimmen freigesprochen. Seit dieser Zeit war er Ciceros erbitterter Feind und spähte nach dem geeigneten Augenblicke, wo er seine Rache zu üben imstande sein würde. Die gewünschte Gelegenheit fand sich im J. 59.

modum, malorum propositorum exsecutor acerrimus. — 3) Clodius ist eine vulgäre Nebenform von Claudius, wie Plotius von Plautius, *plodo* von *plaudo* u. a. — 4) Suet. Caes. 6 *in Corneliae locum Pompeiam duxit, Q. Pompei (Rufi) filiam, L. Sullae neptem.* — 5) Bei der Seltenheit des Falls gab es keine *quaestio perpetua*. — 6) *de sacris pollutis, de religionibus* oder *de caerimoniis violatis*, auch *de incestu* als unkeuscher Entweihung des Heiligen. — 7) des Praetors L. Aurelius Cotta 70 v. Chr. — 8) ursprünglich mit der Verwaltung des *aes militare* beauftragte Distriktsvorsteher, seit der *lex Aurelia* eine zwischen der Masse des gemeinen Volks und dem Ritterstande in der Mitte stehende Klasse von Bürgern, die sich durch freie Geburt und ein bestimmtes Vermögen aus der Plebs heraushoben. — 9) So sagt Cicero ad Att. 1, 16, 2. 5. 10,

3. Im Jahre 60 hatte sich Caesar mit Pompeius und Crassus verbunden und dadurch für 59 das Konsulat erlangt. Als Konsul wufste er den Widerstand der Optimaten gegen seine Pläne zu brechen; um aber das Errungene zu sichern und den Senat auch ferner in seiner Ohnmacht zu erhalten, war es nötig die angesehensten Führer desselben, Cicero und Cato, wenigstens für einige Zeit zu entfernen; und dazu gebrauchte Caesar den Clodius. Durch ein Curiatgesetz¹⁰⁾ ermöglichte er ihm den schon längere Zeit vergeblich gewünschten
 10 Austritt aus dem Patricierstande, worauf Clodius sich von einem Plebejer P. Fonteius adoptieren liefs, damit er sich um das Volkstribunat bewerben konnte. Er erhielt es, und nachdem er durch Gesetze über Getreideverteilung¹¹⁾ und andere sich das gemeine Volk und einen Teil der Senatoren und Ritter, durch Verheifsung guter Statthalterschaften die neuen Konsuln A. Gabinius und L. Piso verpflichtet hatte, trat er im März 58 mit dem Gesetzesvorschlage auf: *ut, qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdicere-*
 20 *tur*¹²⁾. Genannt war Cicero nicht; aber dafs er gemeint war, der im J. 63 Catilinas Genossen nach Senatsbeschluss ohne richterliches Urteil hatte hinrichten lassen, erkannte jeder. Vergeblich legte er und viele mit ihm das Trauerkleid an; vergeblich schickte eine Versammlung von Rittern Abgeordnete, denen sich von den Senatoren auch der berühmte Redner Q. Hortensius¹³⁾ anschlofs, an den Senat und die Konsuln. Gabinius — der andere Konsul, Piso, wohnte an dem Tage wegen Krankheit der Sitzung nicht bei — wies sie mit harten Worten ab. Clodius lud sie vor das Volk, wo sie von gedungenen Rotten mit Faustschlägen und Steinwürfen überfallen
 30 wurden. Vergeblich erniedrigte sich Cicero zu einem Fufsfalle vor Pompeius; dieser erwiderte, er könne gegen Caesars Willen nichts thun, und hob ihn nicht einmal auf. Hoffnungslos entschlofs er sich zu einer freiwilligen Verbannung, die auf Clo-

und man darf wohl annehmen, dafs Clodius und seine Freunde kein Mittel unversucht gelassen haben, um die Richter zu gewinnen. —

10) Die alten Curiatcomitien hatten damals nur noch in Familiensachen der patricischen Geschlechter, z. B. bei Adoptionen, einige Bedeutung. —

11) *ut frumentum populo . . gratis daretur*; s. Asconius ed. Kiessling p. 7, 25 ff. — 12) Durch die *aquae et ignis interdictio* wurde, wie bei der Acht und Aberacht, der damit betroffene aus der bürgerlichen Gemeinschaft ausgeschlossen, für vogelfrei erklärt und dadurch genötigt ausser Landes zu gehen. So konnte dieser Spruch an die Stelle der Todesstrafe treten, die man in den letzten Jahrhunderten der Republik gegen vornehme römische Bürger nur in seltenen Fällen anwandte. — 13) Neben Cicero der bedeutendste Redner, geb. 114 v. Chr., cos. 69, durch sein Talent und seine Klugheit ein hervorragendes Mitglied der

dus' Antrag vom Volke bestätigt wurde¹⁴). Sein Vermögen wurde eingezogen; sein Haus auf dem Palatin und seine Villen, das geliebte Tusculanum und das Formianum¹⁵), liefs Clodius plündern und in Brand stecken. Seine Frau Terentia mußte mit ihren Kindern bei ihrer Schwester Fabia, einer Vestalin, Schutz und Obdach suchen.

4. Zum Lohne für ihre Dienste verschaffte Clodius den beiden Konsuln durch einen Volksbeschluss die gewünschten Provinzen, dem Piso Macedonien, dem Gabinius Syrien¹⁶). Den strengen M. Cato¹⁷) entfernte er durch den Auftrag, das Land¹⁰ und die Schätze des Königs Ptolemaeus von Cypern für das römische Volk in Besitz zu nehmen. Dem Galater Brogitarus, einem Schwiegersohne des Tetrarchen¹⁸) von Galatien, Deiotārus, verschaffte er die Stadt Pessinūs nebst dem Priestertum der Göttermutter (Kybele) und dem Königstitel. Durch Banden von Freigelassenen, Fremden und Sklaven beherrschte er die Volksversammlungen, in denen kaum ein anständiger Bürger zu erscheinen wagte, und dadurch Rom und das Reich. In seinem Übermute erdreistete er sich, selbst seinen Freunden entgegenzutreten. Er löste aus seiner Haft den jüngeren²⁰ Tigranes, einen Sohn des gleichnamigen Königs von Armenien, den Pompeius aus dem Mithridatischen Kriege zu seinem Triumphe nach Rom geführt und der Aufsicht eines Senators L. Flavius anvertraut hatte; und als Flavius, der damals Praetor war, dem Flüchtigen nachsetzte, kam es auf der Appischen Strafsse zu einem Handgemenge, in dem auch ein Freund des Pompeius, M. Papirius, ein römischer Ritter, von den Leuten des Clodius erschlagen wurde. Darauf rüstete der Konsul Gabinius für den Triumvir gegen den Tribun. Auf dem Markte trafen ihre Scharen mit Steinen und Schwertern aufeinander;³⁰ dem Konsul wurden die Fasces zerbrochen, er selbst verwundet. Im Tempel des Castor¹⁹) wurde am 11. August 58 vor einer Senatssitzung ein Sklave des Clodius mit einem Dolche ergriffen; er bekannte, daß er Pompeius ermorden

Optimatenpartei. — 14) Ende März oder Anfang April 58. — 15) bei Tusculum und Formiae in Latium. — 16) gegen die *lex Sempronia* 123 v. Chr., daß die Provinzen vor der Wahl der Konsuln von dem Senat bestimmt werden sollten. — 17) M. Porcius Cato, der starre Republikaner, im J. 95 geboren, endete im Bürgerkriege nach der Schlacht bei Thapsus in Utica (daher *Uticensis*) durch Selbstmord, a. 46; zu 16 m. d. R. Ptolemaeus war ein unechter Sproß des Lagidengeschlechtes. Der letzte echte Lagide Alexander II. hatte angeblich in seinem Testament das römische Volk zum Erben eingesetzt, a. 81. — 18) *τetrάρχης* ursprünglich der Regent eines Teils eines in vier Herrschaften geteilten Landes, wie Galatien anfangs gewesen war, dann ein Titel für kleinere asiatische von Rom abhängige Fürsten, die der römische Senat noch nicht als *reges* anerkannt hatte (vgl. Quartier). — 19) eigentlich des Castor und

sollte. Seitdem mied Pompeius Senat und Markt und hielt sich zu Hause, solange der Tribun im Amte war (bis 10. Dez. 58). Ja, er näherte sich wieder der senatorischen Partei, und auch Caesar willigte von Gallien aus in die Zurückberufung Ciceros, als Clodius in den letzten Monaten seines Tribunats sich vermafs die Gesetze Caesars anzugreifen.

5. So begann das Jahr 57 mit günstigen Aussichten für Cicero. Der eine Konsul, P. Cornelius Lentulus Spinther, war ihm ergeben; der andere, Q. Caecilius Metellus Nepos, früher
 10 sein Gegner, zuletzt wenigstens nicht gegen ihn. Von den acht Praetoren war nur einer ihm feindlich gesinnt, Appius Claudius Pulcher, Clodius' älterer Bruder; von den zehn Tribunen nur zwei, N. Quintius Rufus und Sex. Atilius Serranus. Schon am 1. Januar sprach Lentulus in seiner Antrittsrede im Senate für Cicero; doch vermochte Clodius, obwohl jetzt nur Privatmann, bald durch Intercession der gewonnenen Tri-
 bunen, bald durch Anwendung von Gewalt die Entscheidung bis zum 4. August zu verzögern. Mit seiner Bande, welche er durch Gladiatoren, die sein Bruder zu Leichenspielen für
 20 einen Verwandten angeworben, verstärkt hatte, fuhr er fort Forum und Comitium zu beherrschen. Mit ihr fiel er am 23. Januar²⁰⁾ über den Volkstribun Q. Fabricius her, als dieser über Ciceros Rückkehr in Tributcomitien abstimmen lassen wollte, und sprengte die Versammlung. Ein andermal, als der Tribun P. Sestius den Konsul Q. Metellus Nepos bei einer Verhandlung unterbrach, entstand ein heftiges Getümmel; man focht mit Schwertern, Knütteln, Steinen; der Tribun sank schwer verwundet zur Erde. Auch eine Teurung kam Clodius zu statten. Um so leichter liefs sich der hungrige Pöbel auf-
 30 reizen und störte mit dem Geschrei nach Brot die Apollinarrischen Spiele²¹⁾, die der Praetor L. Caecilius Rufus gab, verjagte die Zuschauer und verfolgte den Praetor bis in sein Haus hinein. Um solche Gewaltthaten mit Gewalt abzuwehren, griff auch die Gegenpartei zu den Waffen; die Führung übernahmen P. Sestius und Milo.

6. T. Annius Milo aus Lanuvium²²⁾ stammte aus der gens Papia, war aber von seinem mütterlichen Großvater T. Annius adoptiert worden. Im J. 57 war er Volkstribun,

Pollux, auf der Südseite des *forum Romanum*, wie überhaupt Tempel, häufig zu Senatssitzungen benutzt. Vgl. § 18 E. 37 m. d. R.; p. Sest. 69. in Pis. 28 E. Ascon 41, 7 ff. — 20) *VIII Kal. Febr.*, p. Sest. 75; s. Anm. 36. — 21) während des zweiten punischen Kriegs im J. 212 eingeführt und zu Ehren des Apollo alljährlich im Juli mit theatralischen Aufführungen (*ludi scaenici*) gefeiert. Ascon. p. 43, 5. — 22) uralte Stadt in Latium, j. Civit  Lavigna, gegen 30 Kilometer südöstlich von Rom, rechts von der *via Appia*, in den Ausläufern des Albanergebirges, mit einem be-

und da er sich der Sache Ciceros und des Senates besonders eifrig annahm, wurde er der Todfeind des Clodius. Anfangs versuchte er auf gesetzlichem Wege vorzugehen. Er liefs einige von den Gladiatoren des Appius Claudius ergreifen und binden; aber sein Kollege Serranus befreite sie. Er wollte Clodius selbst wegen Gewalt belangen; aber unbekannt aus welcher Ursache kam es zu keiner gerichtlichen Verhandlung²³). Da rüstete auch er Fechter und Sklaven und führte fortan Bande gegen Bande. So wurde seine kurze politische Laufbahn ein immerwährender, zum Teil siegreicher Kampf mit 10 Clodius und endigte mit einem Totschlage. Mochte auch die Stimme seiner Parteigenossen ihn als einen heldenmütigen, unsterblichen Mann preisen, der allein unter allen Bürgern durch die That, nicht blofs durch leere Worte, bewiesen habe, was wackeren Männern in öffentlichen Angelegenheiten zu thun obliege²⁴), und seine That als Tyrannenmord verherrlichen²⁵): uns erscheint er doch nur als der verwegene Parteiführer, mutig, aber ohne sittlichen Halt, der vor keinem Mittel zurückscheut und seinen hilflosen verwundeten Gegner kaltblütig niedermachen läfst.

20

7. Doch vertraute der Senat Milo allein den entscheidenden Kampf nicht an, sondern sah sich noch nach anderweitiger Hilfe um. Er liefs durch Schreiben des Konsuls Lentulus alle Bürger aus ganz Italien zur Abstimmung nach Rom ein-

rühmten Tempel der Juno Sospita, d. h. der Erretterin, die nach Unterwerfung der Latiner 338 von den Römern gemeinschaftlich mit den Lanuvinern verehrt wurde. — 23) Auf diese erste Anklage beziehen sich offenbar die Worte ad Att. 4, 3, 2 *antea, cum iudicium nolebat, habebat ille quidem difficilem manifestamque causam, sed tamen causam; poterat infitiari, poterat in alios derivare, poterat etiam aliquid iure factum defendere*. Dann erzählt Cic. die Vorfälle, welche die zweite Anklage veranlafsten, von der später. Auch cum sen. gr. egit 19 gehört hierher. — 24) p. Sest. 86 ff. — 25) In der Rede für Milo an m. St. Vgl. auch ad Att. 6, 4, 3 *τοῦ Κροτωνιάτου τυραννοκτόνου*. — Um Milo und seinen Verteidiger einigermaßen zu rechtfertigen, erwäge man die besonderen Verhältnisse und die unserer Zeit fernliegenden Anschauungen des alten Roms. Polizeimacht gab es daselbst nicht. Durch die blutigen Parteikämpfe seit der Zeit der Gracchen, zu denen die wachsende Zahl der Fremden, Sklaven und Freigelassenen das Mittel boten, war man dort wohl zu der Einsicht gekommen, daß der Staat für Bestrafung der Unruhestifter sorgen müsse. Daher wurden in der *lex Plautia de vi* (wahrscheinlich 89 v. Chr., von dem Volkstribunen M. Plautius Silvanus beantragt) gegen Erregung eines Aufstandes, tumultuari-sches Zusammenrotten, Besetzen von Plätzen durch Bewaffnete, Zerstörung von Häusern Strafbestimmungen gegeben und eine *quaestio perpetua* angeordnet. Aber die Anklage blieb dem freien Willen des einzelnen, der sich dazu berufen fühlte, überlassen. Fand sich nun auch ein Ankläger, so entzog oft Parteigeist, Einschüchterung und Bestechung den Angeklagten der Verurteilung, und in diesen unruhigen Zeiten, wo mit der Wahl der höheren Beamten auch die Bildung der Gerichtshöfe oft

laden. Pompeius reiste selbst umher. In Capua, der durch ein Iulisches Gesetz mit seinen Veteranen neu gegründeten Kolonie (a. 59), wo er gerade das höchste Amt, das Duumvirat²⁶⁾, bekleidete, veranlaßte er einen für Cicero günstigen Beschluß des Gemeinderates und gab damit das Zeichen zu ähnlichen Erklärungen anderer Municipien und Kolonien. Infolge dessen strömte zu Anfang August aus allen Gegenden Italiens eine zahlreiche Menge Bürger nach Rom zusammen. In einer Senatssitzung auf dem Capitol gab Pompeius unter
 10 allgemeiner Zustimmung sein Gutachten dahin ab, daß Cicero durch die Hinrichtung der Catilinarier das Vaterland gerettet habe; und dasselbe ehrenvolle Zeugnis, mit den dringendsten Fürbitten verbunden, wiederholte er in einer Volksversammlung, die der Konsul Lentulus berufen hatte, um die Beschlüsse des Senats mitzuteilen. So wurde endlich am 4. August 57 unter dem Schutze der Waffen Milos und unter einer fast beispiellosen Teilnahme der Bürger das Gesetz über Ciceros Rückkehr zur Abstimmung gebracht und genehmigt.

8. Aber nur der ungeheuren Übermacht war Clodius eine
 20 Zeit lang gewichen. Schon am 3. November 57 erschien er wieder kampfgerüstet auf der Straße, verjagte die Arbeiter, die Ciceros Haus wiederaufbauten, und ließ Steine und Feuerbrände auf das Haus des Q. Cicero schleudern. Acht Tage darauf überfiel er Cicero selbst auf der 'heiligen Straße'²⁷⁾ mit Steinen, Knütteln und Schwertern, und am folgenden Tage, dem 12. November, unternahm er einen Sturm auf das Haus des Milo, wurde aber mit Verlust zurückgeschlagen²⁸⁾. Hierauf belangte ihn Milo zum zweiten Male nach der *lex Plautia de vi* (Anm. 25), doch er wurde mit der Klage vorläufig abgewiesen,
 30 weil die neuen Quaestoren, durch welche die Verlosung der Richter geschehen sollte, noch nicht gewählt waren²⁹⁾; inzwischen erhielt Clodius am 20. Januar 56 die curulische Ädilität, die ihn während des Amtsjahres vor gerichtlicher Verfolgung sicher stellte. Dagegen lud er gleich nach Antritt

monatelang unterblieb, wo Angriffe gedungener Banden die Gerichtssitzungen oft sprengten, wurde Selbsthülfe unter Umständen nötig und verzeihlich, in den Augen der Parteigenossen sogar lobenswert. Denn, wie Cic. p. Sest. 89 sagt, *quid ageret . . legibus iudiciisque sublati? cervices . . daret? an causam susceptam adfligeret?* etc. — 26) *duoviri* oder *quattuorviri iuri dicundo* hießen in römischen Municipien und Kolonien die höchsten Beamten, die jährlich wechselten. S. auch Anm. 37. — 27) *sacra via*, die auf die Südecke des Forum und dann nördlich um dasselbe herum auf die Burg führte. — 28) ad Att. 4, 3, 3. § 38 m. d. R. Dies Haus lag auf dem Germälus, dem nordwestlichen Teil des Palatins, gegenüber dem clivus Capitolinus, der sich vom Tarpejischen Abhang bis zum Aerarium und Forum hinzog (p. Sest. 28 m.) Hier besaß M. ein zweites Haus, § 64 d. R. — 29) Cassius Dio 39, 7, der diese Notiz

seines Amtes den Milo, dessen Tribunat am 10. Dezember 57 abgelaufen war, unter derselben Beschuldigung, die gegen ihn vorgebracht war, (*de vi*) vor das Volksgericht³⁰⁾, nicht in der Hoffnung mit der Klage durchzudringen, sondern nur um ihm Gleiches mit Gleichem zu vergelten und an den Freunden desselben sein Mütchen zu kühlen. Deshalb liefs er auch die Klage fallen, nachdem am zweiten Termin Pompeius, der für Milo sprach, von den Clodianern, er selbst dagegen von den Milonianern durch wildes Geschrei unterbrochen und beschimpft und zuletzt beide Parteien thätlich aneinander geraten¹⁰ waren.³¹⁾

9. Längere Zeit hören wir nichts von den Raufereien der beiden Bandenführer; erst gegen das Ende des Jahres 53 begannen sie wieder und endeten nun mit dem Tode des einen. Damals bewarb sich Milo um das Konsulat für das folgende Jahr, nicht ohne Aussicht; denn durch prächtige Spiele, die sein durch den Unterhalt der Gladiatoren und sein verschwenderisches Leben schon zerrüttetes Vermögen gänzlich verschlangen, hatte er sich das gemeine Volk gewonnen, und die Aristokratie erwartete in ihm einen Vorkämpfer gegen²⁰ Pompeius zu finden, den sie damals noch mehr fürchtete als den abwesenden Caesar, beständig voll Argwohn, dafs er nach der Dictatur trachte. Aber eben darum begünstigte Pompeius Milos Mitbewerber, Q. Metellus Scipio (einen Scipio Nasica, von Metellus Pius adoptiert), dessen Tochter³²⁾ er nach dem Tode der Julia in dieser Zeit heiratete, und P. Plautius Hypsaeus, der einst sein Quaestor gewesen war. Sie unterstützte auch Clodius, der sich um die Praetur bewarb und in Milos Konsulat ein Hindernis für seine weitgehenden Pläne erblickte. Mit Pompeius hatte er sich längst wieder ausge-³⁰ söhnt, als dieser im April 56 seinen Bund mit Caesar und Crassus zu Luca (jetzt Lucca) erneuerte. Auch ein Familienband vereinigte sie: seines Bruders Appius Tochter war mit einem Sohne des Pompeius vermählt. Das gewöhnliche Mittel, die Stimmen zu kaufen, genügte den Bewerbern nicht mehr. Milo führte seine Fechter von neuem auf den Kampfplatz; Clodius liefs von seinen Besitzungen in Etrurien Sklaven kommen und verstärkte sich durch eine Gladiatorenbande, die Hypsaeus ihm lieb. Da flofs täglich Blut auf den Strassen Roms. In einem dieser Gefechte auf der *sacra via* in der Nähe der⁴⁰

giebt, bezieht sie auf die eine Anklage, die er allein kennt. Mit rhetorischer Übertreibung spricht darüber Cicero p. Sest. 89. Das folgende Datum *a. d. XI Kal. Febr.* bei Cic. ad Q. fr. 2, 2, 2. — 30) Schol. Bob. p. 288, 21 *quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre.* — 31) Vgl. Cic. ad Q. fr. 2, 3. § 40. 68 d. R. — 32) Cornelia, seine fünfte Frau. Vorher 1. Antistia, 2. Aemilia, 3. Mucia,

*Regia*³³⁾ geriet Cicero, der Milo bei seiner Bewerbung aus Dankbarkeit für alte Dienste und im Parteiinteresse eifrig unterstützte, wieder in Lebensgefahr. Ein andermal verfolgte M. Antonius, der spätere Triumvir, der damals eben vom Heere aus Gallien mit einer Empfehlung Caesars an Cicero gekommen war, um sich um die Quaestur zu bewerben, auf dem Forum mit gezücktem Schwerte den Clodius, der sich in einen Bücherladen flüchtete und dort einschloß³⁴⁾. Die Wahlen kamen infolge dieser Unruhen nicht zustande. Einmal war
 10 man schon bei der Abstimmung, da brach Clodius' Bande in die Versammlung und sprengte sie; die wahlleitenden Konsuln selbst wurden mit Steinwürfen verwundet. So begann das neue Jahr 52 ohne Konsuln und Praetoren. Selbst die Ernennung eines Zwischenkönigs zur Abhaltung der Wahlcomitien hinderte der Volkstribun³⁵⁾ T. Munatius Plancus im Interesse der Gegner des Milo. Da führte eine zufällige Begegnung den gewaltsamen Ausgang herbei, den man schon lange erwarten konnte.

10. Am 18. Januar 52³⁶⁾ trat Milo, nachdem er noch
 20 vormittags einer Senatssitzung beigewohnt hatte, eine Reise nach seiner Vaterstadt Lanuvium an, wo er gerade die Würde eines Dictators bekleidete³⁷⁾, um dort am folgenden Tage einen Flamen zu ernennen³⁸⁾. Er fuhr im Wagen mit seiner Frau Fausta, einer Tochter des Dictators Sulla, und einem Freunde; ihm folgte eine große Zahl Sklaven und Sklavinnen. Mehr als 300 Bewaffnete, sagten später die Gegner. Schon

4. Iulia. — 33) *Regia* hieß die an der Südecke des Forums und der *sacra via* (Anm. 27) gelegene Königsburg des Numa, später die Amtswohnung des Pontifex Maximus. Ascon. p. 42, 17 ff. §. 37 E. d. R. — 34) Auf der Nord- und Südseite des Forums waren Hallen mit Verkaufsläden (*tabernae*); zu § 40 d. R. Phil. 2 § 21. — 35) Die Volkstribunen, die ihr Amt schon am 10. Dezember antraten, waren wie gewöhnlich gewählt. Ascon. 3. — 36) *a. d. XIII Kal. Febr.*, Ascon. 3: da im vorjulianischen Jahre (Anm. 57) der Januar 29, nicht 31 Tage hatte, so entspricht dies Datum nicht dem 20., sondern dem 18. Januar. Der wahren Zeit nach würde der 18. Jan. 52 im günstigsten Falle sich auf den 30. Dezember 53 reducieren, möglichenfalls noch früher liegen. — 37) In einigen alten lateinischen Städten führte die höchste Obrigkeit den Titel Dictator. — 38) *postera die* setzt Asconius 3 E. hinzu, und dies macht auch der späte Aufbruch wahrscheinlich. Das Amt eines Flamen, d. h. des Opferpriesters einer einzelnen Gottheit, in Lanuvium wahrscheinlich der Iuno Sospita (s. Anm. 22), war in Rom teils lebenslänglich, teils, z. B. bei den *fratres Arvales*, auch jährlich und wechselnd. Aber gleichviel ob es in Lanuvium damals zufällig erledigt war oder regelmässig zu der Zeit neu besetzt wurde, wahrscheinlich fiel auch in jene Tage das Fest der Iuno Sospita, wobei der zeitweilige Dictator als Vorstand des Cultus Opfer zu bringen hatte, daher § 27 d. R. *iter sollemne, 45 stata sacrificia*. Dafs ein mehrtägiger Aufenthalt in Milos Absicht lag, zeigt die Mitnahme seiner Frau mit so grossem Gefolge; aber unwahr-

hatte der Zug Bovillae³⁹⁾ erreicht, wo er eine Weile rastete, und näherte sich den Albanerbergen, wo links über der Appischen Straſse vornehme Römer ihre Landhäuser zum Sommeraufenthalt hatten⁴⁰⁾, als ihm ungefähr um die neunte Stunde des Tages, nach 2 Uhr, in der Nähe einer Kapelle der 'guten Göttin' Clodius entgegenkam. Er kam von Aricia⁴⁰⁾, wohin er tags vorher gereist war, um mit dem dortigen Gemeinderate eine Angelegenheit zu besprechen, und war unterwegs auf seiner Villa an dem Albanerberge eingekehrt. Er saß zu Pferde, mit einem Gefolge von etwa 30 bewaffneten 10 Sklaven; in seiner Begleitung befand sich auch jener früher erwähnte Ritter C. Causinius Schola⁴¹⁾. Schon waren die beiden Feinde selbst an einander vorübergezogen, als hinter ihnen die Gladiatoren, die Milos Zug schlossen, mit den Leuten des Clodius Händel angingen. Da Clodius auf den Lärm mit drohender Gebärde sich umschaute, verwundete ihn einer der Gladiatoren mit seinem Spießse. Dies war das Zeichen zu einem allgemeinen Kampfe, in welchem die Überzahl siegte. Der verwundete Clodius war in das nächste Wirtshaus von Bovillae gebracht worden. Von dort lieſs ihn Milo, der Clo- 20 dius' Rache mehr als die gesetzliche Ahndung fürchtete, herausreiſsen und vollends töten⁴²⁾. Der Leichnam blieb auf der Straſse liegen; denn die Sklaven des Clodius waren entweder getötet oder entflohen. Dort fand ihn ein Senator, der des Weges kam, lieſs ihn aufheben und in seiner Sänfte nach Rom bringen.

11. Die Leiche kam vor der ersten Stunde der Nacht (gegen 6 Uhr abends) in Rom an und wurde im Atrium von Clodius' Haus auf dem Palatium ausgestellt, wo Fulvia, seine Frau, mit leidenschaftlichen Wehklagen der neugierig zuströ- 30 menden Menge die Wunden zeigte. Noch gröſser war der Zulauf am folgenden Morgen. Auf die Aufforderung zweier Volkstribunen, T. Munatius Plancus und Q. Pompeius Rufus, die es mit Milos Mitbewerbern hielten, trug der Pöbel den nackten, blutbesudelten Leichnam samt dem Bette, worauf er

scheinlich ist, was Appian b. civ. 2, 20 erzählt, daſs er aus Miſsmut über Pompeius, der seiner Wahl entgegenwirkte, Rom verlassen habe. — 39) das erste Städtchen an der Appischen Straſse, 15 Kilometer von Rom; erhalten sind noch Ruinen am Fuſse der Straſse, die nach Castel Gandolfo hinaufführt. — 40) Daraus entstand eine neue Municipalstadt Albanum, das heutige Albano, noch jetzt mit zahlreichen Resten aus dem Altertum und von schönen Landhäusern römischer Groſsen umgeben. Nahe dabei Aricia, zwischen dem Albaner- und Nemi-See, 23 Kilom. südöstlich von Rom; die alte Stadt lag im Thale; das heutige Ariccia nimmt die Stelle der hoch gelegenen arx ein. — 41) oben S. 2, Z. 26; Ascon. 4; § 46 d. R. M. u. E. — 42) Ascon. 5. 6. 32. Appian b. c. 2, 21 *ἔτι ἔμπροσθεν, ἣ καὶ νεκρόν, ἐπανεῖλεν ὑποκρινόμενος μὲν οὐ*

lag, auf das Forum und stellte ihn auf der Rednerbühne zur Schau⁴³). Wilde Reden der Tribunen erbitterten das Volk noch mehr. Da forderte der Schreiber Sex. Clodius, ein eifriger Anhänger des Ermordeten⁴⁴), die Menge auf, die Leiche in dem nahen Rathause⁴⁵) zu verbrennen. Mit zusammengehäuften Bänken, Richterstühlen, Tischen und Büchern aus den nächsten Buchläden wurde rasch ein Scheiterhaufen errichtet⁴⁶). Die Curie selbst ging in Flammen auf und auch ein Teil der angrenzenden Porcischen Halle⁴⁷).

10 12. Infolge dieser Unruhen kam es endlich im Senate zur Wahl eines Zwischenkönigs, M. Aemilius Lepidus. Die Gegner des Milo, die früher die Consulwahlen zu hintertreiben gesucht hatten, so lange sie seine Erwählung fürchteten, hielten jetzt die Zeit für günstig. In lärmenden Haufen kamen sie täglich vor das Haus des Lepidus und forderten die Abhaltung der Comitien. Da er sich weigerte (denn es war nicht Sitte, daß der erste Interrex die Wahl leitete), erbrachen sie einmal die Thür seiner Wohnung, warfen die Bilder seiner Ahnen herab, die im Atrium aufgestellt waren,
20 und verübten anderen Unfug, bis eine Schar Milonianer herbeikam und mit ihnen handgemein wurde. Ein Sturm auf das Haus des Milo wurde mit Pfeilschüssen zurückgewiesen.

13. Man hatte erwartet, daß Milo freiwillig in die Verbannung gehen würde. Doch da der Brand der Curie bei einem Teile der Bürgerschaft noch mehr Unwillen erregte als die Ermordung des Clodius, kehrte er schon in der nächstfolgenden Nacht nach Rom zurück und setzte, im Vertrauen auf den Umschlag der Stimmung, seine Bewerbung fort. Er verteilte Geld unter die Bürger; der ihm befreundete Tribun
30 M. Caelius Rufus⁴⁸) berief eine Volksversammlung, in der er ihm das Wort erteilte und selbst für ihn sprach. Beide behaupteten, daß er aus Notwehr Clodius getötet habe, weil dieser ihn meuchlerisch überfallen. Noch redete Caelius⁴⁹),

βουλευσαι τὸν φόνον οὐδὲ προστάξαι· ὥς δὲ κινδυνεύσων ἐξ ἅπαντος, ἡξίου τὸ ἔργον οὐκ ἀτελὲς καταλιπεῖν. — 43) *in rostris posuit* . . . *erant enim tunc rostra non eo loco, quo nunc sunt, sed ad Comitium, prope iuncta Curiae*. Ascon. p. 28, 29. 37, 17. Appian a. O. — 44) Client der patricischen Claudier, von Clodius bei Abfassung seiner Gesetze wie bei allen Gewaltthätigkeiten gebraucht. — 45) *Curia Hostilia*, nach Tullus Hostilius benannt, am Comitium auf der Nordseite des Forums, der gewöhnliche Versammlungsort des Senats. — 46) Ein Vorbild für Caesars Bestattung. Suet. Caes. 84. — 47) *basilica Porcia*, ein Gebäude mit Säulenhallen für Gerichtssitzungen, ein Werk des Cato Censorius. — 48) ein geistreicher und witziger Redner, Schüler des Cicero und ihm lange zugethan, auch von ihm gegen eine Anklage von seiten der Clodier a. 56 verteidigt. Im Bürgerkriege schloß er sich an Caesar an, ward Praetor, erregte aber Unruhen, die seine Absetzung nötig machten. Über sein Ende unten § 20 am Schlufs. Brut. 273. — 49) So Cicero

als ein Haufe Bewaffneter, von feindlichen Tribunen geführt, auf das Forum stürmte und die Versammlung auseinander-sprengte. Milo und Caelius retteten sich in Sklavenkleidung; aber andere wurden erschlagen, auf der Verfolgung der Flüchtigen Häuser erstürmt und geplündert. So wüteten die Parteien viele Tage lang gegeneinander mit Feuer, Steinen und Schwertern; die Wahlen konnten nicht abgehalten werden.

14. In dieser Not faßte der Senat den Beschluß, den vorhandenen Behörden, also dem Interrex, den Volkstribunen und dem Pompeius, der als Prokonsul in der Nähe der Stadt 10 weilte — seine Provinz Spanien liefs er durch Legaten verwalten, durfte aber seines militärischen Kommandos wegen die Stadt nicht betreten — dictatorische Gewalt anzuvertrauen: *'viderent, ne quid res publica detrimenti caperet'*; ein Beschluß, der nur in den Zeiten der höchsten Not gefaßt wurde, seitdem man einen Dictator aus eifersüchtiger Furcht nicht mehr ernennen mochte⁵⁰). Außerdem sollte Pompeius in ganz Italien Truppen ausheben. Als er diesem Auftrage in Eile nachgekommen war, wandten sich zwei Brüder Appius Claudius, Neffen des erschlagenen Clodius, an ihn mit dem Gesuche, 20 daß die Sklaven des Milo und seiner Frau Fausta, die bei dem Morde zugegen gewesen waren, zum peinlichen Verhöre ausgeliefert werden sollten, um durch deren Aussagen sich die nötigen Beweismittel zu einer Anklage gegen Milo zu verschaffen⁵¹). Dasselbe thaten auch andere. Dagegen forderten auch Freunde des Milo das Gesinde des Clodius und seiner Begleiter, ferner des Hypsaeus, dessen Gladiatoren dem Clodius gedient hatten (s. o. 9), und des Q. Pompeius Rufus, der den Brand der Curie mit verschuldet hatte (s. o. 11).

Das Zeugnis von Sklaven galt nur, wenn es durch die 30 Folter erpresst war, dann aber galt es mehr, als die eidliche Aussage von Freien. Ein Verhör gegen den eigenen Herrn (*in dominum, in caput domini*) war nach altem Herkommen unerlaubt. Der Angeklagte konnte seinerseits seine Sklaven zur peinlichen Befragung anbieten (*in quaestionem polliceri*), wenn er durch ihr Zeugnis entlastet zu werden hoffte; aber gegen seinen Willen zu seinem Nachteil durften sie nicht gefoltert werden. Doch wurde in dringenden Fällen davon eine Ausnahme gemacht, wie in Incestanklagen und in den Pro- zessen gegen die Catilinarier; und es scheint auf die Entschei- 40

§ 91 d. R.; bei Appian b. c. 2, 22 m. Milo. — 50) Das *SCtum ultimum*. Hierüber Sall. Cat. 29 *ea potestas per senatum more Romano magistratui maxuma permittitur: exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere; aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est*. — 51) Dies hiefs *servos in quaestionem postulare*. —

10 dung des vorsitzenden Untersuchungsrichters (*quaesitor*⁵²), an dessen Stelle hier Pompeius) und seines Beirats angekommen zu sein, ob das Verbrechen schwer genug und die Aussicht, durch das Zeugnis der Sklaven erhebliche Beweise zu erhalten, sicher genug war, um von der Regel abzuweichen. Beides traf bei Milo zu. Darum hatte er sich aber auch vorgesehen und gleich nach dem Morde die beteiligten Sklaven freigelassen, angeblich zum Dank dafür, daß sie sein Leben verteidigt hätten. So konnte nun Q. Hortensius, einer seiner Vertreter
 10 und Beistände vor Gericht (*advocati*), jene Forderung der Appier mit wenig Worten ablehnen: es seien freie Leute, die als Sklaven vorgeladen würden. Freie, selbst in schlimmer Absicht Freigelassene, durften nach römischem Recht nicht gefoltert werden, und dem Mißbrauch, Sklaven durch Freilassung der Folter zu entziehen, wurde erst später gesetzlich gesteuert.

15. Vergeblich suchte Milo sich dem Pompeius wieder zu nähern. Als er ihn in seinem Landhause vor dem Thore⁵³) besuchen wollte, das mit Truppen umstellt fast einem Lager
 20 glich, erhielt er die Weisung nicht zu kommen (22. Jan.). Er erbot sich zu Gunsten des Hypsaeus von der Bewerbung abzustehen; auch dies wies Pompeius kalt und vornehm zurück. Er fürchtete Milo oder stellte sich so als ob er für sein Leben fürchte. Es gingen auch über diesen gar arge Gerüchte. Er sollte Sklaven und Landleute angeworben, sein Landgut bei Otriculum⁵⁴), sein Haus auf dem Capitolinischen Hügel mit Waffen angefüllt haben; wie Catilina werde er nächstens hervorbrechen zum Kriege gegen das Vaterland. Ein gewisser Licinius, seinem Gewerbe nach ein Opferschlächter für niedere
 30 Leute⁵⁵), zeigte an, daß Sklaven des Milo bei ihm in der Trunkenheit geäußert hätten, sie seien zur Ermordung des Pompeius gedungen. Einmal hob der Prokonsul eine Senats-sitzung plötzlich auf, angeblich, weil er einen Gewaltstreich von seiten Milos fürchtete. Ein andermal behauptete ein Senator P. Cornificius, Milo trage einen Dolch unter dem Kleide. Sofort hob dieser seine Tunica auf, und Cicero rief, derart seien alle Beschuldigungen, die man gegen ihn vorbringe.

16. So blieb Rom fortwährend in ängstlicher Spannung; auch kam nichts zustande, weder Wahlen noch Gerichte; und

52) So hieß der Vorstand einer *quaestio*, gewöhnlich einer der Praetoren; wenn deren Zahl nicht ausreichte, ein eigens dazu bestellter *iudex quaestionis*. Da Praetoren noch nicht gewählt waren, mußte Pompeius stellvertreten. — 53) *horti superiores*, wahrscheinlich auf dem *collis hortorum*, *mons Pincius*, nördlich vom Quirinal. Vgl. Ascon. p. 45, 10 ff. 31, 5 ff. § 68 d. R. — 54) Stadt in Umbrien, an dem Tiber und der Flaminischen Straße; in der Nähe das heutige Otricoli bei Orte. — 55) *sacrificulus*, *qui soli-*

immer lauter wurde das Gerede, man müsse Pompeius zum Dictator ernennen, anders könne dem Notstande des Staates nicht abgeholfen werden. Manche erinnerten auch an Caesar. Endlich fügte sich der Senat in das Unvermeidliche; um aber das mißliebige Wort Dictator zu vermeiden, ergriff man auf M. Bibulus' ⁵⁶⁾ Antrag, welchen M. Cato befürwortete, den Ausweg, zu beschließen, daß Pompeius zum Konsul ohne Kollegen erwählt werden sollte. Dies geschah unter Leitung des Interrex Ser. Sulpicius am 25. des Schaltmonats, *V Kal. Mart. mense intercalario* ⁵⁷⁾.

10

Drei Tage darauf (*pridie Kal. Mart.*) brachte Pompeius im Senate die Lage des Staates zur Sprache und schlug zwei neue Gesetze vor, die den Unordnungen, die in den letzten Jahren vorgekommen, steuern sollten: *de ambitu* und *de vi*, dieses mit namentlicher Bezeichnung der Mordthat auf der Appischen Strafe, der Verbrennung der Curie und des Angriffes auf das Haus des Interrex M. Lepidus. Der Senat hielt ein neues Gesetz *de vi* für unnötig, nur eine Beschleunigung des Prozeßverfahrens schien ihm wünschenswert, und die Mehrheit war für einen Antrag des Q. Hortensius, der ²⁰ erklärte, daß mit jenen Gewaltthätigkeiten ein Verbrechen gegen den Staat begangen sei ⁵⁸⁾, und daß darüber nach den bestehenden Gesetzen schleunigst (*extra ordinem*) Gericht gehalten werden sollte ⁵⁹⁾. Aber Q. Fufius Calenus, aus dem Incestprozeß des Clodius übelberüchtigt (S. 2, 18), verlangte auf Antrieb des Tribuns T. Munatius Plancus die Teilung des Antrags ⁶⁰⁾. Als der erste Teil angenommen war (*caedem, quae in Appia via facta esset, in qua P. Clodius occisus esset, et incendium curiae et oppugnationem aedium M. Lepidi contra rem publicam factam esse*), legten bei dem zweiten Teil (*ut de* ³⁰

tus esset familias purgare (Asconius p. 45, 19 ff.), also Sühn- und Reinigungs-Opfer bei Todesfällen u. dgl. für Sklaven zu bereiten. Wenn Cic. § 65 ihn *papa* nennt, so ist dies vielleicht nur ein verächtlicher Ausdruck für dasselbe. — 56) College und Gegner des Caesar in seinem Konsulate a. 59. — 57) Ascon. 14. Vor der Verbesserung des Kalenders durch Iulius Caesar — vorbereitet a. 49, eingeführt 46 — wurde, um das Mondjahr von 355 Tagen mit dem Sonnenjahre in Übereinstimmung zu bringen, alle zwei Jahre nach dem 23. oder 24. Februar ein Schaltmonat von 22 oder, wie in diesem Jahr, 23 Tagen (*mensis intercalarius, Mercedonius*) eingeschoben, dem dann die noch fehlenden Tage des Februars zugezählt wurden. März, Mai, Quintilis, Okt. hatten 31, Jan., Apr., Juni, Sextilis, Sept., Nov., Dez. 29 Tage. — 58) *contra rem publicam facta esse*, eine zur Bezeichnung staatsgefährlicher Handlungen oft gebrauchte Formel. Ascon. p. 39, 5 f. — 59) *veteribus legibus* sagt Cic. § 14; vielleicht waren sie im Antrage namhaft gemacht. *extra ordinem*, d. h. außer der Reihe, vor allen anderen bereits anhängig gemachten Prozessen, auch während der Gerichtsferien. — 60) *divide*, scil. *sententiam*, rief derjenige, der über einen mehrere Gegenstände umfassenden

caede ... extra ordinem quaereretur apud quaesitorem) die Tribunen T. Munatius und C. Sallustius ihr Veto ein. So blieb allein das mißbilligende Urteil des Senates über die vorgefallenen Gewaltthätigkeiten; für die Einrichtung der anzustellenden Untersuchungen behielt Pompeius freie Hand.

17. Die Gesetzesvorschläge (*rogationes*), die er hierauf bei dem Volke einbrachte, waren weniger durch die Schärfung der Strafe, als durch Änderungen im Prozeßverfahren für jene Zeit und für die Zukunft bedeutsam. Manches zwar war durch
 10 die Umstände geboten. Weil die Praetoren, die sonst den Vorsitz in den Gerichten führten, damals noch nicht gewählt waren, sollte von dem Volke der *quaesitor de vi ex iis qui consules fuerant* erwählt werden. Der Zusatz 'aus den Konsularen' war eine heilsame Beschränkung; denn er verengerte den Kreis der Wahlfähigen auf Personen, deren Tüchtigkeit im allgemeinen doch schon anerkannt war⁶¹). Auch für die übrigen in Frage kommenden Gerichtshöfe wurden Vorsitzende, wir wissen nicht in welcher Weise, jedenfalls nicht aus den Konsularen, bestimmt (s. u. 20). Pompeius selbst setzte das
 20 Verzeichnis (*album*) der Geschworenen (*iudices*) auf, 360 an der Zahl, wie gewöhnlich aus den drei Ständen der Senatoren, Ritter und Ärartribunen, aus denen dann die Gerichtshöfe (*consilia iudicum*) für die einzelnen Prozesse ausgelost werden sollten. Aber eigentümlich waren besonders folgende Anordnungen. Für das ganze gerichtliche Verfahren in einem jeden Prozeß wurden nur fünf Tage bestimmt. Nachdem an einem Tage die Parteien zur Einleitung des Prozesses vor den Ober-
 richter geladen waren und dort ihre Zeugenlisten vorgelegt, nötigenfalls auch die Beweisaufnahme durch peinliches Verhör
 30 der Sklaven beantragt hatten, wurden an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Zeugen, die sonst erst nach den Reden der Ankläger und Verteidiger gehört wurden, vernommen, ihre Aussagen niedergeschrieben und von den anwesenden Richtern durch Unterschrift und Siegel beglaubigt. Am vierten Tage — also dem fünften des ganzen Prozesses — fand die Schlußverhandlung statt⁶²). Damit sie an einem einzigen Tage beendet und das Urteil nicht etwa durch zu langes Reden der Anwälte hinausgeschoben würde⁶³), wurden der Anklage nur

Antrag geteilte Abstimmung verlangte. Vgl. § 14 E. d. R. Asconius p. 38, 21 ff.; über die Art der Teilung ebd. 39, 6. 7; 15. 16. — 61) § 22 d. R. Ascon. 23. Sonst wurden *iudices quaestionis* (Anm. 52) aus den *aedilicii* genommen. Zum folgenden vgl. Anm. 8. Ascon. 23. 24. — 62) § 98 d. R. Ascon. 26. — 63) das bekannte *diem eximere dicendo* war bei allen öffentlichen Verhandlungen, die mit Sonnenuntergang schlossen, ein beliebtes Verzögerungsmittel. Cicero verteidigte einen C. Cornelius in einem Majestätsprozesse vier Tage lang, Asconius p. 54, 16. —

zwei, der Verteidigung drei Stunden eingeräumt. Die Zahl der Ankläger, die sonst durch sogenannte *subscriptores*, Mitunterzeichner der Klageschrift, gesteigert wurde, wie auch die der Verteidiger erhielt eine feste Grenze⁶⁴); die Leumundszeugen, *laudatores*⁶⁵), die nichts zur Sache selbst bekundeten, sondern nur zu Gunsten des Angeklagten im allgemeinen sprachen, wie die lobenden *testimonia* von Städten und Körperschaften, die sonst während der Verhandlung vorgeladen wurden, fielen ganz weg.

Das *consilium iudicum* für diesen Prozeß bestand aus 81 10 Mitgliedern, wovon beide Parteien je fünf aus jedem Stande vor der Abstimmung verwerfen durften (*reicere*), so daß schließlich 51 Stimmen übrig blieben. Auffällig ist die Anordnung, daß die Auslosung der Richter erst am Morgen des fünften Tages stattfand. So konnte es leicht vorkommen, daß manche Richter ihre Stimme abgaben, ohne den früheren Verhandlungen beigewohnt zu haben. Denn daß alle 360 bei den Zeugenverhören immer anwesend waren, ist nicht wahrscheinlich und, da mehrere Prozesse gleichzeitig verhandelt wurden, nicht einmal möglich. War es also die Absicht des Gesetz- 20 gebers gewesen, als er die Auslosung nach dem Zeugenverhör, die Verwerfung unmittelbar vor die Abstimmung legte, Namen und Person der Richter, die das Urteil fällen sollten, so lange als möglich zweifelhaft zu lassen, um jede Einwirkung durch Einschüchterung und Bestechung möglichst zu verhüten, so hatte er es ihnen doch andererseits erschwert sich gründlich zu unterrichten, denn die Kenntnissnahme selbst gewissenhaft geführter Protokolle bot doch nur einen mangelhaften Notbehelf für persönliche Wahrnehmung. Darum tadelte später auch Caesar die nach der *lex Pompeia de ambitu* gehaltenen 30 Gerichte⁶⁶).

Die Strafe, die Pompeius beantragte, war lebenslängliche *aquae et ignis interdictio* (Anm. 12).

18. Man hat mit Unrecht in diesen Gesetzen den Ausdruck persönlicher Feindschaft des Pompeius gegen Milo und den Wunsch ihn sicher zu verderben finden wollen; wie er auch bei der Aufstellung der Richterliste dem Verdachte nicht entgehen konnte, daß er Milos und Ciceros Freunde absichtlich übergangen hätte, obwohl er unparteiisch und ohne Rück-

64) Vielleicht wurden nur 3 zugelassen; wenigstens werden soviel in den verschiedenen Prozessen von Asconius erwähnt. Dagegen sagt er p. 18, 6 *defenderunt Scaurum sex patroni, cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur: at post bella civilia ante legem Iuliam ad duodenos patronos est perventum.* — 65) Mindestens 10 *laudatores* galten als *quasi legitimus numerus*; Verr. 5 § 57. — 66) de j. c. 3, 1, 4 *quae iudicia aliis audientibus iudicibus, aliis sententiam feren-*

sicht auf den politischen Standpunkt die achtbarsten und angesehensten Männer aus jedem Stande auswählte⁶⁷⁾. War doch z. B. Cato unter den Richtern, der stets ein Widersacher des Clodius gewesen, der den Milo bei seiner Bewerbung um das Konsulat unterstützt, der Clodius' Tod als ein Glück für die Republik gepriesen und seinem Mörder bei der ersten Vorladung seinen Beistand geliehen hatte. Allerdings war das Gesetz *de vi* ein rückwirkendes Specialgesetz, insofern es nicht, wie z. B. die *lex Plautia*, allgemein gültige Vorschriften
 10 für bestimmte straffällige Handlungen aufstellte, sondern drei einzelne Ereignisse namhaft machte; aber in seiner Anwendung traf es Milo und die Seinigen nicht mehr als den Anhang des Clodius. Offenbar hatten die ungewöhnlichen Bestimmungen jener Gesetze nur den Zweck, ein beschleunigtes, so zu sagen kriegsrechtliches Verfahren einzuführen, wie es bei der langdauernden Anarchie nötig erscheinen konnte, und äußeren Einflüssen, die sich bisher oft zum Nachteil des Rechts geltend gemacht hatten, vorzubeugen. Doch waren die
 20 Neuerungen so bedeutend, daß man später von da die Beschränkung der gerichtlichen Beredsamkeit datieren⁶⁸⁾, und damals, weil sie in dem Prozesse des Milo zuerst zur Anwendung kamen, eine persönliche Feindschaft gegen diesen darin erblicken konnte. Auch versuchte Milos Freund, der Tribun M. Caelius, zu intercedieren, weil ein *privilegium*⁶⁹⁾ gegen Milo erlassen und die gerichtliche Verhandlung überstürzt würde. Als aber Pompeius, darüber erzürnt, mit den Waffen drohte, gab er seinen Widerstand auf, und die Gesetze wurden in der vorgeschlagenen Form angenommen.

19. Zum *quaesitor de vi* wurde L. Domitius Ahenobarbus,
 30 der Konsul des Jahres 54, erwählt⁷⁰⁾. Vor ihm klagten zuerst gegen Milo wegen Ermordung des Clodius die beiden Claudier (s. o. 14); Mitankläger (*subscriptores*) waren M. Antonius (nicht der spätere Triumvir) und P. Valerius Nepos. Den ersten Termin erhielt Milo am 4. April. Hier verlangte der ältere Appius von ihm die Auslieferung von 54 Sklaven zum peinlichen Verhör, und als Milo dies ablehnte, weil die genannten nicht in seiner Gewalt seien, entschied Domitius nach der

tibus, singulis diebus erant perfecta. — 67) Ascon. 23 E.; in der Rede § 4. 5 g. E. 21 m. 23. 105 E. — 68) Tacitus de orat. 38 *nemo intra paucissimas horas perorare cogeatur et liberae comperendinationes erant et modum dicendi sibi quisque sumebat et numerus neque dierum neque patronorum finiebatur. primus haec tertio consulatu Cn. Pompeius astrinxit imposuitque veluti frenos eloquentiae.* — 69) *lex in privum hominem*, d. h. gegen einen einzelnen. Ascon. 16 A. — 70) Ein Schwager des Cato, eifriger Aristokrat und eine Zeit lang Hoffnung dieser Partei, besonders Caesars heftiger Gegner, aber ohne hervorragendes Talent. Er

Meinung seines Beirats⁷¹⁾, daß der Ankläger von den Sklaven des Clodius, die damals diesen begleitet hatten und jetzt im Besitze des Appius waren, beliebig viele stellen dürfe. Sie wurden in der Halle der Freiheit⁷²⁾ gefoltert und ihre Aussagen entgegengenommen.

Am 5., 6., 7. April war das Zeugenverhör. Am ersten Tage wurde auch der Ritter C. Causinius Schola vernommen. Als einer der Beistände des Milo, M. Marcellus (cos. 51), ihn zu fragen begann⁷³⁾, erhob die umstehende Menge einen so wilden Lärm, daß Marcellus für sein Leben fürchtete und sich zu Domitius auf das Tribunal flüchten mußte. Auf seinen Wunsch erbat darauf Domitius von Pompeius, der am Atrium⁷⁴⁾ mit Truppen lagerte, eine Schutzwache. Unter deren Obhut wurden an den beiden folgenden Tagen die übrigen Zeugen verhört: Männer aus Bovillae, welche bekundeten, was dort vorgefallen, daß die Schenke erstürmt, der Wirt erschlagen, der Körper des Clodius auf die Straße herausgeschleppt worden sei; Vestalische Jungfrauen aus Alba, welche aussagten, daß eine unbekannte Frau in Milos Auftrag bei ihnen ein gelobtes Opfer dargebracht habe, weil Clodius getötet sei; zuletzt Sempronia, die Schwiegermutter, und Fulvia, die Frau des Clodius, welche durch ihr lautes Weinen die Umstehenden rührten. Die Aussagen der Zeugen wurden vorschriftsmäßig aufgezeichnet, das Protokoll von den anwesenden Richtern unterschrieben und unterschiegelt (S. 15, 34).

Als um die zehnte Stunde, gegen 4 Uhr, die Sitzung geschlossen wurde, berief der Tribun T. Plancus eine Volksversammlung und forderte das Volk auf, am folgenden Tage die Läden und Werkstätten zu schließen und sich zahlreich vor Gericht einzufinden, um Milo nicht entschlüpfen zu lassen; es solle sein Urteil und seinen Schmerz deutlich zeigen, wenn die Richter zur Abstimmung schritten.

20. Am 8. April, dem einhundert und zweiten Tage seit der That (§ 98 d. R.; Anm. 62), wo der Prozeß zur Schlussverhandlung kam, waren alle Läden geschlossen und das Forum vom Volke dicht gefüllt. Um das Tribunal, an allen Zugängen

fiel auf Seiten des Pompeius in der Schlacht bei Pharsalus. Zu 22 d. R. — 71) Ascon. 25 E. *ex sententia iudicum*. Daß aber nur ein Teil der Richter gemeint ist, zeigt die Bestimmung, daß erst für den Schlußtag alle vorgeladen werden sollten (*quarta die adesse omnes iuberentur*); der Beirat wurde wohl durch Wahl des Vorsitzenden gebildet. — 72) *Atrium Libertatis* nahe dem Forum, zwischen Capitolinus und Quirinalis, ein Geschäftslokal der Censoren. § 59 d. R. — 73) Nach abgelegter Aussage wurden die Zeugen von den Parteien im Kreuzverhör befragt, um noch einzelne Punkte zu beleuchten, oder um sie in Widersprüche zu verwickeln. — 74) Das Schatzhaus im Tempel des Saturn am *clivus Capi-*

des Marktes, vor allen Tempeln, die um das Forum lagen⁷⁵⁾, standen Wachen. Pompeius saß wieder mit auserlesener Mannschaft oben am Aerarium. Inmitten dieser erwartungsvollen, aufgeregten Menge sah man Milo selbst, unbewegt, ohne ein Zeichen der Reue oder der Furcht; selbst die gewöhnlichen Mittel, wodurch Angeklagte Mitleid zu erregen suchten, Thränen, Wechsel der Kleidung, Wachsenlassen des Haupt- und Barthaares hatte er verschmäht. Tiefe Stille herrschte auf dem Markte, solange die zur Auslosung der Richter bestimmten Lose besichtigt⁷⁶⁾ und in Gegenwart der Parteien gezogen wurden; auch die Reden der Ankläger wurden ruhig angehört. Aber kaum begann Cicero, der allein die Verteidigung führte, da wurde er von der umstehenden Menge, die nicht einmal durch die Furcht vor den anwesenden Soldaten sich zügeln liefs, mit einem so wütenden Geschrei unterbrochen, dafs er die Fassung verlor und nicht mit der gewohnten Sicherheit sprach.⁷⁷⁾ Eine verzeihliche Schwäche, die durch die Treue und Standhaftigkeit aufgewogen wird, mit der er sich in den vergangenen Monaten, wie Asconius bezeugt, trotz²⁰ der Abneigung des Pompeius, trotz den Anfeindungen der gegen Milo wirkenden Tribunen, trotz dem Unwillen der aufgeregten Menge, unter Lebensgefahr und selbst mit einer Anklage bedroht, seines Freundes angenommen hatte.

Milo wurde verurteilt, mit 38 von 51 Stimmen, und begab sich als Verbannter nach Massilia (jetzt Marseille.) Seine Güter wurden auf Andringen seiner Gläubiger verkauft und gingen wegen der grofsen darauf lastenden Schuldenmasse, die der Käufer übernehmen mufste, um den 24. Teil ihres Wertes weg⁷⁸⁾. /

³⁰ An demselben Tage, wo Domitius den Milo *de vi* vorlud, fand auch ein Vorverfahren zu der Auswahl unter den sich

tolinus westlich vom Forum. — 75) der Vesta, des Castor (A. 19), des Saturn, der Concordia. Sie waren bei Aufständen am meisten gefährdet. — 76) Dies hiefs *pilas aequare*. Wahrscheinlich waren es hölzerne Würfel mit einem Wachsüberzug, auf denen die Namen der Richter aufgeschrieben waren. Sie mufsten völlig gleiche Form haben, um beim Ziehen der Lose jede Fälschung dadurch, dafs der Losende sie an gewissen Verschiedenheiten beim Griffe erkannte, zu verhüten. Aber auch das Aufschreiben der Namen, die Prüfung der aufgeschriebenen und die Einzählung der Lose in drei Urnen, für Senatoren, Ritter und Aerartribunen besonders, wurde unter jenem Ausdruck mitverstanden. — 77) Plut. Cic. 35 τότε θεασάμενος τὸν Πομπήϊον ἄνω καθεζόμενον ὥσπερ ἐν στρατοπέδῳ καὶ κύκλῳ τὰ ὅπλα περιλάμποντα τὴν ἀγοράν, συνεχύθη καὶ μόλις ἐνήρξατο τοῦ λόγου, κραδαινόμενος τὸ σῶμα καὶ τὴν φωνὴν ἐνισχύμενος, αὐτοῦ τοῦ Μίλωνος εὐθαρσῶς καὶ ἀνδρείως παρασταμένου τῷ ἀγῶνι καὶ κόμην θρέψαι καὶ μεταβαλεῖν ἐσθῆτα φαιὰν ἀπαξιώσαντος· ὅπερ οὐχ ἥκιστα δοκεῖ συναίτιον αὐτῷ γενέσθαι τῆς καταδίκης. — 78) Ascon. 33 E. Plin. n. h. 36 § 104 *Milonem HS. DCC aeris alieni*

zur Anklage *de ambitu* meldenden (*divinatio*) vor A. Manlius Torquatus statt. Milo stellte sich bei ihm nicht, erlangte aber durch Verwendung des M. Marcellus (S. 18, 8) Aufschub bis nach Entscheidung des Prozesses *de vi*. Gleich am Tage nach dieser, am 9. April, wurde er abwesend verurteilt, und wenige Tage darauf noch wegen unerlaubter Verbindung zur Wahlbeeinflussung (*de sodaliciis*) und wieder *de vi* auf Grund der *lex Plautia* (Anm. 25) belangt und gleichfalls verurteilt: in dem letztgenannten Falle muß der Gegenstand ein anderer als die Tötung des Clodius gewesen sein⁷⁹⁾. 10

Nach Milo wurden noch viele andere, meist Clodianer, nach den *leges Pompeiae* gerichtet, darunter jener Sex. Clodius, der den Brand der Curie verschuldet hatte. Er wurde mit großer Stimmenmehrheit verurteilt (46 gegen 5). Dagegen wurde M. Saufeius, der die Sklaven des Milo beim Sturme auf das Wirtshaus zu Bovillae angeführt hatte, in zwei Prozessen nach der *lex Pompeia* und der *lex Plautia* freigesprochen; beide Male hatte ihn Cicero verteidigt. Nach Ablauf ihres Amtsjahres wurden auch die beiden Clodianischen Volkstribunen, und zwar Pompeius Rufus von Caelius, Munatius Plancus von 20 Cicero, vor Gericht gezogen und gingen verurteilt gleichfalls in die Verbannung⁸⁰⁾.

Als Caesar bei dem Beginn des Bürgerkrieges manchen Verbannten die Rückkehr gestattete, rief er doch Milo nicht zurück. Aber dieser ging auf eigene Hand nach Italien und sammelte Gladiatoren, Hirten und anderes Gesindel, um im Verein mit seinem Freunde Caelius, der damals von dem Caesarischen Senate seines Amtes als Praetor entsetzt worden war, angeblich für Pompeius einen Aufstand zu erregen. Dabei verloren beide das Leben im J. 48⁸¹⁾. 30

21. Die vorliegende Rede, die Asconius und Quintilian⁸²⁾ als die schönste und vortrefflichste unter den Ciceronischen preisen, ist nicht die ursprünglich gehaltene, die übrigens auch von Schnellschreibern (*notarii*, den Stenographen der alten Zeit) nachgeschrieben und im ersten Jahrhundert nach Chr. noch vorhanden war, sondern von Cicero, der sich bei der Verteidigung nicht genügt hatte, geraume Zeit nachher in Mufse

debuisset inter prodigia animi humani dico (70 Millionen Sestertien, etwa 14 Mill. M.). — 79) Ascon. 33. — 80) Cass. Dio 40, 55; Cic. Phil. VI 10. — 81) Anm. 48. Caes. b. c. 3, 21, 4. 22. Cass. Dio 42, 24, 2—25. Plin. h. n. § 147 E. — 82) Ascon. 31 E., s. Anm. 1; M. Fabius Quintilianus war Lehrer der Beredsamkeit in Rom unter Vespasian und seinen Nachfolgern. Hauptwerk 12 Bücher *de institutione oratoria*; s. 4, 2, 25. 11, 3, 47 u. ö. Cass. Dio 40, 54, 2f., woselbst sich auch die spitzige Antwort Milos auf die Übersendung der ausgearbeiteten Rede findet: 'ein wahres Glück für mich, daß die Rede nicht so vor Gericht gehalten

ausgearbeitet und veröffentlicht. Doch dürfte Plan und Gedankengang im ganzen derselbe geblieben sein. Dabei zeigt sich der Mangel, an dem das gesamte römische Gerichtsverfahren litt, daß nämlich, weil nicht bloß die Anklage und Verteidigung, sondern auch die Untersuchung und Beweisführung durch Stellung und Verhör der Zeugen ausschließlich den Parteien überlassen blieb⁸³⁾, von beiden Teilen absichtlich auf Verdunkelung der Wahrheit durch falsche Darstellung der Sachlage hingearbeitet wurde. Wir haben oben gesehen, 10 daß sogleich nach dem Morde Milo und sein Fürsprecher Caelius zur Entschuldigung vorgaben, Clodius habe ihm nachgestellt. Dies rief von seiten der Gegner die entgegengesetzte Behauptung hervor: Milo habe dem Clodius aufgelauert; darum sei er an jenem Tage plötzlich, nachdem er zuvor noch einer Senatssitzung beigewohnt hatte, also schon bei vorge- rückter Tageszeit (nach der vierten Stunde, etwa halb elf Uhr) von Rom aufgebrochen und habe ein so großes Gefolge von Bewaffneten (wie sie sagten, 300) mitgenommen. So hatte sich schon Q. Metellus Scipio, Milos Mitbewerber, in einer 20 Senatssitzung etwa einen Monat nach der That geäußert. Die Ankläger fügten noch hinzu: darum habe er auch in Bovillae Rast gehalten, um abzuwarten, bis Clodius aus seiner Villa herauskäme⁸⁴⁾. Cicero wieder nimmt Milos Ausrede, wahrscheinlich gegen seine eigene Überzeugung, zum Standpunkt seiner Verteidigung. So werfen sich beide Parteien vorbedachten, planmäßig eingeleiteten Mord und Mordversuch vor und strengen sich an, die Richter zu dem Glauben zu bringen, sie hätten nur zu untersuchen, wie Cicero §§ 23. 31 sagt, *uter utri insidias fecerit*. Doch muß sich aus diesem Gewirr ent- 30 gegengesetzter und beiderseits falscher Behauptungen bei der Mehrzahl der Richter die Überzeugung herausgestellt haben, daß, wenn auch beide sich oft den Tod gedroht hatten, doch gerade an jenem Tage der Kampf zufällig entstand und insoweit also Milo schuldlos war, daß er aber nachher die Erstürmung des Wirtshauses in Bovillae und die Ermordung des schon verwundeten Clodius veranlaßt hatte; und dies genügte, um über ihn den Stab zu brechen.

worden ist: denn dann würde ich nicht so schöne Seearben in Massilia speisen.' — 83) Anm. 25. 73. — 84) Mehr bei Ascon. 12. — Quint. inst. 6, 3, 49 *cum obiceret Miloni accusator in argumentum factarum Clodio insidiarum, quod Bovillas ante horam nonam devertisset, ut exspectaret dum Clodius a villa sua exiret, et identidem interrogaret, quo tempore Clodius occisus esset, respondit Cicero: sero. Vgl. 6, 5, 10.*

M. TULLI CICERONIS
PRO T. ANNIO MILONE
ORATIO AD IUDICES.

¹
¹ Etsi vereor, iudices, ne turpe sit pro fortissimo viro
dicere incipientem timere minimeque ¹ deceat, cum T. Annius
ipse magis de rei publicae salute quam de sua perturbetur,
me ad eius causam parem animi magnitudinem adferre non
posse: tamen haec novi iudicii nova forma terret oculos, qui ⁵
quocumque inciderunt, consuetudinem fori et pristinum morem
² iudiciorum requirunt. non enim corona consessus vester cinc-

§ 1—6. Eingang.

Von den ungewöhnlichen Umständen, unter denen Gericht gehalten wurde, ausgehend sucht Cicero die Richter vornehmlich über Pompeius' Gesinnung zu beruhigen, weist sie auf die politische Bedeutung ihres Spruches hin und giebt den Standpunkt seiner Verteidigung an. Dieser Eingang dient zugleich zur Entschuldigung der Furcht, die Cicero bei der wirklich gehaltenen Rede überfallen hatte; Einl. 20.

1 *vereor ne*, 'wohl, vielleicht'.

pro fortissimo viro, für einen heldenmütigen Mann. Der Gedanke ist noch allgemein gehalten (darum auch *timere* ohne *me*) und erhält erst bei der Wiederholung bestimmte Fassung.

3 *perturbetur*: Milos ruhiger Gleichmut oder ungebeugter Trotz

hatte allerdings in auffallendem Gegensatz zu seines Verteidigers Ängstlichkeit gestanden. S. Einl. A. 77.

4 *animi magnitudinem*, Mut; *magno animo* § 3 mutig.

5 *novi iudicii*, weil außerordentlich eingesetzt und mit manchen Neuerungen; Einl. 17; *nova forma*, ebd. 20.

6 *inciderunt, requirunt*, ein Beispiel der Genauigkeit der lat. Sprache im Gebrauch der Zeiten, namentlich im Wiederholungssatz.

7 *non enim* —: den Gedanken: 'wir sind nicht von dem gewohnten Zuhörerkreis umgeben, sondern von Bewaffneten, die, wenngleich zu unserer Sicherheit aufgestellt, uns doch schrecken' zerlegt Cic. in rhetorischer Amplifikation mit anaphorischem Gebrauch von *non*. Die doppelte Negation im dritten Gliede (S. 23 Z. 2. 3) hebt sich auf, wie *neque . . non* 3 § u. 8.

tus est ut solebat, non usitata frequentia stipati sumus, non illa praesidia, quae pro templis omnibus cernitis, etsi contra vim collocata sunt, non adferunt tamen aliquid, ut in foro et in iudicio, quamquam praesidiis salutaribus et necessariis saepti sumus, tamen ne non timere quidem sine aliquo timore possimus. quae si opposita Miloni putarem, cederem tempori, iudices, nec inter tantam vim armorum existimarem esse orationi locum. sed me recreat et reficit Cn. Pompei, sapientissimi et iustissimi viri, consilium; qui profecto nec iustitiae suae putaret esse, quem reum sententiis iudicum tradidisset, eundem telis militum dedere, nec sapientiae, temeritatem concitatae multitudinis auctoritate publica armare. quam ob rem illa arma, centuriones, cohortes non periculum nobis sed praesidium denuntiant, neque solum ut quieto sed etiam ut magno animo simus hortantur, neque auxilium modo defensionis meae verum etiam silentium pollicentur. reliqua vero multitudo, quae quidem est civium, tota nostra est, neque eorum quisquam, quos undique intuentes, unde aliqua fori pars adspici potest, et huius exitum iudicii expectantes videtis, non cum virtuti Milonis favet, tum de

1 *ut solebat*. Während gewöhnlich ein Zuhörerkreis das Tribunal dicht umdrängte, wurde das Volk jetzt durch Bewaffnete in angemessener Entfernung gehalten.

2 *pro templis*, Einl. 20 A. 75. 'vorn auf', wie *pro rostris*, *pro tribunali*, *pro muris*.

3 *adferunt*, tragen dazu bei.

4 *necessariis*, inwiefern, s. Einl. 19. *non timere sine al. timore* 'ohne einige Furcht furchtlos bleiben'.

6 *opposita M.*: obwohl von Milo und seinen Verteidigern erbeten (Einl. 19), schienen doch bei Pompeius' offenkundiger Abneigung (Einl. 15) die Truppen gegen ihn aufgestellt zu sein.

7 *tempori*, den Umständen, wie 16 *tempori tribuere*, 69 *ad tempus aptae*, ad. fam. 4, 9, 2 *tempori cedere*, id est *necessitati parere*, *semper sapientis est habitum*; vgl. zu 100 M.

8 *me*, meinen Mut.

9 *sap. et iust.*, nicht ganz ernsthaft gemeint; die Worte sagen eher was Cic. wünscht, als was er wirklich denkt; vgl. 15 f. 65 f.

consilium, Einsicht.

10 *qui . . putaret*, in dem unwahrscheinlichen Falle, daß jemand

gegen Milo Schutzwachen erbeten hätte. Wir: er würde es nicht mit seinem Gerechtigkeitsgefühl vereinigen können.

11 *tradidisset*, der Konj. stellt die Erwägung als die des Pompeius hin.

12 *temeritatem . . auct. publ. armare*, 'die Leidenschaft der aufgeregten Menge mit der Autorität des Staates wappnen'.

14 *denuntiant*, kündigen an, bedeuten.

16 *silentium*, 'Ruhe', die bei der wirklich gehaltenen Rede erst durch Waffengewalt hergestellt werden mußte; Einl. 20.

17 *quae quidem*, ea quidem quae 'soweit sie aus Bürgern besteht'; dadurch werden die Clodianer als eine Rotte Sklaven hingestellt; vgl. zu 77 E. *servorum exercitus*.

20 *virtuti Mil.*, dem wackern Milo wie S. 24 Z. 3 *Clodi furor*, der unruhige, aufrührerische Cl.

de se —: Die Begriffe gehören paarweise zusammen. Milo wird in der ganzen Rede als ein Vorkämpfer der Ordnungspartei gegen die Anarchisten gepriesen; seine

se, de liberis suis, de patria, de fortunis hodierno die decer-
 2 tari putat. unum genus est adversum infestumque nobis,
 eorum, quos P. Clodi furor rapinis et incendiis et omnibus
 exitiis publicis pavit; qui hesternae etiam contione incitati sunt,
 ut vobis voce praeirent quid iudicaretis. quorum clamor si 5
 qui forte fuerit, admonere vos debet, ut eum civem retinea-
 tis, qui semper genus illud hominum clamoresque maximos
 4 prae vestra salute neglexit. quam ob rem adeste animis,
 iudices, et timorem si quem habetis deponite. nam si um-
 quam de bonis et fortibus viris, si umquam de bene meritis 10
 civibus potestas vobis iudicandi fuit, si denique umquam locus
 amplissimorum ordinum delectis viris datus est, ut sua studia
 erga fortes et bonos cives, quae vultu et verbis saepe signifi-
 cassent, re et sententiis declararent, hoc profecto tempore eam
 potestatem omnem vos habetis, ut statuatis, utrum nos, qui 15
 semper vestrae auctoritati dediti fuimus, semper miseri lugea-
 mus, an diu vexati a perditissimis civibus aliquando per vos
 ac per vestram fidem, virtutem sapientiamque recreemur.

Verurteilung ist daher ein Unglück für sämtliche Bürger, während Clodius' Tod eine Wohlthat ist.

2 *unum*, nur eine Klasse, adversatives Asyndeton.

3 *eorum*, 'nämlich diejenigen', erklärender Genetiv.

et omn. exitiis publ., und (überhaupt) mit Unthaten aller Art zum Verderben des Staates.

4 *pavit* verächtlich für *aluit*, 'gemästet hat'.

hest. etiam, noch in der gestrigen V.; vgl. *etiam tum*, *etiam nunc* u. ä.; Catil. 1 § 1 *quo usque tandem . . quam diu etiam . . ?* Einl. 19 g. E.

5 *voce pr.*, 'vorsprechen, welches Urteil ihr fällen solltet'; wie *sacramentum*, *verba praeire*, bei Gebeten und Eidesformeln.

6 *fuerit*, γένοίτο.

7 *que*, mit seinem . .

8 *prae*, im Vergleich mit, gegen, bei *neglegere*, *contemnere*, *irridere* u. ä. Ausdrücken.

adeste animis hier 'habt Mut', wie de re p. 6 § 10 (somm. Scip. 1 § 2) '*ades*' inquit '*animo et omite timorem*', vgl. unten *praesenti animo esse* 29, *animi praesentia* 62; anderwärts auch = attendite.

9 *si quem* feiner als *quem h.*

11 *vobis*, die gegenwärtigen Richter sind gewissermaßen Vertreter der Richter überhaupt, wie anderwärts ihrer Stände und sämtlicher Bürger; vgl. Z. 16 *qui semper vestrae auctoritati* und 34 *vos adepti*.

12 *ampl. ordinum*, Einl. 17.

studia, Zuneigung, synonym *amor*, *favor* 100.

13 *significassent*, attrahiert von *declararent*.

14 *sententiis*, Abstimmung 104. 105; 12 vom Senate.

eam pot. omnem, 'volle Macht dazu', wird ausgeführt durch *ut statuatis*, 'nämlich' . .

15 *nos*: der Anwalt paart sein Schicksal mit dem des Angeklagten; noch deutlicher S. 25 Z. 1 *nobis duobus*.

16 *auct. dediti*, während die Anarchisten die Richtersprüche für nichts achten und die Gerichte durch Gewaltthat stören.

miseri, im Elend.

18 *ac per* —, bestimmt *per vos* genauer; *fidem*, *virt.*: indem sie ihrem Eid als Geschworene treu bleiben und sich nicht vor den Gewaltmaßregeln der Gegenpartei fürchten; 105 g. E.

recreemur, wieder aufatmen dürfen.

quid enim nobis duobus, iudices, laboriosius, quid magis 5
sollicitum, magis exercitum dici aut fingi potest, qui spe am-
plissimorum praemiorum ad rem publicam adducti metu cru-
delissimorum suppliciorum carere non possumus? equidem
5 ceteras tempestates et procellas in illis dumtaxat fluctibus
contionum semper putavi Miloni esse subeundas, quia semper
pro bonis contra improbos senserat; in iudicio vero et in eo
consilio, in quo ex cunctis ordinibus amplissimi viri iudicarent,
numquam existimavi spem ullam esse habituros Milonis ini-
10 micos ad eius non modo salutem exstinguendam sed etiam
gloriam per tales viros infringendam. quamquam in hac 6
causa, iudices, T. Anni tribunatu rebusque omnibus pro sa-
lute rei publicae gestis ad huius criminis defensionem non
abutemur; nisi oculis videritis insidias Miloni a Clodio factas,

2 *exercitum*, wie anderwärts ne-
ben *curis, omnibus iniquitatibus*.

3 *ad rem p. adducti*, wie oft *ad
rem p. accedere*, in den Staatsdienst
treten, die politische Laufbahn be-
treten.

4 *suppliciorum* Cic. denkt an seine
Verbannung.

equidem, aus *quidem* gebildet,
mit dem verkürzten Ausruf *e*, findet
sich bei Cic., der anscheinend von
von ihm gebilligten irrigen Ablei-
tung von *ego quidem* gemäß, nur
mit der ersten Person verbunden:
ich meinestels, freilich.

5. *tempestates proc. fluct.*, die auf-
geregte Volksmenge wird gern mit
dem stürmischen Meer verglichen,
vgl. pro Mur. 35.

dumtaxat ist hier wenig verschie-
den von *quidem, saltem*.

7 *pro bonis*, i. e. *optimatibus*;
senserat, von politischer Partei-
nahme, wie öfters *sentire cum
aliquo*.

vero: dies stellt in *iud.* in Ge-
gensatz zu *ceteras t... contionum*.

et in —, wie *ac per* S. 24 Z. 18.

8 *consilio*, 'Versammlung, Rat'.
Einl. S. 2, 20.

9 *numq. existimavi*, ich hätte nie
geglaubt.

spem habere ad 'in Bezug auf',
eine seltene Konstruktion; ad Att.
15, 20, 2 *nostros tantum spei habere
ad vivendum*.

10 *salus* die bürgerliche Wohl-
fahrt und Sicherheit, die durch

Verurteilung zum Exil geschmälert
wurde; 39 *restitutor salutis meae*.

non modo, ich will gar nicht
sagen, *sed etiam*, sondern auch nur;
42 M.; ähnlich *non dicam . . sed*
34 A.

11 *per tales viros* war nicht nötig
(Z. 8), wird aber mit großem Nach-
druck (beachte *per*), wieder zugesetzt.

quamquam 'gleichwohl, indessen'
wie 70. 76. 82; ebenso *etsi* 11. 58.

12 *tribunatu*, Einl. 6 f. Ciceros
Zurückberufung war das Panier,
unter dem sich die konservative
Partei mit allen Bürgern, denen
Freiheit und Ordnung noch am
Herzen lag, dem anarchischen Trei-
ben der Demagogen gegenüber wie-
der einigte, und insofern allerdings
auch ein Verdienst um die Republik.

rebusque omnibus, 'und alle an-
deren', eig. 'und überhaupt alle',
nach Aussonderung des Wichtigsten;
abutemur, ausnutzen.

13 *criminis def.* 'Abwehr der An-
schuldigung'. Diese Bedeutung hat
das Hauptwort *defensio* selten; sie
entspricht aber der Grundbedeutung
des Verbuns. Vgl. 58 *defensores
necis*, p. Rosc. Am. 1 *iniuriam de-
fendere*.

14 *nisi oculis videritis*: da die
That eingestanden war, konnte die
Verteidigung entweder 1) ihre Ge-
setzmäßigkeit behaupten (8 *iure
factum esse defendere*), oder 2) in
ihr selbst, z. B. aus ihrem Zwecke
einen Grund zur Entschuldigung

nec deprecaturi sumus ut crimen hoc nobis propter multa praeclara in rem publicam merita condonetis, nec postulaturi ut, si mors P. Clodi salus vestra fuerit, idcirco eam virtuti Milonis potius quam populi Romani felicitati adsignetis. Sin illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos, iudices, si cetera amisimus, hoc nobis saltem ut relinquatur, vitam ab inimicorum audacia telisque ut impune liceat defendere.

3
7 Sed antequam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis, videntur ea esse refutanda, quae et in senatu ab inimicis saepe iactata sunt et in contione ab improbis et paulo ante ab accusatoribus, ut omni errore sublato rem plane, quae veniat in iudicium, videre possitis.

suchen (*nec postulaturi* etc.), oder 3) ihre Strafbarkeit einfach zugeben, aber um anderer Verdienste willen Nachsicht für den Schuldigen erflehen (*nec deprecaturi* etc.). Während andere zu dem zweiten Wege rieten, und Brutus in diesem Sinne den Milo durch eine als Flugblatt veröffentlichte Rede verteidigte, in der er ausführte *interfici Clodium pro republica fuisse* (Ascon. 30), zog Cicero den ersten vor, teils nach Milos Vorgang (Einl. 13. 21), teils in der Einsicht, daß selbst ein staatsgefährlicher Bürger nicht ohne Richterspruch von einem Privatmanne getötet werden dürfe, und behandelt den Fall von jenem Gesichtspunkte aus nur *extra causam* 72—91. So wird die *propositio* seiner Rede: *Clodium iure esse caesum, quod insidias fecerit Miloni*.

1 *crimen* die That, wegen der wir angeschuldigt sind, milder als *scelus*.

3 *salus vestra f.*, 'eure Rettung war', stärker als *saluti vobis fuerit*.

virtuti Mil.: wer den zweiten Standpunkt der Verteidigung wählte, mußte es als ein absichtlich gesuchtes Verdienst des Milo preisen, daß er einen Staatsfeind getötet habe, während dies nach Ciceros Darstellung nur ein Werk der Rom schützenden Glücksgöttin gewesen ist. Vgl. 20 *rei p. fortuna*, 83 *fortuna populi Romani et vestra felicitas*.

5 *clariores hac luce*, vgl. 'sonnenklar', eine energische Versicherung,

an deren Aufrichtigkeit man zweifeln kann.

tum denique im Nachsatze nach *si*, wie *tum* 31, 'dann erst, nur dann', nachdrücklich abschließend und dadurch alle anderen Fälle ausschließend.

obsecr. obtest., bei allem was heilig ist beschwören, wie *fundere et fugare* u. ä.

6 *cetera amisimus*: Freiheit bei Beratungen, Wahlen und Gerichten, die durch Clodius oft geschmälert war.

7. 8. *ut* tritt oft hinter betonte Begriffe zurück.

§ 7—22. Erledigung von Vorfragen.

Widerlegung dreier irrthümlicher Meinungen, durch die die Richter sich beeinflussen lassen könnten. Es war unmöglich, Milos Unschuld zu erweisen, wenn die Tötung eines Menschen unter allen Umständen strafbar ist; es war fast unnütz den Beweis zu versuchen, wenn schon der Senat oder wenn Pompeius gegen Milo entschieden hatte, da deren Meinung für die Richter leicht maßgebend sein konnte.

9 *ad eam orationem*, 'zu dem Teil meiner Rede', eigentlich 'zu der Auseinandersetzung': nämlich zu dem Beweise, daß Clodius mit Recht getötet sei. Vgl. 14 *reliqua auctoritas*.

12 *ab improbis* schlechten Bürgern, d. h. Gegnern der Senatsherrschaft.

13 *rem* ist durch Attraktion aus

Negant intueri lucem esse fas ei, qui a se hominem occisum esse fateatur. In qua tandem urbe hoc homines stultissimi disputant? nempe in ea, quae primum iudicium de capite vidit M. Horati, fortissimi viri, qui nondum libera civitate tamen populi Romani comitiis liberatus est, cum sua manu sororem esse interfectam fateretur. an⁸ est quisquam 8 qui hoc ignoret, cum de homine occiso quaeratur, aut negari solere omnino esse factum, aut recte et iure factum esse defendi? nisi vero existimatis dementem P. Africanum fuisse, 10 qui cum a C. Carbone tribuno plebis seditiose in contione interrogaretur quid de Ti. Gracchi morte sentiret, responderit iure caesum videri. neque enim posset aut Ahala ille Servi-

dem abhängigen Fragesatz vorausgenommen; p. Deiot. 30 *quis tuum patrem antea, quis esset, quam cuius gener esset, audivit?* hieraus erklärt sich die Stellung von *plane*.

quae veniat in iud., wie 31, Umschreibung für 'den Gegenstand der gerichtlichen Untersuchung', τὸ κρι-vόμενον.

1 *negant intueri*: die Ankläger beriefen sich auf den Grundsatz: Blut um Blut, ius talionis. (Den Milo traf zwar nur *aquae et ignis interdictio*, aber der bürgerliche Tod war nach römischer Ansicht der Todesstrafe gleich. Einl. A. 12.) Cicero zeigt nun § 7—11 durch Beispiele aus Geschichte und Sage und durch eine Vorschrift des Zwölftafelgesetzes, daß die Tötung eines Menschen in verschiedenen Fällen erlaubt sei.

3 *nempe* aus *nam-pe*, wie *quippe* aus *quid-pe*, 'denn doch', zur Bekräftigung der Antwort 'doch wohl', wie 15; häufig hat es einen Beigeschmack von Geringschätzung.

pr. iudicium 'als erstes Kapitalgericht das über H.'. *primum*, insofern es das erste Beispiel einer *provocatio ad populum* und eines *iudicium populi* ist.

4 *M. Horati* auch Val. Max. 8, 1, 1; bei Liv. 1, 26, 7 *Publius H. nondum libera civitate*, 'obwohl'.

6 *an* in der argumentierenden Frage 'oder etwa'. Vgl. *an vero* 33. 62. Der Hauptgedanke Z. 1 *negant* — *fateatur* wird als thöricht bezeichnet einmal durch den Hinweis auf eine offenkundige Thatsache, den

Prozess des Horatius, sodann durch die mit *an* eingeleitete Erwägung, welche wieder ihrerseits durch *nisi vero* —, *neque enim* —, *itaque* —, *quodsi* — gestützt wird.

8 *recte*, vom moralischen, *iure* vom gesetzlichen Standpunkt.

defendi = defensionis causa dici, wie 30.

9 *nisi vero* mit dem Indikativ ironisch ablehnend: 'ihr müßtet denn wirklich' (z. B. 14. 19. 91 M.), wie *nisi forte* 'etwa' (17. 84. 86).

10 *C. Papirius Carbo*, als Tribun 131 ein eifriger Anhänger des Ti. Gracchus und der Mitschuld an Scipios Tod verdächtig (vgl. zu 16).

seditiose, aufwieglerisch, um das Volk aufzureizen, wie anderwärts *seditios(issim)e dicere*; vgl. 67 A. Carbo, der des Ti. Gracchus Tod öfters vor dem Volke beklagte, erwartete von Scipio, dem Schwager der Gracchen, der kürzlich aus Numantia zurückgekehrt war (a. 131), eine mißbilligende Antwort; aber dieser erwiderte ausweichend *si is occupandae rei p. animum habuisset, iure caesum*, Vell. Pat. 2, 4, 4. Diesen für seinen Zweck nicht passenden Zusatz verschweigt Cicero.

12 *neque enim posset* . . *non*: 'auch müßte notwendig ja —', vgl. 21 *non potuit* . . *non*, 65 *non poteram* . . *non*.

C. Servilius Ahala tötete im J. 439 als Magister equitum des Dictators L. Quinctius Cincinnatus den römischen Ritter Sp. Maelius, der zur Zeit einer Teuerung das Getreide zu billigen Preisen verkaufte und

lius aut P. Nasica aut L. Opimius aut C. Marius aut me consule senatus non nefarius haberi, si sceleratos cives interfici nefas esset. itaque hoc, iudices, non sine causa etiam fictis fabulis doctissimi homines memoriae prodiderunt, eum, qui patris ulciscendi causa matrem necavisset, variatis hominum 5
9 sententiis non solum divina sed etiam sapientissimae deae sententia liberatum. quodsi duodecim tabulae nocturnum furem quoquo modo, diurnum autem, si se telo defenderet, interfici impune voluerunt, quis est qui, quoquo modo quis interfectus

dadurch in den Verdacht nach der Königsherrschaft zu streben gekommen war. Vgl. 72. Die Umstellung von nomen und cognomen ist besonders in familiärer und altertümlicher Rede nicht selten; vgl. auch Menenius Agrippa bei Livius; von diesem an wird der Gebrauch überhaupt häufiger.

1 *P. Cornelius Scipio Nasica*, Consular und Pontifex maximus, rief auf die Nachricht, Ti. Gracchus fordere das Volk auf, ihn mit der königlichen Binde zu schmücken — er hatte aber nur die Hand an die Stirn gelegt, zum Zeichen, daß sein Kopf gefährdet sei —: *qui salvam vellent rem publicam, se sequerentur* (Vell. Pat. 2, 3, 1), schürzte seine Toga und stürmte an der Spitze der Optimaten mit Stuhlbeinen und Knütteln auf Ti. Gracchus los, der im Getümmel erschlagen ward, 133.

L. Opimius, cos. 121, tötete, durch ein S. C. mit der Verteidigung der Republik beauftragt, den C. Gracchus mit 3000 seiner Anhänger.

C. Marius griff in seinem sechsten Konsulat a. 100 mit gewaffneter Hand ein, als der Praetor C. Servilius Glaucia, von dem Tribun L. Appuleius Saturninus unterstützt, mit Gewalt seine Wahl zum Konsul durchsetzen wollte. Beide verloren dabei das Leben.

me consule senatus: Während die vorher erwähnten Männer offene Gewalt angewendet hatten, hatte Cicero über die Hinrichtung der fünf Genossen Catilinas im Senate abstimmen lassen.

3 *nefas esset*: In allen diesen Fällen handelt es sich um ungesetzliche Gewaltmaßregeln, die aber in

den Augen der Optimaten durch die Umstände entschuldigt wurden: der herrschenden Macht wird es immer als ihr gutes Recht (fas) erscheinen, revolutionäre Angriffe auf die bestehende Ordnung mit Gewalt niederzuschlagen.

fictis fabulis: die Sage von Orestes war auch den Römern durch ihre Tragiker bekannt geworden und wurde in den Rhetorenschulen oft behandelt; p. Rosc. Am. 66.

4 *doctissimi h.*: Tusc. 1 § 3 *apud Graecos antiquissimum e doctis genus est poëtarum*.

variatis, 'verschieden abgegeben, geteilt'. Über Orestes wurde der Sage nach auf dem Areopag das erste Blutgericht gehalten. Bei Stimmengleichheit entschied Athena, die den Vorsitz führte, für ihn (calculus Minervae).

6 *non solum . . sed etiam* wird hier im Deutschen so gewendet, daß das zweite Glied mit 'ja sogar' angeschlossen wird.

divina, einer Gottheit.

7 *quodsi* leitet mit dem bedeutendsten Beispiel (= iam vero si) hier den Schluss ein.

8 *quoquo modo*, sc. *interfici posset, sive se telo defenderet, sive non def.*, daher 'unter allen Umständen'. Gegen den fur nocturnus war das Gesetz strenger wegen der größeren Gefährlichkeit eines nächtlichen Angriffs. Diese Bestimmung war übrigens später auch auf den Fall der Notwehr beschränkt.

telo im weiteren Sinne von jeder Angriffswaffe; 10. 11. 30.

9 *quoquo modo quis interf. sit* ist Subjekt zu *puniendum*: jeder Mord, gleichviel unter welchen Umständen er vollbracht ist. Der Kon-

sit, puniendum putet, cum videat aliquando gladium nobis ad hominem occidendum ab ipsis porrigi legibus? atqui si 4 tempus est ullum iure hominis necandi, quae multa sunt, certe illud est non modo iustum, verum etiam necessarium, 5 cum vi vis illata defenditur. pudicitiam cum eriperet militi tribunus militaris in exercitu C. Mari, propinquus eius imperatoris, interfectus ab eo est, cui vim adferebat; facere enim probus adulescens periculose quam perpeti turpiter maluit. atque hunc ille summus vir scelere solutum periculo 10 liberavit. insidiatori vero et latroni quae potest inferri in-10 iusta nex? quid comitatus nostri, quid gladii volunt? quos habere certe non liceret, si uti illis nullo pacto liceret. est igitur haec, iudices, non scripta sed nata lex, quam non didicimus, accepimus, legimus, verum ex natura ipsa adripui-

junktiv durch Attraktion an *putet*, vgl. S. 24, 13.

2 *atqui* 'nun aber': Übergang zu dem speciellen Fall der Notwehr.

3 *tempus*, Lage; *ullum*, ein stark betontes 'irgend ein' auch außerhalb des negativen Satzes, wie 19.

quae multa sunt 'deren es viele giebt'. de or. 2 § 106 *iure omnia defenduntur, quae sunt eius generis, ut aut oportuerit* (Tötung der Auf- rührer, Verräter, Überläufer, hier § 8) *aut licuerit* (des nächtlichen Diebes, des Geächteten) *aut necesse fuerit* (im Fall der Notwehr, § 9 miles Marianus, Milo) *aut imprudentia* (bei unvorsätzlichem Totschlag, si *telum manu fugit*, p. Tull. 51) *aut casu* (durch einen vom Dach fallenden Ziegel) *facta esse videantur*.

4 *necessarium*, zwingend.

5 *vi vis illata*, wie p. Sest. 88 *vi vim oblatam*; zu 30 A. Nur im Augenblick der Ausübung durfte Gewalt mit Gewalt abgewehrt werden; bloß befürchtete oder schon vollendete Gewalt gewährte nicht die Entschuldigung der Notwehr.

pudicitiam, eine Begebenheit aus dem cimbrischen Kriege, Plut. Mar. 14, Val. Max. 6, 1, 12, in den Rhetorenschulen als Beispiel beliebt, Cic. de inv. 2 § 124. Quint. inst. 3, 11, 14.

eriperet u. *adferebat* vom Versuch; vgl. 14 *decernebat*, 70 *tolleret*.

6 *tr. militaris* für *tr. militum* hat Cic. auch de sen. 32 u. ö., Caesar nicht.

8 *probus*, ehrbar, anständig.

periculose — *turpiter* 'auf seine Gefahr — zu seiner Schmach'.

9 *solutum*, Cic. sagt immer *scelere*, crimine solvi, nicht absolvi. *scelere* ist hier ebenso wenig mit crimine verwechselt, wie umgekehrt dies S. 26, 1 mit *sc.*; 31 E.

10 *liberavit*, und belohnte ihn sogar mit einem Kranze.

insidiatori 'Auflaurer, Wegelagerer', fast gleich 'Meuchelmörder', wie 19.

vero steigernd, 'vollends, gar'. In dem vorigen Beispiel handelt es sich um die Ehre, hier um das Leben.

quae . . nex 'wie könnte man . . ungerechterweise töten?'

11 *comitatus*, die durch die Unsicherheit der Landstraßen nötig wurden; zu 50.

volunt, wollen bedeuten, bezwecken.

12 *est haec lex, ut* —: Umschreibung des *ius naturale*, νόμος ἄγραφος. Man beachte das Gleichmaß der Glieder und den Gleichklang der Wörter in dieser Periode, die Cicero selbst (or. 165) als Muster anführt.

13 *didic.*, das allgemeine Wort, wird näher bestimmt durch *acc.* 'überkommen' (durch unwillkürliche Überlieferung) u. *legere* (durch eigenes Studium).

14 *adripuimus*, mit Hast aneignen als dringendes Bedürfnis.

mus, hausimus, expressimus, ad quam non docti sed facti, non instituti sed imbuti sumus, ut, si vita nostra in aliquas insidias, si in vim et in tela aut latronum aut inimicorum incidisset, omnis honesta ratio esset expediendae salutis. silent enim leges inter arma nec se exspectari iubent, cum ei, qui expectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta re-
 11 petenda. etsi persapienter et quodam modo tacite dat ipsa lex potestatem defendendi, quae non modo hominem occidi sed esse cum telo hominis occidendi causa vetat, ut, cum causa, non telum quaereretur, qui sui defendendi causa telo esset
 10 usus, non hominis occidendi causa habuisse telum iudicaretur.

1 *expressimus*, abgedrückt, wie in Wachs, nachgebildet. de leg. 2 § 13 *est lex ad illam antiquissimam expressa naturam, ad quam leges hominum diriguntur*.

ad quam, zu *facti* und *instituti* gehörig, ist durch ein Zeugma mit *docti* und *imbuti* verbunden; etwa: 'geschult, geschaffen, erzogen, geboren'. *imbui* 'unwillkürlich durchdrungen werden' ist hier in Gegensatz zu *institui* gebracht, mit dem es oft als gleichbedeutend verbunden erscheint, z. B. Phil. X 20 *a maioribus instituti atque imbuti*.

3 *incidisset* und *esset* für *inciderit* und *sit* im Anschluß an die Nebensätze.

4 *omnis honesta ratio* 'jedes Mittel zulässig, sittlich erlaubt'.

5 *inter arma* gehört auch zu *exspectari*. Die Gesetze verlangen nicht, daß man auf sie wartet, d. h. wartet, bis sie durch die Gerichte zur Anwendung gebracht werden.

6 *poena*, *ποινή*, ist ursprünglich das Lösegeld für eine Blutschuld, die Buße, die gefordert und gezahlt wird (daher hier *repetere* und *luere* wie 56 *expetere*, 85 *solvere*), dann im weiteren Sinne 'Strafe', und noch allgemeiner 'Schaden, Leiden'. Diese Bedeutung hat es hier im ersten Gliede.

7 *etsi* —: 'indessen (6 i. A.) was bedarf es der Hinweisung auf das Naturrecht? auch das positive Gesetz (*ipsa l.*) giebt indirekt —'. Es gab in Rom kein Gesetz, in dem das Recht der Notwehr aus-

drücklich anerkannt wurde; darum folgert es Cicero etwas sophistisch aus dem Zusatz: *esse cum telo hominis occidendi causa*, insofern derselbe den Richter nötigte, im Fall eines Mordes nicht bloß den Thatbestand zu untersuchen, ob jemand eine Waffe getragen, sondern auch den Anlaß, warum er sie gebraucht, und denjenigen freizusprechen, der sie nur zu seiner Verteidigung geführt hatte. Dig. 48, 8, 1 *lege Cornelia* (des Dictators Sulla) *de sicariis et veneficis tenetur, qui hominem occiderit . . quive hominis occidendi furtive faciendi causa cum telo ambulaverit*. Das Gesetz enthält also nicht allein die Bestimmung 'du sollst nicht töten', sondern noch eine weitere; es verpönt (*vetat*) nicht bloß schlechthin den Mord, sondern auch das Waffentragen in böswilliger Absicht.

8 *non modo* — *sed* nicht nur — sondern (was für uns besonders in Betracht kommt). Diese Ausdrucksweise läßt das zweite Glied als das bedeutendere hervortreten. Der Ton liegt nicht auf *esse c. telo*, sondern auf *hom. occid. causa*.

9 *causa*, *non telum ipsum quaeritur*, die Untersuchung richtet sich auf die Veranlassung, nicht auf das Waffentragen an sich; wegen der Kürze der Konstruktion vgl. 15 E.; *esse cum telo* ist stehende Formel; 66 g. E. Der Finalsatz (*ut — iudicaretur*) drückt die Absicht des Gesetzgebers bei der Abfassung des Gesetzes aus; daher das Tempus.

quapropter hoc maneat in causa, iudices; non enim dubito, quin probaturus sim vobis defensionem meam, si id memineritis, quod oblivisci non potestis, insidiatorem interfici iure posse.

Sequitur illud, quod a Milonis inimicis saepissime dicitur, caedem, in qua P. Clodius occisus est, senatum iudicasse contra rem publicam esse factam. illam vero senatus non sententiis suis solum sed etiam studiis comprobavit. quotiens enim est illa causa a nobis acta in senatu! quibus assensionibus universi ordinis, quam nec tacitis nec occultis! quando enim frequentissimo senatu quattuor aut summum quinque sunt inventi, qui Milonis causam non probarent? declarant huius ambusti tribuni plebis illae intermortuae contiones, quibus cotidie meam potentiam invidiose criminabatur, cum diceret senatum non quod sentiret sed quod ego vellem decernere. quae quidem si potentia est appellanda potius

5
12

1 *hoc*, dieser 'Gesichtspunkt', weist auf das eben auseinandergesetzte hin und wird am Schlusse bestimmt noch einmal wieder ausgedrückt: *insidiatorem interfici iure posse*.

maneat, möge gelten, feststehn; off. 3 § 12 *maneat ergo, quod turpe sit, id numquam esse utile*.

§ 12—14. Die Stellung des Senats zu dem Morde.

Dafs der Senat den Vorfall auf der Appischen Strafsse gemifsbilligthatte (Einl. 16), konnte Cic. nicht in Abrede stellen; aber mit Recht konnte er einwenden, dafs damit noch nicht vorweg Milo für schuldig erklärt war, und dafs die Gegner dem Beschlufs fälschlich eine gröfsere Tragweite beilegten. Auch war gewifs einer grofsen Zahl unter den Senatoren der Tod des Clodius lieb gewesen.

4 *sequitur illud*, ich komme nun zu (der Widerlegung) der Behauptung.

5 *caedem* im weiteren Sinne von dem 'Kampf' auf der Appischen Strafsse, daher *in qua* 'wobei', offizielle Genauigkeit des Ausdrucks; *illam* Z. 6 im engeren Sinne von der Ermordung des Clodius.

occ. est als faktische Bemerkung; dagegen 15 *occ. esset* als ausdrückliche Anführung fremder Worte.

6 *contra rem p.*, Einl. 16 A. 58. Der Gegensatz *e re p.* 14.

vero 'wahrlich', hier fast = immo vero.

7 *sententiis* Abstimmung, *studiis* Teilnahme, eifrige Parteinahme, wie gleich *assensionibus*.

9 *quam nec* 'wie laut und offen, unverholen'. vgl. 43 M. *quam non*; 56 A. *sic non*.

10 *enim* begründet *universi*.

summum, adverbial wie 26; der Cicero vorschwebende Gedanke: '4 höchstens 5 haben sich gefunden' ist in der einer Negation gleichkommenden rhetorischen Frage etwas schief geworden.

11 *declarant* sc. id; Tusc. 1 § 19 *declarat nomen*; Phil. 12 § 24 *res declarat*.

12 *huius*, oft = des hier anwesenden, *ambusti* ringsum angebrannt, 'halbverbrannt'. Bei dem Brande der Curie blieb T. Munatius Plancus auf der Rednerbühne, bis ihn die Nähe des Feuers verjagte, der Rauch beinahe seine Worte erstickte.

intermortuae cont., 'die Reden, die inzwischen aufgehört haben' (weilsie zu wenig Anklang fanden?). Andere beziehen das Wort auf die contio, die durch den Brand der Curie 'unterbrochen' wurde. Doch ist dann *cotidie* und der Plural nicht leicht zu erklären.

15 *quae q.*, d. h. hoc quod possum; *quidem* führt die Widerlegung ein.

potius quam und nicht vielmehr.

quam aut propter magna in rem publicam merita mediocris in bonis causis auctoritas aut propter hos officiosos labores meos nonnulla apud bonos gratia: appelletur ita sane, dum modo ea nos utamur pro salute bonorum contra amentiam 13 perditorum. hanc vero quaestionem, etsi non est iniqua, num- 5 quam tamen senatus constituendam putavit. erant enim leges, erant quaestiones, vel de caede vel de vi; nec tantum maerorem ac luctum senatui mors P. Clodi adferebat, ut nova quaestio constitueretur. cuius enim de illo incesto stupro iudicium decernendi senatui potestas esset erepta, de eius in- 10 teritu quis potest credere senatum iudicium novum constituendum putasse? cur igitur incendium curiae, oppugnationem aedium M. Lepidi, caedem hanc ipsam contra rem publicam senatus factam esse decrevit? quia nulla vis umquam est in libera civitate suscepta inter cives non contra rem publicam. 15 14 non enim est illa defensio contra vim umquam optanda, sed nonnumquam est necessaria; nisi vero aut ille dies, quo Ti. Gracchus est caesus, aut ille, quo Gaius, aut quo arma Saturnini, etiamsi e re publica oppressa sunt, rem publi- 6 cam tamen non vulnerarunt. itaque ego ipse decrevi, cum 20

1 *merita*, durch die Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung; *hos labores*, das Pronomen *hic*, weil er augenblicklich als Anwalt beschäftigt ist.

3 *gratia* 'Einfluß'; *in bonis causis* 'in Sachen, wo es sich um Interessen der Senatspartei handelt'.

sane in einem Einräumungssatze 'immerhin'; 30 n. A. 46 M.

5 *hanc quaest.*, der von Pompeius eingesetzte Gerichtshof, Einl. 17. *vero* knüpft nach der beiläufigen Abfertigung des Munatius mit Steigerung ein negatives Glied an das vorhergehende positive (S. 31, 6. 7) an. — Phil. 2 § 22 *de morte Clodi fuit quaestio, non satis prudenter illa quidem constituta: quid enim attinebat nova lege quaeri de eo, qui hominem occidisset, cum esset legibus quaestio constituta?*

etsi — *iniqua* setzt Cic. hinzu, um Pompeius nicht zu verletzen.

7 *vel . . vel* überläßt die Auswahl; 20 i. A. *de caede*, nach der lex Cornelia vor der quaestio inter sicarios, *de vi*, nach der lex Plautia de vi, Einl. 6, A. 25.

9 *de illo inc. stupro*, 'frevelhafte Unzucht'. Einl. 2 mit A. 6. Das

Streben *cuius* zur Herstellung eines Enthymems in den Anfang des Satzes treten zu lassen hat die etwas künstliche Wortstellung veranlaßt.

iud. decernendi: der gefaßte Beschluß kam nicht zur Ausführung.

12 *incendium curiae*, Einl. 11, *opp. aedium*, ebd. 10. Cic. stellt, was später geschehen und im Dekret auch später genannt war, voran, als wäre es die Hauptsache gewesen.

14 *nulla vis* —: allerdings, aber nicht jede Gewaltthat zieht die Aufmerksamkeit und Ahndung der höchsten Behörde nach sich.

16 *illa d.*, Notwehr, zu c. 4 A.

17 *nisi vero* — *non vuln.* Sinn: denn selbst die heilsamsten Gewaltmaßregeln haben den Staat geschädigt.

18 *Ti. Gracchus* usw., zu 8.

Zu *arma Saturnini* schwebt *oppressa sunt* aus *caesus est* bereits vor.

19 *etiamsi e rep. oppr.* s. gehört dem Sinne nach zu allen drei Gliedern. Die harte Weglassung von *ille* im 3. Glied wird einigermaßen entschuldigt durch das 20 M. zu *qui* bemerkte.

20 *ego ipse*, der ich ein Freund des Milo bin; *decrevi* 'habe dafür

caedem in Appia factam esse constaret, non eum qui se defendisset, contra rem publicam fecisse, sed, cum inesset in re vis et insidiae, crimen iudicio reservavi, rem notavi. quodsi per furiosum illum tribunum senatui quod sentiebat perficere
 5 licuisset, novam quaestionem nullam haberemus. decernebat enim, ut veteribus legibus, tantum modo extra ordinem, quaereretur. divisa sententia est postulante nescio quo — nihil enim necesse est omnium me flagitia proferre —; sic reliqua auctoritas senatus empta intercessione sublata est.

10 At enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de 15 causa iudicavit; tulit enim de caede, quae in Appia via

gestimmt' auch vom einzelnen Senator, wie S. 33, 3 *reservavi*.

2 *sed* —: auf die negative Angabe des Inhalts des SC. sollte der positive Gegensatz folgen: *sed eum, qui vim parasset, contra r. p. fecisse*. Da aber dies auch nicht im SC. enthalten war, fährt Cic. anakolutisch fort: 'die Schuldfrage habe ich der gerichtlichen Untersuchung vorbehalten, nur die Thatsache gerügt'; 31 *ita senatus rem, non hominem notavit*.

inesset auf das zunächst stehende Wort bezogen, vgl. 67 *armata est*.

4 *trib.*, T. Munatius Plancus.

5 *nullam* zum Verbum gestellt als stärkere Verneinung für *non*, vgl. Z. 7 *nihil, οὐδὲν δεῖ*.

decernebat, er war willens, im Begriff, vgl. 9.

6 *veteribus legibus* usw.: zu 13. Einl. 16 mit A. 59. 60.

7 *div. sent. est*: da wurde der Antrag geteilt, adversatives Asyndeton.

nescio quo: Cic. will den Q. Fufius Calenus (S. 14, 24) nicht nennen.

8 *reliqua auctoritas senatus*, 'der übrige Teil des Senatsgutachtens'; vgl. 7 *ad eam orationem*. Wenn ein Senatsbeschluss wegen Intercession nicht rechtskräftig war, hieß er *senatus auctoritas*.

9 *empta int.*, der Vorwurf der Käuflichkeit wird wie den Richtern, so auch den Beamten in jener Zeit nicht selten gemacht. Aus anderen Quellen wissen wir nur, daß Munatius den Gegnern des Milo und insbesondere dem Pompeius diente.

§ 15—22. Die Stellung des

Pompeius zu der Sache. Cic. zeigt zuerst 15, daß Pompeius (Einl. 17. 18) nicht die Absicht hatte, dem Milo bei eingestandener That die Verteidigung abzuschneiden, sondern ihm die Möglichkeit der Freisprechung liefs (negativer Teil), und sucht dann 16—22 nach Gründen, warum derselbe ein neues Gesetz beantragt hatte (positive Darlegung seines Zweckes). Indem er aber dafür 21 nur haltlose persönliche Gründe beibringt, während er doch auf Roms anarchische Zustände verweisen konnte, dagegen durch Beispiele zeigt, daß in anderen Fällen ein besonderes Gesetz nicht erlassen war, wird seine anscheinende Rechtfertigung unter der Hand zu einer Anklage des Pompeius. Dazwischen heftige Ausfälle gegen Clodius, zum Schluß schmeichelhafte Worte für die Richter und den Vorsitzenden.

10 *at enim* 'aber ja', führt einen selbstgemachten Einwurf ein, elliptisch wie *ἀλλὰ... γὰρ* 'aber das ist ja nicht so, denn' oder 'aber selbst wenn das vorher Gesagte richtig ist, beweist das noch nichts, denn'.

rogatio hieß der Gesetzantrag, weil er in Form einer Anfrage an das Volk gebracht wurde (*velitis iubeatis Quirites hoc fieri?*), daher *ferre* 'beantragen'.

et de re et de causa 'über die Thatsache und die Rechtsfrage'. Derselbe Gegensatz ist 14 durch *res* und *crimen*, im folgenden wiederholt durch *factum* und *ius* ausgedrückt (31).

facta esset, in qua P. Clodius occisus esset. quid ergo tulit? nempe ut quaereretur. quid porro quaerendum est? factumne sit? at constat. a quo? at paret. vidit igitur etiam in confessione facti iuris tamen defensionem suscipi posse. quod nisi vidisset posse absolvi eum qui fateretur, cum videret nos 5 fateri, neque quaeri umquam iussisset, nec vobis tam hanc salutarem in iudicando litteram quam illam tristem dedisset. mihi vero Cn. Pompeius non modo nihil gravius contra Milonem iudicasse, sed etiam statuuisse videtur, quid vos in iudicando spectare oporteret. nam qui non poenam confessioni 10 sed defensionem dedit, is causam interitus quaerendam, non 7 interitum putavit. iam illud ipse dicet profecto, quod sua 16 sponte fecit, Publione Clodio tribuendum putarit an temporis domi suae nobilissimus vir, senatus propugnator atque illis qui-

1 *facta esset*, der Konj., weil aus dem Sinne des Pompeius.

quid ergo tulit? leitet die Prüfung der Behauptung ein.

2 *nempe*, 7 M.; *porro*, 25 A.

3 *paret* in der Rechtssprache, namentlich in der Formel *si paret*, für *apparet*.

4 *iuris def.*, 'Verteidigung vom Rechtsstandpunkte aus', vgl. 8 *iure factum esse defendi*. Die chiasmatische Stellung läßt den Gegensatz von *factum* und *ius* scharf hervortreten, ebenso 23 M.; vgl. 31 M.

quod nisi, wie *quodsi*, 'denn wenn nicht'; *quod ut* 51.

5 *nos*: Angeklagter und Verteidiger, 5 A.

6 *neque quaeri* —, sondern hätte kraft seiner dictatorischen Gewalt (Einl. 14) die Strafe sofort vollzogen, vgl. 70. Doch geht Cic. in der Behauptung zu weit. P. konnte auch die Verurteilung sicher erwarten und einem eigenen Einschreiten vorziehen.

7 *salutarem, tristem litt.*: Die Richter erhielten mit Wachs überzogene Täfelchen mit den Buchstaben *A* = *absolvo* und *C* = *condemno*, von welchen sie bei der Abstimmung den einen tilgten. *hanc*, den Cic. wünscht.

8 *vero* im Gegensatz zu *P. iudicavit* S. 33, 11: (also) vielmehr; zu S. 31, 6.

11 *defensionem* 'Möglichkeit der Verteidigung'.

quaer., 'zum Gegenstand gerichtlicher Untersuchung machen'.

causam int., non int. ipsum, wie S. 30, 9, die Untersuchung soll sich auf die Veranlassung des Todes, nicht auf die Thatsache selbst (*factumne sit* und *a quo*) richten.

12 *iam illud* im Übergang 'das ferner'.

quod sua sponte fecit: indem Pompeius eine Untersuchung der Sache veranlaßt hatte, hatte er gethan, was der Senat wünschte (14 E.); die Einsetzung eines besonderen Gerichtshofes aber war gegen den Wunsch des Senates (13 A.) auf eigenen Antrieb von Pomp. betrieben. Dafs er dies nur der politischen Lage, nicht der Persönlichkeit des Clodius wegen gethan, wird er gewifs selbst erklären. *ipse* im Gegensatz zu *mihi videtur* Z. 8. 9.

13 *tribuere* heifst öfters 'etwas aus Freundschaft oder Achtung einem zugestehn, zu liebe thun'.

14 *nobiliss. vir* —: Cic. zählt, ehe er den Namen nennt, mit Nachdruck alles auf, was eine Untersuchung erwarten liefs.

M. Livius Drusus, Tribun a. 91, hatte sich durch verschiedene Reformvorschläge, besonders durch die Absicht, den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu verleihen, verhaßt gemacht; er wurde eines Abends, als er von einem zahlreichen Gefolge begleitet eben nach

dem temporibus paene patronus, avunculus huius iudicis nostri, fortissimi viri, M. Catonis, tribunus plebis M. Drusus occisus est; nihil de eius morte populus consultus, nulla quaestio decreta a senatu est. quantum luctum in hac urbe fuisse a nostris patribus accepimus, cum P. Africano domi suae quiescenti illa nocturna vis esset illata! quis tum non gemit? quis non arsit dolore, quem immortalem, si fieri posset, omnes esse cuperent, eius ne necessariam quidem exspectatam esse mortem? num igitur ulla quaestio de Africani morte lata est? certe nulla. quid ita? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necantur. intersit inter vitae dignitatem summorum atque infimorum; mors quidem illata per scelus isdem et poenis teneatur et legibus. nisi forte magis erit parricida, si qui consularem patrem quam si quis humilem necarit, aut eo mors atrocior erit P. Clodi, quod is in monumentis ma-

Hause zurückgekehrt war, von einem Dolche getroffen. Der Thäter blieb unerkant.

1 *paene patr.*: sein gleichnamiger Vater, der als Tribun a. 122 im Interesse des Senats den C. Gracchus überbot, wurde als *patronus senatus* gepriesen; seine Schwester Livia war mit dem Vater des anwesenden Cato vermählt.

huius iud. nostri, 74 M. 12 M. *fortis* ist hier wie öfters = *probus*, *constans*; 58 A. 74.

2 *tr. pl.*, nachdrücklich vorangestellt, weil er als Tribun sakrosankt war.

3 *nihil pop. consultus* = *nulla rogatio ad populum lata est*. *nihil* adverbial wie S. 33, 7.

5 *P. Africano*: Scipio Aemilianus nahm sich der Latiner gegen die tres viri agris dividendis, C. Gracchus, M. Fulvius Flaccus und C. Papirius Carbo an, als diese auch den Bundesgenossen zugewiesenes Staatsland einziehen und verteilen wollten. Mit der Absicht einen Vortrag für den folgenden Tag auszusinnen war er eines Abends in sein Schlafgemach gegangen; des Morgens wurde er tot in seinem Bette gefunden mit Spuren der Erdrosselung, 129 v. Chr.; zu S. 27, 10.

8 *cuperent*, Potentialis der Vergangenheit für präsentisches *cupiant*.

necessariam, 'unvermeidlich, natürlich'; der Tod ist eine *necessitas naturae*, Catil. 4 § 7.

10 *certe* dient oft zur Verstärkung der Verneinung: *certe non*, *certe nemo*, *certe nullus*.

quid ita? 'wie so? warum?' die Frage spannt die Aufmerksamkeit für die folgende Begründung.

alio . . alio, rhetorisch statt *alio atque*, 'weil es dasselbe Verbrechen ist, wenn — dasselbe —'.

11 *intersit* etc. steht concessiv zu dem folgenden *mors quidem*, wodurch *quidem* adversative Bedeutung erhält: 'doch wenigstens'.

vitae dignitas, 'Ansehen im Leben'.

summi atque infimi, 'hohe und niedrige'.

13 *teneatur*, 'soll unterworfen, verfallen sein'.

14 *humilem* 'einen Mann niederen Standes'.

15 *mors atrocior*: dies hatten die Freunde des Clodius behauptet.

mon. maiorum suorum: die via Appia, die durch die Pomptinischen Sümpfe von Rom nach Capua führte, war ein Werk des berühmten Appius Claudius Caecus, der sie als Censor i. J. 312 v. Chr. bauen liefs; der plur. verallgemeinert. *monumentum* heifst ein Bauwerk, insofern es jemandes Namen verewigt; so z. B. der Tempel des Honos und

iorum suorum sit interfectus; hoc enim ab istis saepe dicitur, proinde quasi Appius ille Caecus viam muniverit, non qua populus uteretur, sed ubi impune sui posterī latrocinarentur. 18 itaque in eadem ista Appia via cum ornatissimum equitem Romanum P. Clodius M. Papirium occidisset, non fuit illud 5 facinus puniendum; homo enim nobilis in suis monumentis equitem Romanum occiderat; nunc eiusdem Appiae nomen quantas tragoedias excitat! quae cruentata antea caede honesti atque innocentis viri silebatur, eadem nunc crebro usurpatur, posteaquam latronis et parricidae sanguine imbuta est. 10

Sed quid ego illa commemoro? comprehensus est in templo Castoris servus P. Clodi, quem ille ad Cn. Pompeium interficiendum collocarat; extorta est ei confitenti sica de manibus; caruit foro postea Pompeius, caruit senatu, caruit publico; ianua se ac parietibus, non iure legum iudiciorumque 15 19 textit. num quae rogatio lata, num quae nova quaestio decreta est? atqui si res, si vir, si tempus ullum dignum fuit, certe haec in illa causa summa omnia fuerunt. insidiator erat in foro collocatus atque in vestibulo ipso senatus; ei viro

der Virtus, den Marius aus der Cimbrischen Beute errichtete, *mon. Mari*, p. Plancio 78.

1 *sit interf.* im Konjunktiv als Vorwurf der Gegner.

4 *itaque* ironisch folgernd 'und so', weil Clodius als Nachkomme des Caecus dort ungestraft wege-lagern durfte.

5 *M. Papirium*, Einl. 4. Ascon. p. 41, 24 ff.; unten § 37.

6 *homo nobilis* u. s. w. mit bitterer Ironie: 'der vornehme Herr hatte ja auf seinem Eigentum (*suīs mon.* als ob die von seinem Ahnherrn erbaute StraÙe sein Privatbesitz sei) nur einen römischen Ritter erschlagen'.

8 *quantas tragoedias* 'welch über-treibendes Gerede'; Tusc. 4 § 73 *quas tragoedias efficit*. So braucht schon der Griechen *τραγωδεῖν* und *τραγωδία* von schwülstigen Reden.

9 *usurpare* häufig 'im Munde führen'.

10 *parricidae*, hier wie 86 E. ein starker Ausdruck für 'Mörder', nicht Vaternörder. Doch wird Clodius de domo 26 *patricida*, *fratricida*, *sororicida* genannt.

11 *sed quid... commemoro?* bricht

eine Besprechung ab, um zu Wichtigerem überzugehen.

illa, das Entferntere, Ältere, wie 20: 'diese alten Geschichten' nämlich den Tod des Drusus und Africanus.

compr. est —, Einl. 4 A. 19.

14 *caruit* etc. rhetorische Umschreibung für *domi se tenuit*: 'es mied fortan ... mied ... mied die Öffentlichkeit; hinter Schloß und Riegel, nicht unter dem Schutz ... hielt er sich für sicher'.

15 *ius legum iudiciorumque*, das Recht, das die Gesetze und Gerichte verbürgen, das verfassungsmäßige Recht.

17 *atqui si — dignum fuit*, wenn je die Sache, die Person und die Umstände dazu berechtigt haben (nämlich einen außerordentlichen Gerichtshof einzusetzen).

18 *summa* 'im höchsten Maße (vorhanden) der Fall'; vgl. 35 *maxima*, *nulla*. Pomp. 13 *unum virum esse*, in quo *summa sint omnia*; p. Marc. 21.

19 *in foro*, an dem der Tempel des Castor lag; S. 4 E.

atque in vest. ipso, 'ja gerade am Eingange'.

senatus, hier der Versammlungs-

autem mors parabatur, cuius in vita nitebatur salus civitatis; eo porro rei publicae tempore, quo si unus ille occidisset, non haec solum civitas sed gentes omnes concidissent. nisi vero, quia perfecta res non est, non fuit punienda, proinde
 5 quasi exitus rerum, non hominum consilia legibus vindicentur. minus dolendum fuit re non perfecta, sed puniendum certe nihilo minus. quotiens ego ipse, iudices, ex P. Clodi telis et 20 ex cruentis eius manibus effugi! ex quibus si me non vel mea vel rei publicae fortuna servasset, quis tandem de interitu
 10 meo quaestionem tulisset? sed stulti sumus, qui Drusum, qui 8 Africanum, Pompeium, nosmet ipsos cum P. Clodio conferre audeamus. tolerabilia fuerunt illa; P. Clodi mortem nemo aequo animo ferre potest. luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est; squalent municipia, ad-
 15 flictantur coloniae, agri denique ipsi tam beneficum, tam salutarem, tam mansuetum civem desiderant. non fuit ea causa, 21

ort des Senates. Über *vestibulum* zu 75.

2 *eo rei p. tempore*, wo Cicero ins Exil, Cato nach Cypern geschickt, Caesar durch Kriege in Gallien beschäftigt war, wo also Clodius in seinen weitgehenden Plänen durch Pompeius allein gehindert wurde. Das Folgende ist schmeichelnde Übertreibung; zur Übersetzung vgl. 84 E.

3 *nisi vero* etc. schließt sich an den Satz *atqui* — S. 36, 17 an: eine Untersuchung war damals gewiß nötig; man müßte denn im Ernste behaupten —. Dieselbe Satzform *nisi forte* . . , *pr. quasi* 84; vgl. 17 g. E.

5 *exitus rerum*: Dig. 48, 8, 14 *in maleficiis voluntas* (böse Absicht) *spectatur, non exitus* (das Gelingen).

vindicentur nach *fuit*, weil der Gedanke allgemein gefaßt wird.

7 *nihilo minus* für 'eben so sehr', um im Gegensatze den Gleichklang zu erhalten (Z. 6 A.); vgl. 14 A. *non . . umquam optanda, sed non-numquam*.

quotiens ego ipse, 36 ff., Einl. 8. 9.

9 *rei p. fortuna*, mit stolzem Selbstgefühl; denn er hatte einst das Vaterland gerettet.

10 *qui Drusum* — 'daß wir einen Drusus —'. Bei solchen Aufzählungen wird das gemeinsame Wort (hier *qui*) gewöhnlich nur in den

ersten Gliedern wiederholt; vgl. 14 *quo*.

13 *aequo animo*, mit Gleichgültigkeit.

luget senatus: ironisch-pathetische Schilderung der angeblichen Trauer um den Tod des Clodius in 2×3 Gliedern, wodurch die Begriffe Rom und ganz Italien zerlegt werden mit anaphorisch-chiastischer Stellung der Verba. Das letzte Glied hat wieder 3 Unterabteilungen.

14 *conf. senio est* 'verkommt und verkümmert'. Das Alter mit seinen Gebrechen wird bildlich ein Synonym von *tabes* und *languor*, wie von *maeror*, *aegritudo*.

squalent, der toga sordida wegen, 'es gehn in Trauer'; *adflictantur*: Tusc. 4 § 18 *adflictatio est aegritudo cum vexatione corporis* (Ringen der Hände, Schlagen der Brust, Ausraufen des Haars).

municipia und *coloniae*, die beiden Arten römischer Bürgerstädte, umfassen die gesamte italische Bevölkerung, da die Landleute dem nächsten Stadtgebiet einverleibt waren.

15 *agri denique ipsi* 'ja das Land selbst'; ähnlich pro Planc. 20 *quorum honoribus agri ipsi prope dicam montesque favebant*.

salutaris selten von Personen, 'heilsam, gemeinnützig'. *mansuetus* 'gutmütig, harmlos'.

16 *non fuit* — *non f.* mit schnei-

iudices, profecto, non fuit, cur sibi censeret Pompeius quaestionem ferendam; sed homo sapiens atque alta et divina quadam mente praeditus multa vidit: fuisse illum sibi inimicum, familiarem Milonem; in communi omnium laetitia si etiam ipse gauderet, timuit ne videretur infirmior fides reconciliatae gratiae; multa etiam alia vidit, sed illud maxime, quamvis atrociter ipse tulisset, vos tamen fortiter iudicatu- 5
ros. itaque delegit ex florentissimis ordinibus ipsa lumina, neque vero, quod nonnulli dictitant, secrevit in iudicibus legendis amicos meos. neque enim hoc cogitavit vir iustissimus, neque 10
in bonis viris legendis id adsequi potuisset, etiamsi cupisset. non enim mea gratia familiaritatibus continetur, quae late patere non possunt, propterea quod consuetudines victus non possunt esse cum multis; sed, si quid possumus, ex eo possumus, quod res publica nos coniunxit cum bonis; ex quibus 15
ille cum optimos viros legeret idque maxime ad fidem suam

dendem Übergang zur Wirklichkeit 'nein, das nicht — das gewiß nicht' (69. 70 g. E. 72); also nicht des Clodius bedeutende Persönlichkeit, s. 16; p. Rosc. Am. 121 *non ita est profecto, iudices: non est verisimile*.

2 *div. quadam*: bei Adjektiven bezeichnet *quidam* öfters einen nicht bestimmbaren Grad und läßt sich mit 'ganz, wahrhaft' u. dgl. übersetzen. Bei *div.* denkt Cic. zunächst an seinen Scharfblick in die Zukunft, sein Ahnungsvermögen.

vidit, 'hatte im Auge'.

3 *fuisse* — *Mil.* ist kein selbständiger Grund, sondern dem folgenden Satz logisch untergeordnet ('also fürchtete er'). Das hohe Lob des Pompeius nimmt sich seltsam aus neben der Schwäche der folgenden Begründung und verrät sich dadurch als nicht ernst gemeint.

4 *familiarem Mil.*, früher, zuletzt nicht mehr, Einl. 7—9.

in communi laetitia, im Gegensatz zu der ironischen Darstellung 20, doch auch übertrieben.

5 *infirmior*, 'wenig verläßlich'.

fides reconcil. gratiae, 'die Aufrichtigkeit der Aussöhnung'; 79 M. 88 A. Einl. S. 8, 30.

7 *fortiter*, trotz der scheinbaren Strenge des Pompeius und trotz

des Geschreies der aufgeregten Menge; 3 g. E.

8 *delegit, legendis*, 105 E.

ex florent., ordinibus, S. 15, 21; 'aus den glänzendsten, angesehensten Ständen'.

ipsa lumina 'gerade die Hervorragendsten (Zierden)', s. Asconius 23. *lumina*, ein häufiges Bild von Personen, Städten, Stellen in Schriftwerken u. a. m.; vgl. zu S. 47, 16.

9 *quod nonnulli dictitant*: diesen im ganzen grundlosen Vorwurf (Einl. 18) berührt Cicero, um den Übergang zum Lobe der Richter zu finden. Doch kann man aus der Art der Widerlegung, in der er mit dem Worte *boni* spielt und den Begriff 'Freund' zu 'Parteigenosse' erweitert, wohl entnehmen, daß P. wirklich den einen oder anderen seiner nächsten Freunde bei der Aufstellung der Richterliste übergangen hatte.

12 *non continetur*, 'beschränkt sich nicht auf die Grenzen'.

13 *consuet. victus*, 'ein vertrautes Zusammenleben'. Der plur. deutet auf die Verschiedenheit der Personen.

15 *res p.*, 'das Staatswohl, die Politik'.

16 *ad fidem pert.*, 'indem er glaubte, daß dies vor allem seine Pflichttreue erfordere'.

pertinere arbitraretur, non potuit legere non studiosos mei. quod vero te, L. Domiti, huic quaestioni praeesse maxime 22 voluit, nihil quaesivit aliud nisi iustitiam gravitatem, humanitatem fidem. tulit, ut consularem necesse esset, credo quod 5 principum munus esse ducebat resistere et levitati multitudinis et perditorum temeritati. ex consularibus te creavit potissimum; dederas enim, quam contemneres populares insanias, iam ab adulescentia documenta maxima.

Quam ob rem, iudices, ut aliquando ad causam crimen-⁹
10 que veniamus, si neque omnis confessio facti est inusitata, ²³
neque de causa nostra quicquam aliter ac nos vellemus a senatu iudicatum est, et lator ipse legis, cum esset controversia nulla facti, iuris tamen disceptationem esse voluit, et ei lecti iudices isque praepositus est quaestioni, qui haec iuste
15 sapienterque disceptet, reliquum est, iudices, ut nihil iam quaerere aliud debeatis, nisi uter utri insidias fecerit. quod

1 non potuit non, zu 8 Z. 12.

2 L. Domiti, Einl. 19.

praeesse voluit wie Z. 6 te creavit hebt den Einfluss des Pompeius auf die Wahl stark und nicht ohne Schärfe hervor. Nach Asconius 23 wurden gemäß dem Gesetze des P. alsbald Comitien abgehalten und Domitius zum Untersuchungsrichter gewählt. Einl. S. 15, 12.

3 quaesivit 'im Auge haben' wie leg. agr. II 22 nihil nisi populi utilitatem et fructum quaerere.

4 ut consularem, sc. huic quaestioni praeesse.

credo—temeritati ist ein Hieb auf Pompeius.

7 populares insanias, für popularium, 'die verblendeten Pläne der Demagogen, der Volksverführer'. Domitius hatte sich als Praetor a. 58 dem bekannten Volkstribun des J. 66 C. Manilius mit gewaffneter Hand widersetzt, als dieser mit einer Bande von Sklaven und Freigelassenen das Gesetz durchbringen wollte, daß die Freigelassenen, die nur in den vier städtischen Tribus stimmen durften, das Stimmrecht in allen Tribus erhalten sollten, wo ihnen dann ihre Zahl einen viel größeren Einfluss verschafft haben würde. Wenn auch Cicero zunächst an diese Kämpfe denkt, so greift er doch mit den Worten

ab adulescentia noch weiter zurück, vielleicht übertreibend.

8 doc. maxima, 'schlagende'.

§ 23. Zusammenfassung der bisherigen Beweisführung und Übergang zur Erzählung.

9 aliquando = tandem aliquando; 85 E.

10 si neque omnis, wenn einerseits nicht jedes Geständnis unerhört ist (sondern Fälle vorkommen, in denen man die That ruhig eingestehen kann).

11 ac nos vellemus, Milo und sein Verteidiger, wenn sie über den Beschluß zu bestimmen gehabt hätten; die Behauptung geht viel zu weit.

13 iuris discept., 'eine Erörterung der Rechtsfrage'.

14 est und der Relativsatz haben sich nach dem zunächststehenden Gliede gerichtet, wie z. B. inesset S. 33, 2; ullum S. 36, 17.

16 deb., mit häufiger Redefülle zugesetzt.

uter utri insidias fecerit ist eine Wiederholung der propositio § 6 in anderer Form. Die Möglichkeit, daß von keiner Seite ein Mord beabsichtigt war, bleibt unberührt. Einl. 21. uter utri, wie 31 E. Zur Übersetzung vgl. 55 virum a viro, 68 hominem homini und das bekannte manus manum lavat.

quo facilius perspicere possitis argumentis, rem gestam vobis dum breviter expono, quaeso, diligenter attendite.

- 24 P. Clodius cum statuisset omni scelere in praetura vexare rem publicam videretque ita tracta esse comitia anno superiore, ut non multos menses praeturam gerere posset, qui non honoris gradum spectaret, ut ceteri, sed et L. Paulum collegam effugere vellet, singulari virtute civem, et annum integrum ad dilacerandam rem publicam quaereret, subito reliquit annum suum seseque in proximum annum transtulit, non, ut fit, religione aliqua, sed ut haberet, quod ipse dicebat, ad praeturam gerendam, hoc est ad evertendam rem publicam, plenum
25 annum atque integrum. occurrebat ei mancam ac debilem praeturam futuram suam consule Milone; eum porro summo

1 *argumentis* für *argumentatione*, 'aus der folgenden Beweisführung', der Cic. die Erzählung des Hergangs (*res gesta*) vorausschickt, weil, wie er sagt de or. 2 § 330, *omnis orationis reliquae fons est narratio*.

§ 24—29. Erzählung des Thatbestandes.

Sie ist, wie ein Vergleich mit Einl. 9. 10 zeigen wird, parteiisch und verschweigt manches, erfüllt aber ihren Zweck. Quintilian inst. 4, 2, 54 verlangt von der Erzählung in einer Rede, sie solle *semina quaedam probationis spargere*, und fügt 55 hinzu *omnia denique, quae probatione tractaturi sumus, personam, causam, locum, tempus, instrumentum, occasionem narratione delibabimus*. Man prüfe darnach Ciceros Erzählung.

3 *cum statuisset* — *qui spectaret* die dem Lat. eigentümliche Form der Periode a: (b: A); im Deutschen wird a Hauptsatz: Clod. hatte sich vorgenommen.

omni scelere, 'Frevel aller Art', d. h. durch neue Gesetze zum Nachteil der Aristokratie.

vexare rem p. (Intensivum von *vehere*), die Ordnung, Verfassung des Staats erschüttern, Z. 8 *dilacerare* zerrütten, Z. 11 *evertere* umstürzen.

4 *anno sup.*: 53, wo erst im Juli die consularischen und praetorischen Wahlen zu stande kamen.

5 *qui . . quaereret*, 'da er nun'.

6 *hon. gradum*, die Ehrenstufe d. h. den Rang, den das Amt giebt; vollerer Ausdruck statt des einfachen *honorem*.

L. Aemilius Paulus, pr. 53, cons. 50, ein eifriger Optimat, Ankläger des Catilina, Gegner des Pompeius und Caesar.

8 *integrum*, 'unverkürzt'.

9 *annum suum*, i. e. *petitionis suae*; da Clodius im J. 56 Aedil gewesen war, so durfte er sich gemäß der *lex Villia annalis* (v. J. 180) nach einem *biennium*, also für 53 um die Praetur bewerben.

10 *ut fit*, 'wie es wohl vorkommt, zu geschehn pflegt'; 28.

relig. aliqua, 'aus irgend einem religiösen Bedenken', etwa bei ungünstigen Vorzeichen.

11 *hoc est*: so erklärt es Cicero. Die Wiederholung der Präposition ist nach hoc oder id est das Regelmäßige.

12 *occurrebat*, 'doch da fiel ihm ein'; vgl. zu 48 A.; beachte im folgenden die gesuchte Schlichtheit der Erzählung.

ac: die Steigerung besteht in der Verallgemeinerung von *mancus* 'an der Hand gelähmt' zu *deb.* = *debilis*, *membris omnibus captus*.

13 *cos. Milone* vertritt einen Bedingungssatz.

porro führt hier den logischen Untersatz ein = *autem* (34); auch sonst steht es nur bei enger Verbindung der Gedanken; 15.

consensu populi Romani consulem fieri videbat. contulit se ad eius competitores, sed ita, totam ut petitionem ipse solus etiam invitis illis gubernaret, tota ut comitia suis, ut dictitabat, umeris sustineret. convocabat tribus, se interponebat, 5 Collinam novam dilectu perditissimorum civium conscribebat. quanto ille plura miscebat, tanto hic magis in dies convalescebat. ubi vidit homo ad omne facinus paratissimus fortissimum virum, inimicissimum suum, certissimum consulem, idque intellexit non solum sermonibus sed etiam suffragiis populi 10 Romani saepe esse declaratum, palam agere coepit et aperte dicere occidendum Milonem. servos agrestes et barbaros, 26 quibus silvas publicas depopulatus erat Etruriamque vexarat,

1 *contulit*, 'also schlug er sich auf die Seite'; die Stellung des Verbums am Anfang des Satzes ersetzt oft eine Konjunktion.

2 *competitores*, Hypsaeus und Scipio; auch 32 nennt sie Cicero nicht, wie es scheint, aus schonender Rücksicht.

4 s. *umeris*, wie ein Atlas.

convoc. tribus, einzeln, um seine und seiner Freunde Kandidatur zu empfehlen; denn seit der Verschmelzung der alten Centurien-einteilung mit der lokalen in Tribus wurde die Amtsbewerbung durch Empfehlung, Bewirtung, Verteilung von Geld, Getreide oder Plätzen bei Spielen *tributim* betrieben.

se interponebat, 'machte den Unterhändler' (*interpres*) zwischen den Kandidaten und den Tribus.

5 *Collinam novam*, 'gleichsam eine neue, andere C.', wie anderwärts *novus Hannibal*, *novus Camillus*. Die C. war die verrufenste unter den 4 städtischen, überhaupt minder geachteten Tribus (noch Suburana, Palatina, Esquilina). Mit *conscribebat*, 'hob aus, warb an', spielt Cic. auf die gefährlichste Art des *ambitus* an, nämlich durch militärisch organisierte politische Klubs (*collegia* oder *sodalicia*), deren Mitglieder aus der Hefe des Volks rekrutiert, in Listen eingetragen (*conscribere*), in Rotten von 10 Mann eingeteilt wurden (*decuriare*), diese sollten dann ihre *tribules* zu Gunsten des Hypsaeus und Scipio bearbeiten. Ihrer Gemeingefährlichkeit halber waren solche Gesellschaften

schon einmal im J. 64 durch einen Senatsbeschluss verboten, aber schon 58 von Clodius in seinem Tribunat hergestellt worden. in Pis. 9. p. Sest. 34 *isdem cos. inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, cum vicatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur*.

6 *quanto plura* —: also hatte Milo keinen Nutzen vom Tode des Clodius, im Gegenteil.

ille ohne Rücksicht auf die Gleichheit mit dem Subjekt von *conscribebat* im Gegensatz zu dem Anwesenden (*hic*).

miscebat, 'wühlte'; *convalescebat*, 'erstarkte'.

8 *certissimum* 'ganz sicher', adjektivisch angeschlossen, wie ad Q. fr. 1, 2, 4 *certissimum matricidam*.

9 *suffragiis*, in Abstimmungen, die durch Intercession, Obnuntiation (Ankündigung eines ungünstigen Zeichens) oder gar durch Gewalt unterbrochen waren; Einl. 9 g. E.

11 *occidendum Mil.*: aber auch Milo hatte dem Clodius den Tod gedroht. Ascon. 30 E. Schon a. 57 schreibt Cic. an Att. 4, 3, 5 *si se in turba obtulerit, occisum iri ab ipso Milone video. non dubitat facere, prae se fert*.

agrestes et barbaros rohe und wilde Hirtensklaven, die im Gebirge lebten.

12 *quibus*, quorum opera, wie suis testibus 47.

ex Appennino deduxerat, quos videbatis. res erat minime obscura; etenim dictitabat palam consulatum eripi Miloni non posse, vitam posse. significavit hoc saepe in senatu, dixit in contione; quin etiam M. Favonio, fortissimo viro, quaerenti ex eo, qua spe fureret Milone vivo, respondit triduo illum aut summum quadriduo esse periturum; quam vocem eius ad hunc M. Catonem statim Favonius detulit. interim cum sciret Clodius — neque enim erat difficile scire — iter sollemne, legitimum, necessarium ante diem XIII Kalendas Februarias Miloni esse Lanuvium ad flaminem prodendum, quod erat dictator Lanuvii Milo: Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum, quod re intellectum est, Miloni insidias collocaret; atque ita profectus est, ut contionem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, quae illo ipso die habita est, relinqueret, quam, nisi obire facinoris locum tempusque

silvas publ., deren Weidenutzung verpachtet wurde.

Etr. vexarat: nach Phil. 12 § 23 hatte Clodius Besitzungen in Etrurien neben der via Aurelia. Von seinen dort verübten Gewaltthatigkeiten wissen wir nichts weiter als das, was hier, 50. 55. 74. 87. 98 erwähnt wird.

1 *deduxerat*, um sie bei den häufigen Straßenkämpfen zu gebrauchen.

2 *etenim dictitabat* 'und er sagte ja auch'.

3 *vitam posse* 'wohl aber das Leben', ein gegensätzliches Asyndeton mit Wiederholung desselben Wortes wie 95 *negat .. non negat*, bald mit, bald ohne Chiasmus; selten tritt *sed* zu, p. Sest. 6. 10.

7 *statim*, also noch bei Lebzeiten des Clodius (§ 44). Das Zeugnis des Favonius war so beweiskräftiger, als wenn er erst nach dem Kampfe auf der App. Straße die Äußerung des Clodius erzählt hätte.

interim, innerhalb dieser 3, 4 Tage, vgl. 44.

8 *enim*: keine wirkliche Begründung.

iter sollemne, 'alljährlich stattfindend, vom Herkommen gefordert'. Einl. 10 A. 36. 38; *legit.*, 'vom Gesetz gefordert'.

10 *Lanuvium*, Einl. 6 A. 22; *ad flaminem prod.*, Einl. 10 A. 38. *prodere* ist das eigentliche Wort von

der Ernennung eines flamen und interrex.

11 *subito*: so hatten auch die Gegner dem Milo vorgeworfen: *Milonem subito post horam quartam senatu misso obviam ei contendisse*, Ascon. 12 n. A. Der plötzliche Aufbruch sollte verdächtig machen.

pridie, also am 17. Januar. Daß Clodius in Aricia Geschäfte hatte (S. 10, 7. Asc. 4. 12), verschweigt Cic.

12 *suum fundum*, Albanum, eine für Clodius sehr günstige Örtlichkeit, 53. *fundus*, Land mit Baulichkeiten, hier Landgut.

re = facto et eventu.

13 *prof. est.*, *atque ita prof. est*, zu 44 M.; *ita* in der Weise d. h. so plötzlich.

14 *furor*: statt 'er' oder 'sein Auftreten' setzt Cic. das bezeichnendere Wort, das andeutet, welcher Art sein Auftreten gewesen sein würde; ähnlich 34 *furoribus* verkehrte Pläne, 22 *insanias*.

in qua .. quae 'und welche'; die Nebensätze sind einander nicht beigeordnet, sondern der zweite steht in näherem Verhältnis zu *contionem*: eine an eben dem Tage abgehaltene Versammlung.

15 *relinqueret*, 'fahren liefs, versäumte'; 45 M.

obire, wie *diem*, *vadimonium*, 'abpassen, wahrnehmen'.

voluisset, numquam reliquisset. Milo autem cum in senatu 28
 fuisset eo die, quoad senatus est dimissus, domum venit,
 calceos et vestimenta mutavit, paulisper, dum se uxor, ut fit,
 comparat, commoratus est, dein profectus id temporis, cum
 5 iam Clodius, si quidem eo die Romam venturus erat, redire
 potuisset. obviam fit ei Clodius, expeditus, in equo, nulla
 raeda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus ut sole-
 bat, sine uxore, quod numquam fere; cum hic insidiator, qui
 iter illud ad caedem faciendam apparasset, cum uxore vehe-
 10 retur, in raeda, paenulatus, magno et impedito et muliebri
 ac delicato ancillarum puerorumque comitatu. fit obviam 29
 Clodio ante fundum eius hora fere undecima aut non multo

2 *eo die*, 18. Jan., Einl. A. 36;
quoad sen. est dimissus, im Gegen-
 satz zu *ut contionem . . relinqueret*.

domum venit —: absichtliche Aus-
 führlichkeit und Einfachheit der
 Schilderung, damit den Richtern
 unvermerkt der Gedanke komme,
 von vorbedachtem Mord könne
 nicht die Rede sein. Quint. 4, 2, 57
*plurimum facit illa callidissima
 simplicitatis imitatio; quam nihil
 festinato, nihil praeparato fecisse
 videtur Milo!*

3 *calceos* —: er legte Reisekleider
 an, statt der *toga* und *calcei sena-*
torii (mit hochgehenden Schnür-
 riemen und *lunula*) die *paenula*
 und *soleae*; *vestem mut.* dagegen
 würde bedeuten Trauer anlegen.

paulisper: Terent. Heaut. 239
nosti mores mulierum; dum molun-
tur, dum comuntur, annus est.

6 *expeditus*: nichts hinderte ihn
 beim beabsichtigten Angriff.

7 *raeda*, ein gallisches Wort, be-
 zeichnet einen großen geräumigen
 Wagen mit vier Rädern und meh-
 reren Sitzen.

Gr. comitibus: griechische Philo-
 sophen, Rhetoren und Dichter
 waren häufig in Gesellschaft vor-
 nehmer Römer, 55.

ut sol., wie es doch sonst seine
 Gewohnheit war = gegen seine
 Gewohnheit.

8 *numquam* wird nachträglich
 durch *fere* eingeschränkt = *vix um-*
quam. Die Ellipse ist der Sprache
 des täglichen Lebens nachgebildet.

hic insid., aus dem Sinne der

Ankläger 'dieser angebliche', darum
 auch *apparasset*.

10 *paenula*, ein auf Reisen, bei
 Regenwetter auch in der Stadt ge-
 tragener Kapuzenmantel von dich-
 tem, langhaarigem Zeuge, mit einem
 Loch, durch das man den Kopf
 steckte; daher *paenula irretitus* 54.

impedito, 'schwerfällig', *delicato*,
 'weichlich'; die Dienerinnen der
 Fausta und die pueri symphoniaci
 ihrer Hauskapelle sind gemeint;
 vgl. 55. Während Cic. so spricht,
 als hätte das ganze Gefolge aus
 solchen kampfuntüchtigen Leuten
 bestanden, sagten die Gegner: *cum
 servis amplius trecentis armatis*.

11 *fit obviam* nimmt Z. 6 wie-
 der auf.

12 *hora f. undecima*, in der vor-
 letzten Tagesstunde, zwischen drei
 und vier Uhr, *eo tempore, quo alii
 ad destinatum locum pervenire con-*
suerunt, die paene finito, Schol.

aut beschränkend: 'oder doch';
non m. secus, anders, d. h. früher;
 dies fügt Cic. vorsichtig hinzu, weil
 er die Zeit verrückt hat, um Milos
 Auszug und sein Zusammentreffen
 mit Clodius so spät als möglich zu
 setzen und dadurch einen vorbe-
 dachten Plan gegen das Leben
 des letzteren unwahrscheinlich zu
 machen. Nach Asconius fand der
 Kampf *circa horam nonam*, gegen
 2 Uhr, statt, und damit stimmt
 auch die Angabe über den Schluß
 der Senatssitzung *post horam quar-*
tam und über die Ankunft der Leiche
 in Rom nach einem Weg von 18

secus. statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum adversi, raedarium occidunt. cum autem hic de raeda reiecta paenula desiluisset seque acri animo defenderet, illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis partim recurrere ad raedam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, 5 quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos, qui post erant; ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt, partim occisi sunt, partim, cum ad raedam pugnari viderent, domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et re vera putarent, 10 fecerunt id servi Milonis — dicam enim aperte non derivandi criminis causa, sed ut factum est — nec imperante nec sciente nec praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset.

Kilometern *ante primam noctis horam*, gegen 6 Uhr. Damit stimmt endlich auch Quintilians Erzählung, Einl. A. 84.

1 *statim*, also wie auf Befehl; nach Asconius entstand zuerst ein Streit zwischen den Dienern.

de loco sup. von dem hochgelegenen Landgut herab, also in vorteilhafter Stellung.

2 *adversi* 'von vorn'. Cic. spricht nicht ausdrücklich aus, daß Clodius und Milo aneinander schon vorübergezogen sind, wie z. B. Appian b. c. 2, 21 ὑπείδοντο μόνον ἀλλήλους καὶ παρώδευσαν, deutet aber an, daß der von der Höhe des Albanum (53; zu 46) auf die Appische StraÙe einbiegende Zug des Clodius das langhinstreckte Gefolge des Milo geschnitten hat; 56 *qui cum a tergo hostem interclusum reliquisset*. So ist jeder von den beiden Gegnern mitten zwischen Feinden. Die Angreifer sind nach Cic. die hintersten von den Clodianern, nach Asconius dagegen die Gladiatoren, die Milos Zug schlossen.

3 *reiecta*, zurückgeschlagen, um die Arme frei zu bekommen.

4 *qui erant cum Cl.*, auf dem Wege nach Rom voraus, daher *recurrere*.

6 *quod . . putarent*, durch eine eigentümliche Attraktion steht das Verbum des Sagens und Meinens oft im Konjunktiv, als ob es zum

innerlich abhängigen Gedanken gehörte.

7 *animo fid., praes.* läßt sie als die Überraschten erscheinen.

8 *partim occisi*: die Feinde des Milo freilich behaupteten, nur zwei derselben seien verwundet, von denen des Clodius dagegen 11 erschlagen worden. Ascon. 12 E.

9 *succurrere prohib.*, durch die Clodianer, auch durch die in der Mitte des Zugs befindlichen ancillae und pueri delicati.

10 *ex ipso Cl.*: unbewiesene Behauptung.

11 *fecerunt*: obwohl das Subjekt dazu im vorausgehenden Relativsatz schon gegeben ist, fügt Cic. nach den gehäuften Zwischensätzen noch *servi Mil.* hinzu, um die Schuld des Mordes von Milo selbst ausdrücklich abzulehnen. Er verschweigt aber, daß Clodius zunächst nur schwer verwundet worden war, dann aber Milo den Befehl gegeben hatte, ihn aus der Schenke, in die er gebracht worden war, herauszureißen u. niederzumachen. Einl. A. 42.

13 *quod suos quisque*: nicht bloß euphemistisch, um das Wort töten zu vermeiden, auch auf die Sklaven soll keine Schuld fallen; darum beruft sich Cic. mit dieser Wendung auf die Meinung der Zuhörer.

14 *voluisset*, wenn er in gleiche Lage geraten wäre.

Haec sicut exposui, ita gesta sunt, iudices; insidiator¹¹
superatus est, vi victa vis vel potius oppressa virtute auda-³⁰
cia est. nihil dico, quid res publica consecuta sit, nihil, quid
vos, nihil, quid omnes boni; nihil sane id prosit Miloni, qui
5 hoc fato natus est, ut ne se quidem servare potuerit, quin
una rem publicam vosque servaret. si id iure fieri non
potuit, nihil habeo quod defendam; sin hoc et ratio doctis et
necessitas barbaris et mos gentibus et feris etiam beluis na-
tura ipsa praescripsit, ut omnem semper vim, quacumque
10 ope possent, a corpore, a capite, a vita sua propulsarent:
non potestis hoc facinus improbum iudicare, quin simul iudi-
cetis omnibus, qui in latrones inciderint, aut illorum telis aut
vestris sententiis esse pereundum. quod si ita putasset, certe³¹
optabilius Miloni fuit dare iugulum P. Clodio, non semel ab
15 illo neque tum primum petitum, quam iugulari a vobis, quia
se non iugulandum illi tradidisset. sin hoc nemo vestrum
ita sentit, non illud iam in iudicium venit, occisusne sit, quod
fatemur, sed iure an iniuria, quod multis in causis saepe
quaesitum est. insidias factas esse constat, et id est, quod
20 senatus contra rem publicam factum iudicavit; ab utro factae
sint, incertum est; de hoc igitur latum est ut quaereretur.

§ 30. 31. Übergang zur Beweisführung.

2 *vi victa vis*, mit gleichem Anklang, wie 9 M., 67 *virii vires*, 77 *pudor pudicitia*, 81 *virii virtus*.

vel potius, 'oder besser gesagt'.

3 *nihil dico*: in der Form der praeteritio berührt auch hier Cic. den von ihm abgelehnten Nützlichkeitsstandpunkt; zu 6; *nihil* 16 M.

5 *n. est, potuerit, servaret*: beachte die Folge der Zeiten.

7 *nihil habeo quod* = deest mihi; 100 *quid habeo quod faciam*; *nihil habeo quid* = nescio quid.

quod defendam, zu S. 27, 8.

doctis, den Gebildeten.

8 *gentibus*: man denke an *ius gentium*. Die Begriffe, paarweise zusammengehörig, erscheinen zuerst in anaphorischer, beim letzten Glied in Kreuzstellung; hier kommt überdies noch ein Chiasmus durch die adi. *feris, ipsa* hinzu.

9 *quacumque ope possent*, 'mit allen möglichen Mitteln'. Vgl. die Redensarten *omni ope, summa ope niti*.

10 *a corpore* —: mit ähnlicher

Häufung sagt Cic. de off. 1 § 11 *principio generi animantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur*.

13 *ita* und *sic* stehen so nicht selten eigentlich überflüssig nach einem Pronomen und zwar meist davon getrennt; Z. 17.

si putasset, fuit: wie 38. 58 g. E. 46 A. p. Sest. 81 *si . . . effecisset, fuistisne ituri?* vgl. *possum, si distrahar* 103 g. E.

14 *optabilius*: er hätte nicht so viele Umstände davon gehabt.

iugulum dare, wie *cervices dare*, zum Abschlachten; obwohl die Verurteilten sich durch Exil der Todesstrafe entziehen konnten, wird die Thätigkeit der Richter oft gehässig als *iugulare* bezeichnet; p. Rosc. Am. 29 *eum iugulandum vobis tradiderunt*.

17 *in iudicium venit*, zu 7.

19 *insidias f. e. constat*, nur nach der Behauptung der Parteien; erwiesen war blofs die *caedes*.

et id est —: diese Ausdeutung des SC. hat Cic. schon 14 durch die Worte *cum inesset in re vis et insidiae* vorbereitet.

ita et senatus rem, non hominem notavit, et Pompeius de iure, non de facto quaestionem tulit. num quid igitur aliud in iudicium venit, nisi uter utri insidias fecerit? profecto nihil; si hic illi, ut ne sit impune; si ille huic, ut scelere solvamus.

12 Quonam igitur pacto probari potest insidias Miloni fecisse
32 Clodium? satis est in illa quidem tam audaci, tam nefaria belua docere, magnam ei causam, magnam spem in Milonis morte propositam, magnas utilitates fuisse. itaque illud Cassianum 'cui bono fuerit' in his personis valeat, etsi boni 10 nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. atqui Milone interfecto Clodius haec adsequebatur, non modo ut praetor esset non eo consule, quo sceleris facere nihil posset, sed etiam ut iis consulibus praetor esset, quibus si non adiuvantibus, at coniventibus certe, speraret se posse 15 eludere in illis suis cogitatis furoribus; cuius illi conatus, ut

1 de iure, non de f.: zu S. 33, 10.

4 impune ist adverb., weil sit i. = i. abeat 'ungestraft bleiben'.

§ 32 — 71 Beweisführung.

Da der Erweis der propositio (§ 6) in der Verteidigung des Milo zugleich einen Angriff auf Clodius bedingt, so zieht sich durch die Beweisführung bis 56 eine Gegenüberstellung beider Persönlichkeiten, und jeder Teil zerfällt in zwei Unterabteilungen, 1) gegen Clodius, 2) für Milo. Sie beginnt mit einem Wahrscheinlichkeitsbeweise aus dem möglichen Anlaß: *probabile ex causa* § 32—35.

7 *satis est*, 'es wäre genügend'; der Grund dafür liegt in *tam* — *belua* und wird durch *quidem* in seiner Bedeutung hervorgehoben.

8 *belua*, 'Untier, Unmensch'.

magnam causam 'triftig, gewichtig' (so *quantus* 38 A. 47 A.); hierzu ist bloß *fuisse* zu beziehen und außerdem aus *in M. morte* zu ergänzen *occidendi Milonis*.

9 *propositam fuisse* 'dauernd vor Augen, in Aussicht gestanden habe'; es gehört auch zu *magnas utilitates*.

illud Cassianum, 'die Frage des Cassius': p. Rosc. Am. 84 L. *Cassius ille* (tr. pl. 137. cos. 127. cens. 125), *quem populus Romanus verissimum et sapientissimum iudicem*

putabat, identidem in causis quaerere solebat, cui bono fuisset. sic vita hominum est, ut ad maleficium nemo conetur sine spe atque emolumento accedere.

10 *cui bono fuerit*, Subjekt dazu ist quod factum est.

his personis = talibus hominibus. *personae* heißen die beiden Männer als feststehende Charaktere, ausgeprägte Persönlichkeiten (von den Charaktermasken im Schauspiel).

etsi — *parvo*, Sinn: wenn auch dieser Grundsatz nicht unter allen Umständen anwendbar ist.

11 *fraus* öfters gleichbedeutend mit *scelus*, *maleficium*.

12 *atqui*, zu 9.

haec, nicht *hoc*, 'diesen doppelten Vorteil'.

adsequebatur = in eo erat ut adsequeretur; vgl. *fiebat* 34, *veniebat* 43.

14 *iis cos.*, 25.

15 *eludere in*, 'sich austoben, freies Spiel haben'.

cogitatis furoribus, 'unsinnigen Plänen', *cogitationibus* 88. Von welchen Plänen die Rede ist, zeigt 33 und 76. Der Relativsatz *cuius* ist begründend ('denn'); *hominis* — *aud.* S. 47, 3 nimmt *cuius* wieder auf, um zugleich den Grund zu *vix possent* zu geben, und zwar nun nicht mehr aus der Erwägung des Cl.; vgl. 34 M.

ipse ratiocinabatur, nec cuperent reprimere, si possent, cum tantum beneficium ei se debere arbitrarentur, et, si vellent, fortasse vix possent frangere hominis sceleratissimi corroboratam iam vetustate audaciam. an vero, iudices, vos soli 33
 5 ignoratis, vos hospites in hac urbe versamini? vestrae peregrinantur aures neque in hoc pervagato civitatis sermone versantur, quas ille leges, si leges nominandae sunt ac non faces urbis, pestes rei publicae, fuerit impositurus nobis omnibus atque inustus? exhibe, exhibe quaeso, Sexte Clodi,
 10 librarium illud legum vestrarum, quod te aiunt eripuisse e domo et ex mediis armis turbaque nocturna tamquam Palladium extulisse, ut praeclarum videlicet munus atque instrumentum tribunatus ad aliquem, si nactus esses qui tuo arbitrio tribunatum gereret, deferre posses. et adspexit me illis quidem oculis,
 15 quibus tum solebat, cum omnibus omnia minabatur. movet me quippe lumen curiae! quid? tu me tibi iratum, Sexte, putas, 13

2 *beneficium*, ihr Konsulat.

3 *corrob. iam vetustate*, durch die Länge der Zeit, nämlich seit seinem Tribunat.

4 *an* wird durch *vero* 'wirklich' gesteigert. Die Frage mit *an* ist die rhetorische Fassung des Satzes: seine Pläne müssen euch bekannt sein.

5 *hospites*, als Fremdlinge unbekannt mit dem, was hier vorgeht; *peregrinantur* 'sind auf Reisen', und *versantur* 'im Bereich' (des allgemeinen Stadtgesprächs) bleiben in demselben Bilde.

7 *ac non*, wie *et non* 'und nicht vielmehr'.

8 *faces*, 'Brandfackeln', *pestes*, 'Pestbeulen'.

9 *inustus*, 'aufdrängen', eigentl. wie ein Brandmal aufdrücken.

exhibe, Cic. redet unerwartet den anwesenden Sex. Clodius (Einl. 11 A. 44) an, um die Rede zu beleben und ihr den Schein des Unvorbereiteten zu geben.

10 *librarium*, sc. *scrinium*, ein runder Kasten, in dem die Rollen aufbewahrt wurden.

11 *ex mediis armis*, bei dem Auf-
 lauf vor Clodius' Haus, Einl. 11; mit rhetorischer Übertreibung, um den ironischen Vergleich einzuleiten.

Palladium, das vom Himmel gefallene Pallasbild, mit dem das Schicksal der Stadt verknüpft war, das nach einer Sage Aeneas bei

der Einnahme von Troia mit sich fortführte — nach einer anderen hatten es vorher schon Diomedes und Odysseus geraubt —, das später L. Caecilius Metellus aus dem brennenden Vestatempel rettete, a. 241.

13 *aliquem*, wir 'irgend einem anderen'.

14 *et adspexit* 'und nun hat er mich mit gerade solchen Augen angeblickt'; Cic. wendet sich hier wieder an die Richter. *et* im unwilligen Ausruf auch 91 A.

15 *cum* — *min.*: es scheinen die beiden Jahre 58. 57 (s. Einl. 3—5) gemeint zu sein, wo Sex. Clodius dem Publius bei allen seinen Gesetzentwürfen und Gewaltthätigkeiten behülflich war: *quem vos per biennium aut ministrum seditionis aut ducem vidistis*, p. Cael. 78.

movel me quippe 'ich habe freilich Angst vor', ironisch.

16 *lumen* kann hier nicht wie 21 *ipsa lumina*, 37 *lumen rei p.* 'Zierde', bedeuten, weil Sex. Clodius nicht Senator war; vielleicht hatten sich außer P. Clodius auch andere Senatoren Rat bei dem klugen Schreiber geholt, so daß ihn deshalb Cic. 'Leuchte' des Senats nennen konnte. Zugleich spielt er aber auf den Brand des Rathauses an, bei dem Sex. Clod. als Führer 'die Brandfackel' gewesen war. Einl. 11.

quid? tu putas 'ja, denkst du wirk-

cuius tu inimicissimum multo crudelius etiam punitus es, quam erat humanitatis meae postulare? tu P. Clodi cruentum cadaver eiecisti domo, tu in publicum abiecisti, tu spoliatum imaginibus, exsequiis, pompa, laudatione, infelicissimis lignis semustilatum nocturnis canibus dilaniandum reliquisti. quare 5
 etsi nefarie fecisti, tamen, quoniam in meo inimico crudelitatem exprompsisti tuam, laudare non possum, irasci certe non debeo.**

34 Videtis, iudices, quantum Clodi interfuerit occidi Milonem; convertite animos nunc vicissim ad Milonem. quid Mi- 10

lich?' Zusammenhang: dein Haß gegen mich ist thöricht, denn ich fürchte dich nicht und zürne dir nicht.

1 *punitus es*: das Deponens ist seltener als das aktive Verbum.

2 *erat humanitatis*, wie *erat aequum*, u. dgl. konstruiert.

tu P. Clodi —: während vielleicht die Gegner das improvisierte Begräbnis des Cl. (Einl. 11) als ein ehrenvolles Zeichen der Volksdankbarkeit gepriesen hatten, findet Cic. darin eine Strafe und das ehrlose Ende eines gemeinen Verbrechers; 86 M.

cruentum, ungewaschen und ungesalbt, *abi.*, *spol.* 86 g. E.

3 *cadaver* verächtlich für *corpus* wie 91; *eiecisti* im Gegensatz zu *efferre*.

4 *imag.*, die im Atrium aufbewahrten Ahnenbilder, Wachsmasken, welche bei einem Leichenzug von Schauspielern in der Amtstracht des Vorgestellten vor dem Gesichte getragen wurden.

exsequiis im engeren Sinne 'Gefolge', daher Tac. Hist. 4, 62 *longae*, Plin. h. n. 10, 43, 122 *innumerae exsequiae*.

pompa im weiteren Sinn 'Zug, Aufzug'; *laudatione*, die Trauerrede, die einer der Verwandten auf dem Forum vor den Rostra zu halten pflegte.

infelic. lignis, nach Ascon. 8 *subsellis et tribunalibus et mensis. arbores infelices* hießen wildwachsende Bäume, die nach der Meinung des Volkes nicht Frucht noch

Samen tragen, wie Pappel, Weide u. a., die deshalb den unterirdischen Göttern geweiht waren: aus ihnen wurden auch Galgen und Kreuz gemacht; daher *caput obnubito, arbori infelici suspendito* p. Rabir. perd. reo 13. Liv. 1, 26, 6. Dem gleichen Zwecke der schimpflichsten Strafe dienen hier die Gerichtsutensilien.

5 *semustilatum*, was bei einem solchen improvisierten Verbrennen leicht vorkommen kann, wenngleich von Clodius nichts der Art berichtet wird. So sagt Cic. Phil. 2 § 91 von dem ähnlichen Leichenbegängnis des Caesar: *tu, tu, inquam, illas faces incendisti, quibus ille semustilatus est*. Vgl. 86 *ambureretur*.

nocturnis canibus, die erst bei Nacht zum Vorschein kommen; in Verr. 5 § 119 *illorum corpora feris obicientur*.

7 *exprompsisti*, 'hast ausgelassen'.

laudare —, logisch untergeordnet, hat sich dem *irasci* koordiniert, um eine nochmalige concessive Verbindung zu vermeiden. Man denke sich *quidem* zu *laudare*. So oft im Griechischen bei μέν .. δέ. 81 E.

8 Nach *debeo* ist eine Lücke von ungefähr fünf Zeilen; ausgefallen ist der Schlusssatz, welchen Victorinus (Halm, rhet. Lat. p. 246) dahin zusammenfaßt: *quare si habuit causas Clodius ut occideret Milonem, constat insidiatorem fuisse*; s. 34 E.

9 *videtis* . . *inter(fuerit)* Ergänzung einer Lücke.

lonis intererat interfici Clodium? quid erat, cur Milo non dicam admitteret, sed optaret? 'obstabat in spe consulatus Miloni Clodius.' at eo repugnante fiebat; immo vero eo fiebat magis, nec me suffragatore meliore utebatur quam Clodio.
 5 valebat apud vos, iudices, Milonis erga me remque publicam meritorum memoria, valebant preces et lacrimae nostrae, quibus ego tum vos mirifice moveri sentiebam, sed plus multo valebat periculorum impendentium timor. quis enim erat civium, qui sibi solutam P. Clodi praeturam sine maximo
 10 rerum novarum metu proponeret? solutam autem fore videbatis, nisi esset is consul, qui eam auderet possetque constringere. eum Milonem unum esse cum sentiret universus populus Romanus, quis dubitaret suffragio suo se metu, periculo rem publicam liberare? at nunc, Clodio remoto, usitatis
 15 iam rebus enitendum est Miloni, ut tueatur dignitatem suam; singularis illa et huic uni concessa gloria, quae cotidie augebatur frangendis furoribus Clodianis, iam Clodi morte cecidit. vos adepti estis, ne quem civem metueretis; hic exercitationem virtutis, suffragationem consulatus, fontem perennem gloriae

1 *non dicam .. sed*, zu 11 A. 5 E.

2 *admitteret* 'hätte auf sich laden sollen', wie Z. 10 *proponeret* 'hätte vorstellen können', Z. 13 *dubitaret* 'hätte sich bedenken sollen'; *putarem* 94 M. u. ö.; Potentialis der Vergangenheit zu *admittat* u. s. w. der Gegenwart. Bei *admitteret* ergänze *hanc caedem in se*; 103 A.

obstabat —: angenommener Einwand der Gegner.

3 *fiebat*: voraussichtlich; zu 32. *feri* ist der gewöhnliche Ausdruck für 'gewählt werden'.

4 *suffragator*, Fürsprecher eines Bewerbers; *suffragari*, zur Wahl empfehlen; *suffragatio* Z. 19 Empfehlung für. Dagegen *suffragium* die Stimme der Bürger in den Comitien.

5 *vos, iudices*: Cic. beruft sich auf die anwesenden Richter, meint aber die gesamte Bürgerschaft, deren Vertreter jene sind; zu 4. So 36 *maerentibus vobis*, wofür de domo 26 *lugente senatu, maerentibus bonis omnibus*.

7 *tum*: wohl bei einer Empfehlung in einer contio.

9 *solutam*, 'ungezügelt, unbeschränkt', im Gegensatz zu *constrin-*

gere = *coercere* 89. Der Konsul konnte als höherer Beamter gegen den Praetor einschreiten, Berufung gegen ihn annehmen, ihm das Recht der öffentlichen Verhandlung entziehen u. dgl.

14 *Cl. remoto* 'beseitigt'.

usitatis rebus, mit den gewöhnlichen Mitteln, Bitten, Schmeicheleien, freundlichem Gruß u. Händedruck, Freigebigkeit von mancherlei Art, im Gegensatz zu *singularis et huic uni concessa*.

15 *dignitatem suam*, 'sein Ansehen'.

17 *frangendis furoribus*, 'durch Vereitelung der Pläne'; das Gerundivum vertritt, wie oft, das part. praes. pass.; 72 M.

furoribus, wie 32.

cecidit: im Sinn des gewöhnlichen concidit.

18 *adepti estis ne*, 'ihr habt den Vorteil erreicht', wie *efficere ne*, indem ihnen ein Streben beigelegt wird; genau genommen handelte es sich hier nur um eine Folge.

metueretis, 'zu fürchten braucht'.

exercitationem virt., 'Gelegenheit seinen Heldenmut zu üben'.

19 *perennem*, 'unversieglich'.

- suae perdidit. itaque Milonis consulatus, qui vivo Clodio labefactari non poterat, mortuo denique temptari coeptus est. non modo igitur nihil prodest, sed obest etiam Clodi mors Miloni.
- 35 'At valuit odium, fecit iratus, fecit inimicus, fuit ultor iniuriae, punitor doloris sui.' quid? si haec non dico maiora 5 fuerunt in Clodio quam in Milone, sed in illo maxima, nulla in hoc, quid vultis amplius? quid enim odisset Clodium Milo, segetem ac materiam suae gloriae, praeter hoc civile odium, quo omnes improbos odimus? ille erat ut odisset, primum defensorem salutis meae, deinde vexatorem furoris, domitorem 10 armorum suorum, postremo etiam accusatorem suum; reus enim Milonis lege Plotia fuit Clodius quoad vixit. quo tandem animo hoc tyrannum illum tulisse creditis? quantum odium illius et in homine iniusto quam etiam iustum fuisse?
- 14 Reliquum est, ut iam illum natura ipsius consuetudo- 15
36 que defendat, hunc autem haec eadem coarguant. 'nihil per

2 *mortuo denique*, 'erst', wie *hora decima denique*, 48 E.

temptare, 'antasten, gefährden'.

4 *at valuit odium*: Einwand der Gegner, der den zweiten Teil des probabile ex causa beginnt; 15 A.

fuit ultor . . punitor, 'wollte rächen . . ahnden, suchte Rache .. Genugthuung'; *punitor* hat Cic. nur hier gebraucht, um ein Synonymum von *ultor* zu haben.

5 *quid?* 'ja' leitet die Widerlegung ein, *si* dahinter läßt das Argument als ein überraschend schlagendes erscheinen; diesen Eindruck steigert noch der Nachsatz (*quid vultis a.?*), der sonst bei *quid*, *si* meist ergänzt wird; 45 E.

8 *segetem ac materiam*, Saatfeld und Baustoff, d. h. 'der ihm immer aufs neue Veranlassung und Stoff zum Ruhme bot' — dem Deutschen fernliegende Metaphern.

praeter, 'abgesehen von'.

civile, Gegensatz *domesticum*; p. Font. 26 *inimicior ex civilibus studiis* (politische Abneigung) *atque obtrectatione domestica* (persönlicher Mißgunst). Da Cic. den Haß des Milo nicht ableugnen kann, schiebt er ihm wenigstens ein edleres Motiv unter.

9 *ille erat ut odisset*, des Gegensatzes wegen umgestellt für *erat*, *ut ille odisset* 'es war der Fall,

daß —' und nur eine Umschreibung für *ille oderat*.

10 *vexatorem fur.*, 'Störer seiner Pläne'; vgl. 27 zu *furor desid.*, 34 *frangere*, 77 *frenare furores*.

11 *reus lege Plotia* oder *Plautia de vi*, Einl. 6. 8. A. 23. 25.

13 *tyrannum*, zu 80 A.

creditis: zur Übersetzung der Verba *puto*, *censeo*, *videor* reicht oft müssen, mögen aus.

14 *iustum* mit Ironie: 'soweit von Gerechtigkeit bei einem solchen die Rede sein kann'.

§ 36—43 Wahrscheinlichkeitsbeweis aus dem Leben und Charakter beider Gegner: *probabile ex vita*.

15 *ut iam*, 'daß jetzt, nun' (nach Widerlegung der ersten Möglichkeit), wie 23 *rel. est ut nihil iam*.

natura ipsius consuetudoque, d. h. die aus seinem Naturell entspringende gewöhnliche Handlungsweise, vgl. 52, also sein früheres Leben.

16 *haec eadem*: während vorher *natura consuetudoque* zu einer Einheit zusammengefaßt war, denkt Cic. hier an ihre mannigfachen Äußerungen. Vgl. 39 zu *concurrent*.

nihil per vim: ironisch übertriebene Anführung eines Satzes der Gegner, mit einer in der Umgangssprache häufigen Kürze; vgl. 58 A.

vim umquam Clodius, omnia per vim Milo.' quid? ego, iudices, cum maerentibus vobis urbe cessi, iudiciumne timui? non servos, non arma, non vim? quae fuisset igitur iusta causa restituendi mei, nisi fuisset iniusta eiciendi? diem mihi,
 5 credo, dixerat, multam irrogarat, actionem perduellionis intenderat, et mihi videlicet in causa aut mala aut mea, non et praeclarissima et vestra, iudicium timendum fuit. servorum et egentium civium et facinorosorum armis meos cives, meis consiliis periculisque servatos, pro me obici nolui. vidi enim, 37
 10 vidi hunc ipsum Q. Hortensium, lumen et ornamentum rei publicae, paene interfici servorum manu, cum mihi adesset; qua in turba C. Vibienus senator, vir optimus, cum hoc cum esset una, ita est mulcatus, ut vitam amiserit. itaque quando illius postea sica illa, quam a Catilina acceperat, conquievit?

1 *quid? ego* —: S. 50, 5; Cic. führt den Gegenbeweis durch Aufzählung früherer Gewaltthätigkeiten des Clodius.

2 *maer. vobis*: zu 34, unten Z. 7. *cessi*: Einl. 3. Cic. nennt seine Verbannung gewöhnlich *discessus*, z. B. 103, nicht *exsilium*, weil er die Gültigkeit des nach seinem freiwilligen Weggange gegen ihn erlassenen Gesetzes nicht anerkennt.

4 *diem mihi* —: ironische Annahme, der Cic. im folgenden Satz die Wirklichkeit gegenüberstellt. Als Tribun hätte Clodius ihm einen Termin bestimmen können, an dem er vor dem Volke als Ankläger gegen ihn auftreten wollte (*diem dicere*; dies durften nur Magistrate); hätte dann entweder in den Tributcomitien eine Geldstrafe gegen ihn beantragen (*multam irrogare*) oder vor den Centuriatcomitien eine Anklage auf Hochverrat anstrengen können (*actionem perduellionis intendere*).

5 *perduellis* (aus *duellum* = *bellum*) war nach de off. 1 § 37 das ältere Wort für *hostis*, *perduellio* also jede feindliche Handlung gegen das Vaterland, in diesem Fall Mißbrauch obrigkeitlicher Gewalt bei der Hinrichtung der Catilinarier gegen die Provocationsgesetze.

credo . . videlicet ebenso parallel p. Plancio 72 M.

6 *aut . . aut, non et . . et*: man könnte eher umgekehrt *et . . et*,

non aut . . aut erwarten, aber der ironischen Fassung entkleidet lautet der Satz: *mihi in causa nec mala nec mea, sed et praeclarissima et vestra iudicium timendum non fuit*.

7 *et vestra*, zunächst des Senats, aber auch sonst rühmt Cic. sich der Zustimmung aller Stände. Catil. 4 § 15 f.

9 *pro me obici n.*, gleich wiederholt 37 M. In Wirklichkeit ging Cicero, weil er einsah, daß Widerstand aussichtslos war.

10 *Q. Hortensius*, Einl. 3 A. 13. *lumen*, zu S. 47, 16.

11 *adesset*, mit Fürbitte.

12 *C. Vibienus* wird bei dieser Gelegenheit von Cic. sonst nicht genannt (de domo 54. p. Sest. 27), auch nicht von Cass. Dio 38, 16, der außer Hortensius noch C. Curio erwähnt. Dagegen verlor ein Senator dieses Namens nach Asconius (7 M.) bei dem Auflauf nach dem Tode des Clodius sein Leben. Auf welcher Seite der Irrtum, und wie er entstanden ist, können wir nicht mehr ermitteln.

13 *itaque*, 'und so', da dieser Vorfall ohne Ahndung geblieben war; der Fragesatz vertritt einen negativen: *numquam c.*

14 *quam a Catilina acceperat* ist nicht wörtlich zu nehmen; Cic. bezeichnet ihn damit nur als Gesinnungsgenossen oder Nachfolger des Catilina; 55.

haec intentata nobis est; huic ego vos obici pro me non sum passus; haec insidiata Pompeio est; haec istam Appiam, monumentum sui nominis, nece Papiri cruentavit; haec eadem longo intervallo conversa rursus est in me: nuper quidem, 38 ut scitis, me ad regiam paene confecit. quid simile Milonis? 5 cuius vis omnis haec semper fuit, ne P. Clodius, cum in iudicium detrahi non posset, vi oppressam civitatem teneret. quem si interficere voluisset, quantae quotiens occasiones, quam praeclarae fuerunt! potuitne, cum domum ac deos penates suos illo oppugnante defenderet, iure se ulcisci? potuitne civi 10 egregio et viro fortissimo, P. Sestio, collega suo, vulnerato? potuitne Q. Fabricio, viro optimo, cum de reditu meo legem ferret, pulso, crudelissima in foro caede facta? potuitne L. Caecili, iustissimi fortissimique praetoris, oppugnata domo? potuitne illo die, cum est lata lex de me? cum totius Italiae 15 concursus, quem mea salus concitarat, facti illius gloriam libens agnovisset, ut, etiam si id Milo fecisset, cuncta civitas 15 39 eam laudem pro sua vindicaret? at quod erat tempus! cla-

1 *haec intentata nobis est*: Cicero meint hier wohl dasselbe, wie S. 51, 3 *servos, arma, vim timui*.

huic ego vos: die Pronomina stehen gern gehäuft, namentlich im Satz-anfang. c. 13 A. *tu me tibi*.

2 *Pompeio . . Papiri*, 18 E. Einl. 4. *istam*, 'eure Appia', das Pron. der 2. Person, weil die Ankläger sie so oft erwähnt hatten.

3 *s. nominis*, S. 35, 15; als wenn *Clodius sicarius* Subjekt wäre.

4 *longo intervallo*, a. 53, *ad regiam*, Einl. 9. A. 33.

nuper quidem, 'hat er doch neu-lich'; *qu.* begründend, vgl. Phil. VI 10.

5 *paene confecit*, bei uns Kon-junktiv.

quid sim. M.: 'wann hat u. s. w.' Catil. 4 § 13 *quorum quod simile factum?* p. Sest. 37 *quid simile fuit in Q. Metello?*

6 *cuius vis omnis*: auf diese Weise rechtfertigt Cic. die offenkundige Thatsache, daß Milo Gladiatoren gegen Clodius geführt hatte, auch in anderen Reden, z. B. p. Sest. 86 ff.; Einl. 6 A. 25.

ne: abhängig von dem in *haec* liegenden Begriff der Absicht: 'sie hat immer den Zweck gehabt, es sollte nicht'.

7 *detrahi* für *adduci, vocari*, vgl. *in iudicium, ad praetorem trahere, in ius rapere*.

8 *voluisset, fuerunt*, zu 31 A.

quantae quotiens occ.: durch deren Aufzählung bereitet Cic. die 41 M. *quem* — ausgesprochene Schlussfolgerung vor. Zu *quantae quotiens* vgl. 23 *uter utri*.

9 *ne* wird in der rhetorischen Frage öfters im Sinn von *nonne* gebraucht.

cum domum, Einl. 8.

10 *civi*, eine gut beglaubigte Ab-lativform.

11 *Sestio, Fabricio, Caecili* (Ascon. p. 43, 11), Einl. 5.

15 *illo die*, 4. August 57; Einl. 7. *totius It. concursus* 'das ganze versammelte Italien', dafür *omnes ex omnibus agris atque oppidis cives*, cum sen. gr. egit 24.

16 *m. salus*, Rettung = Rückbe-rufung.

concit., 'zusammengerufen, — ge-bracht hatte', wie *auditorum multi-tudinem* div. in Caec. 42.

17 *agnovisset*, irrealer Konjunk-tiv.

etiamsi: Gegensätze sind *Milo . . sua*.

18 *pro sua*, als wäre es eigenes Verdienst; anderen Sinn gäbe *suam*:

rissimus et fortissimus consul inimicus Clodio, P. Lentulus, ultor sceleris illius, propugnator senatus, defensor vestrae voluntatis, patronus publici consensus, restitutor salutis meae; septem praetores, octo tribuni plebis illius adversarii, defensores mei; Cn. Pompeius auctor et dux mei reditus, illius hostis, cuius sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est, qui populum Romanum est cohortatus, qui cum decretum de me Capuae fecisset, ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit, ut ad me restituendum Romam concurrerent; omnium denique in illum odia civium ardebant desiderio mei; quem qui tum interemisset, non de impunitate eius, sed de praemiis cogitaretur. tum se Milo continuit et P. Clodium in iudicium bis, ad vim numquam vocavit. quid? privato Milone et reo ad populum accusante P. Clodio, cum in Cn. Pompeium pro Milone dicentem impetus factus est, quae tum

p. Arch. 19 *Homerum* .. *Chii suum vindicant*.

vindicaret, der Konj. Imperf. bezeichnet die Gleichzeitigkeit mit *agnovisset*; im Deutschen 'in Anspruch genommen hätte'.

at im Ausruf, wie S. 56, 13.

tempus, *καίρός*. Vgl. zum Folgenden Einl. 5. 7.

clarissimus, 'ein hochberühmter'. Aus dem Vorhergehenden ergänzt sich leicht bei dieser Aufzählung erat (erant) eo tempore. Subjekte sind *consul*, *praetores*, *tribuni*, Prädikate *inimicus*, *ultor*, *propugn.* u. s. w., *adversarii*, *def.*; *auctor*, *dux*, *hostis*. Die nachträgliche Nennung des Namens ähnlich 18 *M. Papirium*; de or. I 69 *Aratum*; III 87 *Q. Tiberonem*.

2 *scel. illius*, des Clodius; *senatus*, der in Cic. mit angegriffen war, vgl. 8.

3 *publici consensus*, denn alle Stände vereinigten sich in dem Wunsche, daß Cicero zurückkehre.

5 *auctor et dux*, 'Förderer und Führer', Einl. 7.

6 *hostis*, stärkstes Wort für adversarius.

senatus omnis für *totus*, *universus*, wie Caes. b. Gall. 1, 31. 3, 16. Cic. rühmt öfters die Einstimmigkeit des Senats in den zu seinen Gunsten gefassten Beschlüssen.

sententiam graviss. et ornat., 'ge-

wichtigen (dem Inhalt nach) und in den ehrendsten Ausdrücken abgefassten Antrag'.

8 *cum* .. *fecisset*, Einl. 7 A. 26. *ipse*, 'seinerseits'; *eius fidem*, statt *suam*, wie in einem ausgebildeten Nebensatze: *cum eius f. imploraret*.

10 *concurrerent*: nämlich *homines*; nach dem Sinne konstruiert wie p. Cael. 66 *cur Licinium manus ista de manibus amiserit, cur non comprehenderint*; p. Scaur. 38 *natio, cuius tanta vanitas est, ut .. putent*.

11 *quem qui* — *cogitaretur*, kondizional: 'wer ihn getötet hätte, bei dem hätte man wohl .. gedacht'. Man erwartet *cogitatum esset*, allein im Hauptsatze einer irrealen Periode steht zuweilen statt des Plusqpf. irreal. das Impf. als Potentialis der Vergangenheit, um die Glaublichkeit, Dringlichkeit, Notwendigkeit hervorzuheben. So 50 *caderent*. Phil. III 12.

13 *in iud. bis*, Einl. 6 A. 23; 8 A. 29.

14 *ad vim vocare* wie *ad contentionem voc.*, 'zum Kampfe fordern'.

quid? lenkt die Aufmerksamkeit auf das folgende: 'ferner'.

privato Milone: nach Ablauf des Tribunats, Einl. 8.

16 *impetus*: von Wortwechsel u. Schimpfreden kam es zu Thätlich-

non modo occasio, sed etiam causa illius opprimendi fuit! nuper vero, cum M. Antonius summam spem salutis bonis omnibus attulisset gravissimamque adulescens nobilissimus rei publicae partem fortissime suscepisset, atque illam beluam, iudicii laqueos declinantem, iam irretitam teneret: qui locus, 5 quod tempus illud, di immortales, fuit! cum se ille fugiens in scalarum tenebras abdidisset, magnum Miloni fuit conficere illam pestem nulla sua invidia, M. vero Antoni maxima 41 gloria! quid? comitiis in campo quotiens potestas fuit! cum ille in saepta ruisset, gladios destringendos, lapides iaciendos 10 curavisset, dein subito vultu Milonis perterritus fugeret ad Tiberim, vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet.

16 Quem igitur cum omnium gratia noluit, hunc voluit cum aliquorum querella, quem iure, quem loco, quem tempore, 15 quem impune non est ausus, hunc iniuria, iniquo loco, alieno 42 tempore, periculo capitis non dubitavit occidere? praesertim, iudices, cum honoris amplissimi contentio et dies comi-

keiten; vgl. ad Q. fr. 2, 3, 2 *hora fere IX, quasi signo dato, Clodiani nostros consputare coeperunt. exarsit dolor. urgere illi, ut loco nos moverent. factus est a nostris impetus: fuga operarum, eiectus de rostris Clodius.*

2 *nuper*, Einl. 9. A. 34.

salutis, 'auf Besserung, bessere Zustände'.

3 *graviss. rei p. partem*, 'die schwerste Pflicht politischer Wirksamkeit', nämlich die Verteidigung der Ordnung, die Abwehr anarchischer Ruhestörer.

5 *laqueos . . irretitam*, im Bilde eines gejagten Raubtiers; p. Sest. 88 E.

7 *in scalarum tenebras*, dafür Phil. 2 § 21 *in scalas tabernae librariae*, auf die enge, dunkle Treppe, die nach einem oberen Stockwerke führte; Einl. A. 34.

magnum fuit, 'da wäre es wohl für M. etwas Großes gewesen, schwierig gewesen'.

9 *comitiis*: consularibus; über einen Fall S. 9, 10 f.

10 *saepta*, 'Schränken', Servius zu Verg. ecl. 1, 34 *saepta proprie sunt loca in campo Martio tabulatis* (Bretterzäunen) *inclusa, in quibus*

stans populus R. suffragia ferre consueverat.

ruisset: malt die Wildheit des Eindringens.

destr. curavisset, hier kaum mehr verschieden von *destringi iussisset*.

11 *ad Tiberim*: das Marsfeld lag zwischen der Stadt und dem Tiber.

12 *et omnes*, und überhaupt alle = und alle anderen; S. 24, 2.

vota faceretis, 'betetet und wünschtet', wie 76.

uti virtute sua, 'seine Kraft gebrauchen'.

14 *Quem igitur — occidere?* Abschlufs in Form eines *enthymema ex pignantibus* oder *enthymema* im engeren Sinne.

voluit, im Sinne von *voluisse credibile est*.

15 *loco* 'am rechten', *tempore* 'zur günstigen', wie die Gegensätze zeigen.

17 *periculo capitis* als Abl. modi ohne *cum*, an die früheren Abl. angeschlossen; *vitae periculo* Catil. 2 § 3, *sui capitis p.* Caes. b. G. 7, 1, 5.

praesertim cum, 'und das, obwohl', dies anzunehmen wäre um so wunderbarer, da . . ; p. Deiot. 21 E.

18 *honoris contentio*, wie p. Mur. 8,

tiorum subesset, quo quidem tempore — scio enim, quam timida sit ambitio quantaque et quam sollicita sit cupiditas consulatus — omnia, non modo quae reprehendi palam sed etiam quae obscure cogitari possunt, timemus, rumorem, fabulam falsam, fictam, levem perhorrescimus, ora omnium atque oculos intuemur. nihil est enim tam molle, tam tenerum, tam aut fragile aut flexibile quam voluntas erga nos sensusque civium, qui non modo improbitati irascuntur candidatorum, sed etiam in recte factis saepe fastidiunt. hunc igitur diem campi speratum atque exoptatum sibi proponens Milo cruentis manibus, scelus et facinus prae se ferens et confitens, ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat? quam hoc non credibile in hoc! quam idem in Clodio non dubitandum, cum se ille interfecto Milone regnaturum putaret! quid? quod caput est, iudices, quis ignorat maximam illecebram esse peccandi impunitatis spem? in utro igitur haec fuit? in Milone, qui etiam nunc reus est facti aut praeclari aut certe necessarii, an in Clodio, qui ita iudicia poe-

ein freierer Gebrauch des gen. obiectivus, vgl. 100 *dimicatio capitis*; 53 E.

2 *sit*: Formen von *esse* finden sich öfters noch auffälliger wiederholt als hier, wo in der Zweiteilung des 2. Gliedes ein Grund vorlag.

3 *sed etiam*, zu 5 E.

4 *rumorem, fabulam*, asyndetische Häufung zweier Synonyma in der lebhaft bewegten Rede, wie § 100 *bona, fortunas*. Zu *fabula* 'Gerede' vgl. Hor. epod. 11, 8 *heu me, per urbem fabula quanta fui!* epist. 1, 13, 9 *et fabula fias*.

5 *falsam, fictam, levem*: die drei Adjectiva schliessen sich dem letzten Hauptwort an, gehören aber dem Sinne nach zu beiden; *falsus* thatsächlich falsch, *fictus* absichtlich falsch, *levis* unbedeutend, d. h. selbst wenn es an sich nur unbedeutend ist, wie *parva aura rumoris* p. Mur. 35.

6 *molle* entspricht dem *flexibile*, wie *tenerum* dem *fragile*.

9 *recte factis*: Cic. sagt immer *recte* und *bene facta* (dagegen auch *improba, iusta*).

fastidire in re, 'etwas auszusetzen haben'. Man denke an Aristides, Corn. Nep. Arist. 1.

10 *campi*: der Ort wird genannt für das, was auf demselben vorgeht (sich darin befindet), das Marsfeld für 'die Wahl'. Pis. 3 *Fors domina campi*. So *curia* für *senatus*, die Kammer für 'die Abgeordneten'.

11 *prae se ferens*, 'auf der Stirn'.

12 *centur. auspicia*, den Centuriatcomitien, die mit Auspicien begannen. Die rhetorische Umschreibung erinnert an die Heiligkeit des Ortes und der Handlung.

veniebat, gedachte zu kommen; zu 32 S. 46, 12.

13 *hoc .. idem*, daß er in solcher Verfassung kommen wollte.

14 *cum*, nicht *quin*, denn es folgt die Begründung, nicht der Gegenstand von *non dub.*

regn., ein für den Römer gehässiges Wort, 'wie ein König schalten'; s. 32. 80 A.

15 *quod caput est*, 'die Hauptsache', wie 53. Dafür *id quod maximum est* 83.

17 *etiam nunc*, selbst jetzt noch, wo er den Clodius entweder als Staatsfeind (*factum praeclarum*) oder aus Notwehr (*f. necessarium*) getötet hat.

namque contempserat, ut eum nihil delectaret, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret?

- 44 Sed quid ego argumentor? quid plura disputo? te, Q. Petili, appello, optimum et fortissimum civem; te, M. Cato, testor, quos mihi divina quaedam sors dedit iudices. vos ex 5 M. Favonio audistis Clodium sibi dixisse, et audistis vivo Clodio, perituum Milonem triduo. post diem tertium gesta res est quam dixerat. cum ille non dubitarit aperire quid
17 cogitaret, vos potestis dubitare quid fecerit? quem ad modum
45 igitur eum dies non fefellit? dixi equidem modo: dictatoris 10 Lanuvini stata sacrificia nosse negotii nihil erat; vidit necesse esse Miloni proficisci Lanuvium illo ipso quo est profectus die, itaque antevertit. at quo die? quo, ut ante dixi, fuit insanissima contio, ab ipsius mercenario tribuno plebis concitata; quem diem ille, quam contionem, quos clamores, nisi 15 ad cogitatum facinus approperearet, numquam reliquisset. ergo

1 *contempserat*, das Plusqpf. bezeichnet hier einen Zustand als Ergebnis einer vorausgehenden Handlung: er hatte sie so oft verachtet, daß er sie 'nachgerade verachtete' vgl. 74. 88 M.

per naturam, nach dem natürlichen, also göttlichen Gesetze, daher *fas*.

§ 44—57 (60) Die näheren Umstände der That: Zeit 45 f., Ort 53 f., und Mittel 55 f. Zum Übergang benutzt der Redner die 26 erwähnte Drohung des Clodius.

3 Mit *sed quid* — 'doch wozu noch' bricht der Redner ab und geht zu einem neuen, wichtigeren Punkt über. Vgl. 18.

4 *Cato*, zu 16 M. 26.

5 *divina q. sors*, 'geradezu ein göttliches Walten durch das Los'; Einl. 17; *quaedam*, zu 21.

6 *sibi dixisse*, als wenn *Favonius dixit* vorausginge.

aud. et audistis 'und zwar', mit Wiederholung des durch den Zusatz erläuterten Worts, wie 58 *dixit, et dixit*, 61 *magna, et magna*; 27 M. *profectus est, atque ita prof. est*; ohne Wiederholung 67 *appello, et ea voce*, 80 *confiteretur, et magno animo*.

vivo Clodio: zugesetzt aus dem zu 26 E. bemerkten Grunde.

8 *quam* gehört zu *post diem tertium*.

dubitarit — *dubitare*, mit Bedeutungswechsel absichtlich wiederholt.

10 *eum dies non fefellit*, 'er sich in dem Tage nicht geirrt', d. h. wie so konnte Clodius wissen, daß er nach drei Tagen Gelegenheit finden werde, den Milo zu ermorden?

equidem modo, 'ja eben', nämlich 27.

11 *stata sacrificia* sunt quae certis diebus fieri solent. Festus. Einl. 10. A. 38.

13 *at quo die?* die Frage soll die Aufmerksamkeit auf das Folgende spannen.

fuit insanissima contio 'eine aufgeregte Versammlung stattfand' vgl. 27 *turbulenta* und *furor*.

14 *ipsius merc. tr. pl.*, 'von seinem eigenen gedungenen Volkstribun' d. h. der ihm diene, weil er in seinem Solde stand. Wen Cic. meint, ist nicht sicher; gegen Milo traten auf C. Sallustius, Q. Pompeius und T. Munatius Plancus; *mercenario* erinnert an 14 E. *empta intercessionem*.

16 *approperearet*, so steht das Impf. im Bedingungssatze oft statt des Plusqpf., indem nur die Gleichzeitigkeit mit dem Verbum des

illi ne causa quidem itineris, etiam causa manendi, Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum sed etiam necessitas fuit. quid? si, ut ille scivit Milonem fore eo die in via, sic Clodium Milo ne suspicari quidem potuit? primum 46
 5 quaero, qui scire potuerit; quod vos idem in Clodio quaerere non potestis. ut enim neminem alium nisi T. Patinam, familiarissimum suum, rogasset, scire potuit illo ipso die Lanuvii a dictatore Milone prodi flaminem necesse esse; sed erant permulti alii, ex quibus id facillime scire posset. Milo
 10 de Clodi reditu unde quaesivit? quaesierit sane — videte, quid vobis largiar —, servum etiam, ut Q. Arrius, meus amicus, dixit, corruerit. legite testimonia testium vestrorum! dixit C. Causinius Schola Interamnanus, familiarissimus et idem comes Clodi, [cuius iam pridem testimonio Clodius eadem
 15 hora Interamnae fuerat et Romae] P. Clodium illo die in Albano mansurum fuisse, sed subito ei esse nuntiatum, Cyrum architectum esse mortuum, itaque repente Romam constituisse proficisci. dixit hoc comes item P. Clodi, C. Clodius.

Hauptsatzes bezeichnet wird. Vgl. 49. 52. 61. 68.

1 *ne causa q. it.*: Clodius hatte freilich am Tage nach seiner Abreise mit dem Gemeinderat von Aricia verhandelt und dies vielleicht als Grund seiner Reise angegeben.

4 *in via* 'auf der Straße', wie 47 A., nicht = in itinere.

primum: ein entsprechendes zweites Glied fehlt; vielleicht schwebte Cic. der Gedanke vor: 'zweitens frage ich, warum er, wenn er es wußte, einen so ungeeigneten Ort wählte', der jetzt 49 in anderer Form folgt.

6 *T. Patina*, wahrscheinlich ein Lanuviner.

7 *illo ipso die*: ungenau, Einl. 10 A. 38.

8 *permulti alii*, Leute aus Lanuvium, aus der Umgegend, auch wohl aus Rom.

10 *unde* = ex quo.

11 *largiar* für *concedam* hebt die Freiwilligkeit und Größe des Zugeständnisses hervor.

Q. Arrius, ein Arrius wird erwähnt in Vatin. 30 (Hor. sat. 2, 3, 86) und ad Q. fr. 1, 3, 8.

meus amicus ironisch zu fassen liegt kein Grund vor.

12 *dixit*, wahrscheinlich beim Zeugenverhör als Vermutung, ohne einen bestimmten Sklaven zu nennen. Aber auch diese Möglichkeit bestreitet Cic. durch die widersprechenden Aussagen anderer Zeugen der Gegenpartei.

12 *corruerit*: den Nachsatz 'so konnte er doch nicht das Richtige erfahren, da Clodius unterwegs seinen Reiseplan geändert hat —' unterdrückt Cic. mit lebhafter Berufung auf die Zeugnisse, die dies ergeben.

testimonia, die protokolliert vorlagen, Einl. 17. 19.

13 *Causin. Sch.*, S. 2, 26 ff. 10, 12. *et idem*, 'und zugleich'; *comes*: auf seiner letzten Reise.

14 *cuius — Romae*: Cicero darf in diesem Zusammenhang die Unglaubwürdigkeit des Zeugen nicht hervorheben; s. Anhang.

15 *in Alb.*, auf seiner Villa am Albanerberge, 29. 53. Einl. 10. A. 40. Durch dieses Zeugnis sollte Clodius von dem Verdachte des Auflauerns befreit werden.

16 *Cyrum*, den auch M. und Q. Cicero bei ihren Bauten brauchten, ad Att. 2, 3, 2, ad Q. fr. 2, 2, 2.

18 *C. Clodius*, nach Asconius *de plebe novus homo*, also nicht zu der patricischen Familie der Claudierge-

18 videte, iudices, quantae res his testimoniis sint confectae.
 47 primum certe liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio; quippe, si ille obuius ei futurus omnino non erat. deinde — non enim video, cur non meum quoque agam negotium — scitis, iudices, fuisse qui in hac rogatione suadenda dicerent, Milonis manu caedem esse factam, consilio vero maioris alicuius; me videlicet latronem ac sicarium abiecti homines et perditii describebant. iacent suis testibus, qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, fuisse rediturum. respiravi, liberatus sum; non vereor ne, quod ne suspicari quidem potuerim, videar id cogitasse.
 48 nunc persequar cetera; nam occurrit illud: 'igitur ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus'. si quidem exiturus ad caedem e villa non fuisset. video enim illum, qui dicatur de Cyri morte nuntiasse, non id nuntiasse, sed Milonem appropinquare. nam quid de Cyro nuntiaret, quem Clodius Roma proficiscens reliquerat morientem?

hörig und von einem Bruder des Publius, Gaius Claudius, verschieden.

1 *quantae*, 32 A.

confectae, 'ausgemacht'.

2 *liberatur*: prägnant für liberatur (absolvitur), cum dicitur. So finden sich auch *defendi* und *excusari* im Sinne von defensionis, excusationis causa dici persönlich konstruiert. de inv. 2 § 98 *vi quadam reus id, quod fecerit, fecisse defenditur*. Phil. 5 § 14 *si Lysides citatus iudex non responderit excuseturque Areopagites esse*.

3 *quippe*, 'offenbar, natürlich'.

fut. non erat, 'nicht in die Lage kam', weil er im Albanum übernachten wollte.

4 *deinde*: nach der Parenthese erhält der Satz eine andere Wendung; es sollte folgen: *ego quoque liberor*. Dafür später: *respiravi, liberatus sum*. Die Erläuterung schiebt sich im Anschluß an *meum neg.* vor.

5 *fuisse qui dicerent*: nach Asconius die Tribunen Q. Pompeius Rufus und C. Sallustius.

6 *hac rogatione*, durch welche das Gericht über Milo beantragt wurde. *suadenda*, 'Empfehlung', was in einer contio geschah.

7 *consilio*: Phil. 2 § 21 *P. Clo-*

dium meo consilio interfectum esse dixisti (M. Antoni). ad Att. 4, 3, 5 *meo consilio omnia illa fieri querebantur, ignari, quantum in illo heroe (Milone) esset animi*.

alicuius: ein ironisch-vorsichtiges cuiusdam.

8 *describebant*, 'bezeichneten, spielten an'.

iacent, 'geschlagen sind sie', adversativ.

9 *suis testibus* = suorum testium dictis.

10 *respiravi, liberatus sum*, 'ich atme wieder auf, ich bin gerettet'.

11 *quod* —: des Clodius plötzliche Rückkehr an jenem Tage; *id cogitasse*: den auf diese Rückkehr angeblich gebauten Plan zum Überfall und Morde.

12 *occurrit*, 'es drängt sich der Gedanke auf'. Vgl. 25 A. Verr. 5 § 104 *occurrerat illa ratio* (Überlegung): *quid Cleomene fiet?*

ne .. quidem, 'auch nicht'.

14 *si quidem*, 'wenn nämlich' = 'ja, ganz recht, wenn er nicht die Absicht gehabt hätte', lebhaftere Form für '*at exiturus fuit*'; Tusc. 2 § 39 M.

15 *dicatur*, in die Abhängigkeit mit hineingezogen.

una fui, testamentum simul obsignavi cum Clodio; testamentum autem palam fecerat et illum heredem et me scripserat. quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora decima denique ei nuntiabatur? age, sit ita factum: quae causa, cur Romam properaret, cur in noctem se coniceret? ecquid adferebat festinationis quod heres erat? primum erat nihil, cur properato opus esset; deinde, si quid esset, quid tandem erat, quod ea nocte consequi posset, amitteret autem, si postridie Romam mane venisset?

10 Atque ut illi nocturnus ad urbem adventus vitandus potius quam expetendus fuit, sic Miloni, cum insidiator esset, si illum ad urbem nocte accessurum sciebat, subsidendum atque expectandum fuit. nemo ei neganti non credidisset, quem 50

1 *una*, 'zusammen' (vom Ort), *simul*, 'zugleich' (von der Zeit).

obsignavi: Testamente wurden, wie Briefe und andere Urkunden, auf hölzerne, mit Wachs überzogene Tafeln geschrieben, die zusammengelegt, mit einem Faden umwunden und dann auf diesem von den Zeugen versiegelt wurden. Jeder Zeuge setzte zu seinem Siegel auch seine Namensunterschrift.

2 *palam*, vor Zeugen mit lauter Nennung der Erben. Ulpian in Dig. 28, 1, 21 *licebit testanti vel nuncupare heredes vel scribere. sed si nuncupat, palam debet. quid est palam? non utique in publicum, sed ut exaudiri possit, exaudiri autem non ab omnibus, sed a testibus*. Es waren also alle Formalitäten erfüllt, so daß die Erbschaft dem Clodius keine Sorge zu machen brauchte.

illum heredem —: damals durfte also noch der Zeuge zugleich Erbe sein; später war dies verboten. Ulpian in Dig. 28, 1, 20 *qui testamento heres instituitur, in eodem testamento testis esse non potest*.

3 *animam efflantem*, 'in den letzten Zügen'.

4 *hora decima*, in Übereinstimmung mit 29.

denique, zu 34 E.

nuntiabatur? eine Frage der Verwunderung, wie 41: 'ist das glaublich?' Es hätte sich wohl leicht ermitteln lassen, wann Cyrus ge-

storben war, aber solche Genauigkeit darf man im röm. Kriminalprozeß nicht erwarten. Anklage und Verteidigung stützen sich da oft auf unbestimmte Möglichkeiten. *nuntiari* hier unpersönlich, 66 persönlich konstruiert; zu Verr. 5 § 87 *nuntiatur naves esse in portu*.

age, eine Übergangspartikel, wie 55 *age nunc*, 60 *age vero*, hier mit einem concessiven Satze in Verbindung: 'gut, es mag so gewesen sein'.

5 *se coniceret*, 'sich hineinzustürzen', wie anderwärts *in turbam*, *in latebram*, *in fugam*.

6 *ecquid adf. festinationis quod* —? 'gab denn der Umstand, daß er Erbe war, irgendwie Veranlassung zur Eile?'

primum — bezieht sich nicht bloß auf das letzte, spezielle Glied, sondern auch auf das vorausgehende Fragenpaar.

7 *nihil*, 'überhaupt kein Grund'.

properato, der einzige Fall dieser Konstruktion in Ciceros Reden.

10 *atque*, 'und dazu, ferner': s. zu S. 57, 4 *primum*.

11 *expetendus*, 'aufzusuchen'.

cum insidiator esset, nach der Behauptung der Gegner, 'da doch', von *si insidiaretur* 52 verschieden.

12 *subsidendum*, 'dort', nämlich *ad urbem*.

13 *neganti*, 'wenn er dann', nach der That; *confitentem*, 'jetzt wo'.

esse omnes salvum etiam confitentem volunt. sustinuisset crimen primum ipse ille latronum occultator et receptor locus; tum neque muta solitudo indicasset neque caeca nox ostendisset Milonem; deinde multi ab illo violati, spoliati, bonis expulsi, multi haec etiam timentes in suspicionem caderent, 5 tota denique rea citaretur Etruria.

51 Atque illo die certe Aricia rediens devertit Clodius ad Albanum. quod ut sciret Milo illum Ariciae fuisse, suspicari tamen debuit eum, etiamsi Romam illo die reverti vellet, ad villam suam, quae viam tangeret, deversurum. cur neque ante 10 occurrit, ne ille in villa resideret, nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset?

1 *sustinuisset* —: 'denn dann hätte zuerst der Ort die Schuld auf sich genommen, getragen' (d. h. man hätte an gewöhnliche Banditen gedacht); dann hätte die Zeit den Verdacht von Milo abgelenkt, denn gegen Abend war es an diesem gefährlichen Ort einsam: *muta solitudo*, und selbst wenn Menschen dort gewesen wären, hätten sie Milo nicht erkannt: *caeca nox*; entstand aber hernach ein weiterer Verdacht, so verfielen demselben noch viele andere, ja ganz Etrurien.

2 *occultator et receptor*, Verbalia mit iterativem Sinn, etwa 'der gewöhnliche Versteck und Aufenthalt'. Asc. p. 44, 15 <in> *via Appia est prope urbem monumentum Basili, qui locus latrocinii fuit perinfamis*. Dies bestätigt auch Cic. ad Att. 7, 9, 1 *L. Quinctius, familiaris meus, ad bustum Basili vulneratus et spoliatus est*. Gleich hinter dem Thore befanden sich an der Appischen StraÙe viele Grabmäler.

primum . . tum . . deinde findet sich öfters, z. B. Sest. 141.

3 *muta sol. indicasset, caeca nox ostendisset*, Verbindung scheinbar sich widersprechender Begriffe, ὀξύμωρον. *caeca* heißt die Nacht personifiziert, nicht weil sie blind machte, sondern weil man in ihr nicht sieht, wie *curva senecta, pallida mors*, weil die einzelnen *senes curvi*, die *mortui pallidi* sind.

4 *Milonem, Etruria*: mit beson-

derem Nachdruck am Ende der Sätze.

5 *etiam*, 'auch nur', zu 5 E.

caderent . . citaretur, zu 39 E.

6 *denique*, steigernd 'ja'; in Etrurien hatte Clodius infolge seiner Gewaltthätigkeit am meisten Feinde: 26. 74. 98.

7 *Atque* knüpft ebenso wie 49 M. in loser Weise eine weitere Betrachtung an: und ferner, an jenem Tage war Cl. doch sicher auf der Rückkehr von A. (hierauf liegt der Nachdruck), als er in seiner Villa einkehrte. Somit hätte Milo noch eine zweite Ortlichkeit ins Auge fassen müssen, die zum Überfall geeigneter war, als der Ort vor Clodius' Landgut.

Aricia, Einl. 10 A. 40.

ad Albanum, wie *ad villam suam* Z. 9, ist das Gewöhnliche; seltener in mit Acc., 54 g. E.; auch sagt man *ad villam esse* für *in villa*. Anders *ad regiam*, 37 g. E., *ad bustum* in der zu Z. 2 angeführten Stelle.

8 *quod ut*, 'gesetzt daß nun', wie *quod nisi* 15 M.

9 *tamen*: wie unser deutsches 'doch, doch wohl' gebraucht, indem man sich, Gegenteiliges abweisend, auf die Zustimmung der Zuhörer beruft.

10 *tangeret* enthält den Grund zu *debut*.

ante, jenseit des Albanum nach Aricia zu; *eo in loco*, dicht vor Rom.

Video adhuc constare, iudices, omnia: Miloni etiam utile 52
 fuisse Clodium vivere, illi ad ea, quae concupierat, optatis-
 simum interitum Milonis; odium fuisse illius in hunc acer-
 bissimum, nullum huius in illum; consuetudinem illius perpe-
 5 tuam in vi inferenda, huius tantum in repellenda; mortem ab
 illo denuntiata Miloni et praedictam palam, nihil umquam
 auditum ex Milone; profectionis huius diem illi notum, redi-
 tus illius huic ignotum fuisse; huius iter necessarium, illius
 etiam potius alienum; hunc prae se tulisse illo die Roma exi-
 10 turum, illum eo die se dissimulasse rediturum; hunc nullius
 rei mutasse consilium, illum causam mutandi consilii finxisse;
 huic, si insidiaretur, noctem prope urbem expectandam, illi,
 etiam si hunc non timeret, tamen accessum ad urbem noctur-
 num fuisse metuendum.

15 Videamus nunc id, quod caput est, locus ad insidias, ²⁰
 ille ipse ubi congressi sunt, utri tandem fuerit aptior. id ⁵³
 vero, iudices, etiam dubitandum et diutius cogitandum est?
 ante fundum Clodi, quo in fundo propter insanas illas sub-

§ 52. Zusammenfassung der bisherigen Beweisführung von § 32—51 als Übergang zum Hauptpunkt, der Betrachtung des Thatortes.

1 *constare*, wie öfters *ratio constat* 'die Rechnung stimmt'.

etiam utile, nicht bloß nicht nachteilig.

2 *concupierat*, vgl. zu 43 *contempserat*.

3 *odium*, S. 50, 8.

6 *nihil umquam*, sc. tale; doch s. dagegen die zu 25 E. citierte Stelle.

9 *etiam potius alienum*, 'sogar eher unzeitig', wegen der *contio* in Rom.

exiturum: ohne *se*, dessen Wegbleiben durch die Häufung der Accusative erleichtert wird, vgl. 65 *servos confessos esse coniurasse*. Aber auch sonst fehlt und ergänzt sich leicht der Subjektsaccusativ bei *timere* 1, *iure caesum videri* 8, in *Alsiensi esse* 54, *dignissimos fuisse* 58.

10 *se diss. rediturum*, 'seine Absicht zurückzukehren', durch die Behauptung, er habe im Albanum übernachten wollen.

11 *mutandi c.*, weshalb er habe ändern müssen.

13 *timere, metuere* hier ganz in

eigentlicher Bedeutung: jenes vom Gefühl 'bange sein vor', dies von der Erwägung 'Böses erwarten von ..' (und darum meiden), vgl. 61 E.

15 *videamus nunc* nach *video* Z. 1; die Form des Übergangs tritt p. Rosc. Am. 92 deutlicher hervor: *video igitur causas esse permultas, quae istum impellerent: videamus nunc, ecquae facultas suscipiendi maleficii fuerit*.

16 *ille ipse*: vorher war vom Orte die Rede, wo der Angriff hätte stattfinden können, dem gegenüber wird hier der tatsächliche, wirkliche Kampfplatz betrachtet.

id dub.: bei einem Substantivum würde *de* stehen.

17 *etiam*, 'auch noch, auch nur'; 5 E.

18 *fundum, quo in fundo*, auch bei Cic. häufige Wiederholung des Substantivs nach dem Relativum.

insanas substr., wie 85 M. Plin. h. n. 36 § 104 *substructiones insanae Capitolii*, Unterbauten, Pfeiler und Gewölbe, worauf das eigentliche Gebäude ruht. Solche wurden durch die Lage des Albanum am Bergabhangenötig. Daß Clodius in der Lust an unsinnig prächtigen Bauten seinen

structiones facile hominum mille versabatur valentium, edito adversarii atque excelso loco superiorem se fore putarat Milo, et ob eam rem eum locum ad pugnam potissimum elegerat? an in eo loco est potius expectatus ab eo, qui ipsius loci 54 spe facere impetum cogitarat? res loquitur ipsa, iudices, 5 quae semper valet plurimum. si haec non gesta audiretis, sed picta videretis, tamen appareret, uter esset insidiator, uter nihil cogitaret mali, cum alter veheretur in raeda, paenulatus, una sederet uxor — quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes? quid minus promptum ad 10 pugnam, cum paenula irretitus, raeda impeditus, uxore paene constrictus esset? — videte nunc illum, primum egredientem e villa subito; cur? vesperi; quid necesse est? tarde; qui convenit, praesertim id temporis? devertit in villam Pompei. Pompeium ut videret? sciebat in Alsiensi esse; villam ut 15 perspiceret? miliens in ea fuerat. quid ergo erat? morae et tergiversationes: dum hic veniret, locum relinquere noluit.

Zeitgenossen nicht nachstand, zeigt Plinius h. n. 36 § 103 *P. Clodius, quem Milo occidit, sestertium centiens et quadragiens octiens domo emptā habitavit* (über 2½ Mill. M.).

1 *facile*, 'leicht = sicher'.

versabatur, wie ad Att. 4, 16, 15 *ut mille passuum conficiatur* (vgl. Phil. 6 § 15 *qui Antonio mille nummum ferret expensum*); der Pluralis wäre ebenso möglich; vgl. 39 zu *concurrerent*.

edito, S. 44, 2, concessiv.

2 *putarat*, S. 25, 9.

3 *ob eam rem* in fester Wortstellung; *potissimum* zu *eum*.

4 *loci spe*, *spe* quam ex loci natura conceperat; 42 A.

5 *ipsa*, 'für sich selbst', 66. 61.

7 *esset*, auf dem Bilde.

8 *cum* begründet *appareret*; das zweite Glied (alter egrederetur) hat der steigende Affekt selbständig werden lassen (*videte nunc illum* — Z. 12).

9 *impeditissimum*, 'im höchsten Grade hinderlich', nicht 'gehindert'; denselben Übergang der Bedeutung zeigen andere participia perf. pass., so *invictus*, *contemptus*, *apertus*.

10 *comes* 'Begleiterin'.

11 *irretitus*, 'eingewickelt' (28 E.; Tac. dial. 39 *paenulas, quibus adstricti et velut inclusi cum iudicibus*

fabulamur); *impeditus* 'eingeschlossen', *constrictus* 'verstrickt'. Warum nicht *ab uxore*?

13 *subito*, nachdem er angeblich dort über Nacht hatte bleiben wollen.

vesperi, zwischen der 10. und 11. Stunde: 29. 48.

tarde, 'langsam': er brach schnell auf (*subito*, s. auch 49), zögerte aber dann, da inzwischen sein Gegner noch nicht angekommen war, um ihn gerade vor seinem Gute abzuwarten.

14 *devertit*, 'nun kehrte er . . ein'. Cic. läßt hier die Abhängigkeit von *videte* fallen.

in villam Pompei: man denke sich das Albanum des Pompeius nahe bei der Villa des Clodius; ob auf dem Wege nach Rom oder nach Aricia zu, ist aus unserer Stelle nicht ersichtlich; *in*, zu 51 A.

15 *Alsiensi*: Landgut bei Alsium, einer alten etruskischen Stadt an der Meeresküste, j. Palo.

16 *quid ergo* —? fragt nach dem tatsächlichen Gehalt einer Behauptung, indem es die Prüfung derselben entweder einleitet oder wie hier zusammenfassend abschließt.

morae et tergiversationes, 'wiederholtes (lauter) Zögern und Winkelzüge', zuerst in seiner Villa, und

Age nunc iter expediti latronis cum Milonis impedi-²¹
 mentis comparate. semper ille antea cum uxore, tum sine⁵⁵
 ea; numquam nisi in raeda, tum in equo; comites Graeculi,
 quocumque ibat, etiam cum in castra Etrusca properabat;
⁵ tum nugarum in comitatu nihil. Milo, qui numquam, tum
 casu pueros symphoniacos uxoris ducebat et ancillarum greges;
 ille, qui semper secum scorta, semper exoletos, semper lupas
 duceret, tum neminem nisi ut virum a viro lectum esse dice-
 res. cur igitur victus est? quia non semper viator a latrone,
¹⁰ nonnumquam etiam latro a viatore occiditur; quia, quamquam
 paratus in imparatos, tamen mulier inciderat in viros. nec⁵⁶
 vero sic erat umquam non paratus Milo, contra illum ut
 non satis fere esset paratus. semper et quantum interesset
 P. Clodi se perire et quanto illi odio esset et quantum ille
¹⁵ auderet, cogitabat. quam ob rem vitam suam, quam maxi-
 mis praemiis propositam et paene addictam sciebat, numquam
 in periculum sine praesidio et sine custodia proiciebat. adde
 casus, adde incertos exitus pugnarum Martemque communem,

dann vor der des Pompeius, weil Milo noch nicht den bestimmten Punkt auf der Appischen StraÙe erreicht hatte. Damit begegnet Cic. zugleich den Anklägern, die dem Milo eine solche Zögerung vorgeworfen hatten, Einl. 21 A. 84.

1 *age*: beim Übergang zu einer neuen Unterabteilung; 60.

iter, 'Zug', *impedimentis* = *impedito comitatu* 28, 'schwerbepacktem Troß'.

3. 5. *numquam* durch den Gegensatz *tum* eingeschränkt: 'sonst nie'.

Graeculi: mit Verachtung; 28 M.

4 *cum properabat*: iterativ.

in castra Etrusca, nach seinen Besitzungen in Etrurien, von wo er wie aus einer Raubburg die Umgegend bedrohte; 26. 74; mit Asconius an Catilinas Lager in Etrurien zu denken, verbietet der Iterativ.

5 *nugarum*, 'Narrenspotten, unnützes Volk'.

6 *symphoniacos*, die zu einer Hauskapelle gehörten. Zu Verr. 5, 31.

uxoris begründet die Anwesenheit der symphoniaci.

7 *scorta*, das allgemeine Glied 'Buhlervolk', spezialisiert durch *exoletos*, *lupas* 'Lustknaben, Dirnen'.

8 *nisi ut* = nisi talem ut.

virum a viro lectum: ein Kriegsgebrauch, den z. B. Liv. 10, 38, 12 beschreibt: *decem nominati sunt ab imperatore; eis dictum, ut vir virum legerent, donec sedecim milium numerum confecissent*.

11 *mulier*, dafür 89 *homo effeminatus*. Weibisches Aussehen und weibischen Putz wirft Cic. dem Clodius auch sonst vor, zugleich mit Anspielung auf das nächtliche Abenteuer im Hause des Caesar.

12 Dafs auch Milo zahlreiche Bewaffnete bei sich gehabt hatte, war eine Thatsache, deren Gewicht Cic. im folgenden zu mindern sucht.

13 *semper*: beachte dabei das impf. *cogitabat*.

14 *odio esset*, Ersatz für das Passivum.

16 *propositam*, *addictam*, 'ausgeboten, zugeschlagen', eigentliche Ausdrücke von Auktionen.

paene mildert die Kühnheit der Metapher: 'man darf fast sagen.'

18 *Martem communem*, das beiden Teilen gemeine, also zweifelhafte Kriegsglück. So sagt schon Homer Il. 18, 309 ξυνὸς ἐννάλιος, καὶ τε πανέοντα κατέκτα.

qui saepe spoliante iam et exultante evertit et perculit ab abiecto; adde inscitiam pransi, poti, oscitantis ducis, qui, cum a tergo hostem interclusum reliquisset, nihil de eius extremis comitibus cogitavit, in quos incensos ira vitamque domini desperantes cum incidisset, haesit in iis poenis, quas 5 ab eo servi fideles pro domini vita expetiverunt.

- 57 Cur igitur eos manu misit? metuebat scilicet ne indicaretur, ne dolorem perferre non possent, ne tormentis cogerentur occisum esse a servis Milonis in Appia via P. Clodium confiteri. quid opus est tortore? quid quaeris? occideritne? 10 occidit. iure an iniuria? nihil ad tortorem; facti enim in 22 eculeo quaestio est, iuris in iudicio. quod igitur in causa quaerendum est, id agamus hic; quod tormentis invenire vis, id fatemur. manu vero cur miserit, si id potius quaeris, quam cur parum amplis adfecerit praemiis, nescis inimici 15 58 factum reprehendere. dixit enim hic idem, qui omnia semper constanter et fortiter, M. Cato, et dixit in turbulenta contione, quae tamen huius auctoritate placata est, non libertate solum, sed etiam omnibus praemiis dignissimos fuisse,

1 *evertit* —: perf. des. Erfahrungssatzes.

2 *ab abiecto*: man denke sich: fecit, ut ab abiecto percelleretur, weniger kühn Acad. 1 § 28 E. *nihil valentius esse, a quo intereat.*

inscitiam etc., 'das Ungeschick des Führers, der infolge eines üppi-gen Frühstücks träge war'.

4 *vitam desper.*, 'aufgeben'. *desperare* als Transitivum ist bei Cic. die gewöhnliche Konstruktion auch im Aktivum (*honorem, veritatem, reditum, omnia*). Zur Sache vgl. 29.

5 *haesit*, 'verfing sich', vgl. 29 E.

§ 57—60. Im Anschluß an den vorigen Abschnitt weist Cicero die dem Milo nachteiligen Folgerungen zurück, die man aus der Freilassung der Sklaven des Milo (Einl. 14) und aus den Aussagen der Sklaven des Clodius ziehen konnte. Seine Verteidigung reicht nicht aus; denn auch für die Rechtsfrage (*iure an iniuria occiderit*) mußten die Aussagen über die Art und Weise des *factum* Z. 11 von entscheidender Wichtigkeit sein.

7 *manu mittere*: *manu* abl. separat. = aus der Hand d. h. aus der Gewalt

entlassen. Der Sklave heißt *man-cipium* von *manu* und *capere*.

scilicet, ironisch = 'wohl'.

9 *a servis M.*: dies wäre das Höchste gewesen.

10 *quid quaeris?* 'was willst du ermitteln?'

occideritne, Milo Clodium.

11 *nihil ad tort.*: erg. hoc per-tinet; Ellipse der Umgangssprache.

12 *eculeus* (= *equuleus*), wahr-scheinlich ein hölzerner Bock, auf dessen scharfen Rücken der Sklave mit schweren, an Armen und Bei-nen befestigten Gewichten reitend gesetzt wurde.

14 *manu vero* —: 'verständest du das Verfahren deines Gegners zu rügen, so würdest du eher fragen, warum er sie nicht mit reicheren Belohnungen bedacht hat'. Damit sucht Cic. nur den Ausspruch des Cato einzuführen.

17 *constanter et fortiter*, 'mit Festigkeit und Unerschrockenheit', erg. *facit*; 36 A.

dixit, et dixit, 44 M.

18 *placata*: im Gegensatz zu *tur-bulenta*, wie or. 63 *de rebus pla-catis ac minime turbulentis*. Vgl. bei Dichtern *placare aequora, ventos*.

qui domini caput defendissent. quod enim praemium satis magnum est tam benevolis, tam bonis, tam fidelibus servis, propter quos vivit? etsi id quidem non tanti est, quam quod propter eosdem non sanguine et vulneribus suis crudelissimi
 5 inimici mentem oculosque satiavit. quos nisi manu misisset, tormentis etiam dedendi fuerunt, conservatores domini, ultores sceleris, defensores necis. hic vero nihil habet in his malis quod minus moleste ferat, quam, etiamsi quid ipsi accidat, esse tamen illis meritum praemium persolutum.

10 Sed quaestiones urgent Milonem, quae sunt habitae nunc 59 in atrio Libertatis. quibusnam de servis? 'rogas? de P. Clodi.' quis eos postulavit? 'Appius.' quis produxit? 'Appius.' unde? 'ab Appio.' di boni! quid potest agi severius? de servis nulla lege quaestio est in dominum — nisi de incestu, ut fuit
 15 in Clodium; proxime deos Clodius accessit, propius quam tum,

3 *propter quos vivit*, 'denen er das Leben verdankt', für per quos, quorum opera ac beneficio, wie 81 E. 93 M. p. Rosc. Am. 16. 63.

etsi, 6 A.

non tanti quam: auch Verr. I 4 folgt *quam* auf *non tantus*, weil dies = *minoris*, 'weniger wichtig'.

6 *fuerunt* nach *misisset*, 31 A.

conservatores in Apposition: 'sie, die —'; *defensores*, wie *defensio* 6.

8 *nihil habet, quod minus moleste ferat*: wir würden sagen: 'sein geringster Kummer' oder 'sein größter Trost ist'.

si quid ipsi accidat, häufiger Euphemismus vom Tode, übertragen auf die Verurteilung, *capitis damnatio*.

10 Die Aussagen der Sklaven (Einl. 19) verdächtigt Cic. nicht darum, weil diese dem Clodius gehört hatten, sondern weil sie seitdem in den Besitz des Anklägers Appius Claudius, eines Neffen des Ermordeten, übergegangen und also von ihm abhängig waren.

sed leitet nicht einen Einwurf ein (*at*), sondern führt abbrechend zu etwas Neuem über.

urgent, 'belasten'.

nunc, nach so langer Zeit, s. 60.

11 *in atrio Lib.*, Einl. 19 A. 72.

rogas? 'das fragst du noch?' eine verwunderte Gegenfrage in diesem fingierten Wechselgespräch.

Ciceros Rede f. Milo. 4. Aufl.

12 *postulavit*: erg. *in quaestionem*, Einl. 14 A. 51.

13 *de servis quaerere in dom.*: der stehende Ausdruck. 'Ist schon ein Verhör der eigenen Sklaven gegen den Herrn nicht gestattet, so sollten noch viel weniger die Sklaven des Anklägers zum Zeugnis zugelassen werden, weil es dabei unmöglich ist die Wahrheit zu ermitteln': Schluss a minore ad maius. Das erste Glied (*de — dominum* und *maiores — tristius*) ist dem zweiten (*in reum — potest*) grammatisch beigeordnet, aber logisch untergeordnet. Der Gedanke wird durch die boshafte Anspielung auf Clodius' Incestprozess unterbrochen und dann mit *sed tamen maiores* — ('also') wieder aufgenommen; 81 M. 79 n. A.

14 *lege*, 'gesetzlich, nach dem Gesetze', wie Phil. II 56 *nullum fuisse de alea lege iudicium*. — *nulla quaestio est* 'es ist kein peinliches Verhör möglich'.

15 *proxime deos accessit*, 'ist den Göttern ganz nahe gekommen' bildlich = ihnen gleichgestellt; dies wird erklärt durch *cuius — quaeritur*: denn bei der Untersuchung über seinen Tod wird eine gleiche Strenge wie bei einem Prozess de incestu oder de caerimoniis violatis verlangt, indem Milos Sklaven gegen ihren Herrn gefoltert werden sollen.

propius, 'noch näher' als damals,

cum ad ipsos penetrarat, cuius de morte tamquam de caerimoniis violatis quaeritur —; sed tamen maiores nostri in dominum quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse et domini morte ipsa tristius; in reum de servo accusatoris cum quaeritur, verum inveniri 5
 60 potest? age vero, quae erat aut qualis quaestio? 'heus tu, Rufio', verbi causa, 'cave sis mentiare. Clodius insidias fecit Miloni?' "fecit": certa crux; "nullas fecit": sperata libertas. quid hac quaestione certius? subito arrepti in quaestionem tamen separantur a ceteris et in arcas coniciuntur, ne quis 10 cum iis colloqui possit; hi centum dies penes accusatorem cum fuissent, ab eo ipso accusatore producti sunt. quid hac
 23 quaestione dici potest integrius, quid incorruptius?

61 Quodsi nondum satis cernitis, cum res ipsa tot tam claris argumentis signisque luceat, pura mente atque integra 15 Milonem, nullo scelere imbutum, nullo metu perterritum, nulla conscientia exanimatum Roman revertisse, recordamini,

wo er in den Raum eindrang, in dem sich das Bild der Bona Dea befand.

2 *quaeritur*: nach dem Verlangen der Gegner.

4 *indignum*, 'empörend', als Verletzung der Pietät; hierzu ist nicht *domino* zu ergänzen.

morte ipsa tristius, als selbst die etwaige Folge, das Exil, der bürgerliche Tod; zu 7.

6 Das Verhör der Sklaven des Anklägers, unter allen Umständen sehr bedenklich und unbillig, verliert vollends (*vero*) in diesem Falle durch die Art und Weise, wie es, und die Zeit, wann es angestellt wurde, alle Beweiskraft.

quae aut qualis: in dieser häufigen Verbindung ist die ursprüngliche Bedeutung, daß *qui* nach dem Wesen, *qualis* nach den Eigenschaften fragt, oft bis zu der eines *qualis tandem* abgeblasst.

heus tu: der Untersuchungsrichter (*quaesitor*) stellt die Frage; s. pro Sulla 78.

7 *verbi causa*, 'zum Beispiel', hier: 'um diesen Namen zu nennen'.

sis für *si vis*, Formel der Umgangssprache: sei so freundlich und..

fecit —: 'sagt er ja, dann ist ihm das Kreuz gewiß; sagt er nein, dann darf er auf Freiheit hoffen'.

8 *crux*: die gewöhnliche Sklavenstrafe.

sperata fast im Sinne von *sperabilis*; zu 54.

9 *certius*, 'zuverlässiger'.

subito arrepti...tamen: selbst wenn die Sklaven gleich nach der That zum Verhör festgenommen, also dem Einfluß ihres Herrn entzogen worden sind, werden sie doch noch in Einzelzellen gebracht und dürfen keinen Verkehr mit der Außenwelt haben.

10 *arca*, die enge Gefängniszelle.

11 *centum dies*, zu 98.

penes, nicht bloß *apud*.

accusatore nach *accusatorem* nachdrücklich wiederholt.

13 *integrius*, *incorruptius*, 'unparteiischer, unverfälschter'.

§ 61—64. Beweis von Milos Schuldlosigkeit aus seinem Benehmen nach der That, *consecutione*. Milos schnelle und allen unerwartete Rückkehr (Einl. 13) wird als Zeichen seines guten Gewissens angeführt und ihr das Gerede der Leute gegenübergestellt, 61—63.

15 *argumentis signisque*, d. h. inneren und äußeren Gründen.

17 *conscientia*, eine vox media, hier 'Schuldbewußtsein', dagegen 83 'gutes Gewissen'; beide Bedeutungen 61 E.

exanimatum, ein starkes *exagitatum*, 'gequält'; s. S. 69, 13. 90, 5.

per deos immortales, quae fuerit celeritas reditus eius, qui ingressus in forum ardente curia, quae magnitudo animi, qui vultus, quae oratio. neque vero se populo solum, sed etiam senatui commisit, neque senatui modo, sed etiam publicis
 5 praesidiis et armis, neque his tantum, verum etiam eius potestati, cui senatus totam rem publicam, omnem Italiae pubem, cuncta populi Romani arma commiserat, cui numquam se hic profecto tradidisset, nisi causae suae confideret, praesertim omnia audienti, magna metuenti, multa suspicanti, nonnulla
 10 credenti. magna vis est conscientiae, iudices, et magna in utramque partem, ut neque timeant qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent qui peccarint. neque vero sine ratione certa causa Milonis semper a senatu 62 probata est; videbant sapientissimi homines facti rationem, praesentiam animi, defensionis constantiam. an vero obliti
 15 estis, iudices, recenti illo nuntio necis Clodianae non modo inimicorum Milonis sermones et opiniones, sed nonnullorum etiam imperitorum? negabant eum Romam esse rediturum. sive enim illud animo irato ac percito fecisset, ut incensus 63 odio trucidaret inimicum, arbitrabantur eum tanti mortem P. Clodi putasse, ut aequo animo patria careret, cum sanguine inimici explesset odium suum; sive etiam illius morte patriam liberare voluisset, non dubitaturum fortem virum quin, cum suo periculo salutem populo Romano attulisset, cederet aequo
 20 animo legibus, secum auferret gloriam sempiternam, vobis haec fruenda relinqueret, quae ipse servasset. multi etiam

3 *neque vero* —: der Gedanke: 'er zeigte sich öffentlich trotz der Anfbietung der öffentlichen Macht und der dem Pompeius übertragenen dictatorischen Gewalt' (Einl. 14) ist in die Figur der gradatio (κλιμαξ) eingekleidet. Beachte den Wechsel *solum, modo, tantum*.

4 *se commisit*, 'sich getraut, gewagt'.

8 *confideret*, S. 56, 16.

9 *omnia audienti*: auf alles Stadtgespräch und alle Beschuldigungen gegen Milo, 62—65.

14 *facti rationem*, die Beschaffenheit, d. h. die Berechtigung der That als Notwehr; *praesentiam animi* 'die Zuversicht', im Gegensatz zu *metu* .. *exanimatum* 61; *constantiam*, 'Festigkeit, gleichmäßige Sicherheit bei d. V.'; s. 52 *constare*.

15 *an vero*, 33 A.

18 *imperitorum*: das Gerede beruhte teils auf Böswilligkeit, teils auf Unkenntnis von Milos Charakter; *imperiti* schließt zugleich als Gegensatz zu *inimici* den Begriff *amici* in sich, wie in Cat. I 30 (*non solum improbi, verum etiam imperiti*) den Begriff *boni*.

19 *illud fecisset, ut trucidaret*, umschreibend, um *animo percito* hervorzuheben, 'im Jähzorn'; zu 95. 103 g. E.

23 *quin* steht selten bei dieser Bedeutung von *dubitare*.

24 *cederet legibus*, 'sich den Gesetzen fügen', die den Mord mit Verbannung bestrafen.

25 *vobis*, zu 34.

26 *haec* sagt Cic. um sich zeigend: 'dies alles', was wir hier sehen, die Stadt mit ihren herrlichen Bauwerken; oft auch in weiterem Sinne die röm. Herrschaft.

Catilinam atque illa portenta loquebantur: 'erumpet, occupabit aliquem locum, bellum patriae faciet.' miseros interdum cives optime de re publica meritos, in quibus homines non modo res praeclarissimas obliviscuntur, sed etiam nefarias suspi-
 64 cantur! ergo illa falsa fuerunt; quae certe vera exstitissent, 5
 si Milo admisisset aliquid, quod non posset honeste vereque defendere.

24 Quid? quae postea sunt in eum congesta, quae quem-
 vis etiam mediocrium delictorum conscientia perculissent, ut
 sustinuit, di immortales! sustinuit? immo vero ut contempsit 10
 ac pro nihilo putavit! quae neque maximo animo nocens
 neque innocens nisi fortissimus vir negligere potuisset. scu-
 torum, gladiatorum, pilorum, frenorum etiam multitudo depre-
 hendi posse indicabatur; nullum in urbe vicum, nullum angu-
 portum esse dicebant, in quo non Miloni conducta esset domus; 15
 arma in villam Oericulanam devecta Tiberi, domus in clivo

1 *portenta*, wie *monstrum*, *prodigium* auf Personen übertragen, 'Ungeheuer, Scheusale'; vom Clodius in Pis. 9 *a fatali portento prodigioque rei p.*; Phil. 13 § 49.

loqueb.: Parad. 6, 3, 50 *ne semper Curios et Luscinios loquamur*, ad Att. 9, 2, 3 *nihil nisi classes loquens et exercitus*, ebd. 13, 1 *mera scelera*.

erumpet: erg. ex urbe. Den Zweck erläutern die folgenden Sätze. Catil. 2 § 1.

4 *res praecl.*, wie Milos Verdienste um den Staat, s. 6.

obliviscuntur: gewöhnlich stehen solche Relativsätze nach einem Ausruf als begründend im Konjunktiv, doch findet sich auch der Indikativ, z. B. de or. III 7, Phil. XIV 31.

5 *illa*: 'jene Annahmen' weist zusammenfassend auf 62 E. zurück.

exstitissent, 'sich herausgestellt hätten'.

8 *quid?* 40 A.

9 *etiam*, 'auch nur', vgl. 5.

conscientia: ein Ablativ des mitwirkenden Grundes, den wir mit 'bei' übersetzen. Caes. b. G. 5, 34 *levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil eis noceri posse*. Lael. 54 A.

10 *sustinuit? immo vero*: correctio, lebhaftere Ausdrucksweise statt des einfach steigernden 'oder vielmehr'.

11 *maximo animo* = si vel maximo animo esset.

12 *scutorum* —: da Cic. alle über Milo verbreiteten Gerüchte bei der Kürze der ihm zugemessenen Zeit (S. 16, 1) nicht widerlegen konnte, so wählte er vier aus, von denen drei augenscheinlich falsch waren; dadurch daß er diese um die eine allein bedeutende Aussage des Licinius geschickt gruppiert, gelingt es ihm auch auf diese den Schein des Lächerlichen zu werfen.

13 *frenorum etiam*: die Steigerung, weil es viel weniger glaublich war, daß Milo Pferdegeschirre beschaffen liefs, als daß er die gewöhnlichen Waffen der Legionstruppen bereit hielt.

14 *indicabatur*, wie *nuntiabatur* 66.

15 *conducta*: um Waffen dort niederzulegen.

16 *villam Ocr.*, Einl. A. 54.

devecta Tiberi: aus den oberen Gegenden, um sie von da aus allmählich nach Rom zu schaffen.

domus . . referta: mit leichter Anakoluthie kehrt der Satzbau zu der mit *indicabatur* angefangenen Nominativkonstruktion zurück, wobei die zweideutige Form *arma devecta* vermittelt, zugleich das folgende *haec delata sunt* vorschwebt. Über die Örtlichkeit Einl. A. 28.

Capitolino scutis referta, plena omnia malleolorum ad urbis incendia comparatorum: haec non delata solum sed paene credita, nec ante repudiata sunt quam quaesita. laudabam 65 equidem incredibilem diligentiam Cn. Pompei, sed dicam, ut 5 sentio, iudices. nimis multa audire coguntur neque aliter facere possunt ii, quibus tota commissa est res publica. quin etiam fuit audiendus popa Licinius nescio qui de circo maximo, servos Milonis apud se ebrios factos sibi confessos esse de interficiendo Pompeio coniurasse, dein postea se gladio per- 10 cussum esse ab uno de illis, ne indicaret. Pompeio in hortos nuntiavit; arcessor in primis; de amicorum sententia rem defert ad senatum. non poteram in illius mei patriaeque custodis tanta suspicione non metu exanimari, sed mirabar tamen credi popae, confessionem servorum audiri, vulnus in latere, quod 15 acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari. verum, 66 ut intellego, cavebat magis Pompeius quam timebat, non ea solum, quae timenda erant, sed omnia, ne vos aliquid time-

1 *malleolorum*, Brandpfeile, die mit der Hand geschleudert wurden. Sie trugen an der Spitze ein mit Brennstoff gefülltes Drahtgitter, wodurch ihr Aussehen einem Hammer (*malleus*) ähnlich wurde.

2 *incendia*, um die Stadt an verschiedenen Stellen in Brand zu stecken.

3 *nec ante . . quam*, 'und nicht sofort . . sondern zuvor'; *quaesita*, 15 E.

§ 65–71. Abschluß der Beweisführung: das Verhalten des Pompeius gegenüber den für Milo nachteiligen Gerüchten darf und will die Richter nicht gegen ihn einnehmen.

3 *laudabam*, 'ich mußte loben'; *eq.*, zu 5 M.

4 *diligentiam*, 'Umsicht', fast = *vigilantiam*; 66 M.

7 *fuit audiendus* entschuldigt, wie vorher *coguntur*.

pōpa, der Opferdiener, welcher das Tier zum Altar führte und mit einem Hammer niederschlug. Wahrscheinlich hielt Licinius, wie oft die Opferschlächter, mit den Abfällen der Opfer eine Garküche, *popina*, in der niederes Volk verkehrte.

nescio qui: verächtlich, 'ein gewisser'.

de circo max.: lokale Bezeichnung, wie p. Cluentio 163 *Ambivium quendam coponem de via Latina*, und auf Inschriften *pomarius de circo maximo*, *aurifex de sacra via* u. ä.

8 *se, sibi* auf ein in *audiendus* liegendes *dicens* bezogen.

9 *coniurasse* ohne *se*, zu 52.

dein postea gehäuft, wie Tusc. 4 § 2 *deinde postea*, ad Att. 2, 23, 2 *post deinde*; Ascon. p. 44, 25 *tum dein*.

10 *in hortos*, Einl. A 53.

11 *arcessor*: zu einem *consilium amicorum*; Freunde und Verwandte wurden oft bei wichtigeren Angelegenheiten zu Rate gezogen; darum auch in der formelhaften Wendung *de amicorum sent.* wie *de consilii sententia*.

12 *non poteram . . non*, zu 8. *custodis*, 'Hort'.

13 *metu exanimari*, 'in die äußerste Besorgnis geraten'.

14 *popae*, 'einem O.'

confess. servorum, gegen ihren Herrn, freiwillig, in trunkenem Zustande, vgl. Einl. 14.

15 *pro ictu — probari*, 'als Hieb eines Gladiators anerkannt'.

16 *cavebat*, 'beugte vor'.

17 *omnia*, selbst Stadtklatsch.

aliquid, irgend etwas einzelnes, es sei was es wolle, nachdrücklich im Gegensatz zu *omnia*; 86 E. 88 E.

retis. oppugnata domus C. Caesaris, clarissimi et fortissimi viri, per multas noctis horas nuntiabatur; nemo audierat tam celebri loco, nemo senserat; tamen audiebatur. non poteram Cn. Pompeium, praestantissima virtute virum, timidum suspicari; diligentiam tota re publica suscepta nimiam nullam putabam. frequentissimo senatu nuper in Capitolio senator inventus est, qui Milonem cum telo esse diceret. Nudavit se in sanctissimo templo, quoniam vita talis et civis et viri fidem non faciebat, ut eo tacente res ipsa loqueretur.

²⁵
⁶⁷ Omnia falsa atque insidiose ficta comperta sunt, cum ¹⁰ tamen, si metuitur etiam nunc Miloni, non iam hoc Clodianum crimen timemus, sed tuas, Cn. Pompei — te enim appello, et ea voce, ut me exaudire possis — tuas, inquam, suspensiones perhorrescimus. si Milonem times, si hunc de tua vita nefarie aut nunc cogitare aut molitum aliquando aliquid putas, si ¹⁵ Italiae dilectus, ut nonnulli conquisitores tui dictitarunt, si haec arma, si Capitolinae cohortes, si excubiae, si vigiliae, si

1 *oppugnata*, natürlich von der Partei des Milo.

2 *nuntiab.*, S. 68, 14; zu 48 E.

tam celebri loco: Caesar hatte als Pontifex Maximus eine Dienstwohnung in der belebtesten Straße Roms, der *sacra via*, die alte Königsburg des Numa.

3 *audiebatur*, 'erhielt sich das Gerücht'; Wortspiel mit *audierat*.

5 *t. re p. suscepta* = in eo qui totam rem p. suscepisset. Ordne: *nullam diligentiam nimiam* (übertrieben) *putabam*.

8 *in sanctiss. templo*: des Jupiter Capitolinus. Valer. Max. 2, 1, 7 *in aliquo sacro loco nudare se nefas esse credebatur*. Milo wurde also zu einer unschicklichen, fast gotteslästerlichen Handlung genötigt, weil man ihm sonst trotz seiner Persönlichkeit (*talis viri*) und seiner öffentlichen Wirksamkeit (*et civis*) nicht Glauben geschenkt hätte.

9 *eo tucente*, nicht *se*, weil Cic. von seinem Standpunkte aus spricht; der Satz ist also ein Folgesatz.

loqueretur, 'sprechen mußte'; 53 E.

10 Trotzdem alle diese Gerüchte sich als falsch erwiesen haben, hat Pompeius sich doch durch sie zu außerordentlichen Maßregeln bestimmen lassen, und obwohl die Anschuldigung wegen der Ermordung des Clodius widerlegt und

nicht mehr (*non iam*) zu fürchten ist, fürchten Milos Freunde doch noch für ihn (*etiam nunc metuitur Miloni*), weil die Haltung des Pompeius die Richter beeinflussen könnte.

omnia, die Gerüchte von seinen Umsturzplänen; vgl. 64 A.

insidiose, 'heimtückisch'; *comperta*, 'hat sich herausgestellt, erwiesen'.

Durch *cum tamen* (meist mit dem Indicativ) wird der ersten Aussage ein gleichzeitiger Umstand gegenübergestellt: 'wobei dennoch, und dabei doch' = *ac tamen*.

13 *exaudire*, trotz allem Geräusch auch in der Ferne.

inquam nimmt nach der Parenthese *tuas* wieder auf; 79 M. 86 A.

16 *nonnulli conq. tui*: ohne Bezeichnung des partitiven Verhältnisses, wie Caes. b. G. 1, 52, 2 *complures nostri milites*, 4, 12, 2. 7, 47, 7 *tres suos manipulares*, b. c. 3, 28, 1 *nostrae naves duae*.

conquisitores, 'Offiziere', die in Zeiten der Gefahr zu außerordentlicher Aushebung entsandt wurden.

17 *Capitolinae coh.*: wie die Tempel am Forum, so wurden auch die Hauptpunkte der Stadt, *Capitolium* und *Palatium* (Catil. 1 § 2), bei drohendem Aufruhr mit Truppen besetzt.

excubiae, 'Aufsenwachen' vor

delecta iuventus, quae tuum corpus domumque custodit, contra
 Milonis impetum armata est, atque illa omnia in hunc unum
 instituta, parata, intenta sunt: magna in hoc certe vis et in-
 credibilis animus et non unius viri vires atque opes iudicantur,
 5 si quidem in hunc unum et praestantissimus dux electus et
 tota res publica armata est. sed quis non intellegit omnes 68
 tibi rei publicae partes aegras et labantes, ut eas his armis
 sanares et confirmares, esse commissas? quodsi locus Miloni
 datus esset, probasset profecto tibi ipsi, neminem umquam
 10 hominem homini cariorem fuisse quam te sibi; nullum se
 umquam periculum pro tua dignitate fugisse; cum illa ipsa
 taeterrima peste se saepissime pro tua gloria contendisse; tri-
 bunatum suum ad salutem meam, quae tibi carissima fuisset,
 consiliis tuis gubernatum; se a te postea defensum in periculo
 15 capitis, adiutum in petitione praeturae; duos se habere semper
 amicissimos sperasse, te tuo beneficio, me suo. quae si non
 probaret, si tibi ita penitus inhaesisset ista suspicio, nullo ut
 evelli modo posset, si denique Italia a dilectu, urbs ab armis
 sine Milonis clade numquam esset conquietura: ne iste haud

einem Tempel, Palast, Lager; *vigiliae* 'Nachtwachen', kleinere Posten
 zu vier Mann, die sich alle drei
 Stunden ablösten; *custodiae* Wachen
 für einen bestimmten Gegenstand,
 z. B. ein Thor; dafür hier *delecta*
iuventus, quae . . custodit. Diesel-
 ben Begriffe verbunden p. Planc.
 101 A. Vgl. Einl. 15. 20. Ascon. 16.

2 *est* zu S. 39, 14.

atque, und so, hier wenig ver-
 schieden von 'kurz'.

3 *certe*: gehört nicht zu *hoc*, son-
 dern zum ganzen Satze.

4 *virivires* 'Mannes Macht'; zu 30.

6 *sed* hebt die in den Sätzen mit
si 67 gemachten Annahmen, welche
 mit *si quidem* — *arm. est* zusam-
 mengefaßt werden, wieder auf.

7 *aegras* zu *sanares*, wie *labantes*
 zu *confirmares*; Tac. A. 3, 28 *tum*
Cn. Pompeius III consul corrigendis
moribus delectus.

8 *locus*, 'Gelegenheit', Einl. 15.

9 *neminem umquam hominem h.*,
 'nie ein Mensch dem andern'; s. zu
 S. 39, 16. Die Verbindung *nemo*
homo ist nicht selten, obwohl *homo*
 schon in *nemo* enthalten ist, wie
 Mann in niemand.

12 *pestis* steht häufig konkret;
 33 M.

13 *fuisset*: beachte, daß nicht *car.*
esset gesagt ist.

14 *in periculo capitis*: in dem 40
 erwähnten Kriminalprozeß.

15 *se* bloß einmal gesetzt (S.
 61, 9); *habere* 'er habe und werde
 haben.'

16 *tuo beneficio*: für die Men-
 schen, denen man Gutes erwiesen
 hat, bewahrt man gewöhnlich eine
 gewisse Teilnahme.

si non probaret: erg. Milo tibi.
 Vorher ging *probasset*. In den Ge-
 danken des Sprechenden mischt
 sich die Vorstellung von dem bei
 einer bestimmten Gelegenheit (näm-
 lich bei der von Milo erbetenen
 Audienz) nicht eingetretenen Fall
 und dem überhaupt nicht eintre-
 tenden. Daher auch sofort *antesta-*
retur. Vgl. 89 *fortes fuissent* —
fortis esset.

19 *ne* (nicht *nae*) steht zur sub-
 jektiven Versicherung nur im An-
 fang eines Hauptsatzes und regel-
 mäßig vor den Fürwörtern *ego tu*
ille iste (während *ne is hic idem*
ipse gemieden wurde), meist mit
 einem Nebensatz conditionalen Cha-
 rakters.

iste vom Klienten, statt des sonst

dubitans cessisset patria, is qui ita natus est et ita consuevit;
 26 te, Magne, tamen antestaretur, quod nunc etiam facit. vides,
 69 quam sit varia vitae commutabilisque ratio, quam vaga volu-
 bilisque fortuna, quantae infidelitates in amicitiiis, quam ad
 tempus aptae simulationes, quantae in periculis fugae proxi- 5
 morum, quantae timiditates. erit, erit illud profecto tempus
 et illucescet ille aliquando dies, cum tu salutaribus, ut spero,
 rebus tuis, sed fortasse motu aliquo communium temporum
 — qui quam crebro accidat, experti scire debemus — et
 amicissimi benevolentiam et gravissimi hominis fidem et unius 10
 post homines natos fortissimi viri magnitudinem animi de-
 sideres. 70 quamquam quis hoc credat, Cn. Pompeium, iuris

üblichen, hier aber ausgeschlossenen
hic, findet sich ebenso mit dem Aus-
 druck der Klage und des Mitleids
 p. Planc. 99 M. p. Cluentio 201 *ne*
iste miser saepe et multum queretur.

1 *is qui*, ein Mann, der.

ita natus = *ea mente natus* 101.

ita consuevit: agere, nämlich so,
 daß er immer sein persönliches
 Interesse dem Vaterlande zum Opfer
 bringt.

2 *Magne*: mit diesem Zuruf be-
 grüßte zuerst Sulla den jungen
 Feldherrn, als er nach Besiegung
 der Marianer unter Domitius Ahenobarbus und Hiarbas von Numidien
 i. J. 80 aus Afrika zurückkehrte.

tamen, im Gegensatz zu *haud*
dubitans.

antestaretur, 'vorher zum Zeugen
 aufrufen', damit Pompeius im Stande
 sei, nachher, am Gerichtstage, das
 Zeugnis abzulegen, daß Milo seine
 Schuldigkeit gethan habe und die
 Verantwortung für die Folgen sei-
 nes Wegganges ablehne; der Tag
 des Gerichtes, wo P. dies Zeugnis
 abgeben soll, wird Z. 6 bezeichnet.
 Die Begründung, daß dieser Tag
 anbrechen werde, leitet *vides* — ein.

nunc etiam, 'auch jetzt noch' vor
 der Entscheidung, durch Ciceros
 Mund.

3 *varia*, 'wechselnd'; *vaga*, 'un-
 stät'.

volubilis erinnert an die rollende
 Kugel der Fortuna, wie in den
 Worten eines alten Dichters: *For-*
tunam insanam esse et caecam et

brutam perhibent philosophi, saxoque
instare in globoso praedicant volu-
bili, ad Herenn. 2 § 36.

4 *ad tempus*, wie *tempori* 2;
aptae, 'angepaßt'; *simulationes* ami-
citiae.

5 *fugae*: 'wie selbst die Nächst-
 stehenden in Gefahren abfallen und
 sich feige zeigen'.

7 *salutaribus*: ungewöhnlich für
salvis, *incolumibus*.

ut spero: eingeschobenes *spero*
 ohne *ut* ist in klassischer Sprache
 sehr selten.

8 *motu aliquo comm. temporum*,
 'bei einer Erschütterung der all-
 gemeinen Lage', euphemistisch für
 Bürgerkrieg, der drei Jahre nach-
 her wirklich ausbrach.

9 *expert*, 'durch Erfahrung be-
 lehrt'; p. Planc. 22 A.

debemus, 'wir sollten', so daß wir
 es nicht vernachlässigen dürfen.

10 *gravis*, synonym *firmus*, *con-*
stans, Gegensatz *levis*, *mobilis*.

unius post h. n. fortissimi wie 77 M.
unum post hominum memoriam plu-
rimum: *unus* dient zur Steigerung
 des Superlativs.

11 *desideres*, Coni. *potentialis*.

§ 70. Wiederum sucht Cic. (wie
 § 2 f. u. § 15 f.) sich und die Rich-
 ter über Pompeius' Gesinnungen
 gegen Milo zu beruhigen.

12 *quamquam*: der Sinn ist: 'in-
 dessen wie wäre das möglich —?
 Pompeius hat ja selbst über die Nich-
 tigkeit jener Gerüchte geurteilt':
 Cic. weist auf 67 A. zurück.

publici, moris maiorum, rei denique publicae peritissimum, cum senatus ei commiserit, ut videret ne quid res publica detrim⁵ menti caperet — quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt etiam nullis armis datis — hunc exercitu, hunc dilectu dato iudicium expectaturum fuisse in eius consiliis vindicandis, qui vel iudicia ipsa tolleret? satis iudicatum est a Pompeio, satis, falso ista conferri in Milonem; qui legem tulit, qua, ut ego sentio, Milonem absolvi a vobis oporteret, ut omnes confitentur, liceret. quod vero in illo loco atque⁷¹ illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, satis declarat se non terrorem inferre vobis — quid enim minus illo dignum quam cogere, ut vos eum condemnetis, in quem animadvertere ipse et more maiorum et suo iure posset? — sed praesidio esse, ut intellegatis contra hesternam illam con¹⁵ tionem licere vobis quod sentiat libere iudicare. /

Nec vero me, iudices, Clodianum crimen movet, nec tam²⁷₇₂

1 *rei denique p.*, 'kurz alles, was im öffentlichen Interesse liegt, dem Staate frommt'.

3 *versiculo*, 'kleine Zeile, kurzer Satz': die Kürze der Formel wird hervorgehoben im Gegensatz zu ihrer Bedeutsamkeit leg. 2 § 15 (*leges quae uno versiculo senatus puncto temporis sublatae sunt*; de domo 44 M.

armati, wie z. B. p. Sest. 135 M., *lege armatus*.

4 *etiam nullis armis datis* 'auch ohne daß (ausdrücklich) ihnen eine Streitmacht angewiesen war'; stillschweigend war das Recht Truppen auszuheben in der Formel: *videret, ne quid* etc. enthalten; s. Einl. 14 A. 50. Weil aber diesmal der Senat noch den ausdrücklichen Zusatz gemacht: *dilectus autem Pompeius tota Italia haberet* (Ascon. 10) und dadurch diesen Auftrag allein in seine Hände gelegt hatte, hebt Cic. diese Vollmacht besonders hervor.

6 *vel ipsa*: wie ad fam. 2, 6, 4 *vel ex hoc ipso existimare potes*; 9, 11, 1 *vel meo ipsius interitu mallem*.

tolleret, (angeblich) aufheben wollte; zu *eriperet* 9. Nach der Behauptung der Gegner waren die Vorsichtsmaßregeln von Pompeius getroffen, um einen etwaigen Angriff von Milos Gladiatoren zu hindern.

7 *qui*, 'hat er doch', auf den Hauptbegriff *Pompeius* bezogen.

8 *oporteret, liceret*, konsekutiv.

9 *ut omnes confitentur*, nur nicht die Freunde des Clodius; s. 15.

in illo loco, am Ärarium, also ziemlich weit vom Gerichtshof entfernt.

11 *terrorem inf.* — *praesidio esse*, 'schrecken — schützen will', die Thatsache statt der Absicht.

12 *cogere, ut vos*: durch diese nicht häufige Konstruktion wird die Handlung (*cogere* 'einen Zwang ausüben') hervorgehoben.

13 *anim(um)advertere* in aliquem, vom Strafen vermöge einer Amtsgewalt.

suo iure, 'kraft des ihm zustehenden Rechtes' = *exercitu dato*, während *more maiorum* auf die Formel *videret ne quid* geht.

posset, direkt *poterat*, 'er hätte können'.

14 *contra*, zuwider, trotz.

hest. illam contionem, Einl. 19 E.

§ 72 — 91. Nebenbeweis (*extra causam*).

Selbst wenn Milo den Clodius vorsätzlich getötet hätte, müßte er straflos bleiben, denn der Tod des Clodius war für den Staat nützlich. Dieser Satz, den Cic. zum Ausgangspunkte seiner Verteidigung zu nehmen mit Grund Bedenken trug

sum demens tamque vestri sensus ignarus atque expers, ut nesciam quid de morte Clodi sentiatis. de qua, si iam nollem ita diluere crimen, ut dilui, tamen impune Miloni palam clamare ac mentiri gloriose liceret: 'occidi, occidi, non Sp. Maelium, qui annona levanda iacturisque rei familiaris, quia nimis amplecti plebem videbatur, in suspicionem incidit regni appetendi, non Ti. Gracchum, qui collegae magistratum per seditionem abrogavit, quorum interfectores impleverunt orbem terrarum nominis sui gloria: sed eum — auderet enim dicere, cum patriam periculo suo liberasset — cuius nefandum 10 adulterium in pulvinaribus sanctissimis nobilissimae feminae 73 comprehenderunt; eum, cuius supplicio senatus sollemnes religiones expiandas saepe censuit; eum, quem cum sorore germana nefarium stuprum fecisse L. Lucullus iuratus se

(§ 6), dient so als Stütze derselben; denn mancher von den Richtern, den er von Milos Unschuld nicht überzeugt hatte, konnte dadurch vielleicht bestimmt werden Milos Schuld nachsichtiger zu beurteilen. Quint. 4, 5, 15 egregie vero Cicero pro Milone insidiatorem primo Clodium ostendit; tum addidit ex abundanti, etiamsi id non fuisset, talem tamen civem cum summa virtute interfectoris et gloria necari potuisse.

Nec vero me —: schließt sich an quod sentiatis an und greift zurück auf 67 A.: 'ihr dürft frei nach eurer Herzensmeinung urteilen; und wahrlich, sowenig mich die Anklage wegen der Ermordung des Clodius besorgt macht (67 A.), sowenig bin ich im Zweifel über eure Gesinnung; denn' . . Das 1. Glied ist grammatisch beigeordnet, aber logisch untergeordnet.

1 ignarus atque expers, 'ohne Kunde und Kenntnis'.

3 diluere crimen, wie dissolvere = infirmare, gleichsam in nichts auflösen.

4 mentiri gloriose, 'mit glänzender Lüge behaupten'. Im folgenden giebt Cic. bis § 75 eine Zusammenstellung der von Clodius begangenen Schandthaten, durch die er den Tod verdient hatte.

Sp. Maelium, Ti. Gracchum, zu 8.

5 iacturae, 'wiederholte Geldopfer'.

nimis amplecti, 'mit zu großem Eifer sich annehmen'.

7 collegae: Liv. ep. 58 Ti. Sempronius Gracchus tr. pl. cum legem agrariam ferret adversus voluntatem senatus et equestris ordinis, 'ne quis ex publico agro plus quam quingenta iugera possideret', in eum furorem exarsit, ut M. Octavio collegae causam diversae partis defendenti potestatem lege lata abrogaret.

per seditionem, 'auf ungesetzliche, gewaltsame Weise', denn die Absetzung war gegen das römische Staatsrecht.

8 interfectores, Ahala, Scipio Naisica; zu 79 E.

10 nef. adulterium, zu 13; Einl. 2.

12 comprehenderunt: im Deutschen wird die Person Objekt: 'den bei ruchlosem Ehebruch . . entdeckten'.

supplicio, meint Ausstoßung und Verbannung.

13 saepe censuit, in wiederholten Sitzungen; S. 2, 9 ff.

cum sorore germana, der jüngsten von drei Schwestern, Gemahlin des L. Licinius Lucullus. Als dieser nach längerer Abwesenheit aus dem Mithridatischen Kriege 67 v. Chr. zurückkehrte, liefs er sich von ihr wegen Untreue scheiden.

14 iuratus dixit, als Zeuge in dem Incestprozeß des Clodius im J. 61. Plut. Cic. 29 κατεμαρτύρουν τοῦ Κλωδίου πολλοὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν . . Λεύκουλλος δὲ καὶ θεραπαινίδας παρείχεν (dies letztere beruht wohl auf Verwechslung mit dem Verhör bei der Scheidung), ὡς συγγένοιτο τῇ νεω-

quaestionibus habitis dixit comperisse; eum, qui civem, quem senatus, quem populus Romanus, quem omnes gentes urbis ac vitae civium conservatorem iudicarant, servorum armis exterminavit; eum, qui regna dedit ademit, orbem terrarum
 5 quibuscum voluit partitus est; eum, qui plurimis caedibus in foro factis singulari virtute et gloria civem domum vi et armis compulit; eum, cui nihil umquam nefas fuit nec in facinore nec in libidine; eum, qui aedem Nympharum incendit, ut memoriam publicam recensitionis tabulis publicis im-
 10 pressam exstingueret; eum denique, cui iam nulla lex erat, 74 nullum civile ius, nulli possessionum termini; qui non calumnia litium, non iniustis vindictis ac sacramentis alienos fundos sed castris, exercitu, signis inferendis petebat; qui

τάτη τῶν ἀδελφῶν ὁ Κλώδιος, ὅτε Λευκούλλῳ συνῶναι. p. Sest. 16. E. 39.

1 *quaest. habitis* verbinde mit *comperisse*. Es ist das peinliche Verhör der Sklaven gemeint, das der Scheidung vorausging.

3 *conservatorem*: nach der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung ordnete der Senat öffentliche Dankfeste für die Rettung des Vaterlandes an, und M. Cato und Q. Catulus begrüßten Cicero mit dem Namen *pater patriae*.

servorum armis, 36 M.

4 *regna dedit*, Pessinus dem Brogitarius.

ademit, Cypern dem Ptolemaeus, S. 4, 11 ff.

5 *quibuscum voluit*, mit Piso und Gabinius; rhetorische Übertreibung.

plurimis caedibus, im Kampfe gegen Gabinius und Pompeius.

6 *civem*, den Pompeius; 18 E. Einl. 4.

8 *aedem Nymph.*: dieser Tempel, dessen Lage unbekannt ist, brannte samt den censorischen Urkunden, die darin aufbewahrt wurden, ab, vermutlich während der Unruhen, die der Vertreibung Ciceros vorausgingen. Cic. beschuldigt hier und Paradoxa 4, 31 den P. Clodius, p. Caelio 78 dessen Helfershelfer Sex. Clodius der Brandstiftung.

9 *memoriam p.*, 'die in amtlichen Büchern aufgezeichnete öffentliche Urkunde der Schatzung'. de leg. 3 § 46 *publicis litteris consignatam memoriam publicam nullam habemus*.

recensio, ein seltenes Wort, bedeutet s. v. a. census (p. Cael. a. O. *qui aedes sacras, qui censum populi Romani, qui memoriam publicam suis manibus incendit*). Nach Beseitigung der echten Listen ließen sich leicht Fremde und Freigelassene in die neu anzufertigenden Bürgerlisten hineinbringen.

10 *eum denique* —: Cic. geht zu den Ungerechtigkeiten des Clodius im Privatleben über, von denen sonst nichts bekannt ist.

11 *civile ius*, 'Recht', eigentl. Privatrecht im Gegensatz zum Staatsrecht.

termini: das Verschieben derselben war schon durch ein Gesetz Numas verboten; vgl. Hor. c. 2, 18, 23 *quid, quod usque proximos revellis agri terminos et ultra limites clientium salis avarus?*

qui non calumnia litium etc., d. h. nicht auf gerichtlichem Wege, sondern mit offener Gewalt. Zu *calumnia litium* 'Rechtsverdrehung bei Prozessen' vgl. de off. 1 § 33 *existunt etiam saepe iniuriae calumnia quadam et nimis callida sed malitiosa iuris interpretatione*.

12 *iniustis vindictis ac sacramentis*, 'mit ungerechten Ansprüchen und Klagen'; *sacramentum* ist die gewöhnliche Form der Klageerhebung in Eigentumsprozessen, vgl. Gaius IV 16: *quando tu iniuria vindicaveris, D aeris sacramento te provoco*.

13 *castris, exercitu, signis*: er bezog gleichsam mit dem Heer

non solum Etruscos — eos enim penitus contempserat — sed hunc P. Varium, fortissimum atque optimum civem, iudicem nostrum, pellere possessionibus armis castrisque conatus est; qui cum architectis et decempedis villas multorum hortosque peragrabat; qui Ianiculo et Alpibus spem possessionum terminarat suarum; qui, cum ab equite Romano splendido et forti, M. Paconio, non impetrasset ut sibi insulam in lacu Prilio venderet, repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit dominoque trans ripam in-
 75 spectante non dubitavit exstruere aedificium in alieno; qui huic T. Furfanio, cui viro, di immortales, — quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adolescente P. Apinio dicam? quorum utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessissent —: sed ausum esse Furfanio dicere, si sibi pecuniam, quantam poposcerat, non dedisset, mortuum se in domum eius illaturum, qua invidia huic esset tali viro conflagrandum; qui Appium fratrem, hominem mihi coniunc-

seiner Sklaven ein Lager vor den Grundstücken (27 M.) und liefs die Fahnen zum Angriff vortragen.

1 *Etruscos*, zu 26.

contempserat: Ciceros Zwischenbemerkung, wie S. 74, 9; wegen des Tempus vgl. zu 43 E und Z. 6 *terminarat*.

2 *Varius*, sonst unbekannt; ebenso Paconius Z. 7; *fortis* 16 M.

5 *Ianiculo*, auf dem rechten, nördlichen Ufer des Tiber; *Alpibus*, eine starke Hyperbel.

6 *splendidus*, das gewöhnliche ehrende Beiwort des Ritterstandes.

7 *lacus Prilius*, kleiner See in Mitteletrurien an der via Aurelia.

9 *arma*: die Bedeutung 'Gerätschaften, Werkzeug', die die Zusammenstellung mit *materiem* etc. empfiehlt, läßt sich nur aus Dichtern nachweisen; doch vgl. *armamenta*, *armarium*, *armare*.

10 *in alieno*: erg. solo.

11 *T. Furf.*: ein T. Furfanius Postumus wird als Statthalter von Sicilien in späteren Briefen von Cicero mehrmals erwähnt.

cui viro, lebhafter als *tanto viro*; vgl. Brut. 65 *Catonem quis novit omnino? at quem virum! di boni!*

quid enim —: (einen bedeutenden Mann nenne ich), denn wozu soll ich von einem schwachen Weib und einem (unerfahrenen) Jüngling re-

den, denen gegenüber ein solches Auftreten gar nicht überraschend war?

14 *cessissent*: im zweiten bei- oder untergeordneten Satzteil setzt auch Cic. den Plural zu *uterque*.

sed ausum (eum) *esse*: nach der doppelten Unterbrechung durch den Ausruf und die Parenthese schließt sich der mit *sed* wiederaufgenommene Satz (zu S. 81, 12) anakolutisch an ein aus *dicam* zu entnehmendes *dico* an.

15 *quantam*, weil man sagt *magna pecunia*; *q. poposcerat* vertritt die Summenangabe = so und so viel; darum der Indikativ.

mortuum, 'eine Leiche', bei Cic. das einzige substantivierte Particip. masc. sing. Der Zweck war natürlich, F. als Mörder zu bezeichnen.

16 *qua invidia* = cuius rei invidia, wie 99 *quae oblivio*: 'eine Verdächtigung, deren Gehässigkeit diesen so wackeren Mann zu Grunde richten müsse.' Zur Metapher vgl. 98. Catil. 1 § 29 *te non existimas invidiae incendio conflagraturum?*

17 *Appius Claudius Pulcher*, ältester Bruder des Clodius, als Praetor im J. 57 gegen Ciceros Zurückberufung (§ 39. Einl. 5), später im Interesse der aristokratischen Partei, der beide angehörten, mit ihm ausgesöhnt.

mihi coniunctum d. h. *Ciceroni*;

tum fidissima gratia, absentem de possessione fundi deiecit; qui parietem sic per vestibulum sororis instituit ducere, sic agere fundamenta, ut sororem non modo vestibulo privaret, sed omni aditu et limine.'

5 Quamquam haec quidem iam tolerabilia videbantur — etsi²⁸₇₆
aequabiliter in rem publicam in privatos, in longinquos in
propinquos, in alienos in suos irruebat —, sed nescio quo modo
iam usu obduruerat et percalluerat civitatis incredibilis pa-
tientia; quae vero aderant iam et impendebant, quonam modo
10 ea aut depellere potuissetis aut ferre? imperium ille si
nactus esset, — omitto socios, exteras nationes, reges, tetrar-
chas; vota enim faceretis, ut in eos se potius immitteret quam
in vestras possessiones, vestra tecta, vestras pecunias; pecu-
nias dico? a liberis, me *Dius Fidius*, et a coniugibus vestris
15 numquam ille effrenatas suas libidines cohibuisset. fingi haec

Cicero denkt nicht mehr daran, daß die Worte dem Milo in den Mund gelegt sind.

1 *deiecit*, der eigentliche Ausdruck von dem Verdrängen eines anderen aus seinem Besitz; zu 74 A.

2 *vestibulum*, der Vorhof, Vorplatz vor dem Haupteingange, an den Seiten manchmal durch eine Mauer oder eine Säulenhalle oder durch Nebengebäude geschlossen.

sororis, wahrscheinlich der berücktigten zweiten, der Gemahlin des Q. Metellus Celer, cos. 60, die auf dem Palatin neben ihrem Bruder wohnte, von Cic. *Palatina Medea* genannt.

4 *omni aditu et limine*, 'überhaupt den Zugang und Eingang'; p. Caecina 35 *quaero, si te hodie domum tuam redeuntem coacti homines et armati non modo limine tectoque aedium tuarum sed primo aditu vestibuloque prohibuerint, quid acturus sis*.

§ 76—78. Übergang zu den erst beabsichtigten Thaten des Clodius, und daran geknüpfte Schlußfolgerung.

5 *quamquam*, zu 6 A.

6 *longinquos*, wie Ptolemaeus von Cypern, mit *propinquos* des Gleichklanges wegen gepaart, wie 77 *pudor pudicitia*.

7. *sed*: zu S. 76, 14.

nescio quo modo, 'auf eine mir freilich unbegreifliche Weise, leider'.

8 *usu* = consuetudine. Die folgenden Verba erinnern an die durch anhaltende Handarbeit hart und unempfindlich gewordene Haut.

civitatis patientia, 'die Bürgerschaft in ihrer Geduld'.

9 *quae vero* im Gegensatz zu *haec quidem*.

aderant — *impendebant*: Steigerung: bevorstehen — drohen (eigentl. daneben sein — darüberhangen).

10 *imperium*, als Praetor. Der Nachsatz, der ursprünglich etwa lauten sollte: *non solum in vestras possessiones se immisisset, sed ne a liberis quidem .. cohibuisset*, erhält durch die Figuren der praeteritio (*omitto socios*) und der correctio (*pecunias dico?* vgl. 30 A. 64 A.) eine anakoluthische Form.

11 *socios*, die Provinzialen, *exteras nat.*, die in einem lockeren Abhängigkeitsverhältnis zu Rom stehen.

tetr., Einl. A. 19.

12 *faceretis*, denn ihr stündet jetzt unter ihm.

13 *pecunias*, im weiteren Sinne 'Vermögen'.

14 (ita) *me Dius Fidius* (iuvet) verkürzt, wie *mehercules* (85 *mehercule, hercle*). Der Gott des Worthaltens hieß bei den alten Latinern *Dius Fidius*.

- putatis, quae patent, quae nota sunt omnibus, quae tenentur? servorum exercitus illum in urbe conscripturum fuisse, per quos totam rem publicam resque privatas omnium possideret?
- 77 Quam ob rem, si cruentum gladium tenens clamaret T. Annius: 'adeste, quaeso, atque audite, cives! P. Clodium inter- 5 feci; eius furores, quos nullis iam legibus, nullis iudiciis frenare poteramus, hoc ferro et hac dextera a cervicibus vestris reppuli, per me ut unum ius aequitas, leges libertas, pudor pudicitia in civitate maneret', esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas! nunc enim quis est qui non probet, 10 qui non laudet, qui non unum post hominum memoriam T. Annium plurimum rei publicae profuisse, maxima laetitia populum Romanum, cunctam Italiam, nationes omnes adfecisse et dicat et sentiat? non queo vetera illa populi Romani gaudia quanta fuerint iudicare; multas tamen iam summorum 15 imperatorum clarissimas victorias aetas nostra vidit, quarum nulla neque tam diuturnam attulit laetitiam nec tantam.
- 78 mandate hoc memoriae, iudices. spero multa vos liberosque vestros in re publica bona esse visuros; in iis singulis ita semper existimabitis, vivo P. Clodio nihil eorum vos visuros 20 fuisse. in spem maximam et, quem ad modum confido, verissimam sumus adducti, hunc ipsum annum, hoc ipso summo viro consule, compressa hominum licentia, cupiditatibus fractis,

1 *quae patent*, 'was zu Tage liegt', *quae tenentur* = quae convicta ac manifesta sunt, 'was wir mit Händen greifen'.

2 *servorum exercitus*: schon im J. 57 sagt Cic. von Clodius ad Att. IV 3, 2 *servis aperte spem libertatis ostendere*, und als Clodius' Leiche in die Stadt gebracht wurde, nahm *servorum maxima multitudo* den größten Anteil. (Ascon. 7.) Vielleicht denkt Cic. an das von Asconius zu § 87 erwähnte Gesetz, das Clodius vorbereitete: *qua libertini, qui non plus quatuor in tribubus suffragium ferebant, possent in rusticis quoque tribubus, quae proprie ingenuorum sunt, ferre*, wodurch der Einfluß der Freigelassenen ungeheuer gesteigert worden wäre; vgl. 87. 89.

5 *adeste* (animis), 'gebt acht'.

8 *pudor*, das allgemeinere Wort = sittliche Scheu vor Unrecht, Ehrgefühl, wird häufig mit *pudicitia* des ähnlichen Klanges wegen verbunden: 'Scheu und Scham'; ähn-

lich *sine modo et modestia*; zu Deiot. 28.

9 *esset vero timendum*: dem Sinne nach = minime esset. *vero* mit Ironie betuernd, wie häufiger *nimirum, scilicet, credo*.

10 *nunc*, jetzt schon, wo Milo kein so hohes Verdienst in Anspruch nimmt. Das Wirkliche (nach dem irrealen *si — clamaret*) wird als das Gegenwärtige aufgefaßt.

11 *unum post h. mem.*, eigentlich: seitdem die Menschen ein Gedächtnis haben; zu 69 E.

16 *vidit* 'hat erlebt', wie Z. 19; § 90 M. 99 E.

17 *tantam*, 'so lebhaft' nach *tam diut.* 'so nachhaltig'.

hoc: was ich jetzt sagen werde.

19 *in re p.* 'im öffentlichen Leben', wie 91. Der Gegensatz folgt S. 79, 3 *privata*.

21 *spes verissima*, der Wirklichkeit entsprechend = 'begründet'.

22 *hoc ipso summo viro*, auf den Pompeius hinzeigend, der sichtbar war; zu 67.

legibus et iudiciis constitutis, salutarem civitati fore. num quis est igitur tam demens, qui hoc P. Clodio vivo contingere potuisse arbitretur? quid? ea quae tenetis privata atque vestra, dominante homine furioso quod ius perpetuae possessionis
5 habere potuissent?

Non timeo, iudices, ne odio mearum inimicitiarum in-29
flammatus libentius haec in illum evomere videar quam verius. etenim si praecipuum esse debebat, tamen ita communis erat omnium ille hostis, ut in communi odio paene aequaliter
10 versaretur odium meum. non potest dici satis, ne cogitari quidem, quantum in illo sceleris, quantum exitii fuerit. quin sic attendite, iudices. nempe haec est quaestio de interitu 79
P. Clodi. fingite animis — liberae enim sunt nostrae cogitationes et quae volunt sic intuentur, ut ea cernimus quae
15 videmus —, fingite igitur cogitatione imaginem huius conditionis meae: si possim efficere, ut Milonem absolvatis, sed

4 *dominante*, wie ein Tyrann, 35. 80.

quod ius ist nicht bloß 'begründete Aussicht', sondern Cic. meint: ius vestrum factum esset nullum; *habere* = servare.

perpetuae, 'dauernd ungestört'.

§ 78 M. — 80. Die Gesinnungen der Richter und des Pompeius, das Verfahren der Griechen in ähnlichen Fällen sichert dem Milo Strafflosigkeit, selbst wenn er vorsätzlicher Mörder wäre.

6 *odio m. inimicitiarum*, 'Haß aus persönlicher Feindschaft'.

7 *libentius quam verius*, magis libenter quam vere, 'mehr nach Herzenslust als der Wahrheit gemäß'.

evomere, 'ausstoßen', mit einem uns fremdartigen Bilde, wie Lael. 78 *virus acerbitalis suae* vom Misanthropen Timon.

8 *si* bei folgendem *tamen* oft = etsi; de off. 3 § 37 *si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen iniuste esse faciendum*.

praecipuum, 'besonders groß'. Das Subjekt ergiebt sich aus dem Früheren und folgt mit Nachdruck am Ende des Satzes.

debebat: immer schon.

communis, 35 M.

9 *aequaliter versaretur*, in glei-

cher Höhe sich hielt: 'daß mein persönlicher Haß kaum über die Grenze des allgemeinen Hasses hinausging'.

11 *scelus* oft als inwohnende Eigenschaft, 'Ruchlosigkeit'; *exitii* 'Unheil'.

quin sic attendite, 'betrachtet die Sache nun einmal in dieser (noch wirksameren) Weise, unter folgendem Gesichtspunkte'.

12 *nempe*, vgl. 7.

13 *liberae sunt* —: jedes beliebige können wir uns in Gedanken vorstellen, bei seiner Betrachtung verweilen (*intueri*), und dies tritt dann so anschaulich vor die Seele (*cernimus*), wie das, was wir sinnlich wahrnehmen (*videmus*). Dieser Satz ist nur eingeschoben, um Spannung zu erregen.

15 Mit *igitur* wird der Anfang des Satzes nach dem Zwischengedanken wieder aufgenommen.

huius conditionis meae, 'von folgendem Vorschlag, den ich mache'.

16 *si possim efficere*: wenn ich, um Milos Freisprechung zu erwirken, seine That rückgängig machen könnte. Den Nachsatz hierzu 'würdet ihr den Vorschlag annehmen', unterdrückt Cicero, indem er vorgiebt, daß er bei den letzten Worten ein plötzliches Erschrecken auf den Mienen der Richter bemerkt habe.

ita, si P. Clodius revixerit — quid vultu extimuistis? quonam modo ille vos vivus adficeret, quos mortuus inani cogitatione percussit? quid? si ipse Cn. Pompeius, qui ea virtute ac fortuna est, ut ea potuerit semper, quae nemo praeter illum, si is, inquam, potuisset aut quaestionem de morte P. Clodi 5 ferre aut ipsum ab inferis excitare, utrum putatis potius facturum fuisse? etiam si propter amicitiam vellet illum ab inferis avocare, propter rem publicam non fecisset. eius igitur mortis sedetis ultores, cuius vitam si putetis per vos restitui posse, nolitis; et de eius nece lata quaestio est, qui si lege 10 eadem reviviscere posset, lata lex numquam esset. huius ergo interfector si esset, in confitendo ab iisne poenam timeret, 80 quos liberavisset? Graeci homines deorum honores tribuunt iis viris, qui tyrannos necaverunt — quae ego, vidi Athenis, quae aliis in urbibus Graeciae! quas res divinas talibus insti- 15 tutas viris! quos cantus, quae carmina! prope ad immortalitatis et religionem et memoriam consecrantur —: vos tanti

1 *ita si*, 'nur in dem Falle, wenn' = unter der Bedingung, daß, wie ad fam. 15, 20, 2 *crebris nos litteris appellato, atque ita, si idem fiet a nobis*.

5 *si potuisset*: wenn er die Wahl gehabt hätte, ob er den Tod des Clodius rächen (*quaestionem ferre*, wie er es wirklich gethan hat) oder ihn selbst wieder ins Leben zurückrufen wolle (*lege eadem* s. Z. 10).

7 *propter amicitiam*, der kürzlich erneuerten, nicht ohne Bosheit; zu 21 n. A.

8 *avocare* statt *evocare*, um die Trennung hervorzuheben: so daß er auf Erden bliebe. Einl. 9.

9 *sedetis*, wie oft, 'zu Gericht'. Die *Tempora putetis nolitis, posset lata esset* entsprechen den vorausgehenden *si possim efficere, si potuisset, (vellet fecisset)*.

10 *qui si* — 'für den, wenn er': zu 84 E.

lege eadem, durch dasselbe Gesetz, d. h. dieselbe gesetzgeberische Thätigkeit; denn der Inhalt des Gesetzes wäre natürlich ein anderer geworden.

11 *huius*, einer solchen Persönlichkeit, wie eben geschildert.

12 *interfector* vorsätzlicher Mörder, was er nach Ciceros Darstel-

lung nicht ist. Regelmäßig steht ein gen. dabei oder liegt im Zusammenhang; 72 M.

13 *Graeci homines*, wie auch *h. Galli, h. Romani, nostri h. u. dgl.*, eine charakterisierende Umschreibung, vgl. 'ein deutscher Mann, ein Franzmann', *ἄνδρες Ἀθηναῖοι*.

deorum honores: Demosth. über die Truggesandtsch. 280 *Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογείτονος τῶν τὰ μέγιστ' ἀγαθὰ ὑμᾶς εἰργασμένων, οὓς νόμος διὰ τὰς εὐεργεσίας, ἃς ὑπῆρξαν εἰς ὑμᾶς, ἐν ἅπασιν τοῖς ἱεροῖς ἐπὶ ταῖς θυσίαις σπονδῶν καὶ κρατήρων κοινονοῦς πεποίησθε καὶ ἄδετε καὶ τιμᾶτε ἐξ ἴσου τοῖς ἥρωσι καὶ τοῖς θεοῖς*.

14 *qui tyrannos necaverunt*: also Milo ein tyrannicida; das ist schon angebahnt durch *tyrannum* 35, *dominante* 78; *regnaturum*, 43 M.; Einl. A. 25.

16 *cantus*, feierliche, religiöse Gesänge; *carmina*, Lieder wie der Rundgesang (*σκόλιον*) von Kallistratos

ἐν μύρτου κλαδί τὸ ξίφος φορήσω ὥσπερ Ἀρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων, ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιήσάτην.

immortalitatis religionem et memoriam, Verehrung und Andenken

conservatorem populi, tanti sceleris ultorem non modo honoribus nullis adficietis, sed etiam ad supplicium rapi patiemini?

Confiteretur, confiteretur, inquam, si fecisset, et magno animo et libenter, fecisse se libertatis omnium causa, quod
 5 esset ei non confitendum modo, verum etiam praedicandum. etenim si id non negat, ex quo nihil petit nisi ut ignoscatur,³⁰
 dubitaret id fateri, ex quo etiam praemia laudis essent pe-⁸¹
 tenda? — nisi vero gratius putat esse vobis, sui se capitis quam vestri defensorem fuisse —; cum praesertim in ea confes-
 10 sione, si grati esse velletis, honores adsequeretur amplissimos, si factum vobis non probaretur — quamquam qui poterat salus sua cuiquam non probari? — sed tamen, si minus fortissimi viri virtus civibus grata cecidisset, magno animo constantique cederet ex ingrata civitate; nam quid esset ingra-
 15 tius quam laetari ceteros, lugere eum solum, propter quem

= 'andächtige Verehrung unsterblicher Wesen'.

§ 80, 3—83. Milo würde sich deshalb ruhig zu der That bekennen; er würde es aber bei seinem männlichen Mute auch in dem Falle thun, wenn er nicht auf Anerkennung rechnete.

3 *confiteretur* —: nein, er hatte keine Strafe zu befürchten, 'also —'.

et magno, 'und zwar mit —', zu 44.

6 *id non negat*: daß er aus Notwehr, *id fateri*, daß er zum Besten des Staates Clodius getötet habe.

7 *praemia laudis*, 'vielfacher Lohn für löbliches Thun, Verdienst', vgl. 96. 97. Catil. 3 § 26 *quibus pro tantis rebus nullum ego a vobis praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum laudis* (= gloriae) *postulo*.

8 *nisi vero* — *fuisse* ist ein Zwischengedanke, der die Berechtigung Milos, auf Dank zu hoffen, erklären soll. *Cum praesertim* schließt sich an *dubitaret id fateri* an und sollte eigentlich den Satz *cederet ex ingrata civitate* einleiten: 'zumal da er den Mut hat, bei mangelnder Anerkennung ruhig die Strafe auf sich zu nehmen'. Der Satz *si grati* — *amplissimos* hat sich zwischengedrängt, weil Cicero noch einmal

hervorheben wollte, daß Milo Belohnung verdient; er ist logisch untergeordnet.

9 *in ea conf.*, 'bei', nicht *ea c.* 'durch'; vgl. 100 E. p. Rosc. Am. 95 *qua in re nihil adsequeris*. Corn. Nep. Ages. 2, 5 *multum in eo se consequi dicebat*.

10 *adsequeretur*, 'erlangen mußte', vgl. zu S. 49, 18.

11 *quamquam qui poterat*, 'indessen wie wäre es möglich gewesen'; nicht *potest*, denn der allgemein gültige Gedanke ist auf den bestimmten Fall bezogen, daß Milo sich zum vorsätzlichen Morde bekannt hätte.

12 *sed tamen* nach der Parenthese s. zu S. 65, 13 g. E. 76, 14.

13 *grata cecid.*: häufiger wird *cadere* 'ausfallen' mit adverbialen Bestimmungen verbunden, *aliter*, *praeter opinionem*, *male*, *melius*, dochauch mit Adjektiven. Caes. b. c. 3, 73, 4 *si non omnia caderent secunda*. Liv. 2, 31, 5 *irrita promissa eius caderent*. *grata cecid.* nimmt *non probaretur* wieder auf; zu 102 g. E.

14 *nam quid* —: rechtfertigt den Ausdruck *ingrata*, 'ich sage undankbar, denn was —'.

15 *lugere* —: ist logisch dem *laetari ceteros* übergeordnet ('während'); vgl. 33 E. 84 A.

propter q. laet., 'dem sie ihre Freude verdanken'; 58 M.

82 ceteri laetarentur? quamquam hoc animo semper omnes fuimus in patriae proditoribus opprimendis, ut, quoniam nostra futura esset gloria, periculum quoque et invidiam nostram putaremus. nam quae mihi ipsi tribuenda laus esset, cum tantum in consulatu meo pro vobis ac liberis vestris ausus 5 essem, si id, quod conabar, sine maximis dimicationibus meis me esse ausurum arbitrarer? quae mulier interficere scelertum ac perniciosum civem non auderet, si periculum non timeret? proposita invidia, morte, poena qui nihilo segnius rem publicam defendit, is vir vere putandus est. populi grati est 10 praemiis adficere bene meritos de re publica cives; viri fortis, ne suppliciis quidem moveri, ut fortiter fecisse paeniteat.

83 quam ob rem uteretur eadem confessione T. Annius, qua Ahala, qua Nasica, qua Opimius, qua Marius, qua nosmet ipsi, et, si grata res publica esset, laetaretur, si ingrata, tamen 15 in gravi fortuna conscientia sua niteretur.

Sed huius beneficii gratiam, iudices, fortuna populi Romani et vestra felicitas et di immortales sibi deberi putant. nec vero quisquam aliter arbitrari potest, nisi qui nullam vim esse ducit numenve divinum, quem neque imperii nostri 20 magnitudo neque sol ille nec caeli signorumque motus nec vicissitudines rerum atque ordines movent neque, id quod maximum est, maiorum sapientia, qui sacra, qui caerimonias,

1 *quamquam*: indessen (freilich) da diese Undankbarkeit vorkommt, haben wir ohne Rücksicht auf Anerkennung u. s. w.; zu 6 A.

omnes, die 83 aufgezählt werden.

3 *nostram*, prädikativ 'unser Teil'.

7 *arbitrarer*, zu S. 52, 18. 56, 16; hier im Anschluß an *conabar*.

9 *proposita*, 'mit der Aussicht auf'.

morte, im Kampf, *poena*, vor Gericht.

nihilo segnius, 'um nichts lässiger', ein gewählter Ausdruck für *nihilo minus* oder *setius*, bei Cic. vielleicht nur hier.

10 *vir*: im Gegensatz zu *mulier* Z. 7; *vere* ziehen wir im Deutschen zum Nomen, wie bei *vere Romanus*, 'ein wahrer Römer'.

14 *Ahala* —: zu 8.

16 *conscientia*, 'gutes Gewissen' hier ohne Beiwort (S. 66, 17); oft mit Zusatz: *praeclara c.*, *c. optimae mentis*.

§ 83, 17—91. Doch kann Milo dies Verdienst nicht bean-

spruchen; der Tod des Clodius ist eine Schickung der erzürnten Götter. Dies weist Cic. nach zunächst aus deutlichen Zeichen, 84 E.—86: a) aus der Verblendung des Clodius, daß er mit Milo zu streiten wagte, b) aus dem Orte seines Todes, c) aus der Art seines Begräbnisses. Auch dieser Teil war oben § 6 *nec postulaturi ut* etc. schon angedeutet.

fortuna, zu 87 A.

20 *vim numenve div.*: *nullam* gehört ebenso gut auch zu *numen*, wie *divinum* zu *vim*.

imperii n. magnitudo: das wunderbare Gedeihen der röm. Macht zeigt das Walten der Gottheit.

21 *nec* vor *caeli* und vor *vic.* sind unter die drei parallelen *neque* untergeordnet.

22 *vicissitudines rerum atque ordines*, 'der Wechsel und Kreislauf in der Natur'.

23 *maiorum*: wie in *more maiorum* ohne *nostrorum* (59).

qui auspicia et ipsi sanctissime coluerunt et nobis suis poste-
 ris prodiderunt. est, est profecto illa vis, neque in his cor-
 poribus atque in hac imbecillitate nostra inest quiddam, quod
 vigeat et sentiat, non inest in hoc tanto naturae tam prae-
 5 claro motu; nisi forte idcirco non putant, quia non appa-
 ret nec cernitur; proinde quasi nostram ipsam mentem, qua
 sapimus, qua providemus, qua haec ipsa agimus ac dici-
 mus, videre aut plane, qualis aut ubi sit, sentire possi-
 mus. ea vis igitur ipsa, quae saepe incredibiles huic urbi
 10 felicitates atque opes attulit, illam perniciem exstinxit ac sus-
 tulit: cui primum mentem iniecit, ut vi irritare ferroque la-
 cessere fortissimum virum auderet vincereturque ab eo, quem
 si vicisset, habiturus esset impunitatem et licentiam sem-
 piternam. non est humano consilio, ne mediocri quidem, 85
 15 iudices, deorum immortalium cura res illa perfecta: religiones
 mehercule ipsae, quae illam beluam cadere viderunt, commosse

2 *est profecto*, 21 A.

neque —: die Negation gehört nicht zu dem ersten Gliede, sondern zum ganzen Satze. Man denke sich: *neque si in his corporibus inest quiddam ... non inest in natura*: 'und wenn —, so muß auch —'. Das erste Glied ist logisch untergeordnet (81 E.).

4 *vigeat et sentiat*: das erste bezeichnet die inwohnende Lebenskraft, das zweite deren äußerlich hervortretende Wirksamkeit; also 'Leben und Bewußtsein, lebendiges Selbstbewußtsein.'

tanto tam praecl.: asyndetisch, wie p. Mur. 35 *tantas tam varias*; p. Lig. 36.

non putant: erg. esse vim divinam; das Subjekt ergänzt sich aus dem 83 vorausgehenden *quisquam arbitrari potest*.

6 *nostram ipsam mentem*, 'unseres Geistes Dasein und Wesen' im Gegensatz zu seinen Wirkungen.

7 *haec ipsa*: dies was wir gerade treiben = 'eben jetzt'.

8 *aut* vor *plane* = *aut saltem*; *aut ubi*, und wo.

10 *felicitates* im Plural, um das wiederholte Eintreten zu bezeichnen; vgl. 69 *fugae*, *timiditates*, 54 *morae et tergiversationes*.

perniciem: persönlich, wie *pestis*, 68 M. 88.

11 *cui primum*: das zweite und dritte folgt in anderer Form Z. 15 ff. S. 85, 2 ff.

mentem iniecit: wen die erzürnte Gottheit verderben will, den be-
 thört sie ('verstockt sein Herz'). So sagt ein Dichter bei Lykurg g. Leokrates 92 ὅταν γὰρ ὀργή δαιμόνων βλάβητι τινά, τοῦτ' αὐτὸ πρῶτον, ἐξαφαιρεῖται φρενῶν τὸν νοῦν τὸν ἐσθλόν, εἰς δὲ τὴν χεῖρω τρέπει γνώμην, ἵν' εἰδῇ μηδὲν ὧν ἁμαρτάνει.

12 *que*, 'und so' = *quo factum est ut vinc.*

13 *habiturus esset*, wie er glaubte. Zur Satzform *quem si* — 'den er nur zu überwinden brauchte, um', 'durch dessen Überwältigung'; vgl. S. 37, 2 *quo si* (wo jener nicht fallen konnte, ohne .. mit ins Verderben zu reißen); 53, 11 f.; 80, 10 (dessen Wiederaufleben durch den Gesetzantrag nie erkaufte worden wäre).

14 *ne mediocri quidem*, 'auch nicht durch eine nur geringe, gewöhnliche Sorge der Götter'; der Gegensatz *sed singulari* liegt in den folgenden Worten *religiones ipsae* — 'nein, die Heiligtümer, heiligen Stätten selbst —'; so steht *rel.* öfters konkret.

16 *mehercule*, zu S. 77, 14.

commosse, 'sich erhoben, gerührt zu haben', wie zum Kampfe.

se videntur et ius in illo suum retinuisse. vos enim iam, Albani tumuli atque luci, vos, inquam, imploro atque obtestor, vosque, Albanorum obrutae arae, sacrorum populi Romani sociae et aequales, quas ille praeceps amentia caesis prostratisque sanctissimis lucis substructionum insanis molibus⁵ oppresserat; vestrae tum irae, vestrae religiones viguerunt, vestra vis valuit, quam ille omni scelere polluerat; tuque ex tuo edito monte, Latiaris sancte Iuppiter, cuius ille lacus, nemora finesque saepe omni nefario stupro et scelere macularat, aliquando ad eum puniendum oculos aperuisti; vobis¹⁰ illae, vobis vestro in conspectu serae, sed iustae tamen et⁸⁶ debitae poenae solutae sunt. nisi forte hoc etiam casu factum esse dicemus, ut ante ipsum sacrarium Bonae deae, quod est in fundo T. Sergi Galli, in primis honesti et ornati adolescentis, ante ipsam, inquam, Bonam deam, cum proelium¹⁵ commisisset, primum illud vulnus acciperet, quo taeterrimam

1 *in illo*: man denke ulciscendo, puniendo o. ä. hinzu, um den Unterschied von *in illum* zu bemerken; vgl. 89 A. 92 E. 100 E.

vos enim —: Anrufung der Götter ist besonders am Ende der Reden ein beliebter Zierat.

2 *Albani tumuli*: die kegelförmigen Berge des Albanergebirges, einer isolierten Gruppe vulkanischer Natur, deren höchster (*summus tumulus* Verg. A. 12, 134), der mons Albanus, jetzt monte Cavo, auf der Ostseite gelegen, c. 900 m. hoch, eine weite Aussicht über Rom und die römische Ebene gewährt.

luci: uralte Kultusstätten der Latiner und in der römischen Sage mehrmals erwähnt. Verg. A. 9, 387. Liv. 1, 31, 3. 5, 15, 2.

3 *Albanorum arae*: als Tullus Hostilius Alba Longa zerstörte und die Einwohner in Rom auf dem mons Caelius ansiedelte, verschonte er die Tempel der Stadt, weil Rom von dort den größten Teil seines Kultus überkommen hatte, und ordnete auch den Gottesdienst in denselben neu an. Liv. 1, 29, 6; 31, 3. Daher *sociae*, d. h. den Römern und Latinern gemeinsam; *aequales* ist ungenau; wie Cic. *obrutae* versteht, zeigt das Folgende.

5 *substr. insanis m.*, 53 M.

6 *irae*, wie S. 85, 3.

viguerunt, 'haben ihre Kraft gezeigt'. Beachte die Allitteration.

8 *Iuppiter*: auf der höchsten Spitze des Albanergebirges hatte Tarquinius Superbus dem Iuppiter Latiaris als Schirmherrn des Latinerbundes einen prächtigen Tempel gebaut, in dem alljährlich das Bundesfest, *feriae Latinae*, von den römischen Konsuln gefeiert wurde. Am Westabhange des mons Albanus liegt der Albanersee, bis 170 m tief, ein runder Kessel von zwei Stunden Umfang, von einem Lavawall bis zur Höhe von 162 m umschlossen, der Krater eines erloschenen Vulkans, dessen Ufer mit Buchen, Platanen und Kastanien bewaldet sind. Zum Albanergebirge gehört auch der weit kleinere, aber höher gelegene, schöne See von Nemi, lacus Nemoensis, 'Spiegel der Diana', bei Aricia.

9 *fines, τεμὲνη*, 'Bezirke'.

10 *aliquando*, 23 A.

11 *illae*, 'damals'.

12 *debitae*: 104. Catil. 1 § 20 *vitam istam multis suppliciis iustis debitisque ereptam*.

13 *ut*: der abhängige Satz hat sich an *factum*, nicht an *hoc* angeschlossen.

Bonae deae u. s. w. Einl. 2, A.

16 *taeterrimam mortem*, als insidiator und latro.

mortem obiret, ut non absolutus iudicio illo nefario videretur, sed ad hanc insignem poenam reservatus. nec vero non³² eadem ira deorum hanc eius satellitibus iniecit amentiam, ut sine imaginibus, sine cantu atque ludis, sine exsequiis, sine⁵ lamentis, sine laudationibus, sine funere, oblitus cruore et luto, spoliatus illius supremi diei celebritate, cui cedere inimici etiam solent, ambureretur abiectus. non fuisse credo fas clarissimorum virorum formas illi taeterrimo parricidae aliquid decoris adferre, neque ullo in loco potius mortem eius lace-¹⁰ rari, quam in quo esset vita damnata.

Dura, me Dius Fidius, mihi iam Fortuna populi Romani⁸⁷ et crudelis videbatur, quae tot annos illum in hanc rem publicam insultare pateretur. polluerat stupro sanctissimas religiones, senatus gravissima decreta perfregerat, pecunia se a¹⁵ iudiciis palam redemerat; vexarat in tribunatu senatum,

1 *ut — videretur*, 'so daß man sah'.

2 *nec vero non*, eine nachdrückliche Satzverbindung für positives *iam vero*: 'und ganz gewiß auch —'.

3 *eius satellitibus*, namentlich dem Sex. Clodius; 33. Einl. 11.

4 *sine imaginibus*, zu 33; s. *cantu*, Musik der tibicines oder cornicines; s. *ludis*, der Gladiatoren (*bustuarii*), welche an der Brandstätte (*bustum*) eines vornehmen Mannes zu kämpfen pflegten.

s. *lamentis*, der praeficae, Klage weiber, welche zwischen der Musik und den *imagines* vor der Leiche hergingen.

5 s. *funere*: Bei der Aufzählung der einzelnen Teile eines großartigen Leichenbegängnisses scheint *funus* hier für *lectus funebris* oder *feretrum* gesagt zu sein, wie Suet. Domit. 15 *evenit, ut repentina tempestate deiecto funere semiustum cadaver discerperent canes*: 'ohne daß die Leiche einhergetragen wurde'.

oblitus cruore, zu S. 48, 2.

6 *celebritate*, 'feierliches Begehen, Feierlichkeit'.

cedere, 'sich fügen, nicht stören, nicht hindern'.

7 *ambur. abiectus*, 33.

fuisse, direkt *fuit*: 'es wäre wohl unrecht gewesen, wenn'.

8 *formas* = *maiorum imagines*, S. 48, 4.

parricidae: zu 18 M.

9 *mortem*, als Gegensatz zu *vita* in kühner Metapher, wir 'er im Tode'. Doch mag *mors* für Leiche auch der Volkssprache angehört haben; Plin. n. h. 14 § 119 *vitis, quam iuxta hominis mors laqueo pependerit*.

lacerari: 33 *nocturnis canibus dilaniandum reliquisti*.

10 *in quo*, in der Curie; 13. 73.

§ 87—91. Daß die Götter Clodius vernichtet haben, geht ferner (S. 82, 17) daraus hervor, daß Menschenkraft ihn nicht zu überwältigen vermocht hätte.

11 *iam*, nachgerade; *videbatur*, als Cl. noch lebte.

Fortuna p. R.: wie die Griechen ihre *Τύχη* als Retterin und Erhalterin der Staaten (*σώτριά*) an verschiedenen Orten verehrten, so hatten auch die Römer ihre *Fortuna publica*, deren Fest am 25. Mai gefeiert wurde. Ovid Fast. 5, 729 *nec te praetereo, populi Fortuna potentis publica*; zu 6 M.

13 *insultare*, 'anstürmen', wie ein wildes Tier, vgl. 76 *in rem p. irruebat*.

14 *decreta*, 13. 73.

15 *redemerat*: Einl. A. 9.

senatum: durch seinen Angriff auf Cicero, durch sein Gesetz über die Konsularprovinzen, Einl. 4. A. 16, durch die Erteilung des Königstitels an Brogitarus, ebd. A. 18, u. a.

omnium ordinum consensu pro salute rei publicae gesta resciderat, me patria expulerat, bona diripuerat, domum incenderat, liberos, coniugem meam vexarat, Cn. Pompeio nefarium bellum indixerat, magistratum privatorumque caedes effecerat, domum mei fratris incenderat, vastarat Etruriam, multos sedibus ac fortunis eiecerat; instabat, urgebat; capere eius amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant; incidebantur iam domi leges, quae nos servis nostris addicerent; nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset, quod non
 88 hoc anno suum fore putaret. obstabat eius cogitationibus nemo
 praeter Milonem. illum ipsum, qui poterat obstare, novo reditu in gratiam quasi devinctum arbitrabatur; Caesaris potentiam suam esse dicebat; bonorum animos in meo casu contempserat; Milo unus urgebat. hic di immortales, ut supra dixi, mentem illi perditio ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias.
 33 aliter perire pestis illa non potuit; numquam illum res publica

1 *consensu*: die Eintracht aller Stände bei den Maßregeln gegen die Catilinarier rühmt Cic. auch sonst, z. B. Catil. 4 § 14 f. Phil. 2 § 16 f.

gesta resciderat: durch Verban-
 nung ihres Urhebers.

3 *Pompeio* — *incenderat*, Einl. 4—8.

4 *bellum indixerat*, ein Streit, der zu dem 18. 37 erwähnten Mordversuch führte.

magistratum, mit rhetorischer Übertreibung; gemeint sind die Angriffe auf Fabricius, Sestius, Caecilius; 38.

caedes effecerat, 'hatte er veranlaßt, fertig gebracht'; gewöhnlicher ist *caedem facere* (38. 73).

5 *mei fratris*, des Q. Cicero, der sich in jener Zeit seines älteren Bruders eifrig angenommen hatte.

vastarat — *eiecerat*: 74. 75.

6 *instabat, urgebat*, 'er ging immer weiter, ließ keine Ruhe'. Diese Worte bilden den Übergang zu den beabsichtigten Thaten des Clodius.

capere non poterant: konnte nicht fassen, dem Raume nach, 'waren zu klein'; zur Sache vgl. 73.

7 *incidebantur*, nämlich in aes, übertreibend für *scribebantur*; denn erst nach der Annahme durch das Volk wurden die Gesetze in Erz oder

Stein eingegraben und auf dem Forum ausgestellt oder an einem Tempel befestigt. Cic. läßt durchblicken, daß Cl. sich um den Willen des Volkes selbst wenig gekümmert habe.

8 *servis addicerent*, als Schuld-knechte, Leibeigene, nämlich durch das unbedingte Stimmrecht, welches ihre Masse zur Geltung brachte; zu S. 78, 2.

10 *hoc anno*, wo Clodius Praetor zu werden hoffte; 24 f. S. 8, 28.

11 *illum ipsum*, auf Pompeius hinzeigend; erg. 'denn —'.

reditu in gratiam, zu 21 n. A.

12 *devinctum*, 'gebunden', nicht 'verbunden', daher der Zusatz von *quasi*.

Caesaris, mit dem er sich auch wieder ausgesöhnt hatte, Einl. 4. 9.

13 *animos* 'Mut'; sie hatten Cicero im Stiche gelassen.

in meo casu contempserat, 'hatte er bei meinem Unglück gering-schätzen lernen'; zu 43 g. E.

14 *ut supra dixi*, nämlich 84; dafür 45 *ut ante dixi*, was im mündlichen Vortrage natürlicher ist. Doch findet sich auch p. Caec. 14 *quem supra deformavi*.

16 *numquam* — *ulta* wird be-gründet erst durch die ironische Annahme *sen. credo* —, dann durch *an consules* —?

suo iure esset ulta. senatus, credo, praetorem eum circum-
 scripsisset. ne cum solebat quidem id facere, in privato eodem
 hoc aliquid profecerat. an consules in praetore coercendo 89
 fortes fuissent? primum Milone occiso habuisset suos consules;
 5 deinde quis in eo praetore consul fortis esset, per quem tri-
 bunum virtutem consularem crudelissime vexatam esse memi-
 nisset? oppressisset omnia, possideret, teneret; lege nova,
 quae est inventa apud eum cum reliquis legibus Clodianis,
 servos nostros libertos suos fecisset; postremo, nisi eum di
 10 immortales in eam mentem impulissent, ut homo effeminatus
 fortissimum virum conaretur occidere, hodie rem publicam
 nullam haberetis. an ille praetor, ille vero consul — si 90
 modo haec templa atque ipsa moenia stare eo vivo tam diu
 et consulatum eius expectare potuissent — ille denique vivus
 15 mali nihil fecisset, qui mortuus uno ex suis satellitibus
 duce curiam incenderit? quo quid miserius, quid acerbius,
 quid luctuosius vidimus? templum sanctitatis, amplitudinis,

1 *circumscripsisset* = coercuisset
 'zurechtweisen, in seine Schranken
 verweisen'. Die Beamten sollten
 unter dem Senate stehen und Die-
 ner seines Willens sein, wie Cic.
 p. Sest. 137 verlangt; da aber der
 Senat keine Strafgewalt gegen sie
 hatte, nur ein mißbilligendes Vo-
 tum (etwa *contra rem p. factum*
esse, Einl. 16 A. 58) aussprechen
 oder mit einer Anklage vor dem
 Volke nach Ablauf des Amtsjahres
 drohen konnte, so boten der demo-
 kratischen Partei angehörige Magi-
 strate öfters ihm Trotz.

2 *ne cum solebat quidem* = ne
 tum quidem cum solebat; Ascon.
 p. 46, 27 bezieht dies auf die Zeit
 seines Incestprozesses, wo er erst
 quaestor designatus war, vgl. Einl.
 2; andere auf die Zeit zwischen
 Tribunat und Aedilität, Einl. 8.

4 *suos consules*, 'ihm ergebene',
 wie 94 *equites tui*. Zur Sache
 vgl. 32. 34 M.

5 *in eo*, S. 84, 1.

fortis esset, 'hätte sich mutig
 zeigen sollen', coni. dubitativus.

6 *virt. consularem*, 'die Tüchtig-
 keit eines Konsuls' = ein Mann,
 der sich als Konsul tüchtig gezeigt
 hatte (Cicero selbst); also die Eigen-
 schaft für die Person; vgl. 101 *qui*
hanc virtutem excipiat, und *haec*
tanta virtus expelletur.

vexatam esse, nicht *vexari*, wie
defuisse 96; historische Thatsache.

7 *lege nova* — *apud eum*, domi
 eius zu 76 E.

8 *Clodianis*: wie *Clodianis armis*
 S. 91, 3; *leges Clodiae* wären wirk-
 lich durchgebrachte Gesetze.

an begründet das unmittelbar
 vorausgegangene *oppressisset omnia*
 u. s. w.

ille vero cos., 'oder gar als Consul'.

13 *haec templa*, die das Forum
 umgaben, Einl. 20 A. 75.

ipsa moenia: die Stadtmauer =
ipsa urbs.

14 Das zusammenfassende *deni-
 que* ist hier wenig verschieden von
 'auch nur'.

16 *duce*: Sex. Clodius, lumen cu-
 riae ist gemeint, vgl. S. 47, 16; Einl.
 11. Der Wechsel des Tempus unter-
 scheidet das Nichteingetretene von
 dem, was wirklich geschehen ist, wie
 im Folgenden *ausus sit, esset ausus*.

17 *templum*: die curia als ein
 durch Augurn abgegrenzter und
 geweihter Ort, weil nur an einem
 solchen ein gültiger Senatsbeschluss
 (*SC. iustum*) gefasst werden konnte.

sanctitatis, 'Sittenreinheit', die
 von den Senatoren insbesondere
 verlangt wurde. Hor. c. 4, 5, 4 *ma-
 turum reditum pollicitus patrum*
sancto consilio.

amplitudinis, 'Hoheit'. *ordo am-*

mentis, consilii publici, caput urbis, aram sociorum, portum omnium gentium, sedem ab universo populo concessam uni ordini, inflammari, excindi, funestari! neque id fieri a multitudine imperita, quamquam esset miserum id ipsum, sed ab uno! qui cum tantum ausus sit ustor pro mortuo, quid signifer pro vivo non esset ausus? in curiam potissimum abiecit, ut eam 91 mortuus incenderet, quam vivus everterat. et sunt qui de via Appia querantur, taceant de curia, et qui ab eo spirante forum putent potuisse defendi, cuius non restiterit cadaveri curia! excitate, excitate ipsum, si potestis, a mortuis: frangetis impetum vivi, cuius vix sustinetis furias insepulti? nisi vero sustinuistis eos, qui cum facibus ad curiam concurrerunt, cum falcibus ad Castoris, cum gladiis toto foro volitarunt. caedi vidistis populum Romanum, contionem gla-

plissimus sagt Cic. vom Senat de domo 55 u. ö.

1 *mentis*, erg. *publicae*, 'Staatsweisheit'; de har. resp. 58 *senatum ipsum principem salutis mentisque publicae*.

consilii publici, 'Staatsrat', eine häufige Bezeichnung für den Senat.

ara: am Altar suchte man Schutz: der Senat führte die Verhandlungen mit Bundesgenossen und auswärtigen Mächten; daher off. 2 § 26 *regum, populorum, nationum portus erat et refugium senatus*.

3 *inflammari* —: die Infinitive hängen noch von *vidimus* (S. 87, 17) ab, als weitere Ausführung des mit *quo* bezeichneten Begriffes.

excindi: durch das Losreißen des Holzwerks als Brennmaterial.

funestari: durch das Hineintragen der Leiche. Berührung mit Toten verunreinigte.

4 *imperita*: ein sehr häufiges Beiwort des großen Haufens, von 'unerfahren' in 'unüberlegt' übergehend; p. Sest. 140 E.

ab uno: Mit Recht schiebt Cic. alle Schuld auf Sex. Clodius, *quo auctore corpus Clodi in curiam illatum fuit* (Ascon. 35), denn der Gedanke, die Leiche im Rathause zu verbrennen, war nicht unter der Menge entstanden, sondern von Clodius angeregt; er wurde dafür *magno consensu* verurteilt.

5 *ustor*, zweideutig, et rogi et

curiae; das Handwerk war übel berufen. Hierzu mit Steigerung *signifer*, als dux operarum Clodianarum, wie Asconius ihn nennt.

6 *abiecit* mit selbstverständlichem Objekt, wie 57 *occidit*; S. 85, 7.

7 *everterat*, 'hatte vernichten wollen'; gemeint ist hier nicht das Gebäude, sondern die Macht des Senats, vgl. 87.

et sunt, 'und da, und doch', im affektvollen Ausruf.

8 *via Appia*, s. 17. 18.

ab eo, 'vor ihm'.

11 *furias*: wie die Furien ihn im Leben, so hat seine Leiche das Volk in Raserei versetzt; da sein Leib *insepultum*, weil nicht gehörig begraben war, konnten gewissermaßen die in ihm hausenden Dämonen nicht zur Ruhe kommen.

12 *cum falcibus*: erg. *muralibus*, Brechwerkzeugen, um die Treppe abzureißen und den Tempel dadurch zu einem Bollwerk umzuschaffen, was in unruhigen Zeiten wohl vorkam. p. Sest. 34 *isdem consulibus* (Gabinus und Piso a. 58) *arma in templum Castoris palam comportabantur; gradus eiusdem templi tollebantur*.

13 *ad Castoris*: bei *ex de pro* wird von Cic. immer, und bei *in* fast stets das Substantivum zugesetzt; *in templo C.* 18 M.

14 *caedi vidistis*, Einl. 13.

diis disturbari, cum audiretur silentio M. Caelius tribunus plebis, vir et in re publica fortissimus et in suscepta causa firmissimus et bonorum voluntati et auctoritati senatus deditus et in hac Milonis sive invidia sive fortuna singulari divina
5 et incredibili fide.

Sed iam satis multa de causa, extra causam etiam nimis
fortasse multa. quid restat, nisi ut orem obtesterque vos,
iudices, ut eam misericordiam tribuatis fortissimo viro,
quam ipse non implorat, ego etiam repugnante hoc et imploro
10 et exposco? nolite, si in nostro omnium fletu nullam lacri-
mam adspexistis Milonis, si vultum semper eundem, si vocem,
si orationem stabilem ac non mutatam videtis, hoc minus ei
parcere; haud scio an multo sit etiam adiuvandus magis.
etenim si in gladiatoriiis pugnis et in infimi generis hominum
15 condicione atque fortuna timidos atque supplices et ut vivere

1 *silentio*, weshalb der Angriff der Clodianer um so weniger gerechtfertigt war.

M. Caelius, Einl. A. 48.

4 *singularis* nennt Cic. Milos Schicksal, weil er nach seiner Ansicht immer für Recht und Gesetz gegen Gewalt und Anarchie gekämpft hat und nun doch mit Anklage und Verurteilung bedroht ist. Vgl. 5.

§ 92—105. Schluss.

Schenket dem Milo euer Mitgefühl. Um das Mitleid der Richter zu erwecken, braucht Cicero einerseits den doppelten Kontrast: Milo selbst ungebeugt, sein Verteidiger in Thränen; Milo ein echter Patriot und der höchsten Belohnungen würdig, aber angeklagt und mit Verbannung bedroht. Andererseits wirft er, wie in der Rede für P. Sestius, das Gewicht seiner Persönlichkeit in die Wagschale: Milo werde um seineswillen verurteilt, er müsse also auch sein Los teilen. Mit Recht preist Quintilian an verschiedenen Stellen
X (6, 1, 24 f. 11, 1, 41) den feinen Takt Ciceros, daß er Milo selbst nicht Klagen und Bitten in den Mund gelegt habe, sondern nur Worte, wie sie einem unerschrockenen Manne geziemen, der sich freimütig zu einer solchen That bekenne, statt dessen aber seinerseits mit Bitten für ihn eingetreten sei (so besonders 102).

6. *de causa* 23—71, *extra causam* 72—91.

7 *quid restat*, mit *iam* 100 M.; igitur wird nicht zugesetzt. 36 A.

10 *nostro omnium fletu*: gemeint sind außer Cic. noch Freunde und Verwandte, die Milo zum Gericht begleitet hatten.

nullam lacrimam: daß Milo die gewöhnlichen Mittel Mitleid zu erregen verschmähte, was nach Plut. Cic. 35 (Einl. A. 77) die Richter sogar übel aufnahmen, sucht Cic. als Heldenmut ihm zum Verdienst anzurechnen. Die Gefühlsäußerungen der Südländer sind überhaupt leidenschaftlicher und wurden namentlich bei den Alten weit weniger durch konventionelle Rücksichten in Schranken gehalten (wenn auch bisweilen *fletus*, *lacrimae* u. ä. übertreibende Ausdrücke für das Äußern tiefer Bewegung sein mögen); 95. 101. 105. p. Planc. 76 *dixisti 'vidi ego (in iudicio Cispiano) tuam lacrimulam'*. *vide quam me tui verbi paeniteat: non modo lacrimulam sed multas lacrimas et fletum cum singultu videre potuisti*.

14 *etenim si* —: Folgerung a minore ad maius. *infimi gen.*: die Gladiatoren waren meist Sklaven, oft Kriegsgefangene, zum Teil der Auswurf der Gesellschaft; vgl. z. B. Catil. 2 § 7. 9. Das ausführende *et* (wie Z. 15. S. 91, 14) kann hier durch 'das heißt' oder 'wo es sich doch nur um .. handelt' wiedergegeben werden.

liceat obsecrantes etiam odisse solemus, fortes atque animosos et se acriter ipsos morti offerentes servare cupimus, eorumque nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant: quanto hoc magis in fortissimis
 93 civibus facere debemus! me quidem, iudices, exanimant et 5
 interimunt hae voces Milonis, quas audio adsidue et quibus intersum cotidie. 'valeant', inquit 'valeant cives mei; sint incolumes, sint florentes, sint beati; stet haec urbs praeclara mihique patria carissima, quoquo modo erit merita de me; tranquilla re publica mei cives, quoniam mihi cum illis non 10
 licet, sine me ipsi, sed propter me tamen perfruantur; ego cedam atque abibo. si mihi bona re publica frui non licuerit, at carebo mala, et quam primum tetigero bene moratam et
 94 liberam civitatem, in ea conquiescam. o frustra', inquit, 'mihi suscepti labores! o spes fallaces et cogitationes inanes meae! 15
 ego cum tribunus plebis re publica oppressa me senatui

2 *ipsos*: selbst, ohne Zuthun anderer = ultro, 'freiwillig'.

cupimus, 'wir sind geneigt'; denn die Zuschauer schenkten dem überwundenen Gladiator das Leben, indem sie den Daumen eindrückten, oder sie erhoben den Daumen gegen ihre Brust und geboten ihm mit dem Zuruf: *recipe ferrum!* den Todesstreich zu empfangen.

5 *exanimant*, *interimunt*, 'bringen von Sinnen, ums Leben, rauben Mut und Lebenskraft'.

6 *q. intersum*, 'von denen ich Zeuge bin'.

9 *patria* ist, wie 101 *locus qui procreavit*, nicht Lanuvium, der eigentliche Geburtsort des Milo, sondern Rom. Dies erklärt Cic. de leg. 2 § 5 *ego mehercule omnibus municipibus duas esse censeo patrias, unam naturae, alteram civitatis: ut ille Cato, cum esset Tusculi natus, in populi R. civitatem susceptus est; itaque, cum ortu Tusculanus esset, civitate Romanus, habuit alteram loci patriam, alteram iuris.*

10 *tranquilla re p.*: durch den Tod des Clodius ist die öffentliche Ruhe wiederhergestellt; dieser glückliche Zustand wird gleich mit *bona re p.* bezeichnet.

11 *sine me ipsi*, 'allein, auch ohne mich.'

propter me, zu 58.

tamen verbinde mit *sed*.

13 *at* im Nachsatze hinter *si*, 'so doch wenigstens'.

carebo, 'ich werde fern sein von, nichts zu thun haben mit'.

mala: schlecht ist der Staat, in dem verdiente Männer ungerecht verurteilt werden.

quam primum: man erwartet eher *primam*, wie z. B. Liv. 36, 9, 10 *eius urbis, quam primam adgressus esset*; indessen findet sich zuweilen *primum*, mit dem Verbum verbunden, für *primus*, wie *solum* für *solus*. off. 1 § 22 *non nobis solum nati sumus*. Liv. 23, 10, 10 *rem, quam primum peterent*.

14 *o frustra* —: solche Klagen stehen auch dem Mannhaften wohl an. Der Nom. im Ausruf ist viel seltener als der Acc. (63 E. 102 A. 105 A.), erklärt sich aber in gleicher Weise durch Ergänzung eines Verbums: *est (sunt)*; *esse puto*. Deiot. 29 *felix ista domus, quae . . ; calamitosus Deiotarus, qui . .* Rab. perd. r. 12 *popularis vero trib. pl.*

mihi: hier leicht als Dat. *commodi* zu erklären.

15 *o cog.*: de or. 3 § 7 *o fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones!*

16 *oppressa re p.*, von Clodius mit Hilfe der Konsuln des J. 58, Piso und Gabinius; Einl. 3. 4.

me sen. dedissem: p. Rab. Post. 7 *senatus auctoritati te ab adolescentia*

dedissem, quem extinctum acceperam, equitibus Romanis, quorum vires erant debiles, bonis viris, qui omnem auctoritatem Clodianis armis abiecerant, mihi umquam bonorum praesidium defuturum putarem? ego cum te' — mecum enim
 5 saepissime loquitur — 'patriae reddidissem, mihi putarem in patria non futurum locum? ubi nunc senatus est, quem secuti sumus? ubi equites Romani illi, illi', inquit, 'tui? ubi studia municipiorum? ubi Italiae voces? ubi denique tua illa, M. Tulli, quae plurimis fuit auxilio, vox atque defensio?
 10 mihine ea soli, qui pro te totiens morti me obtuli, nihil potest opitulari?' nec vero haec, iudices, ut ego nunc, flens, ³⁵₉₅
 sed hoc eodem loquitur vultu quo videtis. negat enim se, negat ingratis civibus fecisse quae fecerit; timidis et omnia pericula circumspicientibus non negat. plebem et infimam
 15 multitudinem, quae P. Clodio duce fortunis vestris imminebat, eam, quo tutior esset vestra vita, se fecisse commemorat ut non modo virtute flecteret, sed etiam tribus suis patrimoniiis

dedisti. ad fam. 2, 8, 2 *da te Pompeio: complectetur, mihi crede.*

1 *extinctum*, insofern seine Beschlüsse ohnmächtig, seine Rechte mißsachtet waren; 13. 73. 87.

2 *vires debiles*, wie sich gezeigt hatte, als sie sich vergeblich für Cicero verwandten; 37. Einl. 3, 23.

bonis viris: auch hier im politischen Sinn = Optimaten, ohne Ironie; dieselbe liegt überhaupt nicht in der Stellung von *bonus* an sich, sondern im Zusammenhang.

3 *abiecerant*, 'verloren gegeben hatten', stärker als *amiserant*; denn bei kühnerem Auftreten hätten sie sich ihren Einfluß wahren können.

6 *quem secuti s.*, 'dessen Führung wir gefolgt sind, dem wir uns angeschlossen haben'; Einl. 7.

7 *inquit* soll *illi tui* hervorheben: 'sie, sagt er, die dir so ergeben sind'. Ähnlich steht 80 *inquam*, dagegen oben S. 90, 14 u. S. 94, 4 deutet es nur die Fortsetzung der Rede an.

tui wie 89 *suos consules*; ihre Ergebenheit hatten sie zur Zeit der Catilinarischen Verschwörung und bei der Vertreibung Ciceros bewiesen, der seinerseits stets seine Herkunft aus dem *ordo equester* betonte und den Stand auf alle Weise zu heben suchte. Vgl. Plin. n. h. 33 § 34.

9 *vox atque defensio*, 'beredte Verteidigung'.

12 *quo videtis*, erg. *eum* esse, 'die ihr jetzt an ihm seht'; vgl. 92 *vultum semper eundem*.

negat enim: er bleibt unbewegt; denn er rechnet auf eure Dankbarkeit, wenn er auch eure Zaghaftigkeit kennt.

13 *ingratis*: die Bürger, welchen er seine Dienste gewidmet habe, seien nicht undankbar, sondern nur schwach. Das letztere erschüttert ihn nicht: wohl aber vermöchte dies das erstere. Es folgen die Gründe, warum er auf Dank rechnen zu können glaubt. Zu *negat . . non negat* vgl. 26 M. *non posse . . posse*. 84 A.

14 *plebem* —: der Hauptsatz *fecisse se commemorat* ist in den Nebensatz *ut plebem deleniret* eingeschaltet; dadurch tritt *plebem*, das Objekt zu *flecteret*, besonders hervor: 'was das Volk betrifft'. *plebem* wird nach dem Relativsatz durch *eam* nachdrücklich wieder aufgenommen. Die Umschreibung *fecisse ut* wie 63 A.

et 'und besonders' S. 89, 14.

17 *tribus suis patr.*, die Erbgüter seines Vaters und Adoptivvaters, Einl. 6; das dritte wußte schon Asconius (p. 47, 14) nicht mehr zu

deleniret; nec timet ne, cum plebem muneribus placarit, vos non conciliarit meritis in rem publicam singularibus. senatus erga se benevolentiam temporibus his ipsis saepe esse perspectam, vestras vero et vestrorum ordinum occursationes, studia, sermones, quemcumque cursum fortuna dederit, se secum 5
96 ablaturum esse dicit. meminit etiam vocem sibi praeconis modo defuisse, quam minime desiderarit, populi vero cunctis suffragiis, quod unum cupierit, se consulem declaratum; nunc denique, si haec contra se sint futura, sibi facinoris suspicionem, non facti crimen obstare. addit haec, quae certe vera 10

bestimmen: man hat an das seiner Mutter oder seiner Gattin Fausta gedacht.

1 *muneribus*: sc. gladiatorii ac ludis scaenicis, durch die Milo bei seiner Bewerbung um das Konsulat das Volk für sich hatte gewinnen wollen (Ascon. 3.); mittelbar kam dies auch den Optimaten zu Gute, indem Milo ihre Interessen vertrat. Über seine Verschwendung in dieser Beziehung klagt Cic. selbst mehrmals: ad Q. fr. 3, 8, 6 *nunc de Milone: ludos apparat magnificentissimos, sic inquam, ut nemo sumptuosiores: stulte bis terque, non postulatos*. 3, 9, 2 *angit unus Milo . . de re familiari timeo*. ὁ δὲ παύεται οὐκ ἐπ' ἀνεκτῶς. *qui ludos HS . . comparet*.

vos steht erst in weiterem, dann (Z. 4 *vestras*) in engerem Sinne; wie der Gegensatz *muneribus* — *meritis* zeigt, werden der urteilslose große Haufe (*plebs* also nicht in politischem Sinne) und die urteilsfähigen und darum auch unter den Richtern vertretenen Stände hier gegenübergestellt. Dies umfassende *vos* wird dann in zwei Teile zerlegt: die Senatoren unter den Richtern, zugleich als Vertreter des Senatorenstandes, und die zwei anderen Klassen (*vestras et vestrorum ordinum*): Einl. S. 15, 21.

4 *occursationes*: man pflegte einem Amtsbewerber entgegen zu gehen, ihn auf das Forum zu geleiten, auf allen Gängen ihm zu folgen (*obviam ire, deducere, adsectari*).

5 *quemcumque cursum*: so sagt Dido bei Verg. A. 4, 653 *vixi et quem dederat cursum fortuna peregi*.

Hor. c. 1, 7, 25 *quo nos cumque feret melior fortuna parente*.

se secum ablaturum (natürlich in dankbarer Erinnerung, vgl. 33 M.) enthält noch eine Steigerung zu *esse perspectam*.

6 *meminit*: er erinnert sich auch (und hat es Cicero gegenüber oft ausgesprochen).

vocem pr.: der Herold rief das Ergebnis der Abstimmung nicht nur bei den einzelnen Centurien, sondern auch am Schlusse des gesamten Wahlgangs aus, worauf dann die feierliche *renuntiatio* des Gewählten durch den wahlleitenden Beamten erfolgte.

7 *q. minime desiderarit*: ihm kam es — nach Ciceros Darstellung — nicht sowohl auf die wirkliche Erwählung, als auf die durch die Wahl ausgesprochene Gunst des Volkes an.

cunctis suffragiis, der einzelnen Centurien, soweit abgestimmt war; denn die Wahl war unterbrochen worden, § 25. Einl. 9 g. E. Aber auch so darf man rhetorische Übertreibung annehmen.

8 *nunc denique*, 'schliesslich, selbst jetzt'.

9 *si haec*: alle Zurüstungen des Gerichtstages und die Gerichtsverhandlung selbst; 2. 67.

facinoris suspicionem, facti crimen erklärt sich aus 63 ff. 67.

10 *addit haec* — S. 94, 5 Zusammenhang: es komme ihm nicht auf Lohn an, und es sei kein Unglück, wenn er keinen erhalte; wenn man aber (sed tamen S. 93, 6 weist auf Z. 1 zurück) an Lohn denken wolle, so sei ihm der höchste zuteil geworden, der Ruhm.

sunt, fortes et sapientes viros non tam praemia sequi solere recte factorum quam ipsa recte facta; se nihil in vita nisi praeclarissime fecisse, si quidem nihil sit praestabilius viro quam periculis patriam liberare; beatos esse, quibus ea res
 5 honori fuerit a suis civibus, nec tamen eos miseros, qui beneficio cives suos vicerint; sed tamen ex omnibus praemiis 97 virtutis, si esset habenda ratio praemiorum, amplissimum esse praemium gloriam; esse hanc unam, quae brevitatem vitae posteritatis memoria consolaretur, quae efficeret, ut absentes
 10 adessemus, mortui viveremus; hanc denique esse, cuius gradibus etiam in caelum homines viderentur ascendere. 'de 98 me', inquit, 'semper populus Romanus, semper omnes gentes loquentur, nulla umquam obmutescet vetustas. quin hoc tempore ipso, cum omnes a meis inimicis faces invidiae meae
 15 subiciantur, tamen omni in hominum coetu gratiis agendis et gratulationibus habendis et omni sermone celebramur. omitto Etruriae festos et actos et institutos dies; centesima lux est

2 *ipsa r. facta*, d. h. daß sie recht thun.

5 *a*, 'von Seiten'; p. Plane. 71 *meae vitae nullas ab illis insidias fuisse dixisti*; vgl. S. 95, 4.

nec tamen, 'doch auch . . nicht'.

qui beneficio . . vicerint, euphemistische Wendung für 'die bei ihren Mitbürgern Undank geerntet haben'. Dieselben Gedanken hat Cic. schon 82 f. in anderer Form ausgesprochen.

6 *praemium* mit Nachdruck dreimal wiederholt.

7 *esset hab.*: hiermit fällt Cic. in die historische Darstellung, indem er auf frühere Äußerungen Milos Bezug nimmt; 94 *saepissime loquitur*.

8 *brevitatem vitae consolaretur: consolari* hat hier die Bedeutung 'durch einen Trostgrund erträglicher machen'. Im Deutschen auch 'uns bei der Kürze'. Zum Gedanken vgl. Sest. 143 M. Arch. 28 E. f.

9 *ut absentes adessemus, mortui viveremus*: nämlich im Gedächtnis der Mit- und Nachwelt, sog. ὀξύμωρα. So sagt Cic. von wahren Freunden Lael. 23 *quocirca et absentes adsunt et egentes abundant et imbecilli valent et, quod difficilius dictu est, mortui vivunt*, und Simonides von den Lakedämoniern in

den Thermopylen: οὐδὲ τεθνᾶσι θανόντες, ἐπεὶ σφ' ἀρετὴ καὶ ὑπερθε κνδαίνουσ' ἀνάγει δώματος ἐξ Αἴδεω.

10 *vivere*, 'fortleben' wie *regnare* 'weiter regieren' Pomp. 8 M.

11 *in caelum ascendere*, d. h. unsterblich zu werden. Die Redensart wie Parad. 1, 2, 11, *quibus tandem gradibus Romulus escendit in caelum?* vgl. Deiot. 27 A.

12 *semper omnes* chiastisch zu *nulla umquam*.

13 *vetustas* ungewöhnlich für *posteritas* oder *aetas*: 'noch so späte Zukunft'.

14 *cum* mit Konj. und folgendem *tamen*: 'da, wo doch'.

omnes faces, 'wo meine Gegner die Glut des Hasses gegen mich auf alle Weise schüren'.

invidiae meae: Dativ; anders Tusc. 2, 61 *faces dolorum admove*.

15 *gr. agendis* —: eo quod gratiae aguntur et gratulationes habentur; das Gewöhnliche (S. 75, 13) war celebrant nos gratiis agendis usw. de div. 2 § 148 *nec vero superstitione tollenda religio tollitur*.

17 *actos*: die alsbald nach der Ermordung des Clodius gefeierten Freudenfeste.

institutos dies: als jährlich wiederkehrende Feier für ihren Befreier (zu 26) und Patron, wie

haec ab interitu P. Clodi et, opinor, altera; qua fines imperii populi Romani sunt, ea non solum fama iam de illo, sed etiam laetitia peragravit. quam ob rem ubi corpus hoc sit, non', inquit, 'laboro, quoniam omnibus in terris et iam versatur et semper habitabit nominis mei gloria.'

36

99

Haec tu mecum saepe his absentibus, sed isdem audientibus haec ego tecum, Milo: 'Te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum; sed, quo est ista magis divina virtus, eo maiore a te dolore divellor. nec vero, si mihi eriperis, reliqua est illa tamen ad consolandum querella, ut iis irasci possim, a quibus tantum vulnus accepero; non enim inimici mei te mihi eripient sed amicissimi, non male aliquando de me meriti sed semper optime.' nullum mihi umquam, iudices, tantum dolorem inuretis — etsi quis potest esse tantus? — sed ne hunc quidem ipsum, ut obliviscar, quanti me semper feceritis. quae si vos cepit oblivio, aut si

in Syrakus ein Fest Marcellia, in Kleinasien Mucia zu Ehren des C. Marcellus und des Mucius Scaevola Pontifex gefeiert wurde.

cent. et altera: so viel Tage sind es gerade vom 18. Januar, dem Todestage des Clodius (A. 36), bis zum 8. April, an dem Milos Prozeß verhandelt wurde, nämlich 12 Tage im Januar (nach römischer Weise den 18. mitgerechnet), 23 im Februar, hierauf die 23 des Schaltmonats (s. Einl. A. 57) samt den letzten 5 Tagen des Febr., 31 im März und 8 im April. Daß Cicero auch sonst (ad Att. 5, 13, 1. 6, 1, 26) von dem Todestage des Clodius an rechnet, zeigt, welche Bedeutung für sich er dem Ereignis beimaf.

1 *opinor* setzt Cic. (in Milos Worten!) hinzu, um den Schein peinlicher Genauigkeit und ängstlicher Vorbereitung zu vermeiden.

2 *ea . . peragravit*, 'dort hat sich verbreitet', mit anderer Auffassung als *eo penetravit, pervasit, pervenit. de illo*: nämlich *interitu*.

3 *ubi corpus hoc sit*, d. h. ob ich in der Heimat oder in der Fremde sterbe; 104.

6 *haec tu*, 93 ff.; *haec ego*, das Folgende.

7 *cum isto an. es*, 'bei solchen Gesinnungen'. Bei den Verben *laudo, gratulor, gratias ago* findet sich zu-

weilen mit einer Vertauschung der Begriffe der Gleichzeitigkeit und des sachlichen Grundes *cum* für *quod*; *isto* = quo es; wie gleich *ista*; die Zusammenstellung von *est iste* hat Cic. eher gesucht als gemieden.

9 *divellor, eriperis* (vgl. Z. 12), *reliqua est* vergegenwärtigen das sofort Eintretende.

nec vero, 'und sogar nicht = und dabei ist nicht einmal'.

10 *tamen* mit verschwiegenem Gegensatz: 'wenn auch nichts weiter, so doch = doch wenigstens'.

ut, daß ich nämlich —.

12 *aliq.* im Gegensatz von *semper* 'dann und wann einmal, bisweilen'.

14 *dol. inurere*, einen brennenden, sehr empfindlichen Schmerz verursachen.

etsi quis —: Die Worte *nullum tantum d. i.* ließen die Möglichkeit offen, daß noch ein größerer Schmerz Cicero treffen könnte, deshalb verbessert er sich mit *etsi quis* —. Das erste *tantum* ist allgemein, 'so groß', das zweite spezieller, 'eben so groß' (näml. quantus hic). Mit *sed ne hunc quidem ipsum* (*tantum inuretis*) nimmt er den ersten Satz berichtend wieder auf: 'selbst dieser Schmerz, den ihr mir jetzt zufügt, wird nicht so groß sein'.

16 *quae obl.* = cuius rei oblivio; 75 *qua invidia*.

in me aliquid offendistis, cur non id meo capite potius luitur quam Milonis? praeclare enim vixero, si quid mihi acciderit prius quam hoc tantum mali videro. nunc me una consolatio 100 sustentat, quod tibi, T. Anni, nullum a me amoris, nullum
 5 studii, nullum pietatis officium defuit. ego inimicitias potentium pro te appetivi; ego meum saepe corpus et vitam obieci armis inimicorum tuorum; ego me plurimis pro te supplicem abieci; bona, fortunas meas ac liberorum meorum in communionem tuorum temporum contuli; hoc denique ipso die, si
 10 quae vis est parata, si quae dimicatio capitis futura, depono. quid iam restat? quid habeo quod faciam pro tuis in me meritis, nisi ut eam fortunam, quaecumque erit tua, ducam meam? non abnuo, non recuso, vosque obsecro, iudices, ut vestra beneficia, quae in me contulistis, aut in huius salute
 15 augeatis, aut in eiusdem exitio occasura esse videatis.

1 *in me offendistis*, 'Ärgernis an mir genommen habt'; *offendere* wird sowohl von dem gesagt, der Anstoß giebt, *quem, apud quem*, als auch von dem, der Anstoß nimmt, *in quo*. Caes. b. c. 2, 32, 10 *at, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis*.

2 *praecl. vixero*, euphemistisch: 'mein Ende wird herrlich sein, wenn ich sterbe, ehe ich das erlebe'. Man beachte die Häufung des fut. exact. bei unmittelbar hinter einander eintretenden Ereignissen.

4 *a me*, vgl. S. 93, 5.

5 *pietatis*, 'Dankbarkeit'. So auch *pie* 103, und verbunden *grate et pie* p. Plancio 98, *ingrate et impie* p. Deiot. 30.

officium defuit, 'ich habe es fehlen lassen an'. So schreibt schon früher Cic. ad fam. 2, 6, 3 *ego omnia mea studia, omnem operam, curam, industriam, cogitationem, mentem denique omnem in Milonis consulatu fixi et locavi, statuique in eo me non officii solum fructum sed etiam pietatis laudem debere quaerere*; auch Ascon. 22 bestätigt dies.

potentium, namentlich des Pompeius.

6 *appetivi* 'habe aufgesucht'. de har. resp. 7 *cuius ille inimicitias non solum suscepit, verum etiam appetivit*.

meum . . corpus et vitam: zu S. 82, 20.

7 *me supplicem abieci*, 'bin flehend zu Füßen gefallen'; vgl. ad Att. 8, 9, 1 *cui tali in re libenter me ad pedes abiecissem*.

8 *bona, fortunas*, ein Asyndeton zweier Synonyma, wie p. Rosc. Am. 141 *bona, fortunas, vestras atque nostras*. Vgl. § 42 *rumorem, fabulam*.

in communionem t. t. contuli, 'dir in deinen Bedrängnissen zur Verfügung gestellt, zur gemeinsamen Benutzung angeboten'. An eine wirkliche Geldhilfe, die Cic. ihm geleistet, ist wohl kaum zu denken.

9 *tuorum temp.*: Pomp. 1 E. *omne meum tempus amicorum temporibus transmittendum putavi*. p. Arch. 12 *tot annos ita vivo, ut a nullius unquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit*.

10 *vis est parata*, von seiten der Clodianer.

dimicatio capitis, 'ein Kampf auf Leben und Tod'.

depono: erg. mihi, 'nehme auf mich'; vgl. 95 *conciliarit*, erg. sibi.

12 *quaecumque* entspricht nur scheinbar dem *eam*: denn der Satz ist abgekürzt für quae erit tua, quaecumque erit.

14 *in h. salute*, 'wo es sich handelt um'; in der Erhaltung des M. ist die Steigerung der Wohlthaten gegen Cic. inbegriffen; S. 81, 9.

aut augeatis aut videatis: die dis-

37 His lacrimis non movetur Milo, est quodam incredibili
 101 robore animi; exsilium ibi esse putat, ubi virtuti non sit
 locus; mortem naturae finem esse, non poenam. sed hic ea
 mente, qua natus est; quid? vos, iudices, quo tandem animo
 eritis? memoriam Milonis retinebitis, ipsum eicietis? et erit 5
 dignior locus ullus in terris qui hanc virtutem excipiat, quam
 hic, qui procreavit? vos, vos appello, fortissimi viri, qui multum
 pro re publica sanguinem effudistis; vos in viri fortis et in
 civis invicti periculo appello, centuriones, vosque, milites; vobis
 non modo inspectantibus, sed etiam armatis et huic iudicio 10
 praesidentibus haec tanta virtus ex hac urbe expelletur, ex-
 102 terminabitur, proicietur? o me miserum, o me infelicem! re-
 vocare tu me in patriam, Milo, potuisti per hos: ego te in
 patria per eosdem retinere non potero? quid respondebo
 liberis meis, qui te parentem alterum putant? quid tibi, 15
 Quinte frater, qui nunc abes, consorti mecum temporum illo-
 rum? mene non potuisse Milonis salutem tueri per eosdem, per

junktive Form, die im unabhängigen Satze angewandt werden könnte: 'entweder vermehrt eure Wohlthaten durch Erhaltung Milos, oder ihr werdet sie mit ihm zugleich untergehen sehen' — ist auch bei der Unterordnung unter *obsecro* beibehalten, obwohl nur das erste Glied Inhalt der Bitte sein kann. Wir würden beim zweiten Gliede lieber 'wenn nicht' oder 'sonst' gebrauchen. Derselbe Gedanke p. Sest. 146.

1 *his lacrimis* —: der Affekt läßt hier ohne Verbindung und stofsweise die Gedanken auf einander folgen, die im ruhigen Fluß der Rede lauten könnten: 'Milo bleibt ungerührt; denn er besitzt eine unglaubliche Geistesstärke, so daß er selbst Verbannung und Tod nicht fürchtet'.

2 *exsilium . . ubi*, 'wo die Tüchtigkeit keinen Raum findet', in diesem Falle also in Rom; als Vaterland dagegen wird er die erste beste bene morata et libera civitas betrachten; vgl. 93 E.

3 *naturae finem*, 'das natürliche Ende des Daseins'; dafür *necessitatem naturae* Catil. 4 § 7.

ea mente: zu ergänzen *est* oder *erit*.

5 *ipsum eic.*, argumentum e con-

trariis; das gleiche Enthymem Z. 13. S. 98, 3; zu S. 54, 14.

6. 11 *virtus*, konkret, zu 89 n. A.

7 *procreavit*, zu 93.

10 *inspect.*, mit dem Nebenbegriff des Gleichgültigen, wie unser 'zusehen'; S. 97, 8.

11 *praesidentibus*, 'schützt'; vgl. 2 *praesidia*, 71 *praesidio esse*.

12 *proicietur*: zum Lande hinaus; Catil. 2 § 2 *patria laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit*; zu der Häufung der Synonyma, welche den Gedanken dadurch eindringlicher macht, daß sie ihm verschiedene Seiten abgewinnt, vgl. ebd. 2 § 1 M.

o me miserum: s. zu 92 A.

13 *ego*, 'und ich'.

16 *Q. frater*, damals als Legat beim Heere Caesars in Gallien. Die Erwähnung der Kinder und des Bruders dient zur Steigerung des Affekts.

consorti temp. illorum, 'der du jene schlimme Zeit (s. 87) mit mir durchgemacht hast'; *consors* in der übertragenen allgemeinen Bedeutung, wie Brut. 2 E. *socium et consortem gloriosi laboris*.

17 *mene non pot.* hängt von *respondebo* ab.

quos nostram ille servasset? at in qua causa non potuisse?
 quae est grata gentibus omnibus. at quibus iudicantibus non
 potuisse? iis qui maxime P. Clodi morte acquierunt; quo
 deprecante? me. quodnam ego concepi tantum scelus, aut 103
 5 quod in me tantum facinus admisi, iudices, cum illa indicia
 communis exitii indagavi, patefeci, protuli, exstinxi? omnes
 in me meosque redundant ex fonte illo dolores. quid me
 reducem esse voluistis? an ut inspectante me expellerentur
 ii, per quos essem restitutus? nolite, obsecro vos, acerbio-
 10 mihi pati reditum esse, quam fuerit ille ipse discessus; nam
 qui possum putare me restitutum esse, si distrahar ab iis,
 per quos restitutus sum? utinam di immortales fecissent — 38
 pace tua, patria, dixerim; metuo enim, ne scelerate dicam in
 te, quod pro Milone dicam pie — utinam P. Clodius non
 15 modo viveret, sed etiam praetor, consul, dictator esset potius,
 quam hoc spectaculum viderem! o di immortales, fortem et 104
 a vobis, iudices, conservandum virum! 'minime, minime', in-
 quit; 'immo vero poenas ille debitas luerit: nos subeamus, si

1 ille: nicht *iste*, weil Cic. sich in die Zeit versetzt, wo er mit seinem Bruder über Milo redet.

at steht häufig im Ausruf und in der erregt steigernden Frage; S. 56, 13.

2 grata gentibus, 77. 98; vgl. 73 v. M. 19 M.

omnibus — iudicantibus: Ergänzungsversuch einer Lücke. Zu quo deprecante schwebt aus dem vorigen mene non potuisse tueri der allgemeinere Gedanke vor: Milonem servari non potuisse.

3 acquierunt, 'durch, bei .. Ruhe, Befriedigung gefunden haben'; häufiger in aliqua re.

4 concepi: nicht animo, sondern in me, wie in Verr. 2, 1 § 9. Derselbe Gedanke p. Sest. 145 M.

5 admisi, S. 49, 2, vgl. 68, 6; Phil. 2 § 47.

indicia ist mit exstinxi durch ein Zeugma verbunden, denn dazu gehört die res indicata, nämlich die Verschwörung des Catilina.

ind. patef. beziehen sich auf die vorbereitende Thätigkeit, prot. exst. auf den geführten Schlag. Top. 75 quibus patefactis in iudiciumque prolatis. p. Flacco 5 S. 799, 12 Tur.

7 redundant, stärker als fluunt, manant. Catil. 1 § 29 verendum

mihi non erat, ne quid hoc parricida interfecto invidiae mihi in posteritatem redundaret.

9 ii, per quos, wie Milo und Sestius (Einl. 5), der vor einiger Zeit auf Anstiften des Clodius angeklagt gewesen war; p. Sest. 146.

11 possum, si distrahar, zu 31 A.

13 pace tua dixerim: mit dieser und der ähnlichen Formel bona tua venia suchte man dem Zorn eines anderen bei einer mißfälligen Rede oder Handlung vorzubeugen, wie hier z. B. Cic. seinen unpatriotischen Wunsch entschuldigt ('zürne nicht').

14 utinam .. viveret: durch den eingeschobenen Satz ist die ursprünglich beabsichtigte Fügung fecissent ut viveret unterbrochen.

15 potius quam ohne ut sagt Cic. regelmäfsig.

16 o di imm.: bei dem Wunsch des Redners (Z. 12) hat Milo eine mißbilligende Bewegung gemacht, die Cic. mit diesem Ausruf bewundert und im folgenden Satze in Worte kleidet: 'was ist das für ein wackerer Mann (Milo); den müßt ihr dem Staate erhalten. Nein, nein, sagt er', u. s. w.

17 a vobis: der Dativ wäre zweideutig (für euch).

ita necesse est, non debitas'. hicine vir patriae natus usquam nisi in patria morietur, aut, si forte, pro patria? huius vos animi monumenta retinebitis, corporis in Italia nullum sepulcrum esse patiemini? hunc sua quisquam sententia ex hac urbe expellet, quem omnes urbes expulsum a vobis ad se 5
105 vocabunt? o terram illam beatam, quae hunc virum exceperit, hanc ingratham, si eiecerit, miseram, si amiserit! sed finis sit; neque enim prae lacrimis iam loqui possum, et hic se lacrimis defendi vetat. vos oro obtestorque, iudices, ut in sententiis ferendis, quod sentietis, id audeatis. vestram vir- 10
tutem, iustitiam, fidem, mihi credite, is maxime probabit, qui in iudiciis legendis optimum et sapientissimum et fortissimum quemque elegit.

2 *si forte* = si fors ita tulerit, wenn es sich so fügt, 'allenfalls'; vgl. ad Att. 14, 13, 2 *restat ut in castra Sexti, aut, si forte, Bruti nos conferamus*; ad Q. fr. 1, 2, 7 *intelleges esse a me nihil nisi orationis acerbiter et, si forte, raro litterarum missarum indiligentiam reprehensam*; de or. 3 § 47 M. de off. 2 § 70 M. Cic. macht auf das Widersinnige einer etwaigen Verurteilung aufmerksam.

3 *animi monumenta* für *virtutis, meritorum memoriam*, im Gegensatze zu *sepulcrum*: der Verbannte fand kein Grab in Italien.

5 *a vobis* gehört zu *expulsum* (= si expulsus erit), in scharfem Gegensatz zu *ad se vocabunt*.

7 *miseram, si amiserit* scheint ungesuchter Gleichklang.

sed finis sit abbrechend. Quint. 11, 3, 173 *illa quoque mire facit in peroratione velut deficientis dolore et fatigatione confessio, ut pro eodem Milone: sed f. s. p. Rabir.*

Post. 48 *me dolor debilitat intercluditque vocem*. p. Planc. 104 *plura ne dicam tuae me etiam lacrimae impediunt vestraeque, iudices, non solum meae*. p. Sulla 92 A. p. Sest. 144 A.

10 *sentietis*: beachte die im Fut. liegende Feinheit: die Geschworenen sollen erst nach nochmaliger Erwägung sich ihre Überzeugung bilden.

id audeatis prägnant für *iudicare audeatis*; 71 *licere vobis, quod sentiat, libere iudicare*.

12 *in iud. legendis . . elegit*, vgl. 21 M. Einl. A. 67. Man sieht, wie Cic. fürchtet, daß die Richter um des Pompeius (is) willen den Milo verurteilen könnten; denn erschließt mit der Versicherung, die er schon in der Einleitung § 2, und im Laufe der Rede 21. 71 ausgesprochen hat. Thatsächlich richtiger sagt Velleius Paterculus 2, 47, 4 *Milonem reum non magis invidia facti quam Pompei damnavit voluntas*. Einl. 18. 21.

ARGUMENTUM

Q. ASCONI PEDIANI.

Hanc orationem dixit Cn. Pompeio III consule a. d. VI Id. 1 April. Quod iudicium cum ageretur, exercitum in foro et in
5 omnibus templis, quae circum forum sunt, collocatum a Cn. Pompeio fuisse non tantum ex oratione et annalibus, sed etiam ex libro apparet, qui Ciceronis nomine inscribitur de optimo genere oratorum. Argumentum hoc est.

T. Annius Milo et P. Plautius Hypsaeus et Q. Metellus 2
10 Scipio consulatum petierunt non solum largitione palam profusa, sed etiam factionibus armatorum succincti. Miloni et Clodio summae erant inimicitiae, quod et Milo Ciceronis erat amicissimus in reducendoque eo enixe operam tribunus pl. dederat, et P. Clodius restituto quoque Ciceroni erat infestis-
15 simus ideoque summe studebat Hypsaeo et Scipioni contra Milonem. Ac saepe inter se Milo et Clodius cum suis factionibus Romae depugnauerant et erant uterque audacia pares, sed Milo pro melioribus partibus stabat. Praeterea in eundem annum consulatum Milo, Clodius praeturam petebat, quam
20 debilem futuram consule Milone intellegebat. Inde cum diu 3 tracta essent comitia consularia perficique ob eas ipsas perditas candidatorum contentiones non possent, et ob id mense Ianuario nulli dum neque consules neque praetores essent, trahereturque dies eodem quo antea modo — cum Milo quam
25 primum comitia confici vellet confideretque cum bonorum studiis, quod obsistebat Clodio, tum etiam populo propter effusas largitiones impensasque ludorum scaenicorum ac gladiatorii muneris maximas, in quas tria patrimonia effudisse eum Cicero significat, competitores eius trahere vellent, ideoque
30 Pompeius, gener Scipionis, et T. Munatius tribunus pl. referri ad senatum de patriciis convocandis, qui interregem proderent,

7 *de optimo g. o.* § 10.

18 *melioribus partibus*: die Senatspartei.

30 *gener Scipionis* s. Einl. 9.

31 *patriciis*: nur die patrizischen Senatoren wählten aus ihrer Mitte den interrex.

non essent passi, cum interregem prodere stata res esset —: a. d. XIII Kal. Febr. — acta etenim magis sequenda et ipsam orationem, quae actis congruit, puto quam Fenestellam, qui a. d. XIII Kal. Febr. tradit — Milo Lanuvium, ex quo erat municipio et ubi tum dictator, profectus est ad flaminem prodendum postera die. Occurrit ei circa horam nonam Clodius paulo ultra Bovillas, rediens ab Aricia, prope eum locum, in quo Bonae Deae sacellum est; erat autem allocutus decuriones Aricinorum. Vehebatur Clodius equo; servi xxx fere expediti, ut illo tempore mos erat iter facientibus, gladiis cincti sequebantur. Erant cum Clodio praeterea tres comites eius, ex quibus eques Romanus unus, C. Causinius Schola, duo de plebe noti homines, P. Pomponius et C. Clodius. Milo raeda vehebatur cum uxore Fausta, filia L. Sullae dictatoris, et M. Saufeio, familiare suo. Sequebatur eos magnum servorum agmen, inter quos gladiatores quoque erant, ex quibus duo noti, Eudamus et Birria. Ii in ultimo agmine tardius euntes cum servis P. Clodi rixam commiserunt. Ad quem tumultum cum respexisset Clodius minitabundus, umerum eius Birria rumpia traiecit. Inde cum orta esset pugna, plures Miloniani accurrerunt. Clodius vulneratus in tabernam proximam in Bovillano delatus est. Milo ut cognovit vulneratum Clodium, cum sibi periculosius illud etiam vivo eo futurum intellegeret, occiso autem magnum solacium esset habiturus etiamsi subeunda esset poena, exturbari taberna iussit. Fuit antesignanus servorum eius M. Saufeius. Atque ita Clodius latens extractus est multisque vulneribus confectus. Cadaver eius in via relictum, quia servi Clodi aut occisi erant aut graviter saucii, aut latebant, Sex. Tedijs senator, qui forte ex rure in urbem revertebatur, sustulit et lectica sua Romam ferri iussit; ipse rursus eodem, unde erat egressus, se recepit. Perlatum est corpus Clodi ante primam noctis horam, infimaeque plebis et servorum maxima multitudo magno luctu corpus in atrio domus positum circumstetit. Augebat autem facti invidiam uxor Clodi Fulvia, quae cum effusa lamentatione vulnera eius ostendebat. Maior postera die luce prima multi-

1 *stata res*: s. § 45 d. Rede zu *stata sacrificia*.

2 *acta erg. diurna*: Seit Caesars Konsulat wurden diese Berichte über Senatsverhandlungen und Volksversammlungen regelmäßig veröffentlicht.

3 *Fenestellam*: Geschichtschreiber aus dem Zeitalter des Augustus; seine Werke sind nicht erhalten.

6 *postera die*: Asconius braucht dies in dieser Verbindung bald männlich, bald weiblich.

15 *Saufeio*: in den Handschriften ist der Name meist verdorben, hier *Fusio*, § 6 *Fustenus*, § 34 *Saufius*. Gewöhnlich wird hier *Fufio* gelesen, aber ein Fufius als Milos Freund und Begleiter wird sonst nicht erwähnt.

20 *rumpia* = ῥομφαία, Spieß.

tudo eiusdem generis confluit compluresque noti homines elisi sunt, inter quos C. Vibienus senator. Erat domus Clodi, ante paucos menses empta de M. Scauro, in Palatio. Eodem T. Munatius Plancus, frater L. Planci oratoris, et Q. Pompeius Rufus, 5 Sullae dictatoris ex filia nepos, tribuni pl. accurrerunt, iisque hortantibus vulgus imperitum corpus nudum ac lutatum, sicut in lecto erat positum, ut vulnera videri possent, in forum detulit et in rostris posuit. Ibi pro contione Plancus et Pompeius, qui competitoribus Milonis studebant, invidiam Miloni 10 fecerunt. Tum populus duce Sex. Clodio scriba corpus P. Clodi in curiam intulit cremavitque subselliis et tribunalibus et mensis et codicibus librariorum, quo igne et ipsa quoque curia flagravit, et item Porcia basilica, quae erat ei iuncta, ambusta est. Domus quoque M. Lepidi interregis — is enim 15 magistratus curulis erat creatus — et absentis Milonis eadem illa Clodiana multitudo oppugnavit, sed inde sagittis repulsa est. Tum fasces ex luco Libitinae raptos attulit ad domum Scipionis et Hypsaei, deinde ad hortos Cn. Pompei, clamitans eum modo consulem, modo dictatorem.

20 Incendium curiae maiorem aliquanto indignationem civitatis moverat quam interfectio Clodi. Itaque Milo, quem opinio fuerat ivisse in voluntarium exsilium, invidia adversariorum recreatus nocte ea redierat Romam, qua incensa erat curia. Petebatque nihil deterritus consulatum; aperte quoque 25 tributim singula milia assium dederat. Contionem ei post aliquos dies dedit M. Caelius tribunus pl. atque ipse etiam causam eius egit ad populum. Dicebant uterque Miloni a Clodio factas esse insidias.

Fiebant interea alii ex aliis interreges, quia comitia consularia propter eosdem candidatorum tumultus et easdem manus 30 armatas haberi non poterant. Itaque primo factum erat senatus consultum, ut interrex et tribuni pl. et Cn. Pompeius, qui pro consule ad urbem erat, viderent, ne quid detrimenti res publica caperet, dilectus autem Pompeius tota Italia haberet.

1 *elisi*, 'erdrückt'.

12 *librariorum*: auf dem Forum waren die Läden der Buchhändler.

13 *Porcia basilica*, s. Einl. A. 47.

16 *sed inde*: nur vom Hause Milos, Lepidus' Wohnung wurde erstürmt; s. Einl. 12.

17 Im *lucus Libitinae* war ein großes Beerdigungsinstitut, wo alles Nötige zu haben war. Die *fasces* wurden den in Amtstracht einherwandelnden Ahnen des Verstorbenen (s. zu § 33 d. Rede) vorgetragen.

25 *tributim*: alles Getreide und alle Geldspenden wurden tribusweise verteilt; s. § 25 d. Rede zu *convocabat tribus*.

contionem dedit: berufen konnte nur ein Beamter die Volksversammlung, aber sprechen durfte jeder, dem er das Wort erteilte.

31 *factum erat*: dieser eigentümliche Gebrauch des Plusquamperfectums findet sich bei Asconius häufig. Zur Sache vgl. Einl. 14.

Qui cum summa celeritate praesidium comparasset, postula-
 verunt apud eum familiam Milonis, item Faustae uxoris eius
 exhibendam duo adolescentuli, qui Appii Claudii ambo appella-
 bantur, qui erant C. Claudii filii, qui frater fuerat Clodi, et
 ob id patruum sui mortem velut auctore patre persequiebantur. 5
 Eisdem Faustae et Milonis familias postulaverunt duo Valerii,
 Nepos et Leo, et L. Herennius Balbus. P. Clodi quoque fami-
 liam et comitum eius postulavit eodem tempore Caelius; fami-
 11 liam Hypsaei et Q. Pompei postulavit ... Adfuerunt Miloni
 Q. Hortensius, M. Cicero, M. Marcellus, M. Calidius, M. Cato, 10
 Faustus Sulla. Verba pauca Q. Hortensius fecit dixitque liberos
 esse eos, qui pro servis postularentur; nam post recentem
 caedem manu miserat eos Milo sub hoc titulo, quod caput
 12 suum ulti essent. Haec agebantur mense intercalari. Post
 diem tricesimum fere quam erat Clodius occisus Q. Metellus 15
 Scipio in senatu contra M. Caelium conquestus est de hac
 caede P. Clodi; falsum esse dixit, quod Milo sic se defenderet,
 ut insidias sibi factas esse diceret. Clodium Aricinos decu-
 riones alloquendi gratia abisse, profectum cum sex ac viginti
 servis: Milonem subito post horam quartam senatu misso cum 20
 servis amplius trecentis armatis obviam ei contendisse et
 supra Bovillas inopinantem in itinere aggressum; ibi P. Clo-
 dium tribus vulneribus acceptis Bovillas perlatum; tabernam,
 in quam perfugerat, expugnatam a Milone; semianimem Clo-
 dium extractum ex taberna et in via Appia occisum esse anu- 25
 lumque ei morienti detractum; deinde Milonem, cum sciret in
 Albano parvulum filium Clodi, venisse ad villam, et cum puer
 ante subtractus esset, ex servo Halicore quaestionem ita ha-
 buisse, et eum articulatim consecarent; vilicum et duos prae-
 terea servos iugulasse; ex servis Clodi, qui dominum defen- 30
 derint, undecim esse interfectos; Milonis duos solos saucios
 factos esse; ob quae Milonem postero die duodecim servos,
 qui maxime operam navassent, manu misisse, populoque tri-
 butim singula milia aeris ad defendendos de se rumores dedisse.
 13 Milo misisse ad Cn. Pompeium dicebatur, qui Hypsaeo summe 35
 studebat, quod fuerat eius quaestor, desistere se petitione con-
 sulatus, si ita ei videretur; Pompeium respondisse, nemini se
 neque petendi neque desistendi auctorem esse, neque populi
 Romani potestatem aut consilio aut sententia interpellaturum.
 Deinde per C. Lucilium, qui propter M. Ciceronis familiari- 40

4 *fuerat*: das Plusquamperfectum, weil P. Clodius tot war.

12 *post recentem caedem*, 'gleich nach dem Morde'.

14 *mense intercalari*: s. Einl. A. 57.

16 *M. Caelium*, vgl. § 9, Cic. ep. ad fam. 15, 4, 12.

29 *consecarent*: die Sklaven, die die Folterung vornahmen.

39 *interpellare*, 'vorgreifen'.

tatem amicus erat Miloni, egisse quoque dicebatur, ne se de hac re consulendo invidia oneraret.

Inter haec cum crebresceret rumor Cn. Pompeium creari 14
dictatorem oportere neque aliter mala civitatis sedari posse,
5 visum est optimatibus tutius esse eum consulem sine collega
creari, et cum tractata ea res esset in senatu, facto in M. Bibuli
sententiam senatus consulto Pompeius ab interrege Servio
Sulpicio V. Kal. Mart. mense intercalario consul creatus est
statimque consulatum iniit. Deinde post diem tertium de le- 15
10 gibus novis ferendis rettulit: duas ex senatus consulto promul-
gavit, alteram de vi, qua nominatim caedem in Appia via
factam et incendium curiae et domum M. Lepidi interregis
oppugnatam comprehendit, alteram de ambitu, poena graviore
et forma iudiciorum brevior; utraque enim lex prius testes
15 dari, deinde uno die atque eodem et ab accusatore et a reo
perorari iubebat, ita ut duae horae accusatori, tres reo daren-
tur. His legibus obsistere M. Caelius tribunus pl. studiosissi- 16
mus Milonis conatus est, quod et privilegium diceret in Milonem
ferri et iudicia praecipitari; sed cum pertinacius legem Caelius
20 vituperaret, eo processit irae Pompeius, ut diceret, si coactus
esset, se armis rem publicam defensurum. Timebat autem
Pompeius Milonem seu timere se simulabat: plerumque non
domi suae, sed in hortis manebat, idque ipsum in superioribus,
circa quos etiam magna manus militum excubabat. Senatum
25 quoque semel repente dimiserat Pompeius, quod diceret timere
se adventum Milonis. Dein proximo senatu P. Cornificius 17
ferrum Milonem intra tunicam habere ad femur alligatum dixe-
rat; postulaverat ut femur nudaret, et ille sine mora tunicam
levarat. Tum M. Cicero exclamaverat, omnia illi similia cri-
30 mina esse quae in Milonem dicerentur alia.

Deinde T. Munatius Plancus tribunus pl. produxerat in 18
contionem M. Aemilium Philemonem, notum hominem, liber-
tum M. Lepidi. Is se dicebat pariterque secum quattuor liberos
homines iter facientes supervenisse, cum Clodius occideretur,
35 et ob id cum proclamassent, abreptos et per duos menses in
villa Milonis praecclusos fuisse; eaque res, seu vera seu falsa,
magnam invidiam Miloni contraxerat. Itemque Munatius et 19
Pompeius tribuni pl. in rostra produxerant triumvirum capi-

10 *ex*, 'auf Grund'.

13 *poena graviore* bezieht sich nur auf die lex de ambitu.

14 *prius testes*, s. Einl. 17.

18 *privilegium*, s. Einl. A. 69.

23 *idque ipsum in superioribus*, 'und zwar in deren höher gelegenem Teil'.

38 Die *tresviri capitales* hatten den Sicherheitsdienst in der Stadt zu besorgen. An die Verhaftung eines Sklaven des Milo hatten sich gleich abenteuerliche Gerüchte angeknüpft; trotzdem der Triumvir diese berichtet, soll er den Sklaven noch länger im Gewahrsam behalten.

talem eumque interrogaverant, an Galatam, Milonis servum, caedes facientem deprehendisset. Ille dormientem in taberna pro fugitivo prehensum et ad se perductum esse responderat; denuntiaverant tamen tribuni triumviro, ne servum remitteret. Sed postera die Caelius tribunus pl. et Q. Manilius Cumanus 5 collega eius ereptum e domo triumviri servum Miloni reddiderant. Haec, etsi nullam de his criminibus mentionem fecit Cicero, tamen, quia ita compereram, putavi exponenda.

20 Inter primos et Q. Pompeius et C. Sallustius et T. Munatius Plancus tribuni pl. inimicissimas contiones de Milone 10 habebant, invidiosas etiam de Cicerone, quod Milonem tanto studio defenderet; eratque maxima pars multitudinis infensa non solum Miloni, sed etiam propter invisum patrocinium 21 Ciceroni. Postea Pompeius et Sallustius in suspitione fuerunt redisse in gratiam cum Milone ac Cicerone. Plancus autem 15 infestissime perstitit atque in Ciceronem quoque multitudinem instigavit, Cn. Pompeio autem suspectum faciebat Milonem, ad perniciem eius comparari vim vociferatus; Pompeiusque ob ea saepius querebatur, sibi quoque fieri insidias, et id palam, 22 ac maiore manu se armabat. Dicturum quoque diem Ciceroni 20 Plancus ostendebat, posteaquam Q. Pompeius idem meditatus erat. Tanta tamen constantia ac fides fuit Ciceronis, ut non populi a se alienatione, non Cn. Pompei suspicionibus, non periculo futurum ut sibi dies ad populum diceretur, non armis, quae palam in Milonem sumpta erant, deterreri potuerit a 25 defensione eius, cum posset omne periculum suum et offensionem inimicae sibi multitudinis declinare, redimere autem Cn. Pompei animum, si paulum ex studio defensionis remisisset.

23 Perlata deinde lege Pompeia, in qua id quoque scriptum 30 erat, ut quaesitor suffragio populi ex iis, qui consules fuerant, crearetur, statim comitia habita creatusque est L. Domitius Ahenobarbus quaesitor. Album quoque iudicum, qui de ea re iudicarent, Pompeius tale proposuit, ut numquam neque cla- 24 riores viros neque sanctiores propositos esse constaret. Post 35 quod statim nova lege Milo postulatus a duobus Appiis Claudiis adolescentibus, isdem a quibus antea familia eius fuerat postulata, itemque de ambitu ab isdem Appiis et praeterea

20 *dicturum diem*: erg. se; s. zu *diem dixerat* § 36 der Rede.

31 *quaesitor*, Untersuchungsrichter, der die Verhandlungen leitete. S. Einl. 17.

36 *postulatus*: erg. *est*, wie 26 *citati*, 31 *exceptus*, 34 *repetitus*.

38 *praeterea a* ...: wenigstens ein

zweiter Ankläger wegen ambitus ist ausgefallen, da nach § 25 A. eine divinatio stattfand, d. h. eine Verhandlung, in der entschieden wurde, wer zur Anklage zugelassen werden sollte. Vielleicht standen hier die Namen der späteren subscriptores, s. § 33.

a . . . , de vi a Q. Patulcio et L. Cornificio, de sodaliciis a P. Fulvio Nerato. Postulatus autem erat et de sodaliciis et de ambitu ea spe, quod primum iudicium de vi futurum apparebat, quo eum damnatum iri confidebant nec postea responsurum.

5 Divinatio de ambitu accusatorum facta est quaesitore A. 25 Torquato, atque ambo quaesitores, Torquatus et Domitius, pridie Non. April. reum adesse iusserunt. Quo die Milo ad Domiti tribunal venit, ad Torquati amicos misit; ibi postulante pro eo M. Marcello obtinuit, ne prius causam de ambitu
10 diceret, quam de vi iudicium esset perfectum. Apud Domitium autem quaesitorem maior Appius postulavit a Milone servos exhiberi numero III et L, et cum ille negaret eos qui nominabantur in sua potestate esse, Domitius ex sententia iudicum pronuntiavit, ut ex servorum suorum numero accusator quot
15 vellet ederet. Citati deinde testes secundum legem, quae, ut 26 supra diximus, iubebat, ut prius quam causa ageretur, testes per triduum audirentur, dicta eorum iudices confirmarent, quarta die adesse omnes iuberentur, ac coram accusatore ac reo pilae, in quibus nomina iudicum inscripta essent, aequa-
20 rentur; dein rursus sortitio iudicum fieret, unius et LXXX: qui numerus cum sorte obtigisset, ipsi protinus sessum irent; tum ad dicendum accusator duas horas, reus tres haberet, resque eodem die illo iudicaretur; prius autem quam sententiae ferrentur, quinos ex singulis ordinibus accusator, totidem reus
25 reiceret, ita ut numerus iudicum relinqueretur, qui sententias ferrent, quinquaginta et unus.

Primo die datus erat in Milonem testis Causinius Schola, 27 qui se cum P. Clodio fuisse, cum is occisus esset, dixit, atrocitatemque rei factae quam maxime potuit auxit. Quem cum
30 interrogare M. Marcellus coepisset, tanto tumultu Clodianae multitudinis circumstantis exterritus est, ut vim ultimam timens in tribunal a Domitio reciperetur. Quam ob causam Marcellus et ipse Milo a Domitio praesidium imploraverunt. Sedebat eo tempore Cn. Pompeius ad aerarium perturbatusque erat

1 *de vi*: nach der lex Plautia.
de sodaliciis: vgl. § 25 der Rede zu Collinam novam.

4 *nec responsurum* = 'nicht erscheinen'; so hatten die Ankläger keine Mühe und erhielten doch das praemium legis.

7 *reum adesse*: zur Einleitung des Verfahrens vor dem Quaesitor.

13 *ex sententia*, 'nach dem Beschlusse'; s. Einl. A. 71.

14 *ex servorum suorum numero*,

die in den Besitz des Appius übergegangen waren.

17 *confirmarent*, d. h. sie sollten deren nachgeschriebene Aussagen beglaubigen.

19 *pilae aequarentur*, s. Einl. A. 76.

20 *rursus*, 'ferner', ebenfalls am 4. Tage.

24 *singulis ordinibus*: s. Einl. 2, 20. A. 8.

30 *interrogare*: s. Einl. A. 73.

M. Marcellus: einer der Freunde des Milo s. § 11.

eodem illo clamore; itaque Domitio promisit se postero die
 28 cum praesidio descensurum, idque fecit. Qua re territi Clo-
 diani silentio verba testium per biduum audiri passi sunt.
 Interrogaverunt eos M. Cicero et M. Marcellus et Milo ipse.
 Multi ex iis, qui Bovillis habitabant, testimonium dixerunt de 5
 iis, quae ibi facta erant: cauponem occisum, tabernam expug-
 natam, corpus Clodi in publicum extractum esse. Virgines
 quoque Albanae dixerunt mulierem ignotam venisse ad se,
 quae Milonis mandato votum solveret, quod Clodius occisus
 esset. Ultimae testimonium dixerunt Sempronia, Tuditani filia, 10
 socrus P. Clodi, et uxor Fulvia, et fletu suo magnopere eos
 qui adsistebant commoverunt. Dimisso circa horam decimam
 iudicio T. Munatius pro contione populum adhortatus est, ut
 postero die frequens adesset et elabi Milonem non pateretur
 iudiciumque et dolorem suum ostenderet euntibus ad tabellam 15
 29 ferendam. Postero die, qui fuit iudicii summus a. d. vi Idus
 Aprilis, clausae fuerunt tota urbe tabernae; praesidia in foro
 et circa omnes fori aditus Pompeius disposuit; ipse pro aerario,
 ut pridie, consedit saeptus delecta manu militum. Sortitio
 deinde iudicium a primo die facta est; post tantum silentium 20
 toto foro fuit, quantum esse in aliquo foro potest. Tum intra
 horam secundam accusatores coeperunt dicere, Appius maior et
 M. Antonius et P. Valerius Nepos; usi sunt ex lege horis duabus.
 30 Respondit his unus M. Cicero; et cum quibusdam pla-
 cuisset ita defendi crimen, interfici Clodium pro re publica 25
 fuisse (quam formam M. Brutus secutus est in ea oratione,
 quam pro Milone composuit et edidit, quasi egisset), Ciceroni
 id non placuit, quasi qui bono publico damnari, idem etiam
 occidi indemnatus posset. Itaque cum insidias Milonem Clodio
 fecisse posuissent accusatores, quia falsum id erat (nam forte 30
 illa rixa commissa fuerat), Cicero apprehendit et contra Clo-
 dium Miloni fecisse insidias disputavit, eoque tota oratio eius
 spectavit. Sed ita constitit, ut diximus, neutrius consilio pug-
 natum esse eo die, verum et forte occurrisset et ex rixa ser-
 vorum ad caedem perventum. Notum tamen erat utrumque 35
 mortem alteri saepe minatum esse, et sicut suspectum Milo-
 nem maior quam Clodi familia faciebat, ita expeditior et para-
 31 tior ad pugnam Clodianorum quam Milonis fuerat. Cicero
 cum inciperet dicere, exceptus acclamatione Clodianorum, qui
 se continere ne metu quidem circumstantium militum potuerunt; 40
 itaque non ea qua solitus erat constantia dixit. Manet autem

7 *in publicum*, 'auf die StraÙe'.
virgines Albanae: Priesterinnen
 der Vesta.

15 *iudicium suum*, 'seine An-
 sicht'.

16 *summus*, 'der Haupttag'.

20 *a primo die*, 'gleich bei Tages-
 anbruch'.

34 *occurrisse*, 'einander be-
 gegnet'.

illa quoque excepta eius oratio. Scripsit vero hanc, quam legimus, ita perfecte, ut iure prima haberi possit.

Peracta utrimque causa singuli quinos accusator et reus 32
senatores, totidem equites et tribunos aerarios reiecerunt, ita
5 ut unus et L sententias tulerint. Senatores condemnauerunt
XII, absolverunt VI; equites condemnauerunt XIII, absolverunt
III; tribuni aerarii condemnauerunt XIII, absolverunt III. Vide-
bantur non ignorasse iudices inscio Milone initio vulneratum
esse Clodium, sed compererant, postquam vulneratus esset,
10 iussu Milonis occisum. Fuerunt qui crederent M. Catonis sen-
tentia eum esse absolutum; nam et bene cum re publica actum
esse morte P. Clodi non dissimulaverat et studebat in peti-
tione consulatus Miloni et reo adfuerat. Nominaverat quoque
eum Cicero praesentem et testatus erat, audisse eum a M.
15 Favonio, ante diem tertium quam caedes facta erat, Clodium
dixisse perituum esse eo triduo Milonem. Sed Milonis quoque
notam audaciam amoveri a re publica utile ei visum est; scire
tamen nemo umquam potuit, utram sententiam tulisset. Dam-
natum autem opera maxime Appi Claudii pronuntiatum est.

20 Milo postero die nova lege factus reus ambitus apud 33
Manlium Torquatum absens damnatus est. Illa quoque lege
accusator fuit eius Appius Claudius, et cum ei praemium e
lege daretur, negavit se eo uti. Subscripserant ei in ambitus
iudicio P. Valerius Leo et Cn. Domitius, Cn. filius.

25 Post paucos dies quoque Milo apud Favonium quaesi-
torem de sodaliciis damnatus est, accusante P. Fulvio Nerato,
cui e lege praemium datum est. Deinde apud L. Fabium quae-
sitorem iterum absens damnatus est de vi: accusavit L. Corni-
ficius et Q. Patulcius. Milo in exsilium Massiliam intra pau-
30 cissimos dies profectus est. Bona eius propter aeris alieni
magnitudinem semuncia venierunt.

Post Milonem eadem lege Pompeia primus est accusatus 34
M. Saufeius, M. f., qui dux fuerat in expugnanda taberna Bo-

1 *excepta*: nämlich a notariis, Stenographen; s. Einl. 21.

13 *nominaverat*, § 44 der Rede.

17 *scire*, 'in Erfahrung bringen'.

19 *pronuntiatum est* bezieht Mommsen darauf, daß, wenn mehrere eine Anklage führten, nur dem Hauptkläger das *praemium legis* (s. zu Z. 22) zuerkannt wurde. Darüber wird eine besondere Beratung und Entscheidung der Richter stattgefunden haben.

22 *praemium e lege*: 'die gesetzliche Belohnung'; durch das Gesetz, auf Grund dessen die *quaestio*

stattfand, wurde dem Ankläger, der die Verurteilung herbeigeführt hatte, eine Belohnung zugesprochen.

23 *negavit se eo uti*, d. h. er leistete auf die Belohnung Verzicht, um zu zeigen, daß er nur seine Verwandtenpflicht habe erfüllen wollen.

25 *quoque* gehört zum ganzen Satze.

28 *de vi*, nach der lex Plautia; s. Einl. 20.

31 *semuncia*, d. h. für $\frac{1}{24}$ des Wertes; s. Einl. 20 A. 78.

villis et Clodio occidendo. Accusaverunt eum L. Cassius, L. Fulcinius C. f., C. Valerius; defenderunt M. Cicero, M. Caelius, obtinueruntque ut una sententia absolveretur. Condemnaverunt senatores X, absolverunt VIII; condemnaverunt equites Romani VIII, absolverunt VIII; sed ex tribunis aerariis X absolverunt, 5 VI damnaverunt, manifestumque odium Clodi saluti Saufeio fuit, cum eius vel peior causa quam Milonis fuisset, quod aperte dux fuerat expugnandae tabernae. Repetitus deinde post paucos dies apud C. Considium quaesitorem lege Plautia de vi, subscriptione ea, quod loca publica occupasset et cum 10 telo fuisset; nam in consulatus quoque petitione dux fuerat operarum Milonis. Accusaverunt C. Fidius, Cn. Aponius Cn. f., M. Seius . . . Sex. f.; defenderunt M. Cicero, M. Terentius Varro Gibba. Absolutus est sententiis plenius quam prius: graves habuit XVIII, absolutorias II et XXX, sed e contrario 15 hoc a priore iudicio accidit: equites enim ac senatores eum absolverunt, tribuni aerarii damnaverunt.

35 Sex. autem Clodius, quo auctore corpus Clodi in curiam illatum fuit, accusantibus C. Caesennio Philone, M. Alfidio, defendente T. Flaconio magno consensu damnatus est, sen- 20 tentiis VI et XL; absolutorias quinque omnino habuit, duas senatorum, tres equitum. Multi praeterea et praesentes et, cum citati non respondissent, damnati sunt, ex quibus maxima pars fuit Clodianorum.

8 *repetitus*, 'er wurde von neuem belangt'.

Kritischer Anhang.

Der kritische Apparat unserer Rede ist vor kurzem durch die Kollation des cod. Harleianus 2682 bereichert worden, in dem Clark (*Anecdota Oxoniensia VII*, Oxford 1892) den verloren geglaubten Coloniensis erkannt hat. Clark hält den Harleianus für weitaus die beste Quelle der Überlieferung, und möchte ihn der Recension zu Grunde legen; mir erscheint auch nach dem Bekanntwerden sämtlicher Lesarten das Urteil richtiger, das Baiter, Richter und Müller über die Kölner Handschrift nach den Excerpten des Guilelmus und Modius gefällt haben.

Der Harleianus enthält manche gute Lesarten, die in *ET* fehlen, wie die Vergleichung mit Asconius und dem Turiner Palimpsest ergibt, aber er ist nicht zuverlässig; denn seine Quelle ist in willkürlicher Weise sine exemplari durchkorrigiert worden und er selbst ist sehr nachlässig geschrieben.

Für die erste Behauptung hat Müller (*adnot. critica* S. 83) eine Anzahl Stellen gesammelt; man vergleiche außerdem: 52 *reditum* statt *reditus*, das nicht als Genetiv erkannt wurde; 74 *harenam* gegen *PETSB*, weil *arma* unverständlich schien; 85 *regiones* für *religiones* 'heilige Stätten'; 101 *Sit hic ea mente* für *Sed*, weil der Interpolator an der Ellipse Anstoß nahm; aus demselben Grunde wird 43 *est* nach *quam hoc non credibile* und 49 *fuit* nach *quae causa* hinzugefügt.

Willkürliche und meist geradezu fehlerhafte Änderungen von Tempus, Modus und Numerus finden sich 53 *putabat* (-rat); 70 *oportet* (aber *liceret*); 79 *facturum esse* (*fuisse*); 89 *fuisset fortis* (*esset*); 90 *esset ausurus* (*ausus*); 105 *excipit* (-ceperit), *sentitis* (-ietis); 75 *posceret* (*poposcerat*); 99 *cum sis* (*cum es* wie *ad fam.* 9, 14 *cum tantum vales*; 13, 24 *cum* . . *potuerunt*; aus demselben Grunde, um *cum* m. d. Indik. zu verbessern, ist wohl 38 *cum* in *quo* verwandelt; vgl. auch unten zu 39); 103 *distractor* (-har); 67 *armata sunt* (*est*); 39 *concurreret* (-ent); 79 *possimus* (*possim*); 105 *possumus* (*possum* auch *Quintil.* 11, 3, 173) — Komposita statt der einfachen Verba: 16 *ingemuit*; 78 *confractis*; 101 *commovetur*; 105 *comprobavit*; umgekehrt 85 *testor* statt *obtestor* (so freilich auch *Quintilian* 11, 1, 34). — An mehr als

30 Stellen finden sich Zusätze, die sich meist als falsch erweisen lassen.

Dafs die Handschrift flüchtig geschrieben ist, beweist schon die grofse Zahl der Auslassungen (über 50), wenn man auch zugeben kann, dafs *H* hier und da vielleicht mit Recht Worte wegläfst, die die anderen Handschriften bieten. Auch die Wortstellung ist vielfach fehlerhaft.

Aus diesem Grunde erscheint es bedenklich, eine Lesart auf die Gewähr von *H* allein aufzunehmen. Dagegen ist *H* von Bedeutung, wenn es sich darum handelt zwischen *E* einerseits und *TBS* andererseits zu entscheiden; in diesem Falle giebt in der Regel *H* den Ausschlag (Fehler von *HE*: 2 *oratori terroris*; 69 *metu*; 96 *haec arma*).

Auf diesem Grundsatz beruhen die meisten der nun folgenden Abweichungen dieser Ausgabe von meiner Textausgabe (Leipzig, Freytag 1888).

§ 6 *nobis saltem*] *HTS*; *saltem nobis EB*. — 14 *inesset*] *HSB*; *esset T*; *inessent E*. — 15 *non interitum putavit*] *punendum* ist nach den überzeugenden Erörterungen von Kornitzer und Hammer getilgt. — 39 *fecisset*] *HTS*; *fecit EB*, was vielleicht doch richtig ist, s. o. zu 99. — 39 *Tum*] *ETH*; *tamen SB*. — 46 *qui scire*] *SB*, *qui* ohne *scire H*; *quid scire ET*. — *ei esse*] *HTSB*, *esse ei E*. — *cuius iam pridem testimonio Clodius eadem hora Interamnae fuerat et Romae* getilgt; der Satz fehlt in *H* und bei Asconius. — 50. Auch in *H* findet sich der zweifelhafte Satz, wie in *S*, jedoch in folgender Form: *Noctu occidisset. nemo ei neganti non credidisset. Insidioso et pleno latronum in loco occidisset. nemo ei neg. n. cr.* — *sustinuisset crimen*] *H*; *sust. hoc crimen* *rell.* — *deinde multi*] *HS*¹, *deinde ubi multi TS*²*B*, *d. ibi m. E*. — 52 *adhuc constare*] *HTSB*. — 53 *ad pugnam*] *HTSB*. — 55 *nugarum in comitatu*] *HTSB*. — 59 *Clodius accessit*] *HES*. — *domini morte*] *dominis* nur *HS*¹. — 60 *arrepti*] *abrepti* nur *E*. — 65 *audire coguntur*] *cog. audire* nur *E*. — 67 *in hoc certe*] *certe in hoc* nur *E*. — 69 *immutatis* getilgt, weil es auch in *H* fehlt. — 71 *vel iudicia*] *vi* beruht nur auf *H*. — 79 *enim sunt*] *HTB*, *sunt enim ES*. — 82 *id quod*] *id cum* nur *E*. — 84 *non inest*] *et non inest* nur *SB*. — 85 *commosse*] *HTS*, *commovisse EB*. — 105 *elegit*] *HT*, *legit EB*.

Platons ausgewählte Schriften. V. Bändchen: Symposion. Von A. Hug. 2. Aufl. <i>M.</i>	3.—
— VI. Bändchen: Phaëdon. Von M. Wohlrab. 2. Auflage.	1.50
Plutarchs Biographien. I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. Von Otto Siefert.	
2. Aufl. v. Fr. Blafs	— .90
— II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs	1.50
— III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs. 2. Aufl. ...	1.50
— IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs.	— .90
— V. Bändchen: Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs.	— .90
— VI. Bändchen: Tiberius und Gaius Gracchus. Von Fr. Blafs.	— .90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermand.	1.50
— II. Teil: Elektra. 3. Aufl. Von L. Bellermand.	1.20
— III. Teil: Antigone. 5. Aufl. Von L. Bellermand.	1.50
— IV. Teil: König Oidipus. 3. Aufl. Von L. Bellermand.	1.20
— V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermand.	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann.	1.50
Testamentum, novum, graece. Von Fr. Zelle. I. Matthäus-Evangelium, v. Zelle	1.80
— IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt.	1.50
— V. Die Apostelgeschichte, von Wohlfahrt. Mit Karte.	
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller.	2.70
Thukydides. Von G. Böhme und S. Widmann. 2 Bände in 4 Heften, Buch 1 u. 2,	
3 u. 4, 5 u. 6, 7 u. 8 enthaltend. 5. bez. 4. Auflage. Jedes Heft	1.50
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holz-	
schnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 8. Auflage.	1.50
— II. Bdchn. Buch IV—VII. 7. Aufl.	1.50
— Kyropädie. Von L. Breitenbach. I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von	
B. Büchsenschütz. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. Jedes Heft.	1.50
— Griechische Geschichte. Von B. Büchsenschütz. I. Heft: Buch I—IV.	
6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl.	1.50
— Memorabilien. Von R. Kühner. 5. Aufl.	1.50
— Agesilaos. Von O. Güthling.	1.50

B. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby. 2 Bdchn. in 1 Band geh.	1.80
Einzel: I. Bändchen: Ovid u. Catull	1.50
II. — Tibull u. Propertius.	1.50
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. I. Heft: Buch I—III.	
Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .90
— II. Heft: Buch IV — VI. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .75
— III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .90
— de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. Von B. Dinter.	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialklassen. Von	
C. F. Lüders. 2. Auflage.	2.70
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von G. Harnecker	
1. Heft: Einleitung und I. Buch. <i>M.</i> 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch	
und erklärende Indices	II. u. III. Heft à 1.50
— erklärende Indices einzeln	— .45
— Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. Von W. Friedrich.	2.25
— Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—
— Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit.	1.—
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Fleckeisen	— .90
— Divinatio in Q. Caecilium. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	— .45
— Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
— V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard.	1.20
— Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl.	— .60
— Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 5. Aufl. Von Eberhard.	1.—
— Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	— .90
— Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	— .75
— Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard.	1.—
— Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf.	1.20
— Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl.	
Von H. Nohl.	
— I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	— .90
— I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast.	— .60
— Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	— .90
— Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Eberhard	— .45
— ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 4. Aufl.	2.25
— Tusculanen. Von O. Heine. I. Hft.: lib. 1 et 2 <i>M.</i> 1.20. 4. Aufl. II.: lib. 3—5. 3. Aufl.	1.50
— Cato major. Von C. Meissner. 3. Aufl.	— .60
— Somnium Scipionis. Von C. Meissner. 3. Aufl.	— .45
— Laelius. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl.	— .60
— Von C. Meissner.	— .60
— de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller.	2.25
— de natura deorum libri tres. Von A. Goethe.	2.40
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 11. Aufl. Von Jancovius.	1.20
— Von H. Ebeling.	— .75
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 3. Aufl.	2.10
— II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte.	2.25
Elegie, die römische. Von B. Volz. 2. Aufl. (Vergriffen.)	
Horaz Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 13. Aufl.	2.25
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 12. Aufl.	1.50
— II. Teil: Episteln. 12. Aufl.	1.50
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I.	2.40
— II. Band. Buch II.	2.—
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller	je 1.50
— Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	je 1.20
— Buch 21 (4. Aufl.). 22. (3. Aufl.) Von E. Wölfflin	je 1.20
— Buch 23. Von E. Wölfflin u. F. Luterbacher	1.20

Livius. Buch 25. Von H. J. Müller.....	M	1.20
— Buch 26. 27. 28. Von F. Friedersdorff	je	1.20
— Buch 30. Von F. Luterbacher.....		1.20
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft. Buch I—IX.		
15. Aufl. M 1.50. II. Heft. Buch X—XV. 12. Aufl.....		1.50
— Fasten. Von H. Peter. 3. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar		2.70
— — II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.		— .90
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.....		— .75
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 4. Aufl.		
Von M. Niemeyer.....		1.20
— — II. Captivi. 4. Aufl.....		1.—
— — III. Menaechmi. 4. Aufl. Von M. Niemeyer.....		1.—
— — IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.....		1.50
Quintiliani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.		1.—
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Teil. I. u. II. Buch. 4. Aufl.....		1.80
— — II. Teil. Buch III—V. 3. Aufl.....		1.80
— Annalen. Von A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 5. Aufl.....		2.40
— — II. Band. Buch XI—XVI. 3. Aufl.....		2.25
— Agricola. Von A. Draeger. 5. Aufl.....		— .60
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen. 3. Aufl.....		— .90
Terenti Hanton Timorumenos. Von Wilh. Wagner. (Vergriffen.)		
— ausgewählte Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio. 2. Aufl.		1.50
— — II. Bdchn.: Adelphoe		1.50
Vergils Aenelde. Von K. Kappes. 1. Heft 4., 2. u. 3. Heft 3., 4. Heft 2. Aufl. Jedes Heft à		1.20
— Bucolica und Georgica. Von K. Kappes.....		1.50

Schülerkommentare zu griechischen und lateinischen Klassikern im Anschluß an die Teubnerschen Textausgaben:

Anleitung zur Vorbereitung auf: Caesars Gall. Krieg, von A. Procksch. I. Bändchen.		
Buch I—III. II. Bändchen. Buch IV—VI.....	geb. je M	— .80
— — Cornelius Nepos, von O. Stange	geb.	— .80
— — Homers Odyssee, von C. Hentze. I. Bdchn. Ges. 1—6, II (7—12) geb. je		— .80
— — Ovids Metamorphosen, von F. Polle	geb.	— .80
— — Xenophons Anabasis, von A. Schirmer. I. Bändchen. Buch I u. II. geb.		— .80

Livius-Kommentar. Von C. Haupt. Buch I—V. kart. je M	— .80, Buch XXI M	2.—
Kommentar zu Thukydides' Reden. Von W. Tillmanns. 1. Heft. Buch I u. II M		1.20

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen

im Verlage von

B. G. TEUBNER in Leipzig.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenkl.
2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler. 9. Aufl. von Georg Autenrieth.
1891. geh. 6 M 75 $\frac{1}{2}$.

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 4. Aufl. 1884. geh. 9 M

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände.
gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 5. Aufl. von A. Draeger. 1887. geh. 6 M

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. von A. Draeger. 1883. geh. 5 M

Sonder-Wörterbücher.

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für Schüler
bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten
und zwei Karten. 6. verbesserte Auflage. gr. 8. 1890. geh. 3 M

Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit
78 Holzschn., 3 lith. Taf. u. 1 Karte. 7. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 1 M 80 $\frac{1}{2}$.

Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht
auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch be-
arbeitet von K. Thiemann. 2. Aufl. gr. 8. 1888. geh. 1 M 50 $\frac{1}{2}$.

Schulwörterbuch zu C. J. Cäsar mit besonderer Berücksichtigung
der Phraseologie von H. Ebeling. 4. Auflage, bearbeitet von
R. Schneider. gr. 8. 1892. geh. 1 M

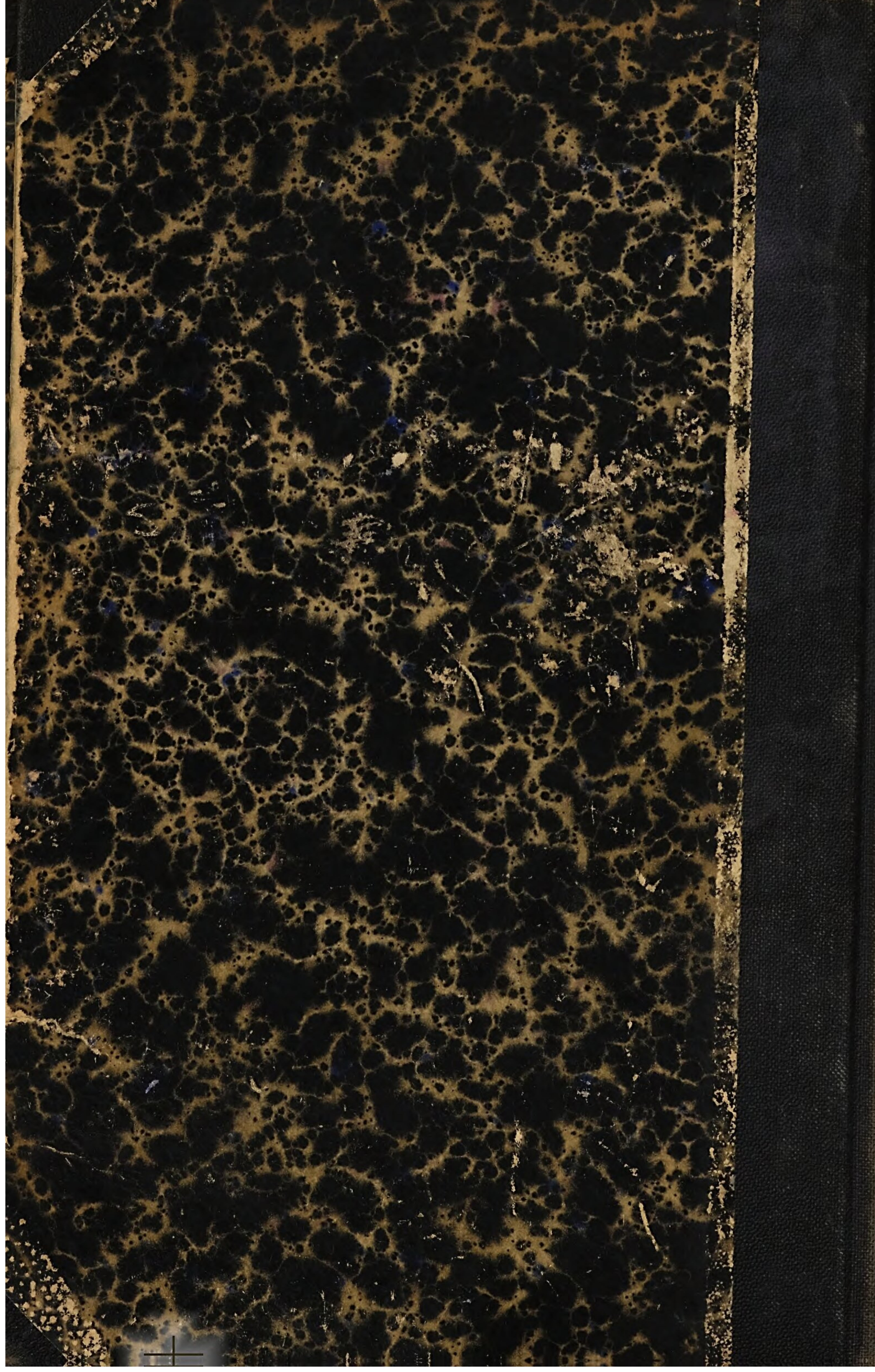
Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den
Schulgebrauch herausgegeben von S. Haacke. 11. Aufl. 8. 1891. geh.
1 M Mit dem Texte des Nepos 1 M 20 $\frac{1}{2}$.

Nepos-Vofabular. Von E. Schaefer. 3 Teile. kart. je M — .40.
(I. Teil. 3. Aufl., II. Teil. 2. Aufl. von Ortmann.)

Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. 4. Auflage,
besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1885. geh. 2 M 70 $\frac{1}{2}$.

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch heraus-
gegeben von A. Schaubach. 3. Aufl. 8. 1888. geh. 60 $\frac{1}{2}$. Mit dem
Texte des Phädrus 90 $\frac{1}{2}$.

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach.



Cicero, Marcus Tullius

Rede für T. Annius Milo Für den Schul- und Privatgebrauch erklärt von
Friedrich Richter und Alfred Eberhard

Leipzig 1892

A.lat.b. 352 ih

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11540045-5